

Haushaltssatzung

und Haushaltsplan

der Gemeinde Hofbieber

für das Rechnungsjahr 2020



Wirtschaftsplan

des Eigenbetriebes

"Gemeindewerke Hofbieber"

für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Haushaltssatzung 2020 mit Anlagen</u>	
Haushaltssatzung 2020	2 - 4
Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt	5 - 7
Bescheinigungen	8 - 9
Vorbericht	10 - 20
Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	21 - 23
Haushaltsvermerke	24 - 26
Prüfbericht der Revision zu Jahresabschluss 2018	27 - 53
Übersicht Rücklagen und Rückstellungen	54
Übersicht Verbindlichkeiten	55 - 60
Stundungen, Niederschlagungen, Erlasse	60
Bevölkerungsentwicklung	61 - 64
Finanzstatusbericht	65 – 77
Verpflichtungsermächtigungen	78
Budgetübersicht	79 - 80
Produktorientierter doppischer Budgetplan – Ergebnishaushalt	81 - 167
Investitionsprogramm 2019 - 2023	169 - 170
Produktorientierter doppischer Budgetplan – Finanzhaushalt	171 - 188
Stellenplan	189 - 195
<u>Wirtschaftsplan 2020 mit Anlagen</u>	
Wirtschaftsplan	197 - 200
Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt	201 - 203
Vorbericht Wirtschaftsplan	204 - 205
Prüfbericht der Wirtschaftsprüfer zu Jahresabschluss 2018	206 - 220
Budget Baulanderschließung	221 - 229
Budget Wasserversorgung	231 - 238
Budget Abwasserbeseitigung	239 - 247
Übersicht Verbindlichkeiten	248
Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	249 - 251
Stellenübersicht	252 - 253

Haushaltssatzung 2020

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005, (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 21.06.2018 (GVBl. I S. 291), hat die Gemeindevertretung am 12.12.2019 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	11.137.050 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	11.016.850 €
mit einem Saldo von	+ 120.200 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 €
mit einem Saldo von	0 €
mit einem Überschuss von	+ 120.200 €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	+ 617.700 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.280.800 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.897.000 €
mit einem Saldo von	- 1.616.200 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.625.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	559.400 €
mit einem Saldo von	+ 1.065.600 €
mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	+ 67.100 €
festgesetzt.	

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2020 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.625.000 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2020 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 1.670.000 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| a) | für land- und forstwirtschaftliche Betriebe | |
| | (Grundsteuer A) auf | 415 v. H. |
| b) | für Grundstücke | |
| | (Grundsteuer B) auf | 450 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 370 v. H. |

§ 6

Es gilt das von der Gemeindevertretung beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

§ 7

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO dürfen nur mit Zustimmung der Gemeindevertretung geleistet werden. Davon ausgenommen sind gemäß § 100 Abs. 1 HGO Aufwendungen und Auszahlungen, die nach Art und Umfang nicht erheblich sind.

Darunter fallen

- alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die aufgrund gesetzlicher, tariflicher oder bestehender vertraglicher Verpflichtung zu leisten sind;
- alle sonstigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu 5.000 €,

sie sind der Gemeindevertretung alsbald zur Kenntnis zu geben.

Es gelten als nicht erheblich:

- a.) im Ergebnisplan überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen bis zu einem Betrag von 5.000 €
- b.) im Finanzplan überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen bis zu einem Betrag von 10.000 €

Hofbieber, den 13.12.2019

DER GEMEINDEVORSTAND DER
GEMEINDE HOFBIEBER

BÜRGERMEISTER

Doppischer Budgetplan 2020

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Gesamtergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	419.100	416.800	495.039
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	231.000	221.700	222.804
3	548 - 549	Kostenerstattung und -umlagen	274.550	270.450	237.587
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5	55	Steuern und ähnliche Abgaben	5.655.200	5.468.900	5.305.067
6	547	Erträge aus Transferleistungen	194.800	194.800	190.056
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.603.500	3.237.900	3.132.912
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	552.300	539.200	547.722
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	192.600	186.700	488.843
10		Summe der ordentlichen Erträge	11.123.050	10.536.450	10.620.031
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.010.100	2.752.200	2.423.745
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	156.500	151.300	179.329
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.212.550	2.031.850	1.920.760
14	66	Abschreibungen	1.049.800	970.300	1.127.249
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	395.700	337.400	495.198
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	0	0	0
	73	Umlageverpflichtungen	4.123.700	3.924.600	4.230.359
17	72	Transferaufwendungen	0	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.600	4.600	4.196
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.952.950	10.172.250	10.380.836
20		Verwaltungsergebnis	170.100	364.200	239.195
21	56, 57	Finanzerträge	14.000	13.000	12.868
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.900	63.500	67.433
23		Finanzergebnis	-49.900	-50.500	-54.565
24		Ordentliches Ergebnis	120.200	313.700	184.630
25	59	Außerordentliche Erträge	0	5.000	61.529
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	52.739
27		Außerordentliches Ergebnis	0	5.000	8.790
28		Jahresergebnis	120.200	318.700	193.420

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtfinanzrechnung Teil B

	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	419.100	416.800	472.362
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	231.000	221.700	253.053
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	274.550	270.450	90.473
4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetz Umlagen	5.655.200	5.468.900	5.121.026
5 Einzahlungen aus Transferleistungen	194.800	194.800	190.056
6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allg Umlagen	3.603.500	3.237.900	3.127.438
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	14.000	13.000	6.636
8 Sonstige ordentl Einzahlungen und sonst außerordentl Einzahlungen, die sich nicht aus Investtätigkeit ergeben	192.600	186.700	187.006
9 Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.584.750	10.010.250	9.448.052
10 Personalauszahlungen	3.010.100	2.752.200	2.434.400
11 Versorgungsauszahlungen	156.500	151.300	138.233
12 Auszahlungen für Sach und Dienstleistungen	2.212.550	2.031.850	1.903.771
13 Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0
14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	395.700	337.400	247.351
15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.123.700	3.924.600	3.841.061
16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	63.900	63.500	49.955
17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	4.600	4.600	8.793
18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.967.050	9.265.450	8.623.564
19 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit	617.700	744.800	824.488
20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.280.800	660.500	742.324
21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	5.000	95.963
22 Einzahlungen aus Abgängen Von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0	0	0
23 Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.280.800	665.500	838.286
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.000	5.000	33.879
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.675.000	1.180.000	808.220
26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und imaterielle Anlagevermögen	209.000	435.000	276.885

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtfinanzrechnung Teil B

	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)			
27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	8.000	8.000	24.195
(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten			
davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)			
28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.897.000	1.628.000	1.143.179
29 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-1.616.200	-962.500	-304.893
30 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	1.625.000	971.000	560.000
(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)			
31 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	559.400	545.400	347.673
(davon: Auszahlung aus der Tilgung von Kassenkrediten)			
32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	1.065.600	425.600	212.327
33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	5.409.183
34 Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	3.369.011
35 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus haushaltunwirksamen Vorgängen	0	0	2.040.172
36 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Haushaltsjahres	67.100	207.900	2.772.094
37 Finanzmittelbetrag am Anfang des Haushaltsjahres	1.035.908	828.008	-1.944.086
38 Finanzmittelbedarf am Ende des Haushaltsjahres	1.103.008	1.035.908	828.008

Bescheinigung

über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der

Haushaltssatzung 2020

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2020 gemäß § 97 Abs. 2 HGO in der Zeit vom 18.11.2019 bis 27.11.2019 öffentlich ausgelegt hat.

Die Auslegung wurde am 15.11.2019 in der Wochenzeitung "Blickpunkt Hofbieber" öffentlich bekanntgegeben.

Der Entwurf wurde der Gemeindevertretung am 07.11.2019 vorgelegt.

Hofbieber, den 28.11.2019

DER GEMEINDEVORSTAND DER
GEMEINDE HOFBIEBER

BÜRGERMEISTER

Bescheinigung

über die Bekanntmachung der Haushaltssatzung

und die Auslegung des Haushaltsplanes 2020

Es wird hiermit bescheinigt, dass die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 nach Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile am in der Wochenzeitung "Blickpunkt Hofbieber" gemäß § 97 Abs. 5 HGO öffentlich bekanntgemacht und der Haushaltsplan in der Zeit vom bis öffentlich ausgelegt worden ist.

Auf die Auslegung des Haushaltsplanes wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Hofbieber,

DER GEMEINDEVORSTAND DER
GEMEINDE HOFBIEBER

BÜRGERMEISTER

Vorbericht zum Haushalt 2020

Dieser Vorbericht soll einen ersten Ausblick auf die wichtigsten Aspekte der gemeindlichen Haushaltsplanung geben. Nähere Einzelheiten dazu sind bei den jeweiligen Budgets bzw. den Maßnahmen und im Haushaltssicherungskonzept erläutert.

Vor dem Hintergrund der hessenweiten Ablösung der Kassenkredite im Jahr 2018 sind seitens des Gesetz- bzw. Verordnungsgebers Maßnahmen ergriffen worden, die eine Wiederholung dieser Situation vermeiden sollen. Die Aufsichtsbehörden bei Landkreis, Regierungspräsidium und Hessischem Innenministerium sind angehalten, die Finanzaufsicht in der Planung und auch der Ausführung durch die Kommunen aktiv auszuüben.

Die Höhe des Liquiditätskredites errechnet sich nach Maßgabe des Hessischen Innenministeriums aus den tatsächlichen Zahlungsströmen im Laufe des Jahres auf der Basis der Ist-Werte des Vorjahres und aus der Annahme der kompletten Zwischenfinanzierung der geplanten Investitionen im Haushaltsjahr. Alle Kommunen haben die Anforderung des § 105 Abs. 2 HGO zur bedarfsgerechten Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite unter Verwendung des Musters zur Liquiditätsplanung vorzunehmen. Dieser Wert wird durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Fulda auf Plausibilität geprüft. Als eine der zentralen Neuerungen sieht § 105 Abs. 1 S. 3 HGO vor, dass Liquiditätskredite spätestens bis zum Ende des Haushaltsjahres zurückgeführt werden sollen. Die Regelung verfolgt das Ziel, einen erneuten kontinuierlichen Aufbau von Liquiditätskrediten von vornherein auszuschließen. Ist eine Rückführung zum Jahresende in besonderen Ausnahmefällen (z. B. Vorfinanzierung Investitionen) nicht möglich, hat die Kommune die Liquiditätskredite im Folgejahr zurückzuführen.

Es errechnet sich für Hofbieber ein Höchstbetrag an kurzfristigem Liquiditätskredit in Höhe von 1.500.000 € (Vorjahr: 1.900.000 €). Dies ergibt sich überwiegend aus der Notwendigkeit, nachgelagerte Kostenbeteiligungen Externer (zumeist Landes- und Kreiszuschüsse) mit eigenen Finanzmitteln vorzufinanzieren. Zumeist werden solche Zuschüsse nach Fertigstellung – und damit nach Vorfinanzierung durch die Gemeinde – ausgezahlt.

Die hessischen Kommunen sind zu einer vorausschauenden und nachhaltigen Haushaltswirtschaft verpflichtet (§§ 10 Satz 1, 92 Abs. 1 Satz 1 HGO: „Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist“). Die Sicherung der Aufgabenerfüllung ist daher nicht nur bezogen auf das jeweilige Haushaltsjahr, sondern auf einen längeren mehrjährigen Zeitraum zu gewährleisten. Der in § 101 HGO bestimmte Finanzplanungszeitraum ist insoweit ein Mindestzeitraum, der darzustellen ist.

Nachdem der hessische Landtag am 31.10.2019 das Gesetz über das Programm „Starke Heimat Hessen“ zum Kommunalen Finanzausgleich (KFA) beschlossen hat, ist die Schlüsselzuweisung laut Mitteilung des Hessischen Ministeriums der Finanzen mit 2.426.200 € veranschlagt. Dies sind 116.600 € weniger als im Vorjahr 2019, was sich mit den Berechnungsparametern erklärt: Tatsächlich war das "Ist" der Gewerbesteuer im 2. Halbjahr 2018 und 1. Halbjahr 2019 mit rund 1.821.000 € deutlich über den Ansätzen (im Soll) der beiden Haushaltsjahre 2018 und 2019. Mit dem hessischen Nivellierungshebesatz von derzeit 357 % bei der Gewerbesteuer ergibt sich im Ergebnis eine für Hofbieber positivere Steuerkraftmesszahl. Diese strahlt auch auf die Kreisumlagegrundlage, die als Basiszahl für die Kreis- und Schulumlage ebenfalls weiter steigt, sodass in Summe an den Landkreis Fulda bei einem angenommenen Hebesatz (wie im Vorjahr) von 30,57 % für die Kreisumlage und 17,50 % für die Schulumlage mit nunmehr 3.722.200 € im Vergleich zum Vorjahr 282.300 € mehr zu zahlen sind.

Der Bescheid des Finanzministeriums vom 31.10.2019 bedeutet in den drei Positionen Schlüsselzuweisungen (Ertrag) und Kreis- und Schulumlage (Aufwand) weniger verfügbare Mittel im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 398.900 €!

Nach dem Finanzplanungserlass des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport vom 13.09.2018 sollen die Kommunen in Anbetracht der derzeit günstigen finanziellen Rahmenbedingungen sowie des Entschuldungs- und Investitionsprogrammes der HESSENKASSE und der kommunalen Investitionsprogramme die Chance nutzen und für den Fall konjunktureller Eintrübungen Vorsorge zur Sicherung ihrer nachhaltigen Haushaltswirtschaft treffen. Haushaltsüberschüsse sollen zur Aufstockung der Ergebnismrücklage genutzt werden, um zusätzlich zum Liquiditätspuffer auch auf der Ergebnisebene unplanmäßige Ereignisse abmildern zu können.

Dies gilt in besonderem Maße für Schwankungen bei den Gewerbesteuereinnahmen oder falls bedeutsame Gewerbesteuerrückzahlungen zu leisten wären. Die empfohlene Rücklagenbildung hilft im Ereignisfall, Steuererhöhungen oder Kürzungen der Aufwandsseite (insbesondere bei den freiwilligen Leistungen) zu vermeiden.

Es wird auf die zusammenfassende Ergebnisdarstellung des Gesamtergebnishaushaltes (Seite 5) und des Gesamtfinanzhaushaltes (Seite 6 und 7) verwiesen. Diese Teilhaushalte werden wie folgt bewertet:

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt mit seiner laufenden Geschäftstätigkeit war seit 2009 – dem Zeitpunkt der Einführung der doppischen Buchführung – bis zum Jahr 2013 defizitär.

Im laufenden Jahr 2020 kann im siebten Jahr in Folge ein ausgeglichener Ergebnishaushalt vorgelegt werden. Im Ergebnis der „Mittelfristigen Finanzplanung“ kann auch weiterhin von Ergebnisverbesserungen ausgegangen werden.

In der Phase der Haushaltsberatung wird im Haupt- und Finanzausschuss und in der Gemeindevertretung über Hebesatzanpassungen diskutiert.

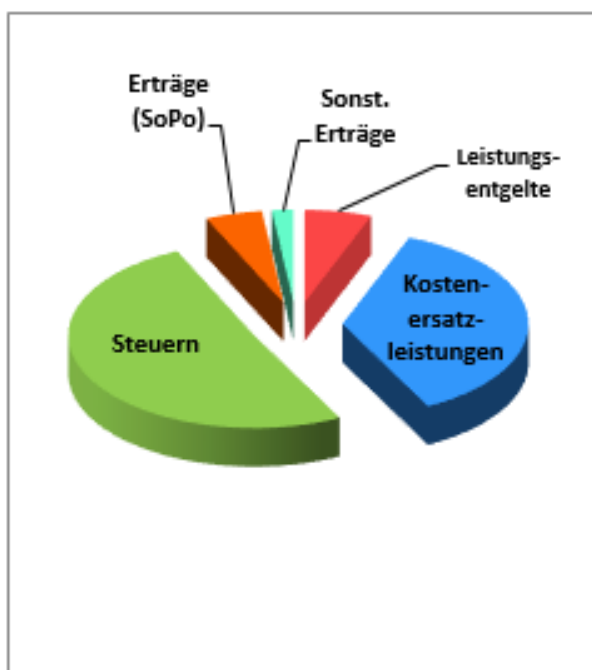
Der Gemeindevorstand empfiehlt nach Beratung in der Straßenkommission die Beschlussfassung einer Hebesatzsatzung für das Jahr 2020 mit nachfolgenden Hebesätzen. Die Hebesätze der Grundsteuer A und B sollen für den Inflationsausgleich und zur Finanzierung der Absenkung der Straßenbeitragssätze angehoben werden. Der Hebesatz der Gewerbesteuer sollte um 10-%-Punkte für den Inflationsausgleich angehoben werden. Folgende Hebesätze sind in § 5 der Haushaltssatzung nunmehr fixiert:

Grundsteuer A	415 % (bisher 340 %)
Grundsteuer B	450 % (bisher 365 %)
Gewerbesteuer	370 % (bisher 360 %)

Gegenüber dem in der Gemeindevertretung eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung 2020 sind im Budget 01.16.01.01 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen die Ansätze der obigen Steuern und der Ansatz des Gemeindeanteils an Einkommenssteuer und ähnlicher Haushaltspositionen angepasst worden. Der Ergebnishaushalt schließt nunmehr mit einem Überschuss von 120.200 € ab.

Ergebnishaushalt 2020

Erträge		Aufwendungen	
Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	650.100 €	Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.166.600 €
Kostenersatzleistungen und -erstattungen, Erträge aus Transferleistungen und	4.072.850 €	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige Aufwendungen	2.217.150 €
Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.655.200 €	Abschreibungen	1.049.800 €
Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	552.300 €	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	395.700 €
Finanzerträge, sonstige Erträge	206.600 €	Umlageverpflichtungen	4.123.700 €
außerordentliche Erträge	0 €	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.900 €
gesamt	11.137.050 €	gesamt	11.016.850 €



Finanzhaushalt

Der „Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit“ (CashFlow aus operativer Verwaltungstätigkeit) stabilisiert sich auf für Hofbieber relativ hohem Niveau bei 617.700 € (Vorjahr 2019: 744.800 €, Rechnungsergebnis 2018: 824.488 €). In den Jahren 2009 bis 2012 war dieser Betrag noch negativ, was zeigt, dass aktuell aus der laufenden Verwaltungstätigkeit positive Ergebnisse erzielt werden.

Gemäß § 3 Abs. 3 GemHVO soll die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit (2020: 617.700 €) mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung (2020: 559.400 €) geleistet werden können. Dies ist der Fall.

Im Haushalt sind 1.625.000 € an neuer Kreditermächtigung zur Finanzierung aller Maßnahmen des Finanzhaushaltes angesetzt. Dies entspricht dem Betrag des Finanzmittelfehlbedarfes aus Investitionstätigkeit (ohne Tilgungszuschüsse und Zuführung Versorgungsrücklage Beamte) wie im Investitionsprogramm (Seite 170) ausgewiesen.

Nähere Einzelheiten zu den einzelnen Maßnahmen sind aus dem Investitionsprogramm 2019 - 2023 und den Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen ersichtlich.

Übersicht über die den Fraktionen nach § 36 a Abs. 4 HGO zur Verfügung gestellten Mittel

Nach § 1 GemHVO Doppik soll u. a. die Anlage zur Haushaltssatzung eine Übersicht über die Mittel, die den Fraktionen der Gemeindevertretung nach § 36a Abs. 4 HGO zur Verfügung gestellt werden, angefügt werden.

Da dies in der Gemeinde Hofbieber nicht der Fall ist, ist hier Fehlanzeige zu erstatten.

Graphische Darstellung von Einnahme- und Ausgabearten der Jahre 2011 – 2020 des Ergebnishaushaltes

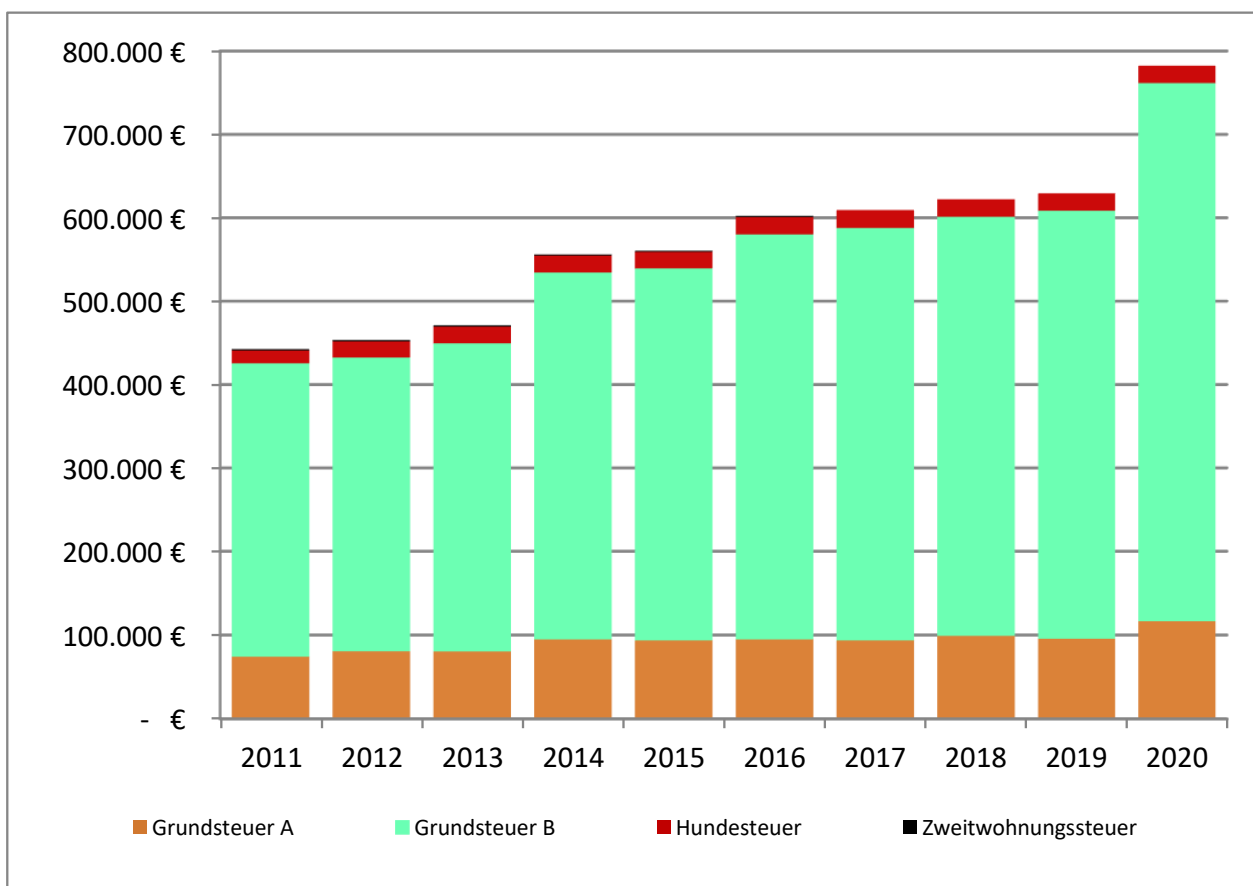
Auf den folgenden Seiten werden nachstehende Einnahme- und Ausgabearten der Jahre 2010 – 2020 graphisch dargestellt, um Entwicklungen in den einzelnen Bereichen aufzuzeigen. Die Werte 2011 – 2018 sind Rechnungsergebnisse, die Werte 2019 und 2020 Planansätze.

- Grundsteuer, Hundesteuer, Spielapparatesteuer
- Gewerbesteuer, Gewerbesteuerumlage
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich
- Verhältnis Schlüsselzuweisung zu Schul- und Kreisumlage
- Steuern und allgemeine Zuweisungen zusammen
- Abzuführende Umlagen zusammen

Erträge

Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer

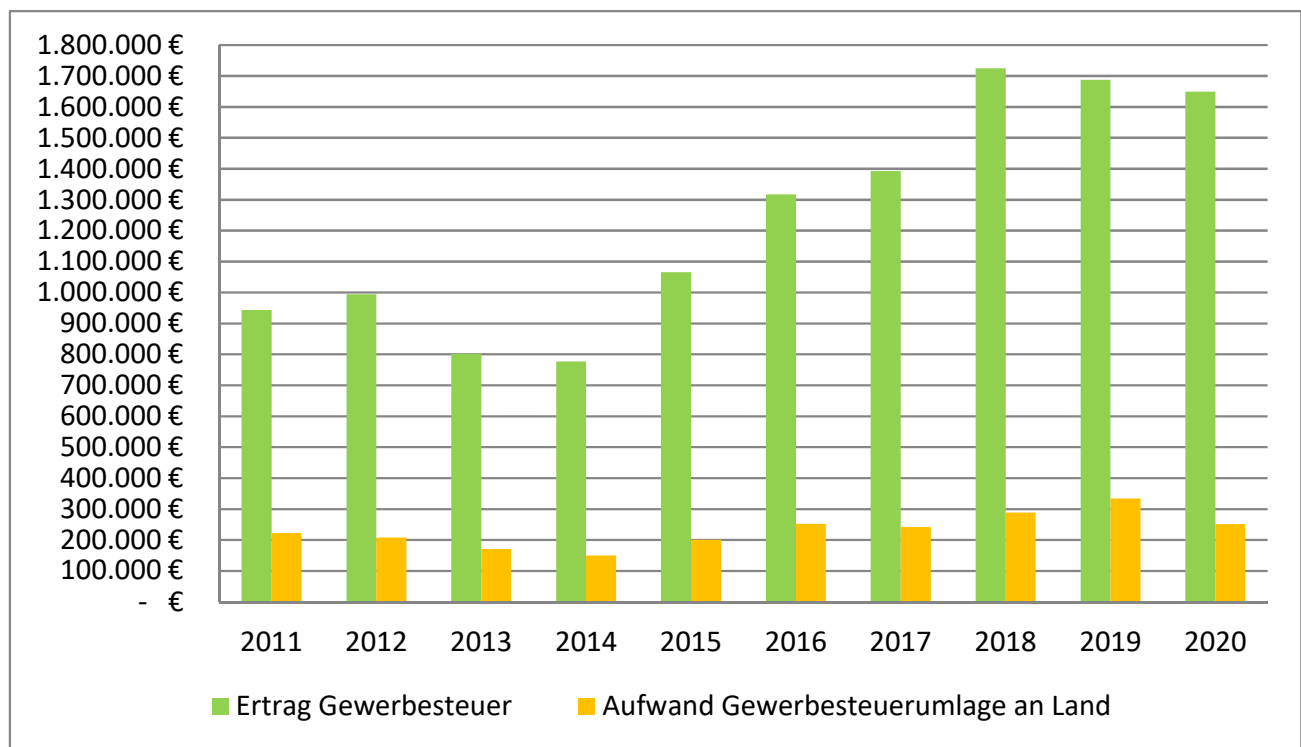
Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Hundesteuer	Zweitwohnungssteuer
2011	74.130 €	351.346 €	15.346 €	1.725 €
2012	80.519 €	351.898 €	19.322 €	1.625 €
2013	80.429 €	369.040 €	20.068 €	1.631 €
2014	94.690 €	439.661 €	20.264 €	1.450 €
2015	93.589 €	445.783 €	19.820 €	1.375 €
2016	94.759 €	485.199 €	20.926 €	1.438 €
2017	93.588 €	494.257 €	21.385 €	1.375 €
2018	98.960 €	502.167 €	21.015 €	1.375 €
2019	95.500 €	513.000 €	20.900 €	1.400 €
2020	116.500 €	645.000 €	20.900 €	1.400 €



Erträge/Aufwendungen

Gewerbsteuer, Gewerbesteuerumlage

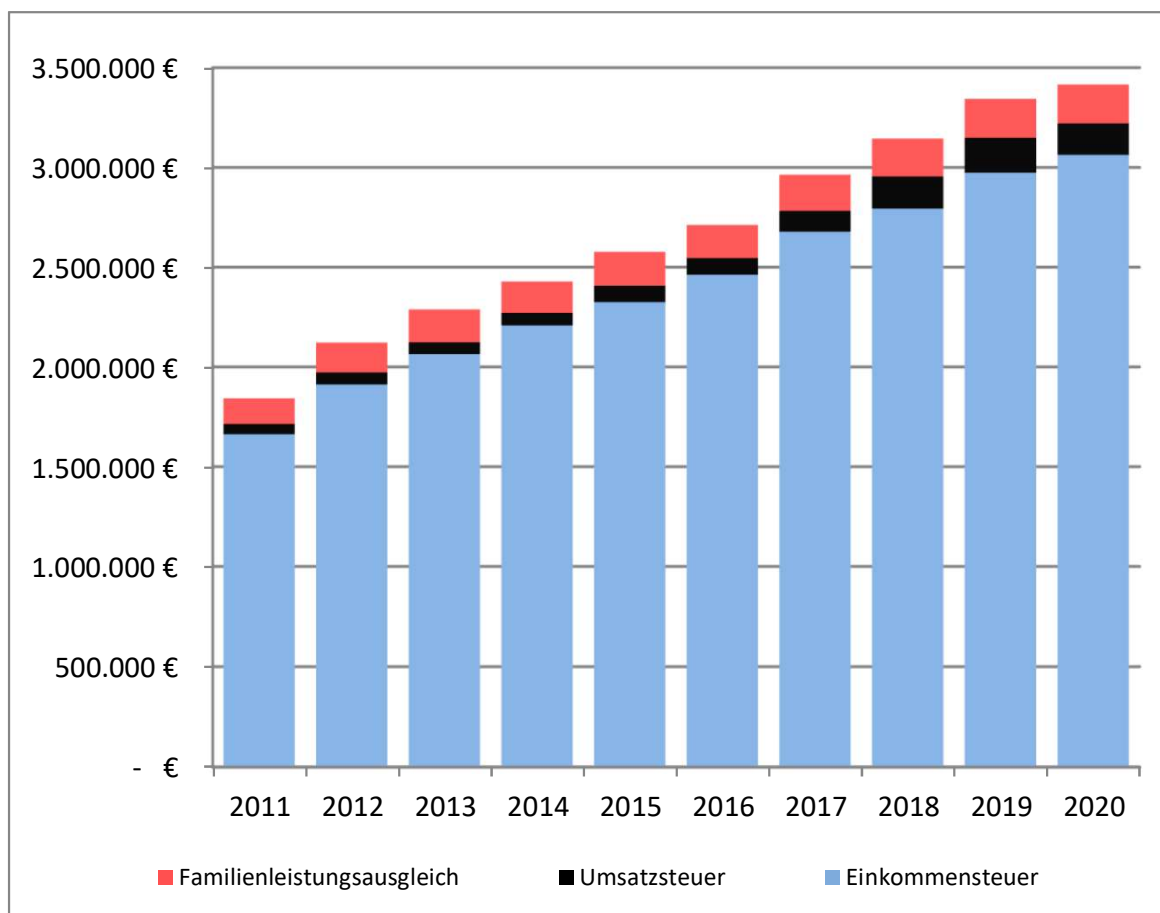
Jahr	Ertrag Gewerbsteuer	Aufwand Gewerbsteuerumlage an Land	Hebesatz Gewerbsteuer
2011	943.864 €	222.831 €	310%
2012	994.506 €	207.947 €	330%
2013	802.030 €	171.475 €	330%
2014	777.195 €	150.702 €	360%
2015	1.066.429 €	201.214 €	360%
2016	1.317.108 €	252.851 €	360%
2017	1.393.382 €	242.692 €	360%
2018	1.725.237 €	289.637 €	360%
2019	1.688.000 €	335.000 €	360%
2020	1.649.000 €	252.000 €	370%



Erträge

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich

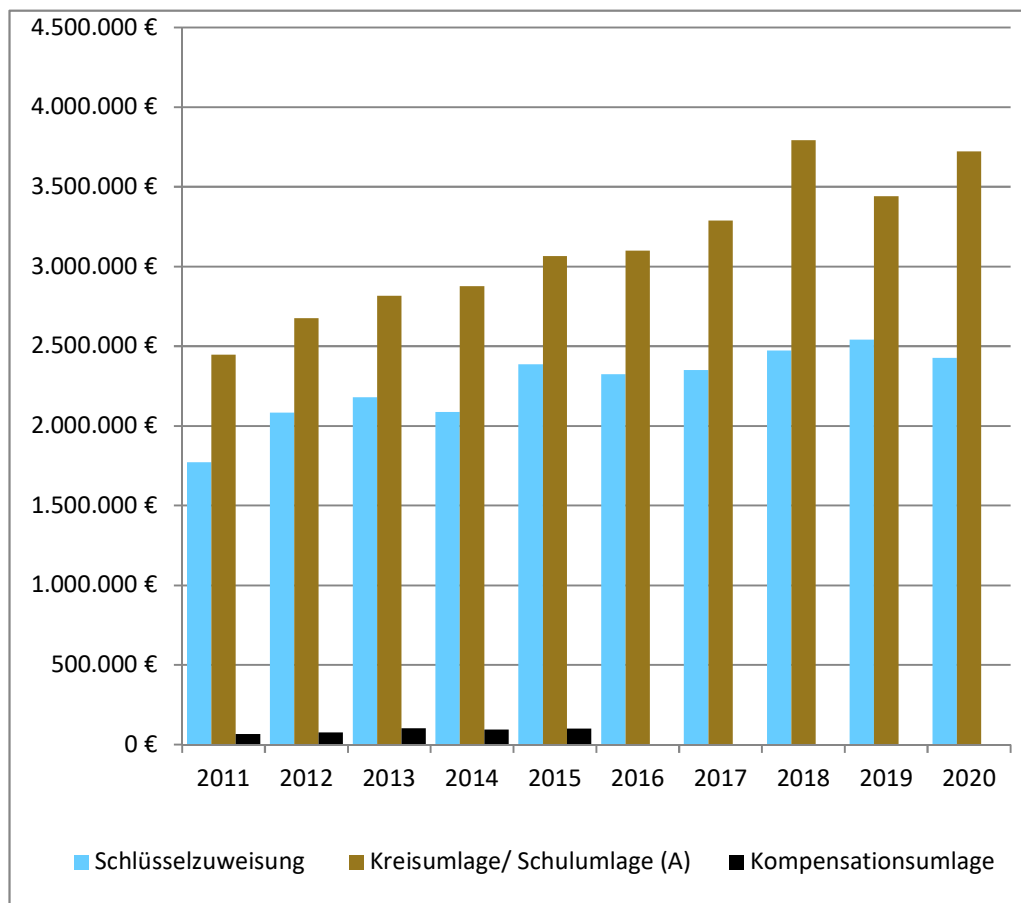
Jahr	Einkommensteuer	Umsatzsteuer	Familienleistungsausgleich
2011	1.662.900 €	50.713 €	129.360 €
2012	1.912.285 €	59.514 €	150.400 €
2013	2.063.807 €	60.190 €	163.936 €
2014	2.208.311 €	62.106 €	157.995 €
2015	2.325.455 €	81.241 €	169.904 €
2016	2.462.485 €	82.975 €	166.578 €
2017	2.678.127 €	103.775 €	181.241 €
2018	2.793.807 €	160.828 €	190.056 €
2019	2.974.000 €	175.000 €	194.800 €
2020	3.063.000 €	158.000 €	194.800 €



Erträge (E)/Aufwendungen (A)

Verhältnis Schlüsselzuweisung zu Schul- und Kreisumlage

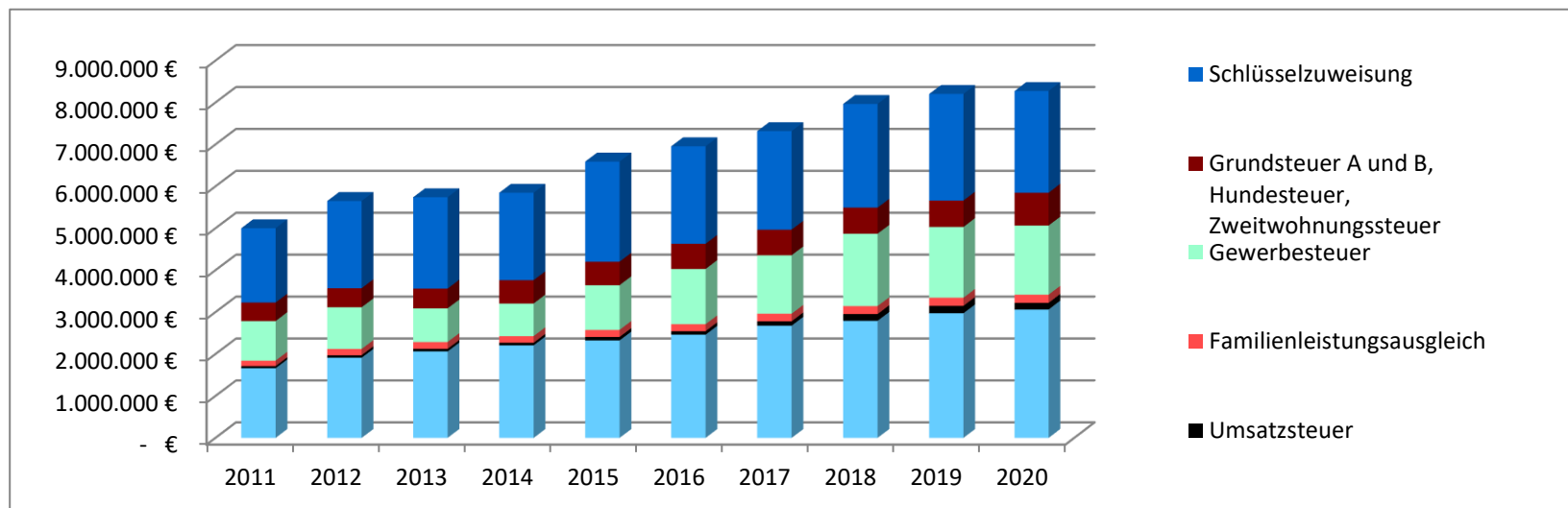
	Schlüsselzuweisung (E)	Kreisumlage/ Schulumlage (A)	Schulumlage(A)	Kreisumlage(A)	Kompensationsumlage(A)
2011	1.772.485 €	2.445.931 €	981.579 €	1.464.352 €	66.873 €
2012	2.081.675 €	2.674.241 €	1.063.186 €	1.611.055 €	76.622 €
2013	2.180.290 €	2.816.365 €	1.045.325 €	1.771.040 €	102.845 €
2014	2.086.959 €	2.875.999 €	1.037.837 €	1.838.162 €	95.328 €
2015	2.387.804 €	3.065.028 €	1.050.961 €	2.014.067 €	101.125 €
2016	2.325.306 €	3.098.176 €	1.143.925 €	1.954.251 €	0 €
2017	2.350.321 €	3.288.430 €	1.128.790 €	2.159.640 €	0 €
2018	2.472.315 €	3.792.254 €	1.309.732 €	2.482.522 €	0 €
2019	2.542.800 €	3.439.900 €	1.252.300 €	2.187.600 €	0 €
2020	2.426.200 €	3.722.200 €	1.355.100 €	2.367.100 €	0 €



Erträge

Steuern, allgemeine Zuweisungen zusammen

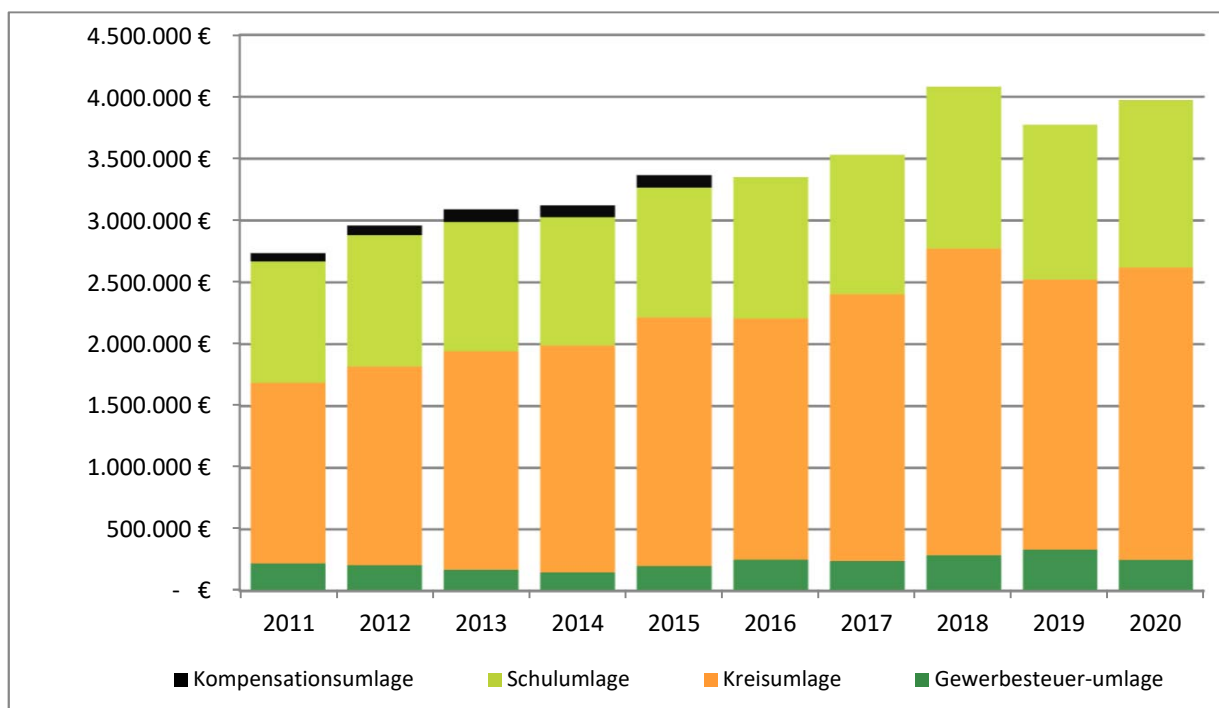
Jahr	Einkommensteuer	Umsatzsteuer	Familienleistungs- ausgleich	Gewerbesteuer	Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Zweitwohnungs- steuer	Schlüssel- zuweisung	Gesamt
2011	1.662.900 €	50.713 €	129.360 €	943.864 €	442.547 €	1.772.485 €	5.001.869 €
2012	1.912.285 €	59.514 €	150.400 €	994.506 €	453.364 €	2.081.675 €	5.651.744 €
2013	2.063.807 €	60.190 €	163.936 €	802.030 €	471.168 €	2.180.290 €	5.741.421 €
2014	2.208.311 €	62.106 €	157.995 €	777.195 €	556.065 €	2.086.959 €	5.848.631 €
2015	2.325.455 €	81.241 €	169.904 €	1.066.429 €	560.567 €	2.387.804 €	6.591.400 €
2016	2.462.485 €	82.975 €	166.578 €	1.317.108 €	602.322 €	2.325.306 €	6.956.774 €
2017	2.678.127 €	103.775 €	181.241 €	1.393.382 €	610.605 €	2.350.321 €	7.317.451 €
2018	2.793.807 €	160.828 €	190.056 €	1.725.237 €	623.517 €	2.472.315 €	7.965.760 €
2019	2.974.000 €	175.000 €	194.800 €	1.688.000 €	630.800 €	2.542.800 €	8.205.400 €
2020	3.063.000 €	158.000 €	194.800 €	1.649.000 €	783.800 €	2.426.200 €	8.274.800 €



Aufwendungen

Abzuführende Umlagen zusammen

Jahr	Gewerbsteuer-umlage	Kreisumlage	Schulumlage	Kompensa- tionsumlage	Gesamt
2011	222.831 €	1.464.352 €	981.579 €	66.873 €	2.735.635 €
2012	207.947 €	1.611.055 €	1.063.186 €	76.622 €	2.958.810 €
2013	171.475 €	1.771.040 €	1.045.325 €	102.845 €	3.090.685 €
2014	150.702 €	1.838.162 €	1.037.837 €	95.328 €	3.122.029 €
2015	201.214 €	2.014.067 €	1.050.961 €	101.125 €	3.367.367 €
2016	252.851 €	1.954.251 €	1.143.925 €	- €	3.351.027 €
2017	242.692 €	2.159.640 €	1.128.790 €	- €	3.531.122 €
2018	289.637 €	2.482.522 €	1.309.732 €	- €	4.081.891 €
2019	335.000 €	2.187.600 €	1.252.300 €	- €	3.774.900 €
2020	252.000 €	2.367.100 €	1.355.100 €	- €	3.974.200 €



Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung Gemeinde Hofbieber für das Jahr 2020

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	416.800 €	419.100 €	423.000 €	427.000 €	431.000 €
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	221.700 €	231.000 €	241.000 €	252.000 €	263.000 €
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	270.450 €	274.550 €	280.000 €	285.000 €	290.000 €
4	Bestandsveränderungen	- €	- €	- €	- €	- €
5	Steuer und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.468.900 €	5.655.200 €	5.620.000 €	5.650.000 €	5.680.000 €
6	Erträge und Transferleistungen	194.800 €	194.800 €	202.000 €	204.000 €	206.000 €
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	3.237.900 €	3.603.500 €	3.850.000 €	3.990.000 €	4.130.000 €
8	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Invest. zuweisungen, -zuschüssen	539.200 €	552.300 €	560.000 €	570.000 €	580.000 €
9	Sonstige ordentliche Erträge	186.700 €	192.600 €	195.000 €	200.000 €	205.000 €
10	Summe der ordentlichen Erträge	10.536.450 €	11.123.050 €	11.371.000 €	11.578.000 €	11.785.000 €
11	Personalaufwendungen	2.752.200 €	3.010.100 €	3.070.000 €	3.130.000 €	3.190.000 €
12	Versorgungsaufwendungen	151.300 €	156.500 €	160.000 €	165.000 €	170.000 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.031.850 €	2.212.550 €	2.270.000 €	2.310.000 €	2.350.000 €
14	Abschreibungen	970.300 €	1.049.800 €	1.085.000 €	1.110.000 €	1.150.000 €
15	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	337.400 €	395.700 €	400.000 €	405.000 €	410.000 €
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	3.924.600 €	4.123.700 €	4.200.000 €	4.260.000 €	4.310.000 €
17	Transferaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.600 €	4.600 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.172.250 €	10.952.950 €	11.190.000 €	11.385.000 €	11.585.000 €
20	Verwaltungsergebnis	364.200 €	170.100 €	181.000 €	193.000 €	200.000 €
21	Finanzerträge	13.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.500 €	63.900 €	69.000 €	72.000 €	75.000 €
23	Finanzergebnis	- 50.500 €	- 49.900 €	- 55.000 €	- 58.000 €	- 61.000 €
24	Ordentliches Ergebnis	313.700 €	120.200 €	126.000 €	135.000 €	139.000 €
25	Außerordentliche Erträge	5.000 €	- €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
26	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €
27	Außerordentliches Ergebnis	5.000 €	- €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
28	Jahresergebnis	318.700 €	120.200 €	131.000 €	140.000 €	144.000 €

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung Gemeinde Hofbieber für das Jahr 2020

Gesamtfinanzhaushalt B

Nr.	Konten	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
1	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	416.800 €	419.100 €	423.000 €	427.000 €	431.000 €
2	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	221.700 €	231.000 €	241.000 €	252.000 €	263.000 €
3	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	270.450 €	274.550 €	280.000 €	285.000 €	290.000 €
4	814	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.468.900 €	5.655.200 €	5.620.000 €	5.650.000 €	5.680.000 €
5	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	194.800 €	194.800 €	202.000 €	204.000 €	206.000 €
6	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.237.900 €	3.603.500 €	3.850.000 €	3.990.000 €	4.130.000 €
7	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
8	813	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen,	186.700 €	192.600 €	195.000 €	200.000 €	205.000 €
	828	die sich nicht aus Investstätigkeit ergeben					
9		Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	10.010.250 €	10.584.750 €	10.825.000 €	11.022.000 €	11.219.000 €
10	830	Personalauszahlungen	2.752.200 €	3.010.100 €	3.070.000 €	3.130.000 €	3.190.000 €
11	831	Versorgungsauszahlungen	151.300 €	156.500 €	160.000 €	165.000 €	170.000 €
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.031.850 €	2.212.550 €	2.270.000 €	2.310.000 €	2.350.000 €
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	- €	- €	- €	- €	- €
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	337.400 €	395.700 €	400.000 €	405.000 €	410.000 €
15	835	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.924.600 €	4.123.700 €	4.200.000 €	4.260.000 €	4.310.000 €
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	63.500 €	63.900 €	69.000 €	72.000 €	75.000 €
17	837	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen,	4.600 €	4.600 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
	848	die sich nicht aus Investstätigkeit ergeben					
18		Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	9.265.450 €	9.967.050 €	10.174.000 €	10.347.000 €	10.510.000 €
19		Zahlungsmittelüberschuss oder-bedarf aus lfd. Verwalt.tätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	744.800 €	617.700 €	651.000 €	675.000 €	709.000 €
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	660.500 €	2.280.800 €	1.051.800 €	136.800 €	307.800 €
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	5.000 €	- €	- €	- €	- €
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	- €	- €	- €	- €	- €
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	665.500 €	2.280.800 €	1.051.800 €	136.800 €	307.800 €
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.180.000 €	3.675.000 €	2.311.000 €	866.000 €	797.000 €
26	840	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und	435.000 €	209.000 €	223.000 €	56.000 €	393.000 €
	843	immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)					

27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	1.628.000 €	3.897.000 €	2.547.000 €	935.000 €	1.203.000 €
29		Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	- 962.500 €	- 1.616.200 €	- 1.495.200 €	- 798.200 €	- 895.200 €
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	- 217.700 €	- 998.500 €	- 844.200 €	- 123.200 €	- 186.200 €
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	971.000 €	1.625.000 €	1.504.000 €	807.000 €	904.000 €
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	545.400 €	559.400 €	560.000 €	580.000 €	600.000 €
33		Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus Finanzierungstätigk. (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	425.600 €	1.065.600 €	944.000 €	227.000 €	304.000 €
34		Änderung des Zahlungsmittelbest. zum Ende des Hh.jahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	207.900 €	67.100 €	99.800 €	103.800 €	117.800 €
35		Haushaltsunwirksame Einzahlungen	- €	- €	- €	- €	- €
36		Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- €	- €	- €	- €	- €
37		Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. 35 und 36)	- €	- €	- €	- €	- €
38		Geplanter Anfangsbestand/Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	828.008 €	67.100 €	99.800 €	103.800 €	117.800 €
39		Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nrn. 34 und 37)	207.900 €	1.035.908 €	1.103.008 €	1.202.808 €	1.306.608 €
40		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)	1.035.908 €	1.103.008 €	1.202.808 €	1.306.608 €	1.424.408 €

Haushaltsvermerke

Im Ergebnishaushalt werden die Möglichkeiten der GemHVO genutzt, mit Haushaltsvermerken die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zu effektivieren.

§ 19 GemHVO – Zweckbindung

(1) ¹Erträge, die zu Einzahlungen führen, sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen zu beschränken,

1. wenn die Beschränkung sich aus der Herkunft oder Natur der Erträge ergibt oder

2. wenn ein sachlicher Zusammenhang dies erfordert und durch die Zweckbindung die Bewirtschaftung der Mittel erleichtert wird.

² Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

(2) ¹Im Haushaltsplan kann bestimmt werden, dass bestimmte zahlungswirksame Mehrerträge bestimmte Ansätze für Aufwendungen erhöhen oder bestimmte zahlungswirksame Mindererträge bestimmte Ansätze für Aufwendungen vermindern. ²Ausgenommen hiervon sind zahlungswirksame Mehrerträge aus Steuern in Höhe des nicht zur Deckung überplanmäßiger Umlageverpflichtungen gebundenen Betrags und zahlungswirksame Mehrerträge aus allgemeinen Zuweisungen und Umlagen.

(3) Mehraufwendungen nach Abs. 1 und 2 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen.

(4) Abs. 1 bis 3 gelten für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

Erträge bei Haushaltspositionen in Spalte 1 dürfen für Mehraufwendungen bei den in Spalte 2 gegenübergestellten Haushaltspositionen verwendet werden.

Spalte 1 - Erträge -		Spalte 2 - Aufwendungen -	
Haushaltsposition	Bezeichnung	Haushaltsposition	Bezeichnung
02.02.01.515001	Erträge aus Verwarn- und Bußgeldern Straßenverkehr	02.02.01.677002	Aufwendungen für Geschwindigkeitsmessungen
02.03.01.548800	Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze	02.03.01.6*	Aufwendungen Feuerwehr
04.10.01.530300-3000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	04.10.01.699301-3000	Aufwendungen Kulturprogramm
06.04.01.540101-4643	Landeszuweisung- Projekt Sanierung KTE Schwarzbach	06.04.01.616100-4643	Fremdinstandhaltung Gebäude und Außenanlage KTE Schw.
06.06.01.539900-4510	Sonstige betriebliche Erträge	06.06.01.699304-4510	Aufwendungen Jugendförderprogramm
10.01.02.500007-8900	Verkaufserlöse Gliedervermögen Traisbach	10.01.02.6*	Aufwendungen Gliedervermögen Traisbach
13.02.01.540100	Allgemeine Zuweisungen vom Land Hessen	13.02.01.616505	Unterhaltung Wasserläufe- insbes. Beseitigung Wanderhindernisse nach WRRL
13.03.01.511001	Bestattungs- und Benutzungsgebühren	13.03.01.6*	Aufwendungen Bestattungswesen
13.05.01.500007	Verkaufserlöse Gemeindewald	13.05.01.617904	Dienstleitung für Bewirtschaftung Gemeindewald
16.01.01.555300	Ertrag aus Gewerbesteuer	16.01.01.738010	Gewerbesteuerumlage
02.03.01/1147.820812	Zuschüsse ELW	02.03.01/1147.843108	ELW Feuerwehr Hofbieber
10.01.02/1152.820812	Zuschüsse Milseburghütte	10.01.02/1152.842850	Milseburghütte

§ 20 GemHVO – Deckungsfähigkeit

(1) Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

(2) ¹Die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen, die in einem Budget veranschlagt sind, können mit Ansätzen für zahlungswirksame Aufwendungen eines anderen Budgets für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn ein sachlicher Zusammenhang besteht. ²Dies gilt für zahlungsunwirksame Aufwendungen entsprechend.

(3) Abs. 1 und 2 gelten für die veranschlagten Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen entsprechend.

(4) Die Ansätze für Mittel für Fraktionen (§ 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung) sowie die Ansätze für Verfügungsmittel (§ 13) dürfen nicht für deckungsfähig erklärt werden.

(5) Zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets können zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

(6) Bei der Deckungsfähigkeit können die deckungsberechtigten Ansätze zu Lasten der deckungspflichtigen Ansätze erhöht werden.

§ 20 Abs.1 GemHVO regelt, dass zahlungswirksame Aufwendungen in einem Budget gegenseitig deckungsfähig sind. In der Gemeinde Hofbieber sind Budgets (noch) relativ feingliedrig ausgestaltet. Einzelne nachfolgende produktgleiche Budgets werden gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt, da hier die Voraussetzung „sachlicher Zusammenhang“ gegeben ist.

Deckungsfähigkeit in den Produkten:

Produkt 06.04. Tageseichrichtungen für Kinder

Budget 01.06.04.01.02 - Kindertageseinrichtung Hofbieber

Budget 01.06.04.01.03 - Kindertagesstätte Langenbieber

Budget 01.06.04.01.04 - Kindertagesstätte Schwarzbach

Budget 01.06.04.01.05 - Waldkindergarten Die Rhönwichtel, Langenbieber

Budget 01.06.04.01.06 - Förderung der Tagespflege

Budget 01.06.04.01.07 - gemeindefremde Kindergärten

Produkt 06.06. Sonstige Einrichtungen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Budget 01.06.06.01.02 - Jugendräume

Budget 01.06.06.01.03 - Spielplätze

Budget 01.06.06.01.04 - Zeltplatz Kleinsassen

Budget 01.06.06.01.05 - Kinder- und Jugendfreizeiten/Ferienspiele

Produkt 15.02.01 Bürgerhäuser

Budget 01.15.02.01.02 - Gemeindezentrum Hofbieber - DGH-Teil

Budget 01.15.02.01.03 - DGH Allmus

Budget 01.15.02.01.04 - DGH Elters

Budget 01.15.02.01.06 - DGH Kleinsassen

Budget 01.15.02.01.07 - Bürgerhaus Langenbieber

Budget 01.15.02.01.08 - DGH Niederbieber

Budget 01.15.02.01.09 - Dorfscheune Schwarzbach

Budget 01.15.02.01.10 - Schützenhaus Traisbach

Budget 01.15.02.01.11 - Jugendheim Wiesen

Budget 01.15.02.01.12 - Bürgerraum Schackau

Budget 01.15.02.01.14 - Rhön-Haus Mahlerts

Budget 01.15.02.01.15 - Dorfgemeinschaftsraum Obergruben

§ 21 GemHVO – Übertragbarkeit

(1) ¹Die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets können ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. ²Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

(2) ¹Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. ²Werden diese Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Übertragbarkeitsvermerke sind angebracht bei folgenden Haushaltspositionen:

01.01.02.616100-2201	Fremdinstandhaltung Gemeindezentrum Hofbieber
04.08.01.681005-3520	Aufwendungen für Bücher
04.10.01.616500-3600	Denkmalpflege und Verschönerung Ortsbild
04.10.01.699301-3000	Aufwendungen für Kulturprogramm
04.10.01.699302-3000	Aufwendungen für Gemeindeparterschaften
10.01.03.612002-6003	Bauleitplanung
08.02.01.717805	Aufwendungen Vereinsförderung (Projekte)
10.01.02.617907-8810	Baumkataster, -pflegearbeiten
10.01.03.612002-6300	Fremdleistung Bauleit- und Landschaftsplanung, Gutachten
12.01.01.616500-6003	Unterhaltung von Gemeindestraßen
12.01.01.616503-6003	Unterhaltung Milseburgradweg
12.01.01.617905-6003	Dienstleistung für Winterarbeiten (extern)
13.01.01.616500	Instandhaltung von Feldwegen - Sonderprogramm
13.02.01.616505	Unterhaltung Wasserläufe- insbes. Beseitigung Wanderhinder- nisse nach WRRL
13.03.01.616100	Fremdinstandhaltung Gebäude und Außenanlagen Friedhöfe

Die Möglichkeiten des § 39 GemHVO zu Rückstellungen, z. B. für unterlassene Aufwendungen für die Instandhaltung von Gegenständen des Sachanlagevermögens, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen, werden vorrangig genutzt.

Jahresabschluss 2018

Gemäß § 1 Abs. 4 Nr. 8 GemHVO ist der letzte Jahresabschluss dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 durch die Revision des Landkreises Fulda ist der Gemeindevertretung am 19.09.2019 vorgelegt und die Entlastung erteilt worden.

Der Prüfungsbericht ist auszugsweise beigefügt.

Prüfungsbericht

über den Jahresabschluss zum
31. Dezember 2018 der Gemeinde Hofbieber



3.2 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung der Gemeinde entwickelt. Die Vermögens- und Schuldenpositionen sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Der Ansatz und die Bewertung erfolgten unter Beachtung der GemHVO und der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Die Vermögensrechnung ist gemäß § 49 GemHVO vorgelegt worden.

Nach § 112 Absatz 9 HGO soll der Gemeindevorstand den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und die Gemeindevertretung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichten. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte zeitgerecht innerhalb der gesetzlichen Frist. Der Anhang enthält die entsprechend § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO i.V.m. § 50 GemHVO erforderlichen Angaben vollständig.

Die wesentlichen Positionen der Bilanz sowie sich daraus ergebende Kennzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

Das Eigenkapital hat sich durch den Jahresüberschuss von TEUR 193, die Verrechnung von Mitteln der Hessenkasse (TEUR 1.000) und die Ausbuchung der Grundstücksflächen von TEUR 1.571 auf insgesamt TEUR 16.442 vermindert. Die Eigenkapitalquote 1, die den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital angibt, sinkt damit auf 47,39 % (im Vorjahr 47,88 %).

Allerdings hat sich die Nettoposition im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.025 deutlich vermindert. Hier spiegelt sich zum einen die bereits mehrfach angesprochene Ausbuchung des fälschlich erfassten Grundstücksbestandes wieder (TEUR 1.571) zum anderen erfolgt zusätzlich eine einmalige Verrechnung von in der Vergangenheit aufgelaufenen Jahresfehlbeträgen.

Unter Berücksichtigung der auf TEUR 9.685 gestiegenen eigenkapitalähnlichen Sonderposten, die im Wesentlichen die erhaltenen und nicht rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüsse für die durchgeführten Investitionen beinhalten, errechnet sich eine Eigenkapitalquote 2 von 75,31 % (im Vorjahr 74,87 %). Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität der Gemeinde.

Auf das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen stellt die Anlagevermögensquote (auch: Anlagenintensität) ab. Sie gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Kommune gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Eine hohe Anlagenintensität ist für Kommunen typisch, da die Vermögenslage meist durch ein hohes Infrastrukturvermögen geprägt ist. Andererseits lässt eine hohe Anlagenintensität auch auf hohe fixe Kosten (insbesondere Abschreibungen, Instandhaltungen) schließen. Die Anlagenvermögensquote beträgt 93,04 % (im Vorjahr 95,86 %). Auch hier macht sich der bereits mehrfach genannte Wegfall der Grundstückswerte bemerkbar.

Die Anlagendeckungsgrade 1 und 2 zeigen an, wie das Anlagevermögen durch das Kapital finanziert ist. Das Anlagevermögen soll langfristig zur Verfügung stehen. Es handelt sich um langfristig gebundenes Vermögen, das ebenso langfristig finanziert sein soll. Die Anlagendeckung durch Eigenkapital und Sonderposten (Anlagendeckungsgrad 1) sollte möglichst hoch ausfallen. Unter weiterer Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals (Anlagendeckungsgrad 2) sollte generell eine Anlagendeckung von mindestens 100 % angestrebt werden. Für die Gemeinde errechnet sich ein Anlagendeckungsgrad 1 von 80,94 % (Vorjahr 78,11 %) und ein Anlagendeckungsgrad 2 von 92,51 % (Vorjahr 88,75 %).

Die Fremdkapitalquote der Gemeinde beläuft sich auf 23,26 % (Vorjahr 23,78 %). Diese Quote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und stellt genau wie die Eigenkapitalquote den Grad der Verschuldung bzw. der finanziellen Unabhängigkeit dar. Allgemein gilt, dass es für eine Kommune umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist.

Das Verhältnis der Gesamtinvestitionen in das Anlagevermögen zu den bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen in einem Haushaltsjahr wird durch die Reinvestitionsquote ausgedrückt. Sie beschreibt, in welchem Umfang die gesamten Investitionen in einem Haushaltsjahr den Werteverzehr durch die jährlichen Abschreibungen ausgleichen. Liegt die Reinvestitionsquote über 100 %, so hat sich das Anlagevermögen durch Neuinvestitionen erhöht. Zum 31. Dezember 2018 beträgt die Reinvestitionsquote der Gemeinde 122,22 % (im Vorjahr 153,41 %). Hierbei wurden die Veränderungen, die sich aus Grundstücksinventur ergeben haben, außer Acht gelassen.

Eine Anwendung von Kennzahlen ist grundsätzlich sinnvoll, allerdings ist dabei das Umfeld der Kommune zu berücksichtigen (demographische, soziale, ökonomische Faktoren). Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Bereich ist im Vorfeld genau zu untersuchen, insbesondere im Hinblick auf die gegebenenfalls unterschiedliche Zuordnung von Buchungsdaten oder zulässigen Abweichungen nach der GemHVO (z. B. bei Nutzungsdauern oder der Einräumung von Wahlrechten). Ebenfalls ist bei der Anwendung von Kennzahlen im kommunalen Bereich zu berücksichtigen, dass kommunales Vermögen zum Großteil nicht veräußerbar ist und somit kein Schuldendeckungspotenzial besitzt. Ausschlaggebend bei Interpretationen ist deshalb nicht unbedingt die Höhe des Eigenkapitals sondern die Beständigkeit in den Folgejahren.

Berechnungsgrundlagen aus Jahresabschluss	2018	2017	2016	2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
Bilanzsumme	34.692.637	35.123.147	34.594.322	34.298.211
Anlagevermögen	32.278.480	33.668.509	33.219.780	32.965.748
Eigenkapital	16.441.508	16.818.049	16.290.184	15.588.021
Sonderposten (investiv)	9.685.269	9.479.243	9.256.085	8.692.879
Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten, Sonderposten Gebührenaussgleich)	8.068.851	8.352.644	8.584.717	9.471.645
langfristiges Fremdkapital (Kredite über 5 Jahre, Pensions- u. Beihilferückstellungen, Rückstellungen Nachsorge/Sanierung Deponien/Altlasten)	3.734.284	3.584.961	4.094.061	4.975.756
Gesamtinvestitionen (Anlagenzugänge Anlagevermögen ohne Finanzanlagevermögen)	1.243.627	1.439.267	1.155.959	1.242.517
Abschreibungen (auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagevermögen)	1.017.506	938.191	886.098	814.875

Kennzahlen		2018	2017	2016	2015
		%	%	%	%
Eigenkapitalquote 1	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	47,39	47,88	47,09	45,45
Eigenkapitalquote 2	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten investiv}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	75,31	74,87	73,85	70,79
Anlagevermögensquote	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	93,04	95,86	96,03	96,12
Anlagendeckungsgrad 1	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten investiv}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	80,94	78,11	76,90	73,65
Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderpost.} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	92,51	88,75	89,22	88,75
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	23,26	23,78	24,82	27,62
Reinvestitionsquote	$\frac{\text{Gesamtinvestitionen}}{\text{Abschreibungen}} \times 100$	122,22	153,41	130,45	152,48

Nachfolgend werden die Prüfungsergebnisse kurz zusammengefasst:

- Die Haushaltssatzung 2018 wurde durch die Gemeindevertretung am 14. Dezember 2017, also vor Beginn des Haushaltsjahres 2018 beschlossen und daraufhin der Kommunalaufsicht vorgelegt. Sofern keine besonderen Hinderungsgründe vorliegen, ist die Vorschrift des § 97 Absatz 4 HGO zu beachten. Danach soll die von der Gemeindevertretung beschlossene Haushaltssatzung spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Die Haushaltssatzung wurde nach Genehmigung der Kommunalaufsicht vom 5. März bis 14. März 2018 öffentlich ausgelegt.
- Die Prüfung der Haushaltswirtschaft ergab, dass die haushaltsrechtlichen Vorschriften im Wesentlichen eingehalten wurden.
- Den Vorschriften zur ordnungsgemäßen Bewertung und Bilanzierung wurden nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen Rechnung getragen. Der Jahresabschluss vermittelt nach § 112 Absatz 1 letzter Satz HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune.
- Bei den Einzahlungen und Auszahlungen, den Erträgen und Aufwendungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde nach den geltenden Vorschriften verfahren. Die einzelnen Rechnungsbeträge sind sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
- Der Anhang wurde dem Jahresabschluss beigelegt; die nach § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO i. V. m. § 50 GemHVO vorgeschriebenen Erläuterungen und weiteren Angaben sind im Anhang enthalten. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Anhang den gesetzlichen Vorschriften. Die Anlagen zum Jahresabschluss sind vollständig und richtig.
- Der Rechenschaftsbericht steht mit dem Jahresabschluss im Einklang und vermittelt ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Er entspricht, nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen, den gesetzlichen Vorschriften des § 112 Absatz 3 HGO i. V. m. § 51 Absatz 1 GemHVO.
- Die Bilanzsumme hat sich insgesamt um TEUR 431 reduziert, was sich maßgeblich aus Korrekturen des Grundstücksvermögens ergibt.
- Die gemäß § 48 Absatz 2 GemHVO vorgeschriebene Ergänzung der Teilergebnisrechnungen durch Leistungsmengen und Kennzahlen wurde für den Jahresabschluss 2018 noch nicht vorgenommen. Das Jahresergebnis teilt sich in das ordentliche Ergebnis (TEUR 185) und den außerordentlichen Überschuss (TEUR 9) auf. Die Prüfung ergab, dass die Ergebnisrechnung den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

- Die Finanzrechnung schließt mit einer Zunahme der liquiden Mittel in Höhe von TEUR 2.772 ab. Am Ende des Haushaltsjahres ergibt sich danach ein Bestand an Zahlungsmitteln von TEUR 828. Die Gesamtfinanzrechnung enthält alle im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen sowie alle geleisteten Auszahlungen. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht die Finanzrechnung im geprüften Rahmen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Nettoposition des Eigenkapitals weist zum 31. Dezember 2018 einen Bestand von TEUR 16.383 aus und hat sich dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.025 vermindert. Grund hierfür waren zum einen Korrekturen des Grundstücksbestandes über TEUR 1.571 und zum anderen die einmalige Verrechnung aufgelaufener Fehlbeträge mit der Nettoposition über TEUR 454.

5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung der Geschäftsvorfälle.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen des Haushaltsjahres 2016 wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Gemeindevorstand aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten, der Bilanzierungshilfen und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Die Gemeinde hat entsprechend Muster 12 zu § 4 Absatz 2 GemHVO ihren Haushalt gebildet und in 12 Produktbereiche untergliedert.

- 01 Innere Verwaltung,
- 02 Sicherheit und Ordnung,
- 04 Kultur und Wissenschaft,
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe,
- 08 Sportförderung,
- 10 Bauen und Wohnen,
- 11 Ver- und Entsorgung,
- 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV,
- 13 Natur- und Landschaftspflege,
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nach § 10 Absatz 3 GemHVO sollen in den Teilhaushalten produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Im Haushaltsplan 2018 wurden bisher keine produktorientierten Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt.

Nach § 48 Absatz 2 GemHVO sind die Teilergebnisrechnungen sind jeweils um die tatsächlich angefallenen Beträge zu den in den Teilergebnishaushalten ausgewiesenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen.

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die von der Gemeinde getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten

Daten und IT-Systeme zu gewährleisten. Hierbei ist speziell darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde mit zwei komplett ausgestatteten Serverräumen auf einen möglichen Ausfall der Technik sehr gut vorbereitet ist.

Die Gemeinde nutzt für die doppelte Buchführung die Software MPS-NF von der Firma MPS Software & Systems GmbH, Koblenz (Version zum Prüfzeitpunkt: MPS Z 2.0-017-E5).

Folgende Module kommen dabei zur Anwendung:

- Finanzbuchhaltung
- Anlagenbuchhaltung
- Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung
- Kasse
- Steuern und Abgaben
- Kosten- und Leistungsrechnung

Die Nebenbuchhaltungen sind direkt mit der Hauptbuchhaltung verknüpft. Eine Zertifizierung der Software durch die TÜV Informationstechnik GmbH vom 20. Juni 2018 (gültig bis 20. Juni 2021) liegt der Revision vor. Eine Datensicherung erfolgt täglich.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung der Revision den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Ergänzend zur Jahresabschlussprüfung erfolgte nach § 131 Absatz 1 Nr. 2 HGO die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses. Entsprechende Kassenprüfungen gemäß § 131 Absatz 1 Nr. 3 i. V. m. § 27 GemKVO wurden durch die Revision am 20. Februar und 16. Oktober 2018 durchgeführt.

5.1.2 Jahresabschluss einschließlich Anhang

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände sowie das Kapital, die Sonderposten, die Schulden und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden entsprechend der von der Gemeindevertretung festgesetzten Wertgrenzen einzeln in den Teilfinanzhaushalten ausgewiesen. Die Ergebnisrechnung sowie die Teilergebnisrechnungen wurden ordnungsgemäß erstellt. Sowohl die Teilergebnis- als auch die Teilfinanzhaushalte entsprechen den jeweiligen Gesamtrechnungen.

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung ist nach § 14 GemHVO eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen. Zur Zeit der Prüfung bestand noch keine Kosten- und Leistungsrechnung, interne Leistungsverrechnungen zwischen den Produkten wurden teilweise vorgenommen.

Der Anhang enthält gemäß § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO i. V. m. § 50 GemHVO die notwendigen Erläuterungen der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die sonstigen Pflichtangaben. Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

5.1.3 Rechenschaftsbericht

Der vom Gemeindevorstand aufgestellte und bestätigte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 7.1.1 beigefügt. Im Rechenschaftsbericht ist der Geschäftsverlauf erläutert sowie die Lage der Gemeinde dargestellt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- Stellung nimmt zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der Aufgabenerfüllung,
- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Revision sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre. Der Rechenschaftsbericht vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Gemeinde Hofbieber.

5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung hat im Wesentlichen zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung der Revision vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune. Der Rechenschaftsbericht gibt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübt Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte, die folgenden wesentlichen wertbestimmenden Faktoren (Einfluss von wertbestimmenden Parametern auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

- Das Anlagevermögen ist zum Prüfungsstichtag zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Für die Festlegung der Nutzungsdauer wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer beziehungsweise an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Anlagegutes aufgelöst.

- Den flüssigen Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zum 31. Dezember 2018 zu Grunde gelegt. Als Nachweis lagen sowohl Kontoauszüge als auch Saldenbestätigungen vor.
- Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage mit der gleichen Nutzungsdauer zugeordnet.
- Sofern Gründe für dauerhafte Wertminderungen vorlagen, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Marktwert vorgenommen.
- Bei den Forderungen wurden unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips gemäß § 43 Absatz 4 GemHVO Pauschalwertberichtigungen von insgesamt TEUR 1 und Einzelwertberichtigungen von TEUR 99 gebildet.
- Rückstellungen werden zum Erfüllungswert passiviert.
- Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Für weitergehende Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen wird auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss (Anlage 7.1.7) verwiesen.

5.2.3 Aufgliederungen und Erläuterungen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung gegenüber dem Vorjahr unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten dargestellt. Daher kann die Darstellung (Form, Rundungsdifferenzen) der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung von den Mustern der GemHVO abweichen und es kann aufgrund des Ausweises in vollen Euro-Beträgen zu Rundungsdifferenzen kommen.

Vermögensrechnung - AKTIVA

Vermögensübersicht	31.12.2018		31.12.2017		Diff.
	EUR	%	EUR	%	EUR
Vermögensstruktur					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	960.870	3	1.006.991	3	-46.121
Sachanlagevermögen	24.257.063	70	25.609.109	73	-1.352.046
Finanzanlagevermögen	7.060.547	20	7.052.410	20	8.138
	32.278.480	93	33.668.509	96	-1.390.029
Umlaufvermögen					
Vorräte / fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0
Forderungen aus Zuweisungen	316.638	1	327.360	1	-10.722
Forderungen aus Steuern	385.427	1	352.027	1	33.400
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171.138	0	153.241	0	17.897
Forderungen gegenüber verbundenen Untern.	188.303	1	68.483	0	119.820
Sonstige Vermögensgegenstände	238.725	1	126.358	0	112.367
Flüssige Mittel	828.008	2	123.138	0	704.870
	2.128.239	6	1.150.609	3	977.631
Rechnungsabgrenzungsposten	285.917	1	304.029	1	-18.112
	34.692.637	100	35.123.147	100	-430.510

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um TEUR 431 vermindert, was sich im Wesentlichen aus einer deutlichen Abnahme des Sachanlagevermögens ergibt.

Beim Sachanlagevermögen wurden im Rahmen einer Grundstücksinventur Korrekturbuchungen erforderlich. Im Zuge der angesprochenen Inventur hat sich ergeben, dass sich Grundstücke mit einem Buchwert von TEUR 1.571 im Besitz des Eigenbetriebs Gemeindewerke Hofbieber befinden. Diese dürfen deshalb nicht als gemeindeeigenes Vermögen ausgewiesen werden. Die notwendigen Berichtigungen wurden durch eine Reduzierung des Grundstücksbestandes und gleichzeitig durch die Reduzierung des gemeindlichen Eigenkapitals dargestellt.

Ausgelöst durch diesen Sonderfall zeigt der Anlagenspiegel der Gemeinde negative Zugänge in das Sachanlagevermögen von insgesamt TEUR -332. Ursache hierfür ist, dass die von der Gemeinde eingesetzte Software die Berichtigungen bei den Grundstücken in der Spalte Zugänge mit negativem Vorzeichen darstellt. Den Zugängen stehen Abgänge zu Restbuchwerten von TEUR 53 sowie Abschreibungen von TEUR 967 gegenüber. Das gesamte Sachanlagevermögen beläuft sich damit auf TEUR 24.257 (Vorjahr: TEUR 25.609) und mindert sich somit um TEUR 1.352.

Im Wesentlichen wurden im Haushaltsjahr 2018 folgende Investitionen weiter vorangetrieben bzw. bereits abgeschlossen:

- Neubau der Straße „Im Kammerfeld“ im Gesamtwert von TEUR 390
- Fertigstellung zweier Brücken im Ortsteil Schackau (Zugang im Haushaltsjahr 2018 TEUR 33 und TEUR 69; Gesamtvolumen der Maßnahmen TEUR 351 und TEUR 241)

- Anschaffung einer neuen Blitzanlage für die Kreuzung Hofbieber/Morles (TEUR 74)
- Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs für die Feuerwehr Kleinsassen für insgesamt TEUR 195
- Weiterführung mehrerer begonnener Baumaßnahmen (Sanierung Feuerwehrhaus Elters TEUR 34, Dach Tischtennishalle Niederbieber TEUR 49 und Lagerraum Dorfscheune Schwarzbauch TEUR 32)

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen wird vor allem der anteilige Kostenbeitrag für die geleistete Verwaltungsarbeit der Gemeinde deutlich. Die Gemeinde stellt die verwaltungstechnische Abwicklung der Wasser- und Abwassergebühren sicher. Diese Leistungen stellt sie daraufhin dem Eigenbetrieb in Rechnung. Im Vorjahr wurden diese Ausgleichszahlungen bereits im laufenden Jahr geleistet, weshalb die Forderungen zum 31. Dezember 2017 deutlich niedriger ausgefallen sind. Zum Jahresabschluss 2018 war dieser Ausgleichsbetrag über insgesamt TEUR 152 noch zu leisten, weshalb die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen insgesamt entsprechend höher ausgefallen sind als das noch im Vorjahr der Fall war.

Die flüssigen Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 705 erhöht. Die im Vorjahr noch offenen Kassenkredite wurden vom Land Hessen vollständig beglichen, so dass sich im Jahresabschluss 2018 insgesamt ein positiver Betrag an liquiden Mitteln ergibt. Insgesamt hat das Land Hessen zum Ausgleich der Kassenkreditverpflichtungen TEUR 2.000 zur Verfügung gestellt.

Vermögensrechnung – PASSIVA

Kapital	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
	EUR	%	EUR	%	EUR
Kapitalstruktur					
Eigenkapital					
Netto-Position	16.383.293	47	18.408.667	52	-2.025.374
Sonderrücklage	58.216	0	56.966	0	1.250
Ergebnisvortrag	-193.420	-1	-2.170.449	-6	1.977.029
Jahresüberschuss	193.420	1	522.865	1	-329.445
	16.441.508	47	16.818.049	48	-376.541
Sonderposten					
Zuweisungen und Zuschüsse	7.401.292	21	7.387.599	21	13.694
Investitionsbeiträge	2.283.255	7	2.090.704	6	192.550
Sonstige Sonderposten	722	0	940	0	-219
	9.685.269	28	9.479.243	27	206.026
Rückstellungen					
Pensionsrückstellungen	1.357.316	4	1.319.064	4	38.252
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen	577.000	2	491.500	1	85.500
Sonstige Rückstellungen	149.895	0	157.679	0	-7.784
	2.084.211	6	1.968.243	6	115.968
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.124.324	12	3.913.011	11	211.313
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	0	0	2.067.225	6	-2.067.225
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen	46.674	0	35.306	0	11.368
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247.665	1	226.938	1	20.728
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähn. Abg.	3.099	0	118	0	2.980
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	315.163	1	20.179	0	294.984
Sonstige Verbindlichkeiten	1.247.714	4	121.623	0	1.126.091
	5.984.640	17	6.384.400	18	-399.760
Rechnungsabgrenzungsposten	497.009	1	473.212	1	23.798
	34.692.637	100	35.123.147	100	-430.510

Die Nettoposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.025 deutlich vermindert. Hier spiegelt sich zum einen die bereits mehrfach angesprochene Ausbuchung des fälschlich erfassten Grundstücksbestandes wieder (TEUR 1.571) zum anderen erfolgt zusätzlich eine einmalige Verrechnung von in der Vergangenheit aufgelaufenen Jahresfehlbeträgen nach § 25 Absatz 3 GemHVO.

Im Zuge der Hessenkasse hat der Gesetzgeber für den 1. Januar 2019 einen grundsätzlichen „Neustart“ bei den Kommunalfinzen ermöglicht. Dieser „Neustart“ wurde einerseits durch die Übernahme der Kassenkredite, andererseits aber auch durch die Verrechnung aufgelaufener Fehlbeträge ermöglicht. In § 25 Absatz 3 GemHVO hat das Land Hessen einmalig für den 31.12.2018 die Möglichkeit geschaffen, die Ergebnisvorträge der Vorjahre, die im Zuge der Hessenkasse noch nicht abgebaut werden konnten, mit der Nettoposition zu verrechnen.

Von dieser Möglichkeit hat die Gemeinde Hofbieber Gebrauch gemacht, so dass daraus zum Ende des Jahres 2018 ein Fehlbetrag von insgesamt TEUR 454 gegen die Nettoposition gebucht werden konnte. Es verbleibt damit noch negativer Ergebnisvortrag von TEUR -193, der mit dem Jahresüberschuss des Jahres 2018 von TEUR +193 (außerordentlicher und ordentlicher Jahresüberschuss) verrechnet wird.

<u>Veränderung des Eigenkapitals</u>	
Nettoposition 31.12.2017	18.408.666,76 €
Korrektur Inventurdifferenz Grundstücke	-1.571.210,41 €
Verrechnung aufgelaufener Fehlbeträge	-454.163,77 €
Nettoposition 31.12.2018	16.383.292,58 €
Ergebnisvortrag	-2.170.448,72 €
Zahlung Hessenkasse abzgl. Eigenanteil	1.000.000,00 €
Jahresüberschuss 2017	522.865,11 €
Verbleibender Ausgleich nach § 25 Abs. 3 GemHVO	454.163,77 €
Ergebnisvortrag 31.12.2018	-193.419,84 €

Im Haushaltsjahr 2018 konnte die Gemeinde Hofbieber erneut ein positives Jahresergebnis erwirtschaften. Mit dem Jahresüberschuss von TEUR 193 und den Überschüssen der Vorjahre hat die Gemeinde auch einen großen Teil der Haushaltskonsolidierung selbst geleistet.

Im Rahmen der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen kam es erneut zu einer Steigerung, die mit der Investitionstätigkeit der Gemeinde einhergeht. Für die Brückenbaumaßnahmen im Ortsteil Schackau wurden weitere Landeszuwendungen von TEUR 100 gewährt (in den Vorjahren bereits TEUR 350), das Radwegekonzept Obernüst wurde mit TEUR 64 gefördert und im Rahmen der jährlichen Investitionspauschale sind der Gemeinde weitere TEUR 78 als Zuwendung für allgemeine Investitionen zur Verfügung gestellt worden. Darüber hinaus hat die Gemeinde im Rahmen der Erstellung der Straße „Im Kammerfeld“ den zugehörigen Sonderposten von den Gemeindewerken von TEUR 351 übernommen.

Im Rahmen der Rückstellungen hatte die Gemeinde Hofbieber im Haushaltsjahr 2018 erneut überdurchschnittlich hohe Steuererträge erzielt, die nach § 39 Absatz 1 Nr. 7 GemHVO entsprechende Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich nach sich ziehen. Die zugehörige Rückstellung für zukünftige Umlageverpflichtungen wurde über insgesamt TEUR 577 gebildet und fällt damit TEUR 86 höher aus als im Vorjahr. Mit Hilfe dieser Rückstellung können die zukünftig zu erwartenden höheren Umlagezahlungen kompensiert werden.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (TEUR 92), für Jahresabschlussprüfung (TEUR 16), für die Rekultivierung von Deponien (TEUR 24) und für weitere Sachverhalte bei denen noch Abrechnungen, Unterlagen oder Ähnliches fehlen. Die größte Einzelposition bei den Rückstellungen für Instandhaltungen sind Rückstellungen für ausstehende Sanierungsarbeiten für das kommunale Freibad von TEUR 45.

Im Rahmen der Verbindlichkeiten ergeben sich die größten Veränderungen wiederum aus der Kassenkreditübernahme des Landes Hessen. Im Rahmen der Hessenkasse hat die Gemeinde TEUR 2.000 erhalten, mit denen die Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung abgetragen werden konnten. Ein Anteil von TEUR 1.000 ist dem Land Hessen in den nächsten Jahren aber zu erstatten. Diese Kreditschuld ist als sonstige Verbindlichkeit auszuweisen, weshalb diese Position um insgesamt TEUR 1.126 angestiegen ist.

Zusätzlich werden die Wasser- und Abwassergebühren bei den sonstigen Verbindlichkeiten abgebildet, da es sich aus Sicht der Gemeinde hier um durchlaufende Gelder handelt. Die Beträge werden von der Gemeinde vereinnahmt und anschließend an die Gemeindewerke überwiesen. Der Sommer 2018 hat hier zu deutlichen Anstiegen bei den Wasser- und Abwassergebühren geführt. Das Haushaltsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 193 ab. Für weitergehende Informationen zu den wesentlichen Änderungen des Jahresergebnisses verweisen wir auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.

Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung	2018		2017		Diff. EUR
	EUR	%	EUR	%	
Erträge aus privatrechtl. Leistungsentgelten	495.039	4,7	507.964	5,3	-12.926
Erträge aus öffentlich-rechtl. Leistungsentgelten	222.804	2,1	204.000	2,1	18.804
Erträge aus Kostenerstattungen	237.587	2,2	250.136	2,6	-12.549
Aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	3.300	0,0	-3.300
Erträge aus Steuern und Abgaben	5.305.067	50,0	4.786.849	50,1	518.219
Erträge aus Transferleistungen	190.056	1,8	181.241	1,9	8.815
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	3.132.912	29,5	2.712.715	28,4	420.197
Erträge aus Auflösung Sonderposten	547.722	5,2	538.075	5,6	9.647
Sonstige ordentliche Erträge	488.843	4,6	371.845	3,9	116.999
Ordentliche Erträge	10.620.031	100	9.556.125	100	1.063.906
Personalaufwand	2.423.745	23,3	2.335.770	25,8	87.975
Versorgungsaufwand	179.329	1,7	218.739	2,4	-39.410
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.920.760	18,5	1.604.533	17,7	316.227
Abschreibungen	1.127.249	10,9	947.114	10,5	180.136
Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse	495.198	4,8	270.127	3,0	225.070
Steueraufwendungen/ Umlageverpflichtungen	4.230.359	40,8	3.678.055	40,6	552.304
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.196	0,0	4.074	0,0	122
Ordentliche Aufwendungen	10.380.836	100	9.058.413	100	1.322.423
Verwaltungsergebnis	239.195		497.712		-258.517
Finanzerträge	12.868		13.829		-961
Finanzaufwendungen	67.433		71.469		-4.036
Finanzergebnis	-54.565		-57.640		3.075
Ordentliches Ergebnis	184.630		440.071		-255.442
Außerordentliche Erträge	61.529		115.787		-54.258
Außerordentliche Aufwendungen	52.739		32.993		19.746
Außerordentliches Ergebnis	8.790		82.794		-74.004
Jahresergebnis	193.420		522.865		-329.445

Die Ergebnisrechnung weist für das Haushaltsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von TEUR 193 aus. Das ordentliche Ergebnis beläuft sich dabei auf TEUR 185 und das außerordentliche Ergebnis auf 9 TEUR.

Die ordentlichen Erträge sind im Wesentlichen durch die Erträge aus Steuern und Abgaben sowie den Zuweisungen/Zuschüssen geprägt. Die Erträge aus Steuern setzen sich hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (TEUR 2.794) sowie der Grundsteuer B (TEUR 502) und der Gewerbesteuer (TEUR 1.725) zusammen. Bei den Zuschüssen dominieren die Schlüsselzuweisungen (TEUR 2.472). Sowohl alle genannten Steuererträge als auch die Schlüsselzuweisungen konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Dies resultiert einerseits aus der guten konjunkturellen Lage, der regelmäßige Anstieg der letzten Jahre ergibt sich aber auch aus den Hebesatzanpassungen in Hofbieber. Vor einigen Jahren wurden in der Gemeinde Hofbieber die kommunalen Steuerhebesätze für Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer teilweise deutlich angehoben (hinsichtlich der Entwicklung der Hebesätze verweisen wir auf die Tabelle „Entwicklung der Hebesätze“ auf Seite sieben dieses Berichts). Dadurch konnte eine deutliche Verbesserung der Erträge in der Ergebnisrechnung herbeigeführt werden.

Entwicklung wesentlicher Ertragsarten	2018	2017	2016	2015	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	222.804	204.000	199.689	190.624	183.062
Gemeindeanteil an Einkommensteuer	2.793.807	2.678.127	2.462.485	2.325.455	2.208.311
Grundsteuer B	502.167	494.257	485.199	445.783	439.661
Gewerbesteuer	1.725.237	1.393.382	1.317.108	1.066.429	777.195
Schlüsselzuweisungen	2.472.315	2.350.321	2.325.306	2.387.804	2.086.959
	7.716.330	7.120.087	6.789.787	6.416.095	5.695.188

Ein Großteil der ordentlichen Aufwendungen entfällt umgekehrt auf die Umlageverpflichtungen (Kreisumlage TEUR 2.483, Schulumlage TEUR 1.310 und Gewerbesteuerumlage TEUR 290), die Personal- und Versorgungsaufwendungen (TEUR 2.603), die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (TEUR 1.921) sowie auf die Abschreibungen (TEUR 1.127, darin enthalten sind Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von TEUR 99 und Abschreibungen auf Forderungen von TEUR 10). Durch die gesteigerten Steuererträge ist es dementsprechend auch zu den angestiegenen Umlageverpflichtungen der Gemeinde gekommen.

Entwicklung der Umlageverpflichtungen	2018	2017	2016	2015	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kreisumlage	2.482.522	2.159.640	1.954.251	2.014.067	1.885.262
Schulumlage	1.309.732	1.128.790	1.143.925	1.050.961	1.051.337
Gewerbesteuerumlage	289.637	242.692	252.851	201.214	150.702
	4.081.891	3.531.122	3.351.027	3.266.242	3.087.301

Die ordentlichen Erträge (TEUR 10.620) übersteigen die ordentlichen Aufwendungen (TEUR 10.381) sodass daraus ein positives Verwaltungsergebnis i. H. v. TEUR 239 resultiert. Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses kumuliert sich das ordentliche Ergebnis auf TEUR 185. Das laufende Verwaltungshandeln konnte somit finanziert werden.

Neben den Personal- und Steueraufwendungen stellen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen den größten Kostenblock für die Gemeinde dar. Hier werden alle Aufwendungen abgebildet, die die Gemeinde von externen Lieferanten und Dienstleistern in Anspruch nimmt.

Im Jahr 2018 kam es in der Gemeinde Hofbieber zu mehreren Unwettern, die teilweise mit massiven Überschwemmungen einhergingen. Daraus resultierte ein deutlicher Anstieg bei den Instandhaltungsaufwendungen. Allein die Wiederherstellung der Wasserläufe im Gemeindegebiet ist mit Kosten von TEUR 87 um TEUR 83 höher ausgefallen als im Vorjahr.

Entwicklung wesentlicher Positionen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2018	2017	2016	2015	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Strom	171.319	182.902	193.567	203.653	216.184
Fremdreinigung	112.949	110.915	105.978	101.221	96.614
Fremdinstandhaltung Gebäude u. Außenanlagen	180.740	140.365	70.158	122.842	47.356
Fremdinstandhaltung Infrastruktur	180.618	104.860	50.647	36.917	28.120
Aufwendungen für Datenverarbeitung	94.787	85.897	91.156	82.483	87.759
Unterhaltung Wasserläufe	86.806	3.710	1.790	4.372	788
	827.219	628.649	513.296	551.488	476.821

Darüber hinaus hat die Gemeinde im Jahr 2018 einen Verlustausgleich zu Gunsten des Eigenbetriebs Gemeindewerke gebucht. Die Gemeindevertretung hat am 11. April 2019 beschlossen die ausgelaufenen Verluste der Vorjahre der Baulandsparte des Eigenbetriebs von TEUR 208 auszugleichen. Die Zahlung erfolgte zwar im Jahr 2019, wirtschaftlich ist der Betrag jedoch dem Vorjahr zuzuordnen.

Die Finanzaufwendungen bestehen hauptsächlich aus Zinsaufwendungen für Darlehen und für die Inanspruchnahme von Überziehungskrediten sowie aus der Auflösung von Ansparungen (ARAP) als Zinsaufwand von TEUR 18. Die Übernahme der gemeindlichen Kassenkredite dürfte bei den Zinsaufwendungen erstmals im Jahr 2019 wirklich deutlich werden.

Das außerordentliche Ergebnis ist auf der Ertragsseite im Wesentlichen geprägt durch die Veräußerung des alten Feuerwehrhauses im Ortsteil Wiesen (außerordentlicher Ertrag von TEUR 34). Des Weiteren konnte mit einem zweiten Grundstücksgeschäft ein außerordentlicher Ertrag von weiteren TEUR 33 erwirtschaftet werden.

Auf der Gegenseite führten außerordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen und der Austritt aus dem Feldwegeverband Hohe Rhön zu außerordentlichen Aufwendungen von insgesamt TEUR 53.

Insgesamt folgt daraus ein Jahresüberschuss von TEUR 193, der sich aus einem ordentlichen Jahresüberschuss von TEUR 184 und einem außerordentlichen Jahresüberschuss von TEUR 9 zusammensetzt.

Finanzrechnung

Finanzrechnung - direkt	2018	2017	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.448.052	8.632.571	815.481
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.623.564	7.949.709	673.855
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	824.488	682.863	141.625
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	838.286	860.946	-22.660
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.143.179	1.458.927	-315.748
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-304.893	-597.981	293.088
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	560.000	25.520	534.480
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	347.673	327.523	20.150
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	212.327	-302.003	514.330
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	5.409.183	3.223.606	2.185.577
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	3.369.011	3.215.632	153.379
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	2.040.172	7.974	2.032.198
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	2.772.094	-209.147	2.981.241
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des HH-Jahres	-1.944.087	-1.734.940	-209.147
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres	828.008	-1.944.087	2.772.094

Die Finanzrechnung enthält alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres und dient der Darstellung der Finanzkraft der Gemeinde. Sie zeigt die Möglichkeit zur Finanzierung von Investitionen und entspricht einer Kapitalflussrechnung (Cash-Flow). In der Finanzrechnung sind alle bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeinde anfallenden Zahlungsströme erfasst und in die Cashflows für die Bereiche der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gesondert dargestellt.

Es wird deutlich, dass der Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (TEUR 824) ausreicht, um den Fehlbetrag aus der Investitionstätigkeit (TEUR -305) zu decken. Insbesondere bei der Gewerbesteuer (TEUR +251) und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (TEUR +129) kam es zu deutlichen Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr. Nach § 3 Abs. 3 GemHVO ist es ab dem Haushaltsjahr 2018 erforderlich, mit dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit zumindest die ordentliche Tilgung der Darlehen zu erwirtschaften. Die Gemeinde Hofbieber hat diese Vorschrift im Jahresabschluss 2018 erfüllt.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ist es zu einem Überschuss von TEUR 212 gekommen. Es sind also mehr Darlehen aufgenommen wurden, als im gleichen Zeitraum getilgt wurden. Die umfangreiche Investitionstätigkeit macht es in regelmäßigen Abständen notwendig, auf Investitionsdarlehen zurückzugreifen.

Die Ein- und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln weisen bei der Gemeinde Hofbieber seit jeher hohe Beträge auf. Diese Summen stellen größtenteils den Zahlungsverkehr mit dem Eigenbetrieb der Gemeinde Hofbieber und die Weiterleitung der Müllgebühren dar.

In den vergangenen Jahren haben sich die entsprechenden Zahlungsmittelflüsse unter Berücksichtigung von zeitlichen Buchungsdifferenzen regelmäßig ausgeglichen. Im Jahr 2018 fallen die Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln wesentlich höher als die zugehörigen Auszahlungen aus. Hier wurde die Kassenkreditübernahme des Landes Hessen in Höhe von TEUR 2.000 als Einzahlung aus fremden Finanzmitteln erfasst. Die Finanzmittel haben sich im Haushaltsjahr 2018 um TEUR 2.772 erhöht. Der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres beträgt somit TEUR 828. Ein wesentlicher Teil der Verbesserung resultiert jedoch aus dem Entschuldungsprogramm des Landes Hessen.

5.3 Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft

5.3.1 Allgemeine Feststellungen

Im Rahmen der Prüfung und der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige (stetige) Aufgabenerfüllung sicherzustellen.

In die Prüfung mit einbezogen wurden die Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

Die Daten der Haushaltssatzung 2018 (Grundhaushalt und Nachtrag) stellen sich wie folgt dar:

im Ergebnishaushalt	Haushalt EUR	Nachtrag EUR
im ordentlichen Ergebnis	74.900	295.200
Gesamtbetrag der Erträge	9.671.800	10.041.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.596.900	9.745.800
im außerordentlichen Ergebnis	34.500	34.500
Gesamtbetrag der Erträge	34.500	34.500
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0	0
Jahresüberschuss	109.400	329.700
im Finanzhaushalt		
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	506.700	727.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	686.100	774.600
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	1.322.000	1.525.000
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	400.000	400.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	405.200	349.200
Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres	-134.400	27.400
Kreditermächtigungen		
	400.000	400.000
Verpflichtungsermächtigungen		
	0	0
Höchstbetrag der Kassenkredite		
	3.000.000	3.000.000

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 lag vom 20. November 2017 bis 29. November 2017 öffentlich aus. Die Haushaltssatzung 2018 wurde von der Gemeindevertretung am 14. Dezember 2017 beschlossen und mit Verfügung vom 21. Februar 2018 durch die Kommunalaufsicht genehmigt. Sie lag anschließend in der Zeit vom 5. März bis 14. März 2018 öffentlich aus. Eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wurde von der Gemeindevertretung am 13. Dezember 2018 beschlossen und daraufhin im Mitteilungsblatt der Gemeinde Hofbieber öffentlich bekannt gemacht. Da der Nachtragshaushalt weder Erhöhungen bei Krediten, Kassenkrediten noch bei Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen hat, war eine Genehmigung von Seiten der Aufsichtsbehörde nicht erforderlich. Die Gemeinde hat eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 HGO mit der Haushaltssatzung vorgelegt.

5.3.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen

Nach § 2 der Haushaltssatzung wurden zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ursprünglich Kredite in Höhe von 400 TEUR veranschlagt. Diese Festsetzung wurde im Rahmen des Nachtrags nicht verändert. Tatsächlich aufgenommen wurden Darlehen in Höhe von TEUR 560. TEUR 100 entfielen dabei auf das Kommunale Investitionsprogramm des Landes Hessen. Der verbleibende Betrag von TEUR 460 wurde auf dem freien Kreditmarkt finanziert.

Gemäß § 103 Absatz 6 HGO i. V. m. § 11 Absatz 2 des Kommunalinvestitionsprogrammgesetzes (KIPG) gelten die Darlehen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms bereits als genehmigt. Eine ergänzende aufsichtsbehördliche Genehmigung ist hierfür nicht erforderlich. Die auf dem freien Kreditmarkt aufgenommenen Darlehen von TEUR 460 beruhen vollständig auf übertragene Kreditermächtigungen der Vorjahre.

5.3.3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtung dürfen von Seiten der Gemeinde nach § 102 Absatz 1 HGO nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Mit den sog. Verpflichtungsermächtigungen schafft der Gesetzgeber für die Gemeinden die Möglichkeit, Verpflichtungen einzugehen, die erst in späteren Haushaltsjahren zu Auszahlungen führen.

Die Gemeinde Hofbieber hat sowohl im Haushaltsplan als auch im Nachtrag keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

5.3.4 Kassenkredite

Kassenkredite stehen den Kommunen nach § 105 HGO zur Verfügung, um kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wurden in § 4 der Haushaltssatzung in Höhe von TEUR 3.000 festgesetzt und auch im Rahmen des Nachtrags nicht verändert. Im geprüften Zeitraum war es zwar erforderlich, von dieser Ermächtigung Gebrauch zu machen, zu Überschreitungen kam es jedoch nicht.

5.3.5 Budgetierung und Deckungsfähigkeit

Der Haushalt ist entsprechend Muster 12 zu § 4 Absatz 2 GemHVO gegliedert und es wurden 12 Produktbereiche gebildet. Jeder Teilhaushalt besteht aus mindestens einem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt. Die ausgewiesenen Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget.

Nach § 20 Absatz 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Haushalt nichts anderes bestimmt ist. Die Gemeinde Hofbieber hat von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und weitere Deckungsvermerke angebracht.

Die einzelnen Produkte innerhalb der Produktgruppe „Tageseinrichtungen für Kinder“ sind gegenseitig deckungsfähig genauso wie die einzelnen Produkte in der Produktgruppe „Bürgerhäuser“. Im Bereich der „Sonstigen Einrichtungen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ sind die Produkte „Jugendräume“, „Spielplätze“, „Zeltplatz Kleinsassen“ und „Kinder- und Jugendfreizeiten/Ferienspiele“ ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.

5.3.6 Zweckbindungsvermerke

Auch von der Möglichkeit der Zweckbindungsvermerke hat die Gemeinde Hofbieber Gebrauch gemacht. Nach § 19 GemHVO sind Erträge auf bestimmte Aufwendungen zu beschränken, wenn sich die Beschränkung aus der Natur oder Herkunft der Erträge ergibt oder wenn ein sachlicher Zusammenhang dies erfordert.

Folgende Zweckbindungsvermerke wurden in diesem Zusammenhang von der Gemeinde angebracht und entsprechen den rechtlichen Vorgaben:

Erträge		Aufwendungen	
Haushaltsposition	Bezeichnung	Haushaltsposition	Bezeichnung
02.02.01.515001	Erträge aus Verwarn- und Bußgeldern	02.02.01.677002	Aufwendungen für Geschwindigkeitsmessungen
02.03.01.548800	Kostenerstattung für Feuerwehreinsätze	02.03.01.6*	Aufwendungen Feuerwehr
04.10.01.530300-3000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	04.10.01.699301-3000	Aufwendungen Kulturprogramm
06.06.01.539900-4510	Sonstige betriebliche Erträge	06.06.01.699304-4510	Aufwendungen Jugendförderprogramm
10.01.02.500007-8900	Verkaufserlöse Gliedervermögen Traisbach	10.01.02.6*	Aufwendungen Gliedervermögen Traisbach
13.02.01.540100	Allgemeine Zuweisungen vom Land Hessen	13.02.01.616505	Unterhaltung Wasserläufe, insb. Beseitigung Wanderhindernisse WRRL
13.03.01.511001	Bestattungsgebühren	13.03.01.6*	Aufwendungen Bestattungswesen
13.05.01.500007	Verkaufserlöse Gemeindewald	13.05.01.617904	Dienstleistungen für Bewirtschaftung Gemeindewald
16.01.01.555300	Ertrag aus Gewerbesteuer	16.01.01.738010	Gewerbesteuerumlage

5.3.7 Übertragbarkeit von Haushaltsansätzen

Die Bedingungen des § 21 GemHVO zur Übertragung von Haushaltsresten wurden eingehalten. Übertragene Ansätze für Aufwendungen eines Budgets bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Die Ansätze für Auszahlungen und Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

In das Haushaltsjahr 2019 wurden Haushaltsreste für Investitionen in Höhe von TEUR 1.915 (zugehörige Einzahlungen TEUR 1.016) übertragen. Eine Liste der übertragenen Haushaltsreste (Anlage 6 des Anhangs – Haushaltsübertragungen 2018 nach 2019) wurde von der Gemeinde vorgelegt und ist dem Anhang beigelegt. Trotz eines angebrachten Haushaltsvermerks hat die Gemeinde Hofbieber keine Ansätze für Aufwendungen übertragen. Sie hat sich darauf beschränkt, von der gesetzlichen Möglichkeit der Übertragung von Investitionsansätzen Gebrauch zu machen.

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Übertragung von Einzahlungen allenfalls nachrichtlichen Charakter hat. Eine Übertragung von Einzahlungen ist im Gesetz nicht vorgesehen, da es der Kommune immer möglich ist, Einzahlungen anzunehmen.

5.3.8 Einhaltung des Haushaltsplanes

Die vorgenannte Erklärung und Vermerke der Gemeinde sind im Wesentlichen eingehalten worden. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO sind für das geprüfte Haushaltsjahr in Höhe von TEUR 107 notwendig gewesen.

Da der Nachtragshaushaltsplan relativ spät im Haushaltsjahr 2018 erstellt wurde, konnten viele Abweichungen vom ursprünglichen Haushalt bereits dort eingearbeitet werden, so dass nur geringfügige Überschreitungen zu verzeichnen waren.

Die Gemeinde hat für sich selbst in § 7 der Haushaltssatzung festgelegt, dass nur bei Überschreitungen der Ergebnisrechnung ab TEUR 5 und bei Überschreitungen der Finanzrechnung ab TEUR 10 ein Beschluss der Gemeindevertretung herbeizuführen ist.

Im Haushaltsjahr ist es zu Überschreitungen, die einen Beschluss der Gemeindevertretung erfordern, gekommen. Der erforderliche Beschluss ist von der Gemeinde in der Gemeindevertretersitzung am 27. Juni 2019 beschlossen worden.

5.3.9 Plan-Ist-Vergleich

Ergebnishaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Nachtrag	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres
ordentliche Erträge	9.660.400	10.029.600	10.029.600	10.620.031
ordentliche Aufwendungen	9.523.400	9.671.600	9.671.600	10.380.836
Verwaltungsergebnis	137.000	358.000	358.000	239.195
Finanzergebnis	-62.100	-62.800	-62.800	-54.565
ordentliches Ergebnis	74.900	295.200	295.200	184.630
außerordentliches Ergebnis	34.500	34.500	34.500	8.790
Überschuss / Fehlbedarf im Ergebnishaushalt	109.400	329.700	329.700	193.420

Der zunächst geplante Überschuss von TEUR 109 wurde im Rahmen des Nachtrags auf TEUR 330 korrigiert und tatsächlich jedoch um 137 unterschritten. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen gestiegene Aufwendungen, deren Anstieg stärker ausgefallen ist als die gleichzeitige Erhöhung der Erträge. Die Erhöhung der Aufwendungen wird vor allem bei den Abschreibungen, den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und bei den Umlageverpflichtungen deutlich.

Ursprünglich wurden Abschreibungen von TEUR 949 veranschlagt. Dieser Ansatz wurde im Nachtrag nicht verändert. Im Rahmen des Jahresabschlusses kam es jedoch zu Abschreibungen von insgesamt TEUR 1.127. Grund hierfür war vor allem eine Wertberichtigung auf eine noch offene Gewerbesteuerforderung. Forderung sind nach § 43 Absatz 4 GemHVO sofort in ihrem Wert zu berichtigen, wenn sich Hinweise ergeben, dass die Forderung in der ursprünglichen Höhe keinen Bestand hat. Im Jahresabschluss 2018 wurde so in einem Einzelfall eine Wertberichtigung von TEUR 104 notwendig.

Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen wurde der Verlustausgleich an den Eigenbetrieb gebucht (TEUR 208). Unter anderem durch diesen Geschäftsvorfall ist diese Aufwandsposition von den ursprünglich geplanten TEUR 257 auf TEUR 495 im Jahresabschluss angewachsen.

Bei den Umlageverpflichtungen wird die hervorragende konjunkturelle Entwicklung deutlich. Mehrerträge bei Einkommensteuer, Umsatz- oder Gewerbesteuer ziehen wiederum gestiegene Aufwendungen für Umlagen nach sich. Ursprünglich wurde von Umlageaufwendungen in Höhe von TEUR 3.791 ausgegangen. Im Nachtragshaushalt wurde dieser Ansatz auf TEUR 3.881 erhöht, tatsächlich sind im Jahr 2018 TEUR 4.230 für Umlageverpflichtungen aufgewendet worden.

Wesentliche Änderungen auf der Ertragsseite ergaben sich vor allem bei den Steuererträgen und den sonstigen ordentlichen Erträgen. Statt der ursprünglich geplanten Steuererträge von TEUR 4.809 konnten tatsächlich Erträge von TEUR 5.305 realisiert werden. Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen konnten Rückstellungen für Umlageverpflichtungen über insgesamt

TEUR 302 in Anspruch genommen bzw. aufgelöst werden.

Finanzhaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Nachtrag	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	506.700	727.000	727.000	824.488
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-635.900	-750.400	-750.400	-304.893
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5.200	50.800	50.800	212.327
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	2.000.000	2.000.000	2.040.172
Finanzmittelüberschuss/ - fehlbetrag des HH-jahres	-134.400	2.027.400	2.027.400	2.772.094

Die tatsächliche Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln in 2018 von TEUR +2.772, hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (TEUR +2.027) um TEUR 745 verbessert. Generell wird das Bild von der Kassenkreditübernahme durch das Land Hessen über insgesamt TEUR 2.000 geprägt. Diese Zahlung war im Rahmen der Haushaltsplanung noch nicht abzusehen und konnte daher erst im Zuge des Nachtrags in die Haushaltszahlen einfließen.

Bei der Verwaltungstätigkeit spiegeln sich vor allem die wesentlichen Entwicklungen der Ergebnisrechnung wieder. Die Steuereinzahlungen sind mit TEUR 5.121 wesentlich höher ausgefallen als im ursprünglichen Haushalt mit TEUR 4.809 veranschlagt. Da der Nachtrag jedoch erst relativ spät im Haushaltsjahr 2018 erstellt wurde, konnte der geplante Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit weitestgehend eingehalten werden, das Ergebnis ist sogar um TEUR 97 höher ausgefallen.

Im Rahmen des Zahlungsmittelflusses aus Investitionstätigkeit ergeben sich naturgemäß Verschiebungen zwischen den Haushaltsjahren, da sich die Auszahlungen für größere Baumaßnahmen nicht immer exakt planen lassen. Im Haushaltsjahr 2018 wurde der im Nachtragshaushalt veranschlagte Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit von TEUR -750 um TEUR 445 unterschritten und beträgt im Ergebnis des Haushaltsjahres TEUR -305. Die Investitionsauszahlungen sind im Haushaltsjahr 2018 mit TEUR 1.143 hinter den im Nachtragshaushalt geplanten Investitionsauszahlungen von TEUR 1.525 zurück geblieben. In diesem Zusammenhang ist jedoch generell zu beachten, dass die Gemeinde Hofbieber noch über investive Haushaltsreste von TEUR 1.915 verfügt, die zukünftig zu Auszahlungen führen werden. In die Planungen sind deshalb die Haushaltsteste mit einzubeziehen, die übertragen werden sollen.

Gleiches gilt für die Finanzierungstätigkeit. Verschiebungen ergeben sich je nach Investitionstätigkeit und je nach Finanzierungszeitpunkt relativ oft. Im Jahr 2018 wurden zwei Darlehen am Kreditmarkt über zusammen TEUR 460 und ein weiteres KIP-Darlehen über TEUR 100 neu aufgenommen. So kam es unter Berücksichtigung der geleisteten Kredittilgungen zu einem Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 212.

5.3.10 Einhaltung des Stellenplanes

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, ist es im Haushaltsjahr 2018 zu keinen wesentlichen Veränderungen gekommen.

Die Planstellen im Bereich der Arbeitnehmer wurden auf 36,6 leicht erhöht. Insgesamt ergibt sich bei der Summe der Planstellen eine leichte Unterschreitung von 0,5 Stellen.

Insgesamt entspricht der Stellenplan den gesetzlichen Anforderungen und wurde korrekt umgesetzt.

	2018			2017		
	Plan	Ist	Diff.	Plan	Ist	Diff.
Beamte	2,00	2,00	0,00	2,00	2,00	0,00
Arbeitnehmer	36,60	36,10	-0,50	34,20	34,90	0,70
Summe	38,60	38,10	-0,50	36,20	36,90	0,70

5.3.11 Berichte über den Haushaltsvollzug

Nach § 28 GemHVO ist die Gemeindevertretung im Verlauf des Haushaltsjahres mehrmals über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Dies soll den Gemeindevertretern als Entscheidungsgrundlage dienen und sie über den ordnungsgemäßen Haushaltsvollzug informieren.

Die Gemeinde Hofbieber ist der gesetzlichen Verpflichtung nachgekommen und hat die Gemeindevertretung am 13. September 2018 und am 1. November 2018 über den Haushaltsvollzug informiert.

5.4 Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen

Das Interne Kontrollsystem ist eine systematische Überwachung der Einhaltung von internen Regelungen und Dienstanweisungen, um festgelegte Prozesse in der Verwaltung sicherzustellen und um fehlerhafte Arbeitsabläufe zu erkennen und zu beseitigen. Ein Internes Kontrollsystem in der öffentlichen Verwaltung soll die Effektivität und Wirtschaftlichkeit von Prozessen sicherstellen, der Verlässlichkeit von Daten des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns dienen.

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems werden wesentliche Geschäftsprozesse innerhalb der Verwaltung hinsichtlich der vorhandenen Kontrollen zur Vermeidung von Unrichtigkeiten in der Buchführung geprüft. Dazu wird der Ablauf der Prozesse beschrieben und eine Aufbau- und Funktionsprüfung hinsichtlich der in die Prozesse implementierten Kontrollmechanismen durchgeführt. Insbesondere wird beurteilt, inwieweit diese Kontrollen geeignet sind, Fehler aufzudecken beziehungsweise zu vermeiden. Darüber hinaus soll festgestellt werden, inwieweit die Abläufe und Prozesse den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Der Schwerpunkt der IKS-Prozessprüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde auf folgenden Prozess festgelegt:

- Forderungsmanagement

Die Gemeindekasse überwacht die offenen Forderungen regelmäßig. Im Rahmen der durchgeführten Mahnläufe werden Schuldner auf die Verbindlichkeit hingewiesen und erhalten so erneut die Gelegenheit den noch offenen Betrag zu begleichen. Die Gemeinde führt fünf Mahnläufe zu den Terminen 15.02, 15.05., 01.07., 15.08 und 15.11. durch.

Nach der Mahnung weiterhin offene Forderungen werden zur Vollstreckung an die Kreiskasse übermittelt. Je nach Betragshöhe werden unter Umständen mehrere Vollstreckungsversuche unternommen, um die fälligen Beträge beizutreiben. Eine regelmäßige Überwachung des jeweiligen Sachstandes ist über das Softwareprogramm sichergestellt.

Die Gemeindekasse schöpft bei größeren Forderungen alle Mittel aus, um die Forderungen einzutreiben. So wurde teilweise zumindest der Versuch unternommen Zwangshypothesen einzutragen oder andere Vollstreckungsmaßnahmen zu ergreifen.

Wir empfehlen, zur Verbesserung des Prozesses eine schriftliche Dokumentation der Bearbeitungsschritte zu erstellen.

6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlagen 7.1.2 bis 7.1.7 beigefügten Jahresabschluss der Gemeinde zum 31. Dezember 2018 und dem als Anlage 7.1.1 beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk der Revision:

Die Revision hat den Jahresabschluss (bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang) und den Rechenschaftsbericht der Gemeinde Hofbieber für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Hessen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes der Gemeinde. Die Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 128 Absatz 1 HGO und den Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (IDR-L-200) sowie in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung der Revision aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fulda, den 8. Juli 2019

**Fachdienst Revision
des Landkreises Fulda**



Förster
Leiterin Fachdienst Revision





Leibold
Prüfer

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (vgl. IDR-Leitlinie L-260) erstellt.

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen
1.000 EUR
Haushalt 2020

Art		Stand zu Beginn des Vorjahres 2019	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2020	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2020
1		2	3	4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen				
1.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	314	434
1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0
1.3	Zweckgebundene Rücklage			
a)	Rücklage Milseburg	58	58	58
1.4	Sonderrücklagen	0	0	0
Summe der Rücklagen		58	372	492
2. Rückstellungen		Stand zu Beginn des Vorjahres 2019	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2020	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2020
2.1	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach Hvers-RückIG gedeckt)	1.137	1.142	1.147
2.2	Rückstellungen aus Beihilfeversicherungen gegen- über Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	221	224	227
2.3	Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	0	0	0
2.4	Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandsetzung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	0	0	0
2.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
2.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0	0	0
2.7	Rückstellungen für Finanzausgleich	577	520	460
2.8	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	24	0	0
2.9	Sonstige Rückstellungen	126	105	95
Summe der Rückstellungen		2.085	1.991	1.929

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
(ohne Kassenkredite)
1000 EUR

Art		Stand zu Beginn des Vorjahres 2019	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haus- haltsjahres 2020	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haus- haltsjahres 2020
1			2	6
1.	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0	0	0
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten von			
2.1	Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	32	27	26
	a) Konjunkturprogramm II (Bund)	32	27	26
2.2	Land	1.859	1.707	1.540
	a) aus Hess. Investitionsfonds	1.376	1.235	1.094
	b) aus Flurbereinigungsverfahren	21	18	15
	c) Konjunkturprogramm II (Land)	314	300	285
	d) Kommunales Investitionsprogramm (KIP)	148	154	146
2.3	Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
2.4	Zweckverbänden und dgl.	0	0	0
2.5	Sonstiger öffentlicher Bereich (KfW)	808	1.526	3.283*
2.6	Kreditmarkt	1.416	1.283	1.147
Summe		4.115	4.543	5.996*
3.	Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
3.1	Leasing	0	0	0
3.2	Sonstige	0	0	0
Summe		0	0	0
<u>Nachrichtlich</u>				
4.	Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Gemeindewerke)			
4.1	aus Krediten	9.691	9.174	11.662*
4.2	aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5.	vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke	0	0	0
6.	Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden	0	0	0
7.	Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	0	0	0
8.	Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen	0	0	0

* Inklusive 1.827.500 € angenommene Neuaufnahme Kreditermächtigung Gemeinde bei der KfW mit zwei tilgungsfreien Anlaufjahren und 3.050.000 € angenommene Neuaufnahme Kreditermächtigung Eigenbetrieb Gemeindewerke bei der KfW mit zwei tilgungsfreien Anlaufjahren.

Verbindlichkeiten Gemeinde 2019

	Insgesamt
Verbindlichkeiten	€
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (31.12.2019)	389.115,56
im Vorjahr (31.12.2018)	348.179,68
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem und weniger als 5 Jahren (31.12.2019)	1.556.462,24
im Vorjahr (31.12.2018)	1.392.718,72
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren (31.12.2019)	2.597.367,16
im Vorjahr (31.12.2018)	2.374.432,88
Summe	4.542.944,96
im Vorjahr (31.12.2018)	4.115.331,28

Eingerechnet sind zusätzliche Neuaufnahmen bis zum Jahresende 2019.

Investitionskredite 772.095,00 € jährliche Tilgung ca. 38.600,00 €

Kommunales Investitionsprogramm (KIP) 12.405,00 € jährliche Tilgung 413,50 €

Kassenkredite

Übersicht über die in Anspruch genommenen Kassenkredite (Kontoüberziehung) Jahre 2010 bis 2019

Nachfolgend ist die Inanspruchnahme von Kassenkrediten durch Kontoüberziehung aufgeführt:

Gemeinde

Jahr	Stand 31. März	Stand 30. Juni	Stand 30. September	Stand 31. Dezember
2010	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2011	1.033.225,76 €	2.220.043,85 €	2.160.452,06 €	2.363.333,02 €
2012	2.670.040,38 €	3.796.158,00 €	3.701.328,86 €	4.256.659,03 €
2013	3.598.309,29 €	3.584.725,75 €	3.610.967,35 €	3.432.215,41 €
2014	3.324.482,54 €	2.986.009,69 €	2.887.928,65 €	3.154.155,31 €
2015	3.746.786,79 €	3.022.324,52 €	2.939.501,77 €	2.271.591,18 €
2016	2.615.365,99 €	2.645.383,98 €	2.437.426,21 €	2.039.926,15 €
2017	2.469.467,03 €	2.360.816,98 €	1.970.839,46 €	2.067.224,95 €
2018	2.518.175,38 €	2.596.125,65 €	320.594,15 €	0,00 €
2019	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Gemeindewerke

Jahr	Stand 31. März	Stand 30. Juni	Stand 30. September	Stand 31. Dezember
2010	0,00 €	0,00 €	571.070,27 €	471.649,57 €
2011	185.725,99 €	925.568,22 €	638.521,83 €	220.466,21 €
2012	640.891,36 €	294.538,39 €	0,00 €	0,00 €
2013	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2014	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2015	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2016	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2017	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2018	0,00 €	0,00 €	332.264,69	0,00 €
2019	18.555,60 €	79.548,20 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zur Entwicklung der kommunalen Finanzen der Gemeinde Hofbieber und der Gemeindewerke Hofbieber (Kassenkredite)

Durch die Ablösung von 2.000.000,00 € Kassenkredite am 17.09.2018 durch das Land Hessen (Programm Hessenkasse) war für den 31.12.2018 keine Inanspruchnahme von Kassenkrediten mehr notwendig. Dies wird auch für den 31.12.2019 erwartet. Unterjährig wurden bei der Gemeinde im Jahr 2019 zeitweise Kassenkredite in geringer Höhe in Anspruch genommen. Bei den Gemeindewerken kommt es ebenfalls zu unterjährigen Inanspruchnahme von Kassenkrediten. Diese werden durch die Zahlung der Wasser- und Abwassergebühren von der Gemeinde jeweils zum Ende des vorangegangenen Quartals und Geldeingänge von Bauplatzerwerbern bis zum Jahresende kompensiert.

Ansätze der Kassenkredite für das Haushaltsjahr 2020

Gemeinde Hofbieber

Die Liquiditätsbetrachtungen haben bei der Gemeinde einen höchsten Stand des Finanzierungsbedarfes von ca. 1.500.000,00 € ergeben. Um bei möglichen Verschiebungen von eingehenden Forderungen sowie der Zahlung von Verbindlichkeiten entsprechend reagieren zu können und um erhöhte Zinszahlungen bei eventuellen Überschreitungen des Kassenkreditrahmens zu vermeiden, wird der Höchstbetrag der Kassenkredite bei der Gemeinde für das Jahr 2020 auf diesen Betrag festgesetzt.

Gemeindewerke Hofbieber

Die jeweiligen Liquiditätsbetrachtungen haben bei den Gemeindewerken einen Finanzierungsbedarf in Höhe von 1.000.000,00 € ergeben. Durch die Erschließung von aktuellen und zukünftigen Neubaugebieten, muss der Eigenbetrieb Gemeindewerke Hofbieber durch Zahlung der jeweiligen Erschließungskosten in Vorleistung gehen. Die Zahlungseingänge der Bauplatzerwerber erfolgen in der Regel später. Um einen gewissen Puffer für die mögliche Verschiebung von eingehenden Forderungen, sowie die zu zahlenden Verbindlichkeiten zu haben und um erhöhte Zinszahlungen bei eventuellen Überschreitungen des Kassenkreditrahmens zu vermeiden, wird der Höchstbetrag der Kassenkredite bei den Gemeindewerken für das Jahr 2020 auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

Mandant	Jahr	Höchstbetrag der Kassenkredite
Gemeinde Hofbieber	2020	1.500.000,-- €
Gemeindewerke Hofbieber	2020	1.000.000,-- €

Erläuterungen Schuldenstände

Der Schuldenstand aus dem gemeindlichen Haushalt beträgt zum 31.12.2019 voraussichtlich 4.542.944,96 € (Darlehensaufnahmen in Höhe von 784.500,00 € eingerechnet). Abzüglich des Tilgungsanteils Land/Bund der Darlehen aus dem Konjunkturprogramm II und dem „Kommunalen Investitionsprogramm (KIP)“ in Höhe von 371.099,65 € beträgt der Schuldenstand 4.171.845,31 €. Der überwiegende Teil der Darlehen ist zinslos und nicht vom Kreditmarkt.

An abrufbereiten Anspardarlehen steht noch das Darlehen für die Sanierung der technischen Anlagen Freibad Bieberstein zur Verfügung. Hier ist auf Grund des sehr niedrigen Zinsniveaus auf dem Kreditmarkt eine eventuelle Rückgabe bzw. Nichtinanspruchnahme mit Rückzahlung der Ansparraten durch die WI-Bank möglich. Dies wird im Bedarfsfall von der Verwaltung geprüft.

Investitionsvorhaben	Darlehensbetrag	Ansparrbetrag	Ansparrphase	Frühestmöglicher Abruf ab	Auszahlung
Sanierung technische Anlagen im Freibad Bieberstein	400.000,00 €	80.000,00 €	2008-2011	01/2012	geplant 2020

Die Pro-Kopf-Verschuldung im investiven Gemeindehaushalt beträgt – unter Zugrundelegung einer Einwohnerzahl von 6.368 (6.050 Hauptwohnsitze, 331 Nebenwohnsitze, Stand 30.06.2019) rund 654,00 €.

Der Eigenbetrieb Gemeindewerke Hofbieber hat mit den Bereichen der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Baulanderschließung nunmehr zum 31.12.2019 einen Schuldenstand von voraussichtlich 9.173.818,29 €. Der Tilgungsanteil des Landes für die Darlehen aus dem Sofortprogramm für Abwasseranlagen wurde zum 31.12.2019 endgetilgt. Somit bleibt es beim oben genannten Schuldenstand. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt für diesen Bereich rund 1.438,00 €.

Gesamtschuldenstand Gemeinde Hofbieber und Eigenbetrieb/Gemeindewerke:

Gemeinde	Stand: 31.12.2017	Stand: 31.12.2018	Voraussichtlicher Stand: 31.12.2019
Darlehen Gemeinde investiv	3.903.510,96 €	4.115.331,28 €	4.542.944,96 €
abzüglich Tilgungsanteil Land/Bund der Darlehen Konjunkturprogramm II und KIP	- 312.174,24 €	- 378.835,63 €	- 371.099,65 €
Kassenkredite Gemeinde	2.067.224,95 €	0,00 €	0,00 €
Schuldenstand Gemeinde gesamt	5.658.561,67 €	3.736.495,65 €	4.171.845,31 €
Eigenbetrieb/Gemeindewerke Hofbieber	Stand: 31.12.2017	Stand: 31.12.2018	Voraussichtlicher Stand: 31.12.2019
- Abwasserbeseitigung	6.387.659,25 €	6.294.641,36 €	5.805.611,39 €
abzüglich Tilgungsanteil Land der Darlehen aus dem Sofortprogramm Abwasser	- 290.228,80 €	- 145.114,40 €	- 0,00 €
- Wasserversorgung	2.935.572,46 €	2.996.769,96 €	2.998.227,45 €
- Baulanderschließung	427.776,22 €	399.106,70 €	369.979,45 €
Kassenkredite Gemeindewerke	- €	- €	- €
Schuldenstand Eigenbetrieb gesamt	9.460.779,13 €	9.545.403,62 €	9.173.818,29 €
Schuldenstand Gemeinde und Eigenbetrieb/Gemeindewerke gesamt	Stand: 31.12.2017	Stand: 31.12.2018	Voraussichtlicher Stand: 31.12.2019
	15.119.340,80 €	13.281.899,27 €	13.345.663,60 €

Stundungen/ Niederschlagungen/Erlasse

Im Jahr 2019 wurden bis zur Erstellung des Haushaltsplanes keine Niederschlagungen mit Erlasse von uneinbringlichen Forderungen durchgeführt. In dem Bereich der Stundungen gibt es bezüglich der letzten Zusammenstellung im Haushalt 2019 keine Änderungen. Stundungen aufgrund der Leistungsfähigkeit der Schuldner sind durch die Gemeindekasse wie folgt vorgenommen worden:

- Jahr 2018: 5 Fälle (Gemeinde 3 Fälle und Eigenbetrieb 2 Fälle)
- Jahr 2019: 3 Fälle (Gemeinde 2 Fälle und Eigenbetrieb 1 Fall)

Bevölkerungsentwicklung

Im Vorbericht zum Haushaltsplan soll unter anderem dargestellt werden, in welcher Weise sich die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich auswirken wird und mit welchen Maßnahmen den Auswirkungen begegnet werden soll (§ 6 Abs. 2 GemHVO).

Einwohnerzahlen

a) nach Ortsteilen, getrennt nach Hauptwohnsitzen und Nebenwohnsitzen

Ortsteil	Einwohner Hauptwohnungen	Einwohner Nebenwohnungen
Hofbieber	1.911	102
Allmus	154	8
Danzwiesen (Milseburg)	61	5
Elters/Steens	523	13
Malerdorf Kleinsassen	358	12
Schackau	126	3
Langenberg	28	2
Langenbieber	890	104
Mahlerts	56	0
Niederbieber	451	28
Obergruben	43	1
Obernüst	173	4
Rödergrund/Egelmes	98	4
Schwarzbach	467	11
Traisbach	252	11
Wiesen	367	20
Wittges	91	3
<u>Gesamt</u>	<u>6.050</u>	<u>331</u>

Quelle: ekom21, Stand 30.06.2019

b) Bevölkerungsveränderung im Jahr 2018

	Gesamt
Geburten	53
Sterbefälle	78
Zuzüge	294
Wegzüge	265
Bevölkerungsentwicklung	
Saldo Geburten/ Sterbefälle	- 25
Saldo Wanderungen	29
Saldo - Gesamt	4

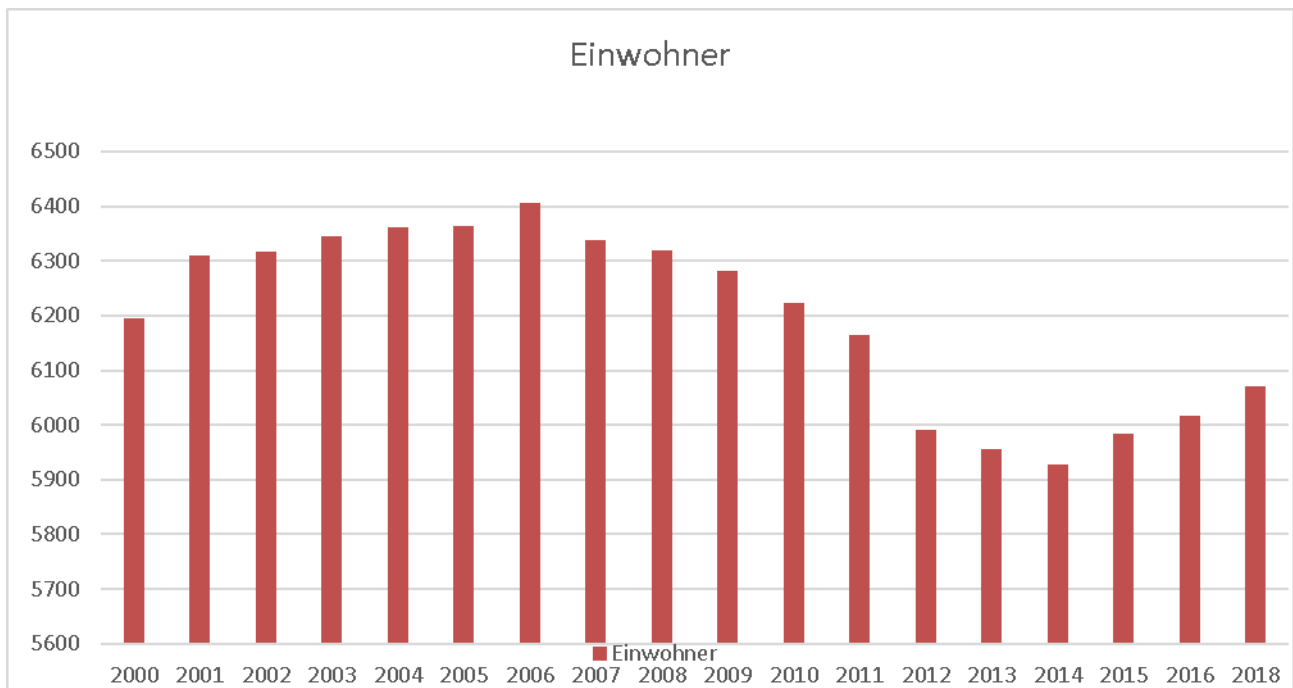
Quelle: ekom21

c) Bevölkerungsveränderung 01.01.2019 bis 30.06.2019

	Gesamt
Geburten	21
Sterbefälle	34
Zuzüge	157
Wegzüge	118
Bevölkerungsentwicklung	
Saldo Geburten/ Sterbefälle	-13
Saldo Wanderungen	39
Saldo - Gesamt	26

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

d) Entwicklung der Einwohnerzahlen von 2000 bis 2018



Stand jeweils 31.12., für 2017 hat das Statistische Landesamt keine Zahlen veröffentlicht
 Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

e) Einwohnerzahlen

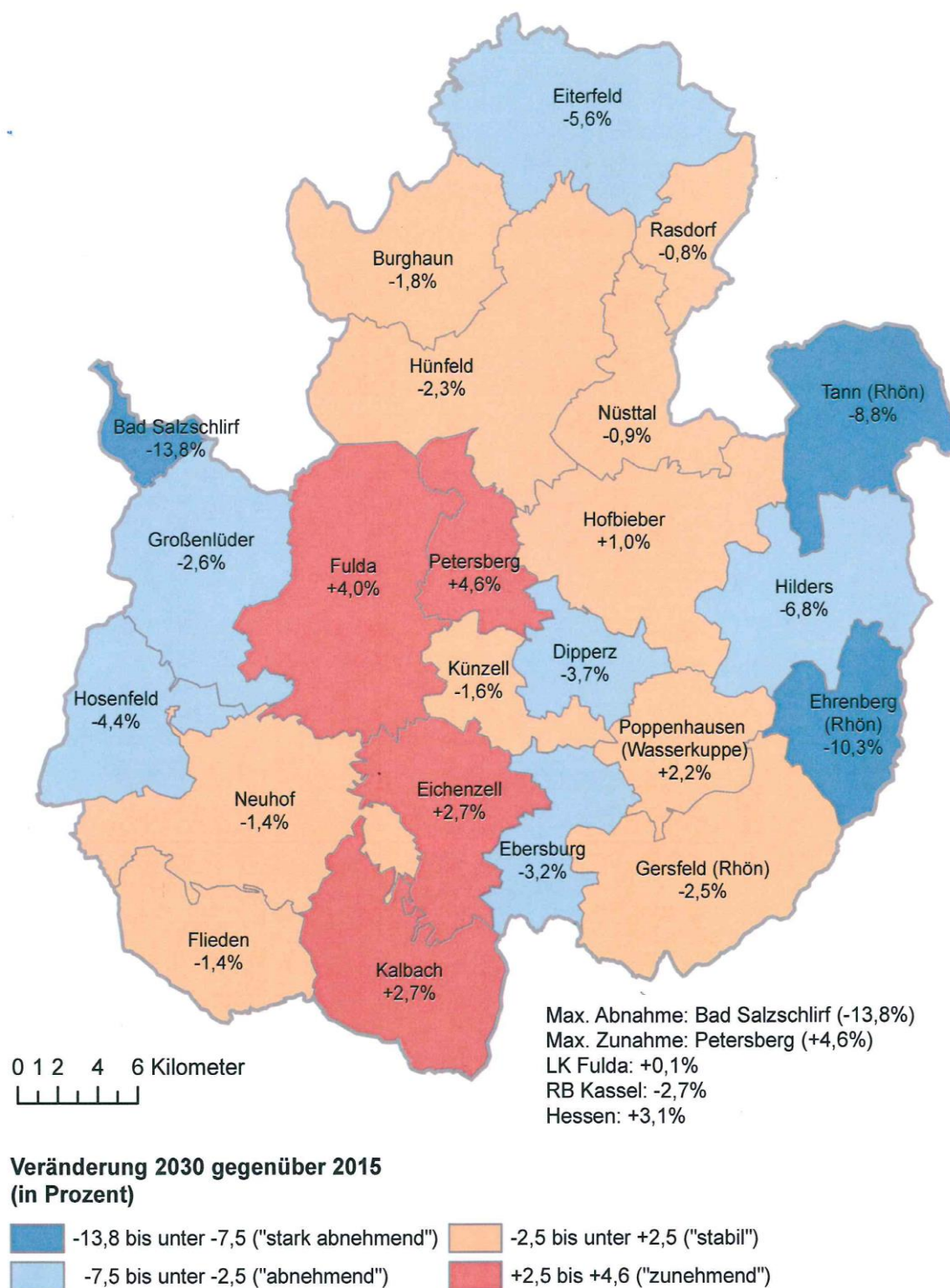
Aufgegliedert nach Geschlecht und Nationalität

Insgesamt			Deutsch			Nicht Deutsch		
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
6.072	3.074	2.998	5.783	2.916	2.867	289	158	131

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt
 Stand 31.12.2018

f) Bevölkerungsentwicklung

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die Bevölkerungsentwicklung der Kommunen des Landkreises bis zum Jahr 2030. Für die Gemeinde Hofbieber wird hierbei eine stabile Entwicklung bzw. eine leichte Zunahme der Bevölkerung prognostiziert.



Datengrundlage: Hessenagentur 2016 (Gemeindedatenblätter)
 Kartographie und Layout: Landkreis Fulda, Fachdienst Regionalentwicklung

Finanzstatusbericht

Gemäß § 1 Abs. 4 Nr. 11 GemHVO ist der Finanzstatusbericht als Bestandteil des Haushaltsplanes der Haushaltssatzung anzufügen ist.

Im Ergebnis kann mit der „Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit“ der Indikatorwert 95 % (Vorjahr 87,5 % = grün) erreicht werden. Dies entspricht der „Ampelfarbe“ grün und nicht gelb (< 70 %) oder rot (<= 40 %).

Es wird mit 120.200 € ein ordentliches Ergebnis im jahresbezogenen Haushaltsausgleich erzielt, es gibt mit 313.700 € einen positiven Rücklagenbestand, es werden keine Fehlbeträge aus Vorjahren mehr ausgewiesen, die Liquiditätsreserve liegt mit absehbar 1.035.908 € über dem Mindestbetrag nach § 106 Abs. 1 Satz 2 in Höhe von 172.258 €, in der letzten Bilanz wird mit 16.441.508 € ein positiver Eigenkapitalbestand ausgewiesen, es gibt keine Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (früher Kassenkredite) und der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt mit 617.700 € über den Auszahlungen für ordentliche Tilgungen (409.700 €) und den Zahlungen aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse (149.700 €), insgesamt 559.400 €. Dies alles ergibt den Indikatorwert von 95 %.

Wegen der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse, die zum 31.12.2019 noch 850.375 € betragen, werden hier noch 5 % des Indikatorwertes nicht erreicht.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die „dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit“ der Gemeinde Hofbieber absehbar gegeben ist. Der Beurteilungsbogen ist nachfolgend beigelegt.

Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Regierungsbezirk:	Kassel	Schlüsselnummer:	631013
Gemeinde:	Hofbieber	Kreisfreie Stadt	
Landkreis:	Fulda	Haushaltsjahr	2020

Einwohnerzahl am:

31.12. 2018	6.027
31.12. 2017	5.990

Haushaltsjahr	Jahresabschluss
2020	2018
-€ -	-€ -

Ergebnishaushalt

ordentliches Ergebnis

Erträge	11.137.050,00	10.632.898,00
Aufwendungen	11.016.850,00	10.448.269,00
Saldo	120.200,00	184.629,00

außerordentliches Ergebnis

Erträge		61.529,00
Aufwendungen		52.739,00
Saldo		8.790,00

Überschuss (+)/ Fehlbedarf (-)	120.200,00	193.419,00
-----------------------------------	-------------------	-------------------

Finanzhaushalt

Laufende Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 10.584.750,00	9.448.052,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 9.967.050,00	8.623.564,00
Saldo	617.700,00	824.488,00

Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	+ 2.280.800,00	+ 838.286,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 3.897.000,00	- 1.143.179,00
Saldo	-1.616.200,00	-304.893,00

Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	+ 1.625.000,00	+ 560.000,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 559.400,00	- 347.673,00
Saldo	1.065.600,00	212.327,00

Finanzmittelüberschuss (+)/ -fehlbedarf (-)	67.100,00	731.922,00
--	------------------	-------------------

Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.103.008,00	828.008,00
--	---------------------	-------------------

Haushaltsjahr
2020
-€ -

Nachrichtlich

Rechnersiche Neuverschuldung

Kernhaushalt	1.215.300,00
Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	1.437.500,00
Insgesamt	2.652.800,00

Im Finanzstatusbericht sind Eintragungen nur in den blau unterlegten Feldern vorzunehmen.

Einige Feldinhalte werden erst vollständig angezeigt, wenn im Deckblatt eine Eintragung im Feld „Haushaltsjahr“ erfolgte.

Soweit in den Feldern betragsmäßige Angaben erforderlich sind, sind diese im gesamten Finanzstatusbericht in € vorzunehmen.

Die betragsmäßigen Eingaben sind im Finanzstatusbericht grundsätzlich nur mit positivem Vorzeichen vorzunehmen, soweit nicht aufgrund eines negativen Planwertes bzw. Rechnungsergebnisses ausnahmsweise ein negatives Vorzeichen erforderlich ist.

In Haushaltsjahren mit Nachträgen sind Planwerte auf Basis des Nachtragsplanes anzugeben

Allgemeine Finanzinformationen

1. Rechnungsergebnisse, Plan-Ist-Vergleiche und Status Jahresabschlüsse

Haushaltsjahr	Ordentliches Ergebnis in €			Status Jahresabschluss (Bitte auswählen)	Ggf. Bemerkungen
	Plan	Ist	Differenz		
2013	-398.600,00	-324.067,66	74.532,34	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2014	546.800,00	738.429,17	191.629,17	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2015	1.600,00	239.960,89	238.360,89	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2016	293.950,00	697.162,63	403.212,63	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2017	505.400,00	522.865,11	17.465,11	Entlastungsbeschluss erfolgt	

2.1 Stand der Aufstellung des Jahresabschlusses für 2018

Entlastungsbeschluss erfolgt

2.2 Voraussichtlicher Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses für den Jahresabschluss 2018

3. Aufstellung der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach der HGO

[illegible][illegible]

4. Aufstellung Gesamtabchluss erforderlich für 2018

ja

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

	- € -	Erläuterungen
1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2020	120.200,00	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2019	313.700,00	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	0,00	Es ist der in der letzten aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.
4. Bestand der Liquiditätsreserve		
4.1 Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2020	172.258,15	Es ist für das Haushaltsjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 1.1.2020	1.035.908,00	Es ist für das Haushaltsjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.
5. <u>Angaben zur letzten aufgestellten Vermögensrechnung</u>		
5.1 Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung	2018	Es ist das Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
5.2 Bestand an Eigenkapital	16.441.508,14	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
6. Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2019	0,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
7. Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	850.375,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
8. <u>Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse</u>	58.300,00	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.
8.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2020	617.700,00	Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.2 Ordentliche Tilgung für 2020	409.700,00	Die Höhe der ordentlichen Tilgung wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2020	149.700,00	Die Höhe der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2020	0,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.2 " übernommen.
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2020	0,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.3 " übernommen.
<u>Nachrichtlich:</u> Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2020		Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.
Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2020		Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

		Indikatorwert
Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2020	19,94	40,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2019	313.700,00	5,00
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren		5,00
Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet		5,00
Bestand an Eigenkapital	16.441.508,14	5,00
Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2019		5,00
Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung	9,67	30,00
Summe und Status		95,00
Vorliegende Auswertung präjudiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.		
Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)		

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0		
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0		
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5		
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0		
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
		100%	

Vomhundertsätze erhobener Umlagen (Landkreis / LWV / Land Hessen)

Jahr	Kreisumlage	Schulumlage	Verbandsumlage LWV	Krankenhausumlage
2020	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.
2019	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.
2018	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.

Angaben für Gemeinden und Städte

Steuerhebesätze

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer	Vervielfältiger Gewerbsteuerumlage	Solidaritätsumlage	
2020	415,00 v.H.	450,00 v.H.	370,00 v.H.	56,75 v.H.		Euro
2019	340,00 v.H.	365,00 v.H.	360,00 v.H.	64,00 v.H.		Euro
2018	340,00 v.H.	365,00 v.H.	360,00 v.H.	68,30 v.H.		Euro

Angaben für Gemeinden und Städte

Nivellierungshebesätze nach FAG

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
2020	332,00 v.H.	365,00 v.H.	357,00 v.H.

Angaben zu weiteren Abgaben (ohne Gebühren)

Straßenbeitragssatzung beschlossen

ja

Beitragssystem

einmalige Beiträge

Weitere Abgaben, die erhoben werden:

Spielapparatesteuer
Zweitwohnungssteuer
Kurbeitrag
Tourismusbeitrag

ja

ja

nein

ja

Jagdsteuer
Fischereisteuer
Pferdesteuer
Getränkesteuer

nein

nein

nein

nein

Hundesteuer

Gaststättenerlaubnissteuer

ja

nein

Sonstige Abgaben:

Ergebnishaushalt			2018	2019	2020	2021	2022	2023
			endgültiges Rechnungsergebnis	Nachtragshaushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
Position	Konten	Bezeichnung	- € -					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	495.039,00	416.800,00	419.100,00	423.000,00	427.000,00	431.000,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	222.804,00	221.700,00	231.000,00	241.000,00	252.000,00	263.000,00
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	237.587,00	270.450,00	274.550,00	280.000,00	285.000,00	290.000,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.305.067,00	5.468.900,00	5.655.200,00	5.620.000,00	5.650.000,00	5.680.000,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	190.056,00	194.800,00	194.800,00	202.000,00	204.000,00	206.000,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.132.912,00	3.237.900,00	3.603.500,00	3.850.000,00	3.990.000,00	4.130.000,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	547.722,00	539.200,00	552.300,00	560.000,00	570.000,00	580.000,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	488.843,00	186.700,00	192.600,00	195.000,00	200.000,00	205.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	10.620.030,00	10.536.450,00	11.123.050,00	11.371.000,00	11.578.000,00	11.785.000,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.423.745,00	2.752.200,00	3.010.100,00	3.070.000,00	3.130.000,00	3.190.000,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	179.329,00	151.300,00	156.500,00	160.000,00	165.000,00	170.000,00
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.920.760,00	2.031.850,00	2.212.550,00	2.270.000,00	2.310.000,00	2.350.000,00
14	66	Abschreibungen	1.127.249,00	970.300,00	1.049.800,00	1.085.000,00	1.110.000,00	1.150.000,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	495.198,00	337.400,00	395.700,00	400.000,00	405.000,00	410.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.230.359,00	3.924.600,00	4.123.700,00	4.200.000,00	4.260.000,00	4.310.000,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.196,00	4.600,00	4.600,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.380.836,00	10.172.250,00	10.952.950,00	11.190.000,00	11.385.000,00	11.585.000,00
20		Verwaltungsergebnis	239.194,00	364.200,00	170.100,00	181.000,00	193.000,00	200.000,00
21	56,57	Finanzerträge	12.868,00	13.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	67.433,00	63.500,00	63.900,00	69.000,00	72.000,00	75.000,00
23		Finanzergebnis	-54.565,00	-50.500,00	-49.900,00	-55.000,00	-58.000,00	-61.000,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	10.632.898,00	10.549.450,00	11.137.050,00	11.385.000,00	11.592.000,00	11.799.000,00
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	10.448.269,00	10.235.750,00	11.016.850,00	11.259.000,00	11.457.000,00	11.660.000,00
26		Ordentliches Ergebnis	184.629,00	313.700,00	120.200,00	126.000,00	135.000,00	139.000,00
27	59	Außerordentliche Erträge	61.529,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	52.739,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	8.790,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
30		Jahresergebnis	193.419,00	318.700,00	120.200,00	131.000,00	140.000,00	144.000,00

Nachrichtlich

31	Hochrechnung ordentliches Ergebnis zum 31.12.2019	318.700,00
32	Summe vorgetragene Jahresfehlbeträge/Jahresüberschüsse zum 31.12.2018	0,00

Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen			2018	2019	2020	2021	2022	2023
			endgültiges Rechnungsergebnis	Nachtragshaushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
Position	Konten	Bezeichnung	- € -					
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.305.067,00	5.468.900,00	5.655.200,00	5.620.000,00	5.650.000,00	5.680.000,00
davon	5500	Erträge aus Gemeindeanteil an Einkommensteuer (Produktgruppe 1601)	2.793.806,59	2.974.000,00	3.063.000,00	3.184.000,00	3.200.000,00	3.217.000,00
	5504	Erträge aus Gemeindeanteil an Umsatzsteuer (Produktgruppe 1601)	160.827,55	175.000,00	158.000,00	182.000,00	185.000,00	188.000,00
	5551	Erträge aus Grundsteuer A (Produktgruppe 1601)	98.959,58	95.500,00	116.500,00	95.000,00	94.000,00	93.000,00
	5552	Erträge aus Grundsteuer B (Produktgruppe 1601)	502.166,78	513.000,00	645.000,00	535.000,00	545.000,00	555.000,00
	5553	Erträge aus Gewerbesteuer (Produktgruppe 1601)	1.725.236,51	1.688.000,00	1.649.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00
	5559	andere Steuern insgesamt (Produktgruppe 1601)	24.069,99	23.400,00	23.700,00	24.000,00	26.000,00	27.000,00
	5582	Erträge aus Kreisumlage (Produktgruppe 1601)						
	5583	Erträge aus Schulumlage (Produktgruppe 0313)						
		sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.132.912,00	3.237.900,00	3.603.500,00	3.850.000,00	3.990.000,00	4.130.000,00
davon	5E+05	Schlüsselzuweisung (Produktgruppe 1601)	2.472.315,00	2.542.800,00	2.426.200,00	2.600.000,00	2.700.000,00	2.800.000,00
		sonstige Erträge	660.597,00	695.100,00	1.177.300,00	1.250.000,00	1.290.000,00	1.330.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.230.359,00	3.924.600,00	4.123.700,00	4.200.000,00	4.260.000,00	4.310.000,00
davon	7353	Krankenhausumlage (Produktgruppe 0701)						
	73541	Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	2.482.522,00	2.187.600,00	2.275.000,00	2.335.000,00	2.380.000,00	2.415.000,00
	73542	Schulumlage (Produktgruppe 1601)	1.309.732,00	1.252.300,00	1.302.000,00	1.315.000,00	1.320.000,00	1.325.000,00
	73543	LWV-Umlage (Produktgruppe 1601)						
	7E+05	Solidaritätsumlage						
	7E+05	Weitere Umlagen (z.B. Regionalverband):						
	7380	Gewerbsteuerumlage (Produktgruppe 1601)	289.636,58	335.000,00	247.000,00	250.000,00	260.000,00	270.000,00
		sonstige Aufwendungen	148.468,42	149.700,00	299.700,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.433,00	63.500,00	63.900,00	69.000,00	72.000,00	75.000,00
		Zinsen für Kassenkredite (Produktgruppe 1602)	9.398,52	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Zinsen für Investitionskredite (Produktgruppe 1602)	58.034,48	61.500,00	68.900,00	69.000,00	72.000,00	75.000,00

Zahlungsmittelfluss nach § 3 GemHVO		2018	2019	2020	2021	2022	2023
Nr. Konten		endgültiges Rechnungsergebnis	Nachtragshaushaltsplan	Haushaltsplan	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr
		- € -					
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Methode)							
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.448.052,00	10.010.250,00	10.584.750,00	10.825.000,00	11.022.000,00	11.219.000,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.623.564,00	9.265.450,00	9.967.050,00	10.174.000,00	10.347.000,00	10.510.000,00
3	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	824.488,00	744.800,00	617.700,00	651.000,00	675.000,00	709.000,00
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (direkte Methode)							
4 820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	742.323,00	660.500,00	2.280.800,00	1.051.800,00	136.800,00	307.800,00
4.1	Pos. 4: davon aus Schlüsselzuweisungen						
4.2	Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten						
4.3	Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse						
5 822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	95.963,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten						
7	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	838.286,00	665.500,00	2.280.800,00	1.051.800,00	136.800,00	307.800,00
8 841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	33.879,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
9 842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	808.220,00	1.180.000,00	3.675.000,00	2.311.000,00	866.000,00	797.000,00
10 840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	276.885,00	435.000,00	209.000,00	223.000,00	56.000,00	393.000,00
11 844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	24.195,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
	davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten						
12	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.143.179,00	1.628.000,00	3.897.000,00	2.547.000,00	935.000,00	1.203.000,00
13	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-304.893,00	-962.500,00	-1.616.200,00	-1.495.200,00	-798.200,00	-895.200,00
14	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf	519.595,00	-217.700,00	-998.500,00	-844.200,00	-123.200,00	-186.200,00
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (direkte Methode)							
15 826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	560.000,00	971.000,00	1.625.000,00	1.504.000,00	807.000,00	904.000,00
	davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen						
16 846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	347.673,00	545.400,00	559.400,00	560.000,00	580.000,00	600.000,00
16.1	Pos. 16: davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	347.673,00	395.700,00	409.700,00	410.300,00	430.300,00	450.300,00
16.2	Pos. 16: davon Auszahlungen aus der Tilgung von Umschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.3	Pos. 16: davon Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	0,00	149.700,00	149.700,00	149.700,00	149.700,00	149.700,00
17	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	212.327,00	425.600,00	1.065.600,00	944.000,00	227.000,00	304.000,00
18	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	731.922,00	207.900,00	67.100,00	99.800,00	103.800,00	117.800,00
19 829	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	5.409.183,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufnahme von Liquiditätskrediten						
20 849	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	3.369.011,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Rückzahlung von Liquiditätskrediten						
21	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	2.040.172,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-1.944.086,00	828.008,00	1.035.908,00	1.103.008,00	1.202.808,00	1.306.608,00
23	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	2.772.094,00	207.900,00	67.100,00	99.800,00	103.800,00	117.800,00
24	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	828.008,00	1.035.908,00	1.103.008,00	1.202.808,00	1.306.608,00	1.424.408,00

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 Erläuterungen

Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	4.543.000,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	0,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten
Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	9.174.000,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten
Gesamtbetrag aus Krediten und Liquiditätskrediten - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	13.717.000,00		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse nach Abschluss des Vorjahres	850.375,00	€	Anzugeben ist der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse
Gesamtbetrag aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	14.567.375,00	€	

im Haushaltsjahr 2020 veranschlagte Kreditaufnahmen

im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Kernhaushalt -	1.625.000,00	€
im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	2.000.000,00	€

im Haushaltsjahr 2020 veranschlagte Tilgungen für Kredite sowie Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse

Ordentliche Tilgung - Kernhaushalt	409.700,00	€	Die ordentliche Tilgung wird automatisch aus dem Blatt Finanzhaushalt - Pos. 16.1 - übernommen.
Ordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	562.500,00	€	
Außerordentliche Tilgung - Kernhaushalt -	0,00	€	
Außerordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€	
Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	149.700,00	€	Die Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse werden automatisch aus dem Blatt Finanzhaushalt - Pos. 16.3 - übernommen.

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse am Ende des Haushaltsjahres 2020

Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	5.758.300,00	€
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	10.611.500,00	€
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	16.369.800,00	€
Höchstbetrag der Liquiditätskredite Kernhaushalt laut Haushaltssatzung	1.500.000,00	€
Höchstbetrag der Liquiditätskredite der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	1.000.000,00	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum Ende des Haushaltsjahres	700.675,00	

Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2020

1.103.008,00 €

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	Haushaltsjahr							
		2020							
		Status:	Haushaltsansatz						
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	203.700,00 €	33,80 €	294.700,00 €	48,90 €	1.288.400,00 €	213,77 €	1.295.400,00 €	214,93 €
2	Sicherheit und Ordnung	164.800,00 €	27,34 €	164.800,00 €	27,34 €	660.300,00 €	109,56 €	684.300,00 €	113,54 €
3	Schulträgeraufgaben								
4	Kultur und Wissenschaft					28.300,00 €	4,70 €	30.300,00 €	5,03 €
5	Soziale Leistungen	34.400,00 €	5,71 €	34.400,00 €	5,71 €	101.300,00 €	16,81 €	101.300,00 €	16,81 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	908.500,00 €	150,74 €	908.500,00 €	150,74 €	1.684.400,00 €	279,48 €	1.802.400,00 €	299,05 €
7	Gesundheitsdienste								
8	Sportförderung	72.800,00 €	12,08 €	72.800,00 €	12,08 €	155.600,00 €	25,82 €	237.600,00 €	39,42 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen								
10	Bauen und Wohnen	79.600,00 €	13,21 €	79.600,00 €	13,21 €	447.000,00 €	74,17 €	508.000,00 €	84,29 €
11	Ver- und Entsorgung	76.000,00 €	12,61 €	76.000,00 €	12,61 €	27.500,00 €	4,56 €	76.000,00 €	12,61 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	306.500,00 €	50,85 €	306.500,00 €	50,85 €	892.700,00 €	148,12 €	1.016.700,00 €	168,69 €
13	Natur- und Landschaftspflege	499.550,00 €	82,89 €	499.550,00 €	82,89 €	523.350,00 €	86,83 €	620.350,00 €	102,93 €
14	Umweltschutz								
15	Wirtschaft und Tourismus	419.000,00 €	69,52 €	946.000,00 €	156,96 €	1.158.900,00 €	192,28 €	1.213.400,00 €	201,33 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	8.372.200,00 €	1.389,12 €	8.372.200,00 €	1.389,12 €	4.049.100,00 €	671,83 €	4.049.100,00 €	671,83 €
Gesamtsumme		11.137.050,00 €	1.847,86 €	11.755.050,00 €	1.950,40 €	11.016.850,00 €	1.827,92 €	11.634.850,00 €	1.930,45 €

Anmerkungen:
 Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.
 Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.
 Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
 Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.
 Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,
 wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
 Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Haushaltsvorjahr							
2019							
Status:	Haushaltsansatz						
ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
180.600,00 €	29,97 €	271.600,00 €	45,06 €	1.148.100,00 €	190,49 €	1.155.100,00 €	191,65 €
190.000,00 €	31,52 €	190.000,00 €	31,52 €	648.900,00 €	107,67 €	657.900,00 €	109,16 €
				27.900,00 €	4,63 €	29.900,00 €	4,96 €
34.100,00 €	5,66 €	34.100,00 €	5,66 €	98.500,00 €	16,34 €	98.500,00 €	16,34 €
794.700,00 €	131,86 €	794.700,00 €	131,86 €	1.695.800,00 €	281,37 €	1.813.800,00 €	300,95 €
67.600,00 €	11,22 €	67.600,00 €	11,22 €	146.500,00 €	24,31 €	226.500,00 €	37,58 €
33.400,00 €	5,54 €	33.400,00 €	5,54 €	389.800,00 €	64,68 €	444.800,00 €	73,80 €
60.000,00 €	9,96 €	60.000,00 €	9,96 €	16.500,00 €	2,74 €	60.000,00 €	9,96 €
295.200,00 €	48,98 €	295.200,00 €	48,98 €	976.300,00 €	161,99 €	1.100.300,00 €	182,56 €
195.850,00 €	32,50 €	195.850,00 €	32,50 €	212.350,00 €	35,23 €	289.350,00 €	48,01 €
399.500,00 €	66,29 €	863.500,00 €	143,27 €	1.023.700,00 €	169,85 €	1.063.200,00 €	176,41 €
8.298.500,00 €	1.376,89 €	8.298.500,00 €	1.376,89 €	3.851.400,00 €	639,02 €	3.851.400,00 €	639,02 €
10.549.450,00 €	1.750,37 €	11.104.450,00 €	1.842,45 €	10.235.750,00 €	1.698,32 €	10.790.750,00 €	1.790,40 €

Haushaltsvorvorjahr							
2018							
Status:	geprüftes Rechnungsergebnis						
ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
159.339,75 €	26,44 €	244.537,31 €	40,57 €	1.091.236,57 €	181,06 €	1.095.896,63 €	181,83 €
155.646,80 €	25,82 €	155.646,80 €	25,82 €	550.964,02 €	91,42 €	568.164,37 €	94,27 €
				13.082,41 €	2,17 €	13.171,51 €	2,19 €
36.435,10 €	6,05 €	36.435,10 €	6,05 €	89.612,84 €	14,87 €	90.977,64 €	15,10 €
651.091,01 €	108,03 €	651.091,01 €	108,03 €	1.349.325,16 €	223,88 €	1.423.023,84 €	236,11 €
141.974,18 €	23,56 €	141.974,18 €	23,56 €	220.877,40 €	36,65 €	303.571,28 €	50,37 €
42.190,78 €	7,00 €	42.190,78 €	7,00 €	273.874,28 €	45,44 €	324.247,23 €	53,80 €
71.929,15 €	11,93 €	71.929,15 €	11,93 €	25.614,20 €	4,25 €	71.929,15 €	11,93 €
338.069,19 €	56,09 €	338.069,19 €	56,09 €	1.012.604,55 €	168,01 €	1.104.205,53 €	183,21 €
279.326,50 €	46,35 €	279.326,50 €	46,35 €	347.119,89 €	57,59 €	438.830,08 €	72,81 €
393.794,93 €	65,34 €	828.613,31 €	137,48 €	995.409,52 €	165,16 €	1.055.719,52 €	175,17 €
8.363.100,92 €	1.387,61 €	8.363.100,92 €	1.387,61 €	4.478.547,64 €	743,08 €	4.478.547,64 €	743,08 €
10.632.898,31 €	1.764,21 €	11.152.914,25 €	1.850,49 €	10.448.268,48 €	1.733,58 €	10.968.284,42 €	1.819,86 €

Produktplan 2020
Übersicht der Belastung der Folgejahre durch Verpflichtungsermächtigungen

Planungsstelle	Bezeichnung	Voraussichtlich fällige Auszahlungen					
		2021	2022	2023	2024	künftige Jahre	gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02.03.01	Produkt Brandschutz						
02.03.01/1155.843108	Maßnahme 1155 TSF-W Elters						
	Ausz. Beschaff. Fahrzeug	140.000	0	0	0	0	140.000
	Summe Maßnahme 1155	140.000	0	0	0	0	140.000
	Summe Produkt 02.03.01	140.000	0	0	0	0	140.000
06.04.01	Produkt Tageseinrichtungen für Kinder						
06.04.01/1158.842850	Maßnahme 1158 Kinderkrippe Langenbieber- Anbau an KTE						
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	850.000	0	0	0	0	850.000
	Summe Maßnahme 1158	850.000	0	0	0	0	850.000
06.04.01/1159.842850	Maßnahme 1159 Grundhafte Sanierung KTE Schwarzbach						
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000	0	0	0	0	80.000
	Summe Maßnahme 1159	80.000	0	0	0	0	80.000
	Summe Produkt 06.04.01	930.000	0	0	0	0	930.000
08.02.02	Produkt Schwimmbad Bieberstein						
08.02.02/1022.842850	Maßnahme 1022 Sanierung Schwimmbad Bieberstein						
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	600.000	0	0	0	0	600.000
	Summe Maßnahme 1022	600.000	0	0	0	0	600.000
	Summe Produkt 08.02.02	600.000	0	0	0	0	600.000
	Summe gesamt	1.670.000	0	0	0	0	1.670.000

Budgetplan

Budget	Bezeichnung	Verantwortlicher
01.01.01.01.01	Gemeindeorgane	Bürgermeister Röder
01.01.01.02.01	Zentraler Service allgemein	Georg Kling
01.02.01.01.01	Wahlen	Lioba Vogler
01.02.02.01.01	öffentliche Ordnung	Lioba Vogler
01.02.03.01.01	Feuerschutz/Brandschutz	Georg Kling
01.04.08.01.01	öffentliche Büchereien	Monika Fischer
01.04.10.01.01	Denkmalpfl. + Verschön. Ortsb., Vereinsprojekte	Karl-Otto Henkel
01.04.10.01.02	Kulturprogramm	Alexandra Birkenbach
01.05.10.01.01	Komm. Netzwerk Humandieste Hofbieber (KNHH)	Julia Meyer
01.05.10.01.02	Familien- und Seniorenzentrum Hofbieber	Julia Meyer
01.06.04.01.02	Kindertageseinrichtung Hofbieber	Georg Kling
01.06.04.01.03	Kindertagesstätte Langenbieber	Georg Kling
01.06.04.01.04	Kindertagesstätte Schwarzbach	Georg Kling
01.06.04.01.05	Waldkindergarten Die Rhönwichtel, Langenbieber	Georg Kling
01.06.04.01.06	Förderung der Tagespflege	Georg Kling
01.06.04.01.07	gemeindefremde Kindergärten	Georg Kling
01.06.06.01.02	Jugendräume	Monika Fischer
01.06.06.01.03	Spielplätze	Karl-Otto Henkel
01.06.06.01.04	Zeltplatz Kleinsassen	Alexandra Birkenbach
01.06.06.01.05	Kinder- und Jugendfreizeiten/Ferienspiele	Alexandra Birkenbach
01.08.02.01.01	Vereinsförderung allgemein (Sport u. a.)	Georg Kling
01.08.02.02.01	Schwimmbad Bieberstein	Joachim Sauerbier
01.10.01.02.02	bebaute Grundstücke	Karl-Otto Henkel
01.10.01.02.03	unbebaute Grundstücke	Karl-Otto Henkel
01.10.01.02.04	Gemeindegliedervermögen Traisbach	Joachim Sauerbier
01.10.01.02.05	Milseburg	Karl-Otto Henkel
01.10.01.03.02	Bau- und Liegenschaftsverwaltung	Martin Reinhard
01.10.01.03.03	Ortsplanung, Vermessungswesen	Karl-Otto Henkel
01.11.06.01.03	Erddeponie Schwarzbach	Karl-Otto Henkel
01.11.06.01.04	Abfall allg. inkl. Wertstoffhof	Joachim Sauerbier
01.12.01.01.02	Gemeindestraßen	Martin Reinhard
01.12.01.01.03	Straßenbeleuchtung	Martin Reinhard
01.12.01.01.04	LNG und Buswartehallen	Lioba Vogler
01.12.06.01.01	Parkplatzeinrichtung	Martin Reinhard
01.13.01.01.01	Feldwege	Martin Reinhard
01.13.02.01.01	Wasserläufe, Wasserbau	Martin Reinhard
01.13.03.01.01	Bestattungswesen	Lioba Vogler
01.13.05.01.01	Gemeindewald	Georg Kling
01.15.01.01.01	Wirtschaftsförderung	Bürgermeister Röder
01.15.02.01.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern allgemein	Karl-Otto Henkel
01.15.02.01.02	Gemeindezentrum Hofbieber - DGH-Teil	Karl-Otto Henkel
01.15.02.01.03	DGH Allmus	Karl-Otto Henkel
01.15.02.01.04	DGH Elters	Karl-Otto Henkel
01.15.02.01.06	DGH Kleinsassen	Karl-Otto Henkel
01.15.02.01.07	Bürgerhaus Langenbieber	Karl-Otto Henkel
01.15.02.01.08	DGH Niederbieber	Karl-Otto Henkel
01.15.02.01.09	Dorfscheune Schwarzbach	Karl-Otto Henkel
01.15.02.01.11	Jugendheim Wiesen	Karl-Otto Henkel

Budget	Bezeichnung	Verantwortlicher
01.15.02.01.12	Bürgerraum Schackau	Karl-Otto Henkel
01.15.02.01.14	Rhön-Haus Mahlerts	Alexandra Birkenbach
01.15.02.01.15	Dorfgemeinschaftsraum Obergruben	Karl-Otto Henkel
01.15.02.04.01	Backhäuser	Karl-Otto Henkel
01.15.02.05.01	Bauhof	Martin Reinhard
01.15.02.06.01	Versorgungsunternehmen - Strom	Georg Kling
01.15.03.01.01	Tourismus	Larissa Kempf
01.16.01.01.01	Steuern, allg. Zuweisungen u. allgem. Umlagen	Georg Kling
01.16.02.01.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Joachim Sauerbier

ERGEBNISHAUSHALT

Abgebildet werden die Ansätze des beplanten Jahres 2020 und des Vorjahres 2019 sowie das Rechnungsergebnis 2018.

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.01	innere Verwaltung
Teilbereich	01.01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Sparte	01.01.01.01	Gemeindeorgane
Budget	01.01.01.01.01	Gemeindeorgane

verantwortlich: Bürgermeister Markus Röder

Erläuterungen:

Am 27.06.2019 hat die Gemeindevertretung eine ab 01.08.2019 gültige neue Entschädigungssatzung beschlossen. Die sich hieraus ergebenden Mehraufwendungen an Sitzungsgeld, Funktionspauschale und Aufwandsentschädigung der Leiter der Außenstelle der Verwaltung (LAV) sind entsprechend veranschlagt.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	99.000	95.200	93.146
	01.01.01.630002	Dienst-, Amtsbezüge (gesetzl.,tariflich)	99.000	95.200	93.146
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	151.400	142.000	174.515
	01.01.01.645001	Aufw.Versorgungskasse (Beamte)	121.400	114.600	140.523
	01.01.01.645002	Beihilfeversicherung (für Beamte und Pensionäre)	30.000	27.400	33.992
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.500	72.700	61.905
	01.01.01.601001	Aufw.f.Bürom./Drucks./Verw.u.ä	300	300	0
	01.01.01.613100	Aufwandsentschäd.f.ehre.Tätige	45.000	42.000	37.172
	01.01.01.670100	Druckpauschale Mandatsträger	2.600	1.900	1.230
	01.01.01.678200	Sitzungsgelder f.Gemeindevertreter und Ortsbeiräte	8.500	8.000	6.803
	01.01.01.678300	Sitzungsgelder f. GVorstand,Bgm.Vertretung	4.500	4.000	2.665
	01.01.01.683200	Telefonkosten,ähnl.Gebühren	700	700	620
	01.01.01.685001	Reisekosten	1.500	1.500	1.170
	01.01.01.686001	Aufwendungen für Verfügungsmittel Bgm	900	900	98
	01.01.01.686200	Aufw. für (über-)regionale Sitzungen, Repräsentationen	3.500	3.500	1.846
	01.01.01.687200	Aufwendungen für Ehrungen, Jubiläen und Geburtstage	6.000	6.000	6.347
	01.01.01.688001	Aufw. Fort- u. Weiterbildung	1.000	1.000	1.192
	01.01.01.691002	Mitgliedsbeiträge	800	700	761
	01.01.01.699300	sonst. betriebliche Aufw.	2.200	2.200	2.000
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	327.900	309.900	329.566
20		Verwaltungsergebnis	-327.900	-309.900	-329.566
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-327.900	-309.900	-329.566
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-327.900	-309.900	-329.566
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-327.900	-309.900	-329.566

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.01	innere Verwaltung
Teilbereich	01.01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Sparte	01.01.01.02	Zentraler Service
Budget	01.01.01.02.01	Zentraler Service allgemein

verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

Die Ansätze dieses Budgets sind den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

An "Kostenerstattungen des Eigenbetriebes" an den Verwaltungskosten sind mittlerweile 193.000 € angesetzt. Dies betrifft insbesondere den Abwasserbereich, da hier personelle Mehraufwendungen anfallen und durch den Eigenbetrieb mitgetragen werden. Die Personalkosten steigen, da auch in Umsetzung des Stellenplanes 2020 die Gemeindeverwaltung personell verstärkt wird.

Der annähernd 9 Jahre alte Gemeindebus musste im Jahr 2019 wiederholt repariert werden. Der Gemeindevorstand hat die Verwaltung beauftragt, eine Option für die Beschaffung eines Nachfolgefahrzeuges (Sponsoring, Kauf oder Leasing) zu erarbeiten. Zum Redaktionsschluss der Haushaltssatzung spricht Vieles für Carsharing, wofür der Haushaltsansatz für Leasing/ Carsharing um 8.000 € erhöht und gleichzeitig der Ansatz für Instandhaltung Fuhrpark um 5.000 € reduziert ist. Zu gegebener Zeit ist hier eine Entscheidung zu treffen.

Bei den Telefonkosten in diesem Budget Zentraler Service werden zunächst die Leitungskosten "Dorflinde" verbucht, wenn dies nicht einem bestehenden Budget zugeordnet werden kann.

Neu aufgenommen ist die Haushaltsposition "Digitales Rathaus/ Bürgerportal (OZG)" nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG). Die Gemeinden sind nach dem Onlinezugangs- und dem e-Governmentgesetz bis zum 31.12.2022 verpflichtet, die Verwaltungsdienstleistungen digital zur Verfügung zu stellen. Es sollen die ersten Vorbereitungen und Umsetzungen (Onlinebezahl-system, Verbindung zum Landesbürgerportal, etc.) vollzogen werden.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.400	3.200	3.900
	01.01.02.500020-2201	Umsatz aus Stromlieferung	3.400	3.200	3.900
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200	100	178
	01.01.02.510002-2201	öfftl.rechtl. Verw.gebühren	200	100	178
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	194.000	174.000	152.810
	01.01.02.548400-2201	Kostenerst.v.sonst.öff.Bereich	1.000	1.000	1.038
	01.01.02.548500-2201	Kostenerst.v.Eigenbetrieb	193.000	173.000	151.772
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	100	100	63
	01.01.02.546100	Ert./Auflö.v.Sopo a.Inv.v.nö.B	100	100	63
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	6.000	3.200	2.388
	01.01.02.539900-2201	and.sonst. betriebliche Erträge (z. B. Gem.bus)	6.000	3.200	2.388
10		Summe der ordentlichen Erträge	203.700	180.600	159.339
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	584.400	514.000	436.165
	01.01.02.620002	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (gesetzl.,tarifl.)	433.000	384.000	326.501
	01.01.02.620003	Entgelt f. Aushilfskräfte	7.800	7.800	0
	01.01.02.625010	Sonstige Sachbezüge	1.500	1.500	1.500
	01.01.02.640002	AG-Anteil SV für AN	83.000	68.100	60.361
	01.01.02.640003	AG-Anteil SV für Aushilfen	2.000	2.000	0

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.01	innere Verwaltung
Teilbereich	01.01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Sparte	01.01.01.02	Zentraler Service
Budget	01.01.01.02.01	Zentraler Service allgemein

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	01.01.02.642001-2201	Beitr.z.Berufsgenoss./Unfallv.	17.600	16.900	15.653
	01.01.02.647001	AG-Anteil ZVK für AN	26.000	21.700	19.539
	01.01.02.650905-2201	Arbeitsmedizin. + Sicherheitstechn. Beratungen u. ä.	8.500	8.000	7.880
	01.01.02.656001-2201	Aufw.f.Belegschaftsveranstalt.	4.000	3.500	3.473
	01.01.02.659900-2201	übrige sonstige Personalaufw.	1.000	500	1.258
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	600	600	859
	01.01.02.645100-2201	Aufw. an Vers.kasse für tarifl. Beschäftgte	600	600	859
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	283.100	234.900	213.421
	01.01.02.601001-2201	Aufw.f.Bürom./Drucks./Verw.u.ä	7.000	7.000	5.335
	01.01.02.601002-2201	Verbrauchsgüter(Streusalz etc)	100	100	0
	01.01.02.601100-2201	Lehr- und Unterrichtsmittel	0	0	2
	01.01.02.602001-2201	Hilfsstoffe,Schrauben, Klebst.	0	0	8
	01.01.02.603002-2201	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	500	500	215
	01.01.02.605100-2201	Strom	9.500	9.000	5.205
	01.01.02.605300-2201	Fernwärme	10.000	10.000	8.315
	01.01.02.605500-2201	Treibstoffe	4.700	4.600	5.914
	01.01.02.605600-2201	Wasser	800	800	602
	01.01.02.605700-2201	Abwasser	1.400	1.400	1.256
	01.01.02.606100-2201	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	2.500	2.500	496
	01.01.02.606300-2201	Rep.Materialauf.BGA	800	800	8.349
	01.01.02.608950-2201	Putzmittel, hyg. Verbrauchsmittel	400	400	142
	01.01.02.616100-2201	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	3.000	3.000	311
	01.01.02.616300-2201	Fremdinstandh. BGA	3.000	3.000	1.061
	01.01.02.616400-2201	Fremdinstandh. Fuhrpark	3.000	8.000	6.349
	01.01.02.616600-2201	Wartungs- und Leitungskosten	10.000	6.500	2.672
	01.01.02.617300-2201	Fremdreinigung	16.800	15.500	15.237
	01.01.02.617900-2201	And.sonst.Aufw.f. bez.Lstg. (Aktenvern. u. a.)	1.000	1.000	1.032
	01.01.02.670002-2201	Miete Kopierer	6.200	6.200	6.584
	01.01.02.671001-2201	Leasing/ Carsharing	13.600	5.600	1.947
	01.01.02.673007-2201	Müllgebühren	500	500	461
	01.01.02.677250-2201	Gebühren f. Rechnungsprüfung	15.000	14.000	12.540
	01.01.02.677300-2201	Aufw.f.betriebswirt.Berat.u.Ä.	9.000	9.000	13.727
	01.01.02.679002	Aufwendungen für Amtshilfe	500	500	1.007
	01.01.02.681001-2201	Aufwendungen für Zeitungen, Fachliteratur	2.000	2.000	1.714

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.01	innere Verwaltung
Teilbereich	01.01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Sparte	01.01.01.02	Zentraler Service
Budget	01.01.01.02.01	Zentraler Service allgemein

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	01.01.02.682001-2201	Porto und Versandkosten	11.000	11.000	9.763
	01.01.02.683100-2201	Aufw. f. Datenverarbeitung	50.000	50.000	52.176
	01.01.02.683200-2201	Telefonkosten & ähnl.; incl. "Dorflinde"	18.000	10.000	7.280
	01.01.02.685001-2201	Reisekosten	3.000	3.000	856
	01.01.02.686100-2201	Aufw. Digitales Rathaus/ Bürgerportal (OZG)	30.000	0	0
	01.01.02.686200-2201	Sitzungsgetränke u. ä.	300	300	213
	01.01.02.688001-2201	Aufw. Fort- u. Weiterbildung	5.000	5.000	1.333
	01.01.02.690002-2201	Beiträge gebäudebezogene Vers.	1.600	1.500	1.426
	01.01.02.690100-2201	Kfz-Versicherungsbeiträge	2.200	2.100	1.778
	01.01.02.690900-2201	Beiträge f. sonstige Versicherungen	26.900	26.300	25.897
	01.01.02.691002-2201	Mitgliedsbeiträge	13.800	13.800	12.218
14	66	Abschreibungen	58.600	56.200	57.757
	01.01.02.661040	Abschr. auf Lizen., DV-Softw.	7.100	6.600	7.075
	01.01.02.662100	Abschr. Verwaltungsgebäude	21.800	21.800	21.798
	01.01.02.663001	Abschr. Anlag., Masch. Energiev.	3.000	3.000	2.988
	01.01.02.664300	Abschr. Betriebsausstattung	300	0	40
	01.01.02.664500	Abschr. Geschäftsausstattung	17.200	17.200	15.570
	01.01.02.665001	Abschreibungen auf GWG	9.200	7.600	10.287
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	22.413
	01.01.02.717200-2201	sonst. Erstattungen an Gemeinden	0	0	22.413
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	32.400	31.100	29.707
	01.01.02.735002-2201	Aufw. ZVK-Sanierungsgeld	32.400	31.100	29.707
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.400	1.400	1.348
	01.01.02.702002-2201	Grundsteuer	1.200	1.200	1.196
	01.01.02.703001-2201	Kfz-Steuer	200	200	152
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	960.500	838.200	761.671
20		Verwaltungsergebnis	-756.800	-657.600	-602.332
21	56, 57	Finanzerträge	0	0	1
	01.01.02.576200	Mahngebühren	0	0	1
23		Finanzergebnis	0	0	1
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-756.800	-657.600	-602.331
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	4.597
	01.01.02.799001	sonstige außerordentliche Aufw	0	0	4.597
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	-4.597

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.01	innere Verwaltung
Teilbereich	01.01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Sparte	01.01.01.02	Zentraler Service
Budget	01.01.01.02.01	Zentraler Service allgemein

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-756.800	-657.600	-606.928
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	91.000	91.000	85.198
	01.01.02.910000-2201	kalk. Erlös Verwaltungskosten	91.000	91.000	85.198
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	7.000	7.000	4.660
	01.01.02.921000-2201	Kostenerstattung Bauhof	7.000	7.000	4.660
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	84.000	84.000	80.538
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-672.800	-573.600	-526.391

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.02	Sicherheit und Ordnung
Teilbereich	01.02.01	Statistik und Wahlen
Sparte	01.02.01.01	Wahlen
Budget	01.02.01.01.01	Wahlen

verantwortlich: Lioba Vogler

Erläuterungen:

In Jahr 2020 findet absehbar keine Wahl statt.

Für die Pflegepauschale der Software "votemanager" sind Haushaltsmittel als Aufwendungen für Datenverarbeitung veranschlagt.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	2.000	2.199
	02.01.01.548100	Kostenerstattungen vom Land	0	2.000	2.199
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	2.000	2.199
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	11.600	16.747
	02.01.01.601001	Aufw.f.Bürom./Drucks./Verw.u.ä	0	3.000	2.755
	02.01.01.678100	Aufw.entschädig.ehrenamtl.Tät	0	3.600	7.160
	02.01.01.683100	Aufw. f. Datenverarbeitung	1.000	5.000	6.833
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.000	11.600	16.747
20		Verwaltungsergebnis	-1.000	-9.600	-14.548
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-1.000	-9.600	-14.548
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-9.600	-14.548
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-9.600	-14.548

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.02	Sicherheit und Ordnung	
Teilbereich	01.02.02	Ordnungsangelegenheiten	
Sparte	01.02.02.01	Ordnungsangelegenheiten	
Budget	01.02.02.01.01	öffentliche Ordnung	verantwortlich: Lioba Vogler

Erläuterungen:

Seit Beginn des Jahres 2019 ist die neue stationäre Messanlage an der L 3174 Kreuzung/ Morles in Betrieb. Darüber hinaus erfolgt die Überwachung des ruhenden Verkehrs durch den Ordnungsbehördenbezirk Fulda. Die Kosten sind - neu aufgeschlüsselt nach vorgegebenen Konten - angesetzt.

Die Personalaufwendungen sind den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Laut Mitteilung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, Referat Informations- und Kommunikationstechnik Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, steht die Migration der Sirenenalarmierung in den TETRA-Digitalfunk an.

In der Gemeinde Hofbieber gibt es derzeit 14 Sirenen im Bestand, wobei 13 in Betrieb sind. Für die Alarmierung der Feuerwehr sind die Sirenen zusätzlich als Rückhalteebene nutzbar. In ersten Linie sind die Sirenen im Katastrophenfall zur Warnung der Bevölkerung notwendig. Gemäß § 3 HBKG hat die Gemeinde die Warnung der Bevölkerung sicherzustellen.

Die Abschaltung der analogen Alarmierung steht im Jahr 2020 an. Neben den Funkmeldeempfängern sind auch die Sirenen umzurüsten. Pro Sirene ist mit Kosten für den einfachen Umbau von grob geschätzt 1.000 € (je nach Standort, Alter und Durchmesser Verkabelung, erforderliche Nebenarbeiten) zu rechnen. So soll z. B. die Sirene in Oberrüst vom veräußerten ehemaligen Zollhaus auf das Feuerwehrhaus versetzt werden.

Die zunächst geplante Veranschlagung im Budget Feuerwehr (investiv) soll wegen dem Schwerpunkt der Sirenen zur Warnung der Bevölkerung im Katastrophenfall im Budget „Öffentliche Ordnung“ als Aufwand im Ergebnishaushalt verbucht werden. Die Feuerwehrkommission und der Gemeindevorstand schlagen vor, die derzeit in Betrieb befindlichen Sirenen von analog auf digital umzurüsten.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	114.000	122.000	108.445
	02.02.01.510002	öffentl. rechtl. Verw.gebühren	58.000	49.000	54.466
	02.02.01.510003	Sonst. Verwaltungsgebühren	1.000	0	669
	02.02.01.511003	Schiedsmanngebühren	0	0	200
	02.02.01.515001	Ertr. Bußgelder u. Verwarnung	55.000	73.000	53.110
10		Summe der ordentlichen Erträge	114.000	122.000	108.445
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	153.300	141.200	118.616
	02.02.01.620002	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (gesetzl., tarifl.)	121.000	112.000	93.964
	02.02.01.640002	AG-Anteil SV für AN	24.600	22.400	18.667
	02.02.01.647001	AG-Anteil ZVK für AN	7.700	6.800	5.986
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.300	111.300	88.282
	02.02.01.601001	Aufwend. Drucks. Bundesdruckerei (R.pässe, Pers.ausw.) und Stammbücher	29.000	25.000	27.626
	02.02.01.605100	Strom	500	0	0
	02.02.01.616200	Fremdinstandh. techn. Anl. (Sirenen etc.)	20.000	0	0
	02.02.01.616500	Beschilderung u. ä.	5.000	9.000	3.529
	02.02.01.616600	Wartungs- und Leitungskosten	5.700	5.700	0
	02.02.01.617100	Aufwendungen für Fremdensorgungen	200	0	0

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.02	Sicherheit und Ordnung
Teilbereich	01.02.02	Ordnungsangelegenheiten
Sparte	01.02.02.01	Ordnungsangelegenheiten
Budget	01.02.02.01.01	öffentliche Ordnung

verantwortlich: Lioba Vogler

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	02.02.01.677002	Aufw. f. Geschwindigkeitsmess. (alte HH.pos.)	0	35.000	28.898
	02.02.01.677003	Aufw. Ordnungsrechtl. Überwachung (alte HH.pos.)	0	6.000	5.803
	02.02.01.683100	Aufw. f. Datenverarbeitung Melderegister (Autista, ekom 21) u. ä.	20.000	20.000	16.309
	02.02.01.683200	Telefonkosten, ähnl. Gebühren	300	300	223
	02.02.01.685001	Reisekosten	500	500	313
	02.02.01.688001	Aufw. Fort- u. Weiterbildung	1.500	1.500	680
	02.02.01.690002	Beiträge Versicherungen Geschw.messgeräte	3.300	0	0
	02.02.01.691002	Mitgliedsbeiträge (z. B. Tierheim Fulda-Hünfeld e. V.)	8.300	8.300	4.902
14	66	Abschreibungen	11.000	14.800	4.120
	02.02.01.662290	Abschr.Blitzanlage	10.000	13.900	3.207
	02.02.01.664500	Abschr. Geschäftsausstattung	300	300	305
	02.02.01.665001	Abschreibungen auf GWG	700	600	609
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	33.000	0	0
	02.02.01.717100	Erstattungen ordnungsrechtliche Überwachungen	6.000	0	0
	02.02.01.717200	Erstattungen Ordnungsbehördenbezirk für Geschw.keitsmessungen	27.000	0	0
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	500	500	458
	02.02.01.736300	Aufw.a.steuerähnlich.Abgaben/ Fischereiabgabe	500	500	458
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	292.100	267.800	211.476
20		Verwaltungsergebnis	-178.100	-145.800	-103.032
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-178.100	-145.800	-103.032
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-178.100	-145.800	-103.032
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	6.000	4.000	45
	02.02.01.921000	Kostenerstattung Bauhof	6.000	4.000	45
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-6.000	-4.000	-45
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-184.100	-149.800	-103.077

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.02	Sicherheit und Ordnung
Teilbereich	01.02.03	Brandschutz
Sparte	01.02.03.01	Brandschutz
Budget	01.02.03.01.01	Feuerschutz/Brandschutz

verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

Grundlegend ist die Einrichtung des Feuerwehrwesens im Bedarfs- und Entwicklungsplan der Gemeinde Hofbieber, der durch die Gemeindevertretung am 21.06.2018 beschlossen wurde, dargelegt. 264 aktive Einsatzkräfte, 94 Jugendfeuerwehrmitglieder sowie 71 Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung leisten unentgeltlichen Dienst am Nächsten (Stand: Oktober 2019).

Die Ansätze sind den erwarteten und absehbaren Entwicklungen angepasst.

Die Gemeindevertretung hat am 27.06.2019 beschlossen, dass die Feuerwehrangehörigen im ehrenamtlichen Feuerwehrdienst nach § 10 Absatz 2 HBKG (Einsatzdienst) ab dem Jahr 2020 eine kostenlose Jahreskarte für das gemeindeeigene Freibad Bieberstein erhalten. Feuerwehrangehörige, die die Voraussetzungen für den Erwerb einer Familienjahreskarte erfüllen, können diese Jahreskarte anstelle einer Jahreskarte für Erwachsene bei der Gemeindeverwaltung Hofbieber beantragen.

Da das Freibad Bieberstein als so genannter Betrieb gewerblicher Art mit Absetzung der Umsatzsteuer geführt wird, sind die Erträge als Benutzungsgebühr mit Ausweis der Umsatzsteuer zu buchen. In Annahme, dass die Hälfte der aktiven Feuerwehrangehörigen diese Vergünstigung in Anspruch nehmen, sind 7.000 € im Bereich der Feuerwehr als Aufwendung und beim Budget Freibad Bieberstein als Ertrag angesetzt.

Der höhere Zuschussbedarf in diesem Budget der Feuerwehr resultiert insbesondere aus gestiegenen Aufwandspositionen, z. B. auch der Abschreibung. Die verstärkten Investitionen insbesondere in den Fuhrpark bedingen diesen Umstand. Neu sind Ansätze für E-Check und Public W-LAN in diesem Budget.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	500	404
	02.03.01.511001	öffentlich-rechtliche Benutzung	500	500	404
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	20.000	23.000	9.522
	02.03.01.548800	Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze	20.000	23.000	9.522
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	15.000	10.000
	02.03.01.540200	Zuschuss vom Landkreis Fulda	0	15.000	10.000
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	26.800	19.500	24.643
	02.03.01.546001	Ert./Auflös. Sopo Zusch. Land u. Landkreis	26.100	19.000	24.139
	02.03.01.546100	Ert./Auflö.v.Sopo a.Inv.v.nö.B	600	300	284
	02.03.01.546900	Ert./Auflö.so.Sopo a.Inv.	100	200	220
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.500	8.000	434
	02.03.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse (z. B. Preisgelder Wettkämpfe)	3.500	8.000	434
10		Summe der ordentlichen Erträge	50.800	66.000	45.003
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	36.600	35.700	33.845
	02.03.01.620003	Entgelt f. Aushilfskräfte (Reinigung u. ä.)	1.500	1.500	630
	02.03.01.629001	Dienstaufw.entschädigung	20.000	20.000	19.727
	02.03.01.640003	AG-Anteil SV für Aushilfen	200	200	159
	02.03.01.642001	Beitr.z.Berufsgenoss./Unfallv.	6.500	6.000	5.457
	02.03.01.650900	Gesundheitl. Untersuchungen (Atemschutz, Führerschein etc.)	8.400	8.000	7.872

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.02	Sicherheit und Ordnung
Teilbereich	01.02.03	Brandschutz
Sparte	01.02.03.01	Brandschutz
Budget	01.02.03.01.01	Feuerschutz/Brandschutz

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.100	226.500	173.726
	02.03.01.601001	Aufwendungen f. Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	800	800	603
	02.03.01.601002	Verbrauchsgüter (auch Löschwasser)	1.500	1.500	0
	02.03.01.601003	Aufwendungen f. Ölbindemittel	4.000	7.000	3.885
	02.03.01.602001	Hilfsstoffe, Schrauben, Klebst.	200	200	310
	02.03.01.603001	Betriebsstoff (UV; k.LB; f. Prod.)	400	400	296
	02.03.01.603002	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	2.000	1.500	5.459
	02.03.01.605100	Strom	13.500	13.500	11.204
	02.03.01.605300	Fernwärme	10.000	10.000	8.224
	02.03.01.605400	Heizöl	4.000	4.000	2.622
	02.03.01.605500	Treibstoffe	6.200	5.800	5.778
	02.03.01.605600	Wasser	1.000	1.000	958
	02.03.01.605700	Abwasser	3.500	3.400	3.450
	02.03.01.606100	Rep. Materialauf. Geb./Außenanl.	4.000	4.000	5.556
	02.03.01.606200	Rep. Materialauf. techn. Anl.	1.000	1.000	1.545
	02.03.01.606300	Aufwendungen für Kleingerät (im VJ bei 607001 enthalten)	10.000	300	104
	02.03.01.607001	Aufwendungen für Schutz- und Dienstbekleidung	20.000	48.000	34.850
	02.03.01.613100	Aufwandsentschäd. f. ehr. Tätige	2.000	2.000	215
	02.03.01.613900	Fremdleistung Instandh. Atemschutztechnik	13.500	13.500	11.604
	02.03.01.616100	Fremdinstandh. Geb./Außenanl. incl. Public W-LAN	18.000	10.000	8.728
	02.03.01.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen (Funk, Sirenen und E-Check)	11.000	2.500	1.155
	02.03.01.616300	Fremdinstandh. BGA	500	500	446
	02.03.01.616400	Fremdinstandh. Fuhrpark	22.000	22.000	16.353
	02.03.01.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	1.500	1.500	1.347
	02.03.01.617300	Fremdreinigung	3.500	3.000	2.823
	02.03.01.670002	Mietkaufkosten Atemschutz	6.000	5.900	5.914
	02.03.01.673007	Müllgebühren	1.900	1.900	1.495
	02.03.01.683100	Aufwend. Datenverarb., Drucker und Kopierer	10.000	9.000	7.549
	02.03.01.683200	Telefonkosten, ähnl. Gebühren	3.000	9.500	2.503
	02.03.01.685001	Reisekosten incl. Tagegeld	2.000	1.500	1.908
	02.03.01.688001	Aufw. Fort- u. Weiterbildung (ab 2018 ohne Tagegeld)	6.000	6.000	6.524
	02.03.01.690002	Beiträge gebäudebezogene Vers.	3.400	3.200	3.020
	02.03.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	5.700	5.700	5.541
	02.03.01.690900	Beiträge f. sonstige Versicherungen	1.800	2.200	1.685

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.02	Sicherheit und Ordnung
Teilbereich	01.02.03	Brandschutz
Sparte	01.02.03.01	Brandschutz
Budget	01.02.03.01.01	Feuerschutz/Brandschutz

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	02.03.01.691002	Mitgliedsbeiträge	1.200	1.200	1.168
	02.03.01.692001	Aufwendungen für Schadenersatz; auch Lohnausfallkosten	4.000	20.000	4.301
	02.03.01.699300	sonstige betriebliche Aufw.	3.000	3.000	4.601
14	66	Abschreibungen	118.700	104.500	112.372
	02.03.01.662005	Abschreibung Gebäude	25.700	25.700	25.459
	02.03.01.662160	Abschr. Grundstückseinr., Außenanl.	5.300	5.300	5.296
	02.03.01.662500	Abschr. Löschwasserzist. + Löschteiche	1.800	800	739
	02.03.01.663001	Abschr.Anlag.,Masch. Energiev.	300	300	218
	02.03.01.663005	Abschr.Anl. Arbeitssich.,Umw.	200	200	197
	02.03.01.663008	Abschreibung Atemschutztechnik	2.000	1.200	1.885
	02.03.01.664100	Abschr. Maschinen u. Gerät, TS	17.800	16.700	13.816
	02.03.01.664200	Abschreibung Fahrzeuge	58.000	48.200	57.594
	02.03.01.664300	Abschr. Betriebsausstattung	700	700	609
	02.03.01.664500	Abschr. EDV, Spinte u. ä.	2.200	2.200	1.909
	02.03.01.665001	Abschreibungen auf GWG	4.700	3.200	4.650
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.800	2.800	2.798
	02.03.01.717807	Förderung des Ehrenamtes im Einsatzdienst der Feuerwehr	2.800	2.800	2.798
	02.03.01.717808	Aufw. freier Schwimmbadeintritt Aktive Feuerwehr	7.000	0	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	367.200	369.500	322.740
20		Verwaltungsergebnis	-316.400	-303.500	-277.737
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-316.400	-303.500	-277.737
27	59	Außerordentliche Erträge	0	5.000	43.980
	02.03.01.591200	Ertr.a.Veräußer.v Vermögensgeg	0	5.000	43.980
29		Außerordentliches Ergebnis	0	5.000	43.980
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-316.400	-298.500	-233.758
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	18.000	5.000	17.155
	02.03.01.921000	Kostenerstattung Bauhof	18.000	5.000	17.155
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-18.000	-5.000	-17.155
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-334.400	-303.500	-250.913

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.04	Kultur und Wissenschaft	
Teilbereich	01.04.08	Büchereien	
Sparte	01.04.08.01	Büchereien	
Budget	01.04.08.01.01	öffentliche Büchereien	verantwortlich: Monika Fischer

Erläuterungen:

Die Gemeinde Hofbieber betreibt vier gemeindliche Büchereien mit folgenden sehr engagierten Büchereileiterinnen:

Bücherei Hofbieber - Hiltrud Bleuel; Bücherei Elters - Janina Wiegand; Bücherei Langenbieber- Christine Vogel; Bücherei Kleinsassen - Sandra Herrlich.

In Schwarzbach ist keine gemeindliche Bücherei vorhanden, die dortige kirchliche Bücherei wird von Zeit zu Zeit, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht, unterstützt.

Der jährliche Gesamtaufwand beträgt insgesamt 5.100 €, wovon 1.200 € für die Neuanschaffung von Büchern -pro Bücherei 350 € (Vorjahr 250 €), plus 200 € für Sonderprojekte - veranschlagt sind.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	2.700	2.700	2.735
	04.08.01.620002	Entgelt für BüchereileiterInnen	1.800	1.800	1.890
	04.08.01.640002	AG-Anteil SV BüchereileiterInnen	900	900	844
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.400	2.000	1.481
	04.08.01.616500-3520	Fremdinstandh.Infrastruktur	500	500	148
	04.08.01.681005-3520	Aufwendungen für Bücher	1.600	1.200	811
	04.08.01.688001-3520	Aufw. Fort- u. Weiterbildung	200	200	0
	04.08.01.699300-3520	sonst. betriebliche Aufw.	100	100	522
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.100	4.700	4.216
20		Verwaltungsergebnis	-5.100	-4.700	-4.216
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-5.100	-4.700	-4.216
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-5.100	-4.700	-4.216
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.100	-4.700	-4.216

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.04	Kultur und Wissenschaft	
Teilbereich	01.04.10	Heimat- und Kulturpflege	
Sparte	01.04.10.01	Heimat- und Kulturpflege	
Budget	01.04.10.01.01	Denkmalpflege und Verschönerung des Ortsbildes, Vereinsprojekte	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Die Gelder zur "Pflege der Ortsbilder" sind jeweils für die Ortsteile nach einem Schlüssel der Gemarkungsgröße und der Einwohnerzahl zur Verschönerung des Ortsbildes angesetzt. Nach Möglichkeit sollen nur Materialkosten davon bezahlt werden, der Personaleinsatz im Ortsteil geschieht bestenfalls in Eigenverantwortung und Eigenleistung. Die Auszahlung erfolgt auf Nachweis der Ortsvorsteher als Leiter der Außenstelle der Verwaltung.

Um der Brauchtums- und Traditionspflege einerseits und den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde Hofbieber andererseits angemessen Rechnung zu tragen, werden für Backhäuser in den

Ortsteilen dieses Budget um jeweils 50 € pro Jahr ergänzt. Ausdrücklich wird damit festgelegt, dass die Gemeinde darüber hinaus keine weiteren Einzelmaßnahmen unterstützen kann.

Der Ansatz für "Denkmalpflege und Verschönerung des Ortsbildes" ist im laufenden Jahr mit 10.000 € veranschlagt. Im Bereich der Bildstöcke und Steinkreuze gibt es sanierungsbedürftige Objekte.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.200	16.200	3.791
	04.10.01.616500-3600	Denkmalpflege und Verschönerung Ortsbild	10.000	10.000	250
	04.10.01.616511-3600	Pflege Ortsbild Hofbieber	750	750	27
	04.10.01.616512-3600	Pflege Ortsbild Allmus	300	300	392
	04.10.01.616513-3600	Pflege Ortsbild Danzwiesen	150	150	48
	04.10.01.616514-3600	Pflege Ortsbild Elters	500	500	372
	04.10.01.616515-3600	Pflege Ortsbild Kleinsassen	600	600	438
	04.10.01.616516-3600	Pflege Ortsbild Langenberg	150	150	105
	04.10.01.616517-3600	Pflege Ortsbild Langenbieber	600	600	271
	04.10.01.616518-3600	Pflege Ortsbild Mahlerts	150	150	0
	04.10.01.616519-3600	Pflege Ortsbild Niederbieber	600	600	437
	04.10.01.616520-3600	Pflege Ortsbild Obergruben	150	150	120
	04.10.01.616521-3600	Pflege Ortsbild Obernüst	350	350	292
	04.10.01.616522-3600	Pflege Ortsbild Rödergrund	400	400	92
	04.10.01.616523-3600	Pflege Ortsbild Schwarzbach	450	450	177
	04.10.01.616524-3600	Pflege Ortsbild Traisbach	450	450	127
	04.10.01.616525-3600	Pflege Ortsbild Wiesen	400	400	496
	04.10.01.616526-3600	Pflege Ortsbild Wittges	200	200	147
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.200	16.200	3.791
20		Verwaltungsergebnis	-16.200	-16.200	-3.791
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-16.200	-16.200	-3.791
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-16.200	-16.200	-3.791
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-16.200	-16.200	-3.791

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.04	Kultur und Wissenschaft	
Teilbereich	01.04.10	Heimat- und Kulturpflege	
Sparte	01.04.10.01	Heimat- und Kulturpflege	
Budget	01.04.10.01.02	Kulturprogramm	verantwortlich: Alexandra Birkenbach

Erläuterungen:

Kulturprogramm:

Wie in den vergangenen Jahren sind zur Durchführung eines Kulturprogramms finanzielle Mittel bereitgestellt. Die Veranstaltungen kultureller Art, wie z. B. das Wohltätigkeitskonzert, die Sportlerehrung (Ehrung Ehrenamtlicher und Vereinssportler sowie herausragender Einzelleistungen) und Kunstausstellungen sollen mit diesen Haushaltsmitteln finanziell abgesichert werden.

Für die Begleitung der kulturellen Veranstaltungen durch den Bauhof (Hausmeister u. a.) sind Ansätze zur internen Verrechnung veranschlagt.

Gemeindepartnerschaft:

Am 08.03.2006 hat die Gemeindevertretung den Partnerschaftsvertrag mit der Verwaltungsgemeinschaft "Unione Montana Acquacheta" mit den Gemeinden Modigliana, Dovadola, Portico e San Benedetto, Rocca San Casciano und Tredozio beschlossen. Für die Gemeindepartnerschaft sind bis zu 5.000 € veranschlagt. Der Verein erhält zur Aufgabenerfüllung einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 3.000 €.

Auch im Jahr 2019 stehen wieder Veranstaltungen und Besuche an, gegebenenfalls auch von Mandatsträgern aus Hofbieber.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.000	7.000	5.075
	04.10.01.699301-3000	Aufw. f. Kulturprogramm	2.000	2.000	1.562
	04.10.01.699302-3000	Aufw.f.Gemeindepartnersch.	5.000	5.000	3.514
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.000	7.000	5.075
20		Verwaltungsergebnis	-7.000	-7.000	-5.075
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-7.000	-7.000	-5.075
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-7.000	-7.000	-5.075
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.000	2.000	89
	04.10.01.921000	Kostenerstattung Bauhof	2.000	2.000	89
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-2.000	-89
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-9.000	-9.000	-5.164

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.05	Soziale Leistungen	
Teilbereich	01.05.10	sonst. Soziale Hilfen und Leistungen	
Sparte	01.05.10.01	Familien- und Seniorenförderung	
Budget	01.05.10.01.01	Kommunales Netzwerk Humandienste Hofbieber (KNHH)	verantwortlich: Julia Meyer

Erläuterungen:

Das Kommunale Netzwerk Humandienste Hofbieber (KNHH) ist ein Netzwerk aus Ehrenamtlichen, professionellen Anbietern sozialer Dienstleistungen, privaten und gewerblichen Unterstützern.

Es wurde 2007 als Hofbieberer Antwort auf den demographischen Wandel und sich verändernde Lebenssituationen und Herausforderungen in der Region ins Leben gerufen sowie um die Verantwortung füreinander - besonders im ländlichen Raum - zu stärken. Ziel des Netzwerkes ist es, die Folgen des demografischen Wandels zu mildern, die Lebensqualität der Bürger zu steigern und den möglichst langen Verbleib in der Gemeinde zu fördern. Um diese zu erreichen, bietet das KNHH Beratung, Information und aktive Unterstützung an.

Das Netzwerk ist unterteilt in eine Stiftung bürgerlichen Rechts und einen Förderverein. Die Stiftung ist zuständig für die Verwirklichung der Ziele, den Netzwerkaufbau, die Begleitung und Betreuung der Ehrenamtlichen und ist Träger von Angeboten im Familienzentrum. Die Aufgabe des Fördervereins ist die Beschaffung von finanziellen Mitteln, die durch Spenden, Mitgliedsbeträge oder Aktionen akquiriert werden.

Die Stiftung KNHH verfügt über einen eigenständigen, von der Gemeinde Hofbieber unabhängigen Haushalt. Die Gemeinde Hofbieber unterstützt die Stiftung im Rahmen einer Patronatserklärung durch das Bereitstellen von finanziellen Mitteln sowie von personellen und räumlichen Ressourcen.

Im Jahr 2019 ist im Rahmen des Hessischen Förderprogramms ein Bürgerbus angeschafft worden. Der operative Betrieb wird vom KNHH organisiert, die Gemeinde und das Familienzentrum unterstützen. Um insbesondere die Startphase des Bürgerbusses zu unterstützen, werden hierfür zusätzliche Mittel im Umfang von 7.000 € eingestellt (Wartung, Benzin, Versicherung, Steuern) auch im Jahr 2020 eingestellt. Im Vorjahr 2019 war der Einsatz dieser gemeindlichen Gelder (bis zum Zeitpunkt Oktober 2019) nicht erforderlich.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.000	7.000	0
	05.10.01.605500-4910	Treibstoffe	2.500	2.500	0
	05.10.01.616400-4910	Fremdinstandh. Fuhrpark	1.500	1.500	0
	05.10.01.690100-4910	Kfz-Versicherungsbeiträge	700	700	0
	05.10.01.699304-4910	Sonstige Aufwendungen	2.300	2.300	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.000	5.000	2.500
	05.10.01.712800-4910	Zuweis.f.lauf.Zwecke an Stiftung KNHH	5.000	5.000	2.500
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.000	12.000	2.500
20		Verwaltungsergebnis	-12.000	-12.000	-2.500
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-12.000	-12.000	-2.500
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-12.000	-12.000	-2.500
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-12.000	-12.000	-2.500

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.05	Soziale Leistungen	
Teilbereich	01.05.10	sonst. Soziale Hilfen und Leistungen	
Sparte	01.05.10.01	Familien- und Seniorenförderung	
Budget	01.05.10.01.02	Familienzentrum Hofbieber	verantwortlich: Julia Meyer

Erläuterungen:

Im Familienzentrum ergibt sich durch die Schwangerschaft einer Mitarbeiterin ein personeller Wechsel, der überlappend erfolgt und Mehrkosten verursacht.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	700	700	1.595
	05.10.01.500301-4920	Benutzungsgebühren	700	700	1.595
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	0	276
	05.10.01.511001-4920	öffentlich-rechtliche Benutzun	300	0	276
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	25.000	25.000	26.185
	05.10.01.540100-4920	Allgem. Zuw. v. Land (lfd. Kosten)	21.000	21.000	26.185
	05.10.01.540200-4920	allg. Finanzzuweis. vom Landkreis	4.000	4.000	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	8.400	8.400	8.379
	05.10.01.546001	Ert. / Auflö. v. Sopo a. Inv. v. ö. B.	8.400	8.400	8.379
10		Summe der ordentlichen Erträge	34.400	34.100	36.435
11	62, 63, 640-643, 647-64 9, 65	Personalaufwendungen	65.300	62.300	67.299
	05.10.01.620002	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (gesetzl., tarifl.)	48.000	45.000	50.635
	05.10.01.620003	Nettoentgelt Aushilfen	5.000	5.000	3.518
	05.10.01.640002	AG-Anteil SV für AN	9.500	9.500	9.976
	05.10.01.640003	AG-Anteil SV für Aushilfen	0	0	310
	05.10.01.647001	AG-Anteil ZVK für AN	2.800	2.800	2.861
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.600	12.100	8.799
	05.10.01.601001-4920	Aufw. f. Bürom. / Drucks. / Verw. u. ä	900	900	922
	05.10.01.603002-4920	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	100	100	0
	05.10.01.605100-4920	Strom	400	400	1.088
	05.10.01.605300-4920	Fernwärme	1.500	1.500	1.145
	05.10.01.605600-4920	Wasser	200	100	139
	05.10.01.605700-4920	Abwasser	300	200	229
	05.10.01.606100-4920	Rep. Materialauf. Geb. / Außenanl.	500	500	1.066
	05.10.01.606300-4920	Rep. Materialauf. BGA	0	0	18
	05.10.01.606301-4920	Aufwendungen für Ausstattungen	500	200	0
	05.10.01.608900-4920	übriger sonstiger Materialaufw. / Verpflegung	0	0	10
	05.10.01.616100-4920	Fremdinstandh. Geb. / Außenanl.	500	500	507
	05.10.01.616600-4920	Wartungskosten (Dienstleistung Aufzug)	500	500	0
	05.10.01.617300-4920	Fremdreinigung	2.500	2.500	2.058

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.05	Soziale Leistungen
Teilbereich	01.05.10	sonst. Soziale Hilfen und Leistungen
Sparte	01.05.10.01	Familien- und Seniorenförderung
Budget	01.05.10.01.02	Familienzentrum Hofbieber

verantwortlich: Julia Meyer

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	05.10.01.673007-4920	Müllgebühren	200	200	91
	05.10.01.683200-4920	Telefonkosten, ähnl. Gebühren	500	500	515
	05.10.01.685001-4920	Reisekosten	300	300	251
	05.10.01.688001-4920	Aufw. Fort- u. Weiterbildung	500	500	75
	05.10.01.691002-4920	Mitgliedsbeiträge	200	200	150
	05.10.01.699304-4920	Aufw. f. Soziales (Integration, Eltern-Kind-Gruppen, generat.übergr. Proj. etc.)	3.000	3.000	536
14	66	Abschreibungen	10.400	11.100	11.015
	05.10.01.662002	Abschreibung	8.300	8.300	8.274
	05.10.01.662160	Abschr. Grundstückseinrichtung	1.500	1.500	1.497
	05.10.01.664300	Abschr. Betriebsausstattung	200	300	292
	05.10.01.664500	Abschr. Geschäftsausstattung	400	1.000	951
	05.10.01.665001-4920	Abschreibungen auf GWG	0	0	2
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.000	1.000	0
	05.10.01.717905-4920	Seniorenarbeit Budget allgem.	1.000	1.000	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	89.300	86.500	87.113
20		Verwaltungsergebnis	-54.900	-52.400	-50.678
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-54.900	-52.400	-50.678
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-54.900	-52.400	-50.678
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	1.365
	05.10.01.921000-4920	Kostenerstattung Bauhof	0	0	1.365
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.365
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-54.900	-52.400	-52.043

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilbereich	01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder
Sparte	01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder
Budget	01.06.04.01.02	Kindertageseinrichtung Hofbieber

verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

Die Gemeinde Hofbieber ist mit den drei Kindertageseinrichtungen in Hofbieber, Langenbieber und Schwarzbach gut aufgestellt.

Im September 2019 besuchen insgesamt 202 Kinder die gemeindlichen Einrichtungen: 91 Kinder in Hofbieber, 66 Kinder in Langenbieber und 45 Kinder in Schwarzbach. Für das laufende Kindergartenjahr liegen in der Spitze Anmeldungen bis zu 106 Kinder für Hofbieber, 72 Kinder für Langenbieber und 50 Kinder für Schwarzbach (=insgesamt 228 Kinder) vor. Für alle angemeldeten Kindern aus der Gemeinde Hofbieber kann ein Platz geboten werden.

Weiterhin wurde der personelle Bedarf auf das neue Kindergartenjahr angepasst. Derzeit (Stand: September 2019) sind 33 Erzieherinnen mit insgesamt 705 Wochenstunden (=18,1 Ganztagsstellen) für die drei gemeindlichen Kindertageseinrichtungen in Hofbieber tätig.

Der Hessische Landtag hat am 31.10.2019 ein Gesetz zu "Starke Heimat, Finanzausgleich und Kita-Finanzierung" beschlossen. Die Landeszuschüsse für Kindertageseinrichtungen sollen danach deutlich steigen, was bei den nachfolgenden Budgets eingerechnet ist.

Die Kindertageseinrichtung Hofbieber nahm im August 2019 die zweite Krippengruppe in Betrieb. Mit dieser Erweiterung und der Umstellung von den altersübergreifenden Gruppen zum Platz-Sharing System stehen in Hofbieber nun weitere Krippen- und Kindergartenplätze ab 2019 zur Verfügung. Auch laufen derzeit drei Integrationsmaßnahmen mit den entsprechenden Personalkosten und Zuschüssen.

Die Ansätze in diesem Budget sind den erwarteten und absehbaren Entwicklungen angepasst.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.000	66.000	99.444
	06.04.01.500301-4641	Benutzungsgebühren	66.000	66.000	99.444
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.000	12.500	13.128
	06.04.01.548200-4641	Kostenerstattungen von Gemeinden	5.000	12.500	13.128
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	337.800	285.200	194.798
	06.04.01.540100-4641	Allgem.Zuweisungen v.Land (lfd. Förderung)	284.000	231.400	165.550
	06.04.01.540200-4641	allg.Finanzzuw. v. Landkreis für Integrationen	53.800	53.800	29.248
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	9.300	9.300	9.290
	06.04.01.546001-4641	Ert./Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	9.300	9.300	9.290
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.600	2.600	0
	06.04.01.539900-4641	and.sonst. betriebliche Ertäge	2.600	2.600	0
10		Summe der ordentlichen Erträge	420.700	375.600	316.660
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	610.000	597.200	484.828
	06.04.01.620003	Entgelt f. Aushilfskräfte (Gem.busfahrer)	2.500	3.500	0
	06.04.01.620003-4641	Aufwandsentschädigung Praktikanten	2.500	0	1.340
	06.04.01.620041	Entgelte für AN KTE Hofb.	475.000	467.000	381.981
	06.04.01.640041	AG-Anteil SV für AN KTE Hofb.	99.000	97.000	77.121

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilbereich	01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder
Sparte	01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder
Budget	01.06.04.01.02	Kindertageseinrichtung Hofbieber

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	06.04.01.642001-4641	Beitr.z.Berufsgenoss./Unfallv.	2.000	1.900	1.782
	06.04.01.647041	AG-Anteil ZVK für AN KTE Hofb.	28.500	27.400	22.268
	06.04.01.659900-4641	übrige sonstige Personalaufw.	500	400	335
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.100	132.800	70.549
	06.04.01.601001-4641	Aufwendungen für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	200	200	98
	06.04.01.601002-4641	Verbrauchsgüter (Streusalz etc)	0	0	18
	06.04.01.602001-4641	Hilfsstoffe, Schrauben, Klebst.	100	100	79
	06.04.01.603002-4641	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	0	300	395
	06.04.01.605100-4641	Strom	0	0	2.576
	06.04.01.605300-4641	Fernwärme	6.000	7.000	5.218
	06.04.01.605600-4641	Wasser	800	800	635
	06.04.01.605700-4641	Abwasser	1.300	1.300	1.086
	06.04.01.606100-4641	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	5.000	5.000	4.886
	06.04.01.606300-4641	Rep.Materialauf.BGA	200	200	606
	06.04.01.606301-4641	Aufwendungen für Spielsachen	2.500	2.500	1.166
	06.04.01.608900-4641	Getränke- und Bastelpauschale	4.500	4.500	2.319
	06.04.01.608950-4641	Putzmittel, hyg. Verbrauchsmittel	2.500	2.500	2.170
	06.04.01.616100-4641	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	30.000	56.000	6.068
	06.04.01.616300-4641	Fremdinstandh. BGA	500	500	136
	06.04.01.616600-4641	Wartungskosten (Türschließer)	100	100	85
	06.04.01.617300-4641	Fremdreinigung	41.000	41.000	38.388
	06.04.01.617903-4641	Trinkwasseruntersuchungen	300	200	195
	06.04.01.670002-4641	Miete Kopierer	900	1.000	881
	06.04.01.673001-4641	Gebühren	0	0	151
	06.04.01.673007-4641	Müllgebühren	600	900	412
	06.04.01.681001-4641	Aufwendungen für Fachzeitschriften	200	300	124
	06.04.01.683100-4641	Aufwendungen Datenverarbeitung	1.500	1.000	62
	06.04.01.683200-4641	Telefonkosten, ähnl. Gebühren	100	100	70
	06.04.01.685001-4641	Reisekosten	500	500	207
	06.04.01.685004-4641	Transportkosten	0	1.500	0
	06.04.01.686100-4641	Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (Internet)	1.000	1.000	0
	06.04.01.688001-4641	Aufw. Fort- u. Weiterbildung	2.500	2.500	855
	06.04.01.690002-4641	Beiträge gebäudebezogene Vers.	1.300	1.300	1.233
	06.04.01.699300-4641	sonst. betriebliche Aufw.	500	500	430

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilbereich	01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder
Sparte	01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder
Budget	01.06.04.01.02	Kindertageseinrichtung Hofbieber

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
14	66	Abschreibungen	23.900	25.900	27.569
	06.04.01.662001-4641	Abschreibung Gebäude	18.100	18.100	18.066
	06.04.01.662005-4641	Abschreibung	500	0	407
	06.04.01.662160-4641	Abschr. Grundstückseinrichtung	2.300	2.300	2.304
	06.04.01.664300-4641	Abschr. Betriebsausstattung	0	600	835
	06.04.01.664500-4641	Abschr. Geschäftsausstattung	0	2.800	2.753
	06.04.01.665001	Abschreibungen auf GWG	3.000	0	11
	06.04.01.665001-4641	Abschreibungen auf GWG	0	2.100	2.993
	06.04.01.667150-4641	Abschr.a.Ford.weg.Erlaß	0	0	200
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	738.000	755.900	582.946
20		Verwaltungsergebnis	-317.300	-380.300	-266.286
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-317.300	-380.300	-266.286
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	494
	06.04.01.591200	Ertr.a.Veräußer.v Vermögensgeg	0	0	529
	06.04.01.598900-4641	sonstige periodenfremde Ertrag	0	0	-35
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	494
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-317.300	-380.300	-265.792
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	28.000	28.000	23.723
	06.04.01.920000-4641	Kostenerstattung Verwaltung	15.000	15.000	15.000
	06.04.01.921000-4641	Kostenerstattung Bauhof	13.000	13.000	8.723
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-28.000	-28.000	-23.723
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-345.300	-408.300	-289.515

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilbereich	01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder
Sparte	01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder
Budget	01.06.04.01.03	Kindertagesstätte Langenbieber

verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

Für laufende Aufwendungen ist insbesondere auch bei den Personalkosten ein erhöhter Ansatz geplant. Die Kindertageseinrichtung wird auch in der Schulkindbetreuung sehr gut in Anspruch genommen. Die dreigruppige Einrichtung ist ausgelastet.

Die Ansätze sind den erwarteten und absehbaren Entwicklungen angepasst.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.200	38.000	57.186
	06.04.01.500301-4642	Benutzungsgebühren	37.200	38.000	57.186
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	2.000	2.658
	06.04.01.548200-4642	Kostenerstattungen von Gemeind	0	2.000	2.658
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	168.000	128.700	75.539
	06.04.01.540100-4642	Allgem. Zuweisungen v. Land	168.000	125.700	75.539
	06.04.01.540220-4642	Finanzzuw LK FD- Kreisausgl. st	0	3.000	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	6.500	6.500	6.447
	06.04.01.546001-4642	Ert. /Auflö. v. Sopo a. Inv. v. ö. B.	6.100	6.100	6.077
	06.04.01.546200-4642	Ert. /Auflö. v. Sopo a. Inv. beitr.	400	400	370
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.200	1.200	0
	06.04.01.539900-4642	and. sonst. betriebliche Erträge	1.200	1.200	0
10		Summe der ordentlichen Erträge	212.900	176.400	141.830
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	320.000	310.300	257.116
	06.04.01.620003-4642	Aufwandsentsch. Praktikanten + Busfahrer	3.500	5.000	1.467
	06.04.01.620042	Entgelte für AN KTE Lgbb.	250.000	240.000	202.395
	06.04.01.640042	AG-Anteil SV für AN KTE Lgbb.	50.000	49.600	40.709
	06.04.01.642001-4642	Beitr. z. Berufsgenoss. / Unfallv.	1.000	1.000	881
	06.04.01.647042	AG-Anteil ZVK für AN KTE Lgbb.	15.000	14.700	11.652
	06.04.01.659900-4642	übrige sonstige Personalaufw.	500	0	13
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.100	53.700	46.515
	06.04.01.601001-4642	Aufw. f. Bürom. / Drucks. / Verw. u. ä	0	0	23
	06.04.01.602001-4642	Hilfsstoffe, Schrauben, Klebst.	0	0	22
	06.04.01.603002-4642	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	200	200	51
	06.04.01.605100-4642	Strom	2.300	2.200	2.066
	06.04.01.605200-4642	Gas	2.900	2.800	2.672
	06.04.01.605600-4642	Wasser	1.500	700	1.491

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilbereich	01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder
Sparte	01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder
Budget	01.06.04.01.03	Kindertagesstätte Langenbieber

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	06.04.01.605700-4642	Abwasser	1.700	900	1.904
	06.04.01.606100-4642	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	2.000	2.000	1.621
	06.04.01.606300-4642	Rep.Materialauf.BGA	600	600	487
	06.04.01.606301-4642	Aufwendungen für Spielsachen	1.500	1.500	2.025
	06.04.01.608900-4642	Getränke- und Bastelpauschale	3.500	3.500	3.401
	06.04.01.608950-4642	Putzmittel, hyg. Verbrauchsmittel	2.000	2.000	1.050
	06.04.01.616100-4642	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	2.000	4.000	1.713
	06.04.01.616300-4642	Fremdinstandh. BGA	500	500	162
	06.04.01.616600-4642	Wartungskosten (DL)	300	300	577
	06.04.01.617300-4642	Fremdreinigung (incl. Außenanl.)	22.500	22.000	20.880
	06.04.01.617903-4642	Trinkwasseruntersuchungen	200	200	186
	06.04.01.617906-4642	Fremdeinsatz Maschinenstunden	0	0	36
	06.04.01.670002-4642	Miete Kopierer	900	900	881
	06.04.01.673007-4642	Müllgebühren	400	400	346
	06.04.01.683100-4642	Aufwendungen Datenverarbeitung	1.000	1.000	0
	06.04.01.683200-4642	Telefonkosten, ähnl. Gebühren	800	800	796
	06.04.01.685001-4642	Reisekosten	400	400	60
	06.04.01.685004-4642	Transportkosten	0	4.000	2.697
	06.04.01.686100-4642	Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit	500	500	0
	06.04.01.688001-4642	Aufw. Fort- u. Weiterbildung	1.000	1.000	290
	06.04.01.690002-4642	Beiträge gebäudebezogene Vers.	900	800	687
	06.04.01.699300-4642	sonst. betriebliche Aufw.	500	500	391
14	66	Abschreibungen	8.800	8.900	9.702
	06.04.01.662001-4642	Abschreibung Gebäude	7.500	7.500	7.475
	06.04.01.664300-4642	Abschr. Betriebsausstattung	1.000	1.000	890
	06.04.01.664500-4642	Abschr. Geschäftsausstattung	200	400	117
	06.04.01.665001-4642	Abschreibungen auf GWG	100	0	5
	06.04.01.667150-4642	Abschr.a.Ford.weg.Erlaß	0	0	1.215
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	378.900	372.900	313.334
20		Verwaltungsergebnis	-166.000	-196.500	-171.504
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-166.000	-196.500	-171.504
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-166.000	-196.500	-171.504
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	22.000	22.000	16.136

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilbereich	01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder
Sparte	01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder
Budget	01.06.04.01.03	Kindertagesstätte Langenbieber

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	06.04.01.920000-4642	Kostenerstattung Verwaltung	10.000	10.000	10.000
	06.04.01.921000-4642	Kostenerstattung Bauhof	12.000	12.000	6.136
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-22.000	-22.000	-16.136
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-188.000	-218.500	-187.640

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilbereich	01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder
Sparte	01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder
Budget	01.06.04.01.04	Kindertagesstätte Schwarzbach

verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

Die Ansätze sind den erwarteten und absehbaren Entwicklungen angepasst. Wie bei den anderen Kindertageseinrichtungen ist auch in Schwarzbach eine gute Inanspruchnahme, hier konkret auch für 2-jährige Kinder gegeben.

Mit der Einbindung der relativ hohen Zahl der jüngeren Kinder ist auch eine inhaltliche und bauliche Veränderung verbunden. Es soll in die annähernd 40 Jahre alte Einrichtung investiert werden. Fördermittel sind nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 27.06.2019 beantragt. Da Teilbereiche nach der „3-Komponenten-Theorie“ lediglich Unterhaltungsaufwand darstellen und nicht investiv gebucht werden können, werden im Ergebnishaushalt 2019 und 2020 auch Unterhaltungsaufwendungen angesetzt.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.800	28.800	49.144
	06.04.01.500301-4643	Benutzungsgebühren	28.800	28.800	49.144
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	2.000	2.498
	06.04.01.548200-4643	Kostenerstattungen von Gemeind	0	2.000	2.498
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	132.000	110.300	64.377
	06.04.01.540100-4643	Allgem. Zuweisungen v. Land	132.000	102.300	64.377
	06.04.01.540220-4643	Finanzzuw LK FD- Kreisausgl. st	0	8.000	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	0
	06.04.01.539900-4643	and. sonst. betriebliche Ertäge	500	500	0
10		Summe der ordentlichen Erträge	161.300	141.600	116.019
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	218.200	215.100	201.861
	06.04.01.620003-4643	Aufwandsentschädigung Praktikanten	1.500	1.500	1.420
	06.04.01.620043	Entgelte für AN KTE Schw. bach	170.000	165.000	158.696
	06.04.01.620044	Entgelte für Fahrer Gem. Bus	2.500	3.500	0
	06.04.01.640043	AG-Anteil SV für AN KTE Schw. b	32.700	32.400	31.606
	06.04.01.640044	AG-Ant. SV f. AH Fahrer Gem. Bus	500	1.600	0
	06.04.01.642001-4643	Beitr. z. Berufsgenoss. / Unfallv.	900	800	724
	06.04.01.647043	AG-Anteil ZVK für AN KTE Sch.	9.600	9.600	9.354
	06.04.01.659900-4643	übrige sonstige Personalaufw.	500	700	60
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.300	85.400	59.844
	06.04.01.602001-4643	Hilfsstoffe, Schrauben, Klebst.	0	0	130
	06.04.01.603002-4643	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	200	200	956
	06.04.01.605100-4643	Strom	1.300	1.300	1.174
	06.04.01.605600-4643	Wasser	700	600	618
	06.04.01.605700-4643	Abwasser	900	800	902

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilbereich	01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder
Sparte	01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder
Budget	01.06.04.01.04	Kindertagesstätte Schwarzbach

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	06.04.01.605800-4643	Pellets	2.500	2.500	1.403
	06.04.01.606100-4643	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	2.000	2.000	277
	06.04.01.606300-4643	Rep.Materialauf.BGA	200	200	176
	06.04.01.606301-4643	Aufwendungen für Spielsachen	1.000	1.000	874
	06.04.01.608900-4643	Getränke- und Bastelpauschale	2.500	2.000	2.348
	06.04.01.608950-4643	Putzmittel, hyg. Verbrauchsmittel	1.500	1.500	1.147
	06.04.01.610100-4643	Fremddienstlstg.	200	200	738
	06.04.01.616100-4643	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	20.000	40.000	12.993
	06.04.01.616300-4643	Fremdinstandh. BGA	500	500	19
	06.04.01.616600-4643	Wartungskosten (Heizung, Fluchttür)	300	200	290
	06.04.01.617300-4643	Fremdreinigung	19.500	19.500	17.714
	06.04.01.617903-4643	Trinkwasseruntersuchungen	200	200	111
	06.04.01.617906-4643	Fremdeinsatz Maschinenstunden	100	100	0
	06.04.01.670002-4643	Miete Kopierer	900	800	881
	06.04.01.673001-4643	Gebühren	100	100	0
	06.04.01.673007-4643	Müllgebühren	400	400	346
	06.04.01.683100-4643	Aufwendungen Datenverarbeitung	1.000	1.000	1.052
	06.04.01.683200-4643	Telefonkosten, ähnl. Gebühren	900	900	886
	06.04.01.685001-4643	Reisekosten	400	400	290
	06.04.01.685004-4643	Transportkosten	12.500	6.500	8.367
	06.04.01.686100-4643	Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit	500	500	0
	06.04.01.688001-4643	Aufw. Fort- u. Weiterbildung	1.000	1.000	5.664
	06.04.01.690002-4643	Beiträge gebäudebezogene Vers.	500	500	398
	06.04.01.699300-4643	sonst. betriebliche Aufw.	500	500	93
14	66	Abschreibungen	5.100	4.900	4.972
	06.04.01.662001-4643	Abschreibung Gebäude	4.800	4.800	4.724
	06.04.01.664300-4643	Abschr. Betriebsausstattung	200	100	184
	06.04.01.665001-4643	Abschreibungen auf GWG	100	0	64
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	295.600	305.400	266.678
20		Verwaltungsergebnis	-134.300	-163.800	-150.659
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-134.300	-163.800	-150.659
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-134.300	-163.800	-150.659
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	28.000	28.000	17.377

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde		01	Gesamtbudget Gemeinde		
Bereich		01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Teilbereich		01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder		
Sparte		01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder		
Budget		01.06.04.01.04	Kindertagesstätte Schwarzbach		verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	06.04.01.920000-4643	Kostenerstattung Verwaltung	15.000	15.000	10.000
	06.04.01.921000-4643	Kostenerstattung Bauhof	13.000	13.000	7.377
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-28.000	-28.000	-17.377
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-162.300	-191.800	-168.036

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Teilbereich	01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder	
Sparte	01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder	
Budget	01.06.04.01.05	Waldkindergarten Die Rhönwichtel, Langenbieber	verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

Seit 01.06.2014 betreibt der Elternverein "Die Rhönwichtel e. V." den Waldkindergarten in Langenbieber. Die Betriebserlaubnis wurde von 20 auf 25 Kindergartenkinder (Alter von 3-6 Jahre) erhöht.

Im September 2019 ist die Einrichtung aktuell mit 22 Kindern belegt. 11 Kinder kommen aus der Gemeinde Hofbieber, die restlichen 11 Kinder kommen aus Dipperz (4), Petersberg (4), Fulda (2), Poppenhausen (1).

Der Gemeindevorstand hat am 27.08.2019 beschlossen, den Verein „Die Rhönwichtel“ e.V. wie beantragt ab dem 01.10.2019 für den Betrieb des Waldkindergartens in Langenbieber mit 175 € pro Kind aus der Gemeinde Hofbieber zu bezahlen. Die Ansätze sind den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	68.900	68.900	40.056
	06.04.01.540100-4645	Allgem.Zuweisungen v.Land	30.100	30.100	14.933
	06.04.01.540200-4645	allg.Finanzzuw.der Gemeinden	38.800	38.800	25.123
10		Summe der ordentlichen Erträge	68.900	68.900	40.056
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	85.300	82.000	49.666
	06.04.01.717810-4645	Kostenerstattung an Trägerverein Waldkindergarten (neue HH.pos.)	85.300	82.000	49.666
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	85.300	82.000	49.666
20		Verwaltungsergebnis	-16.400	-13.100	-9.611
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-16.400	-13.100	-9.611
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-16.400	-13.100	-9.611
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-16.400	-13.100	-9.611

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilbereich	01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder
Sparte	01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder
Budget	01.06.04.01.06	Förderung der Tagespflege

verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

In Abstimmung mit den anerkannten Tagesmüttern der Gemeinde Hofbieber und der Arbeitsgruppe Bedarfsplanung im Sinne des § 30 HKJGB hat die Gemeindevertretung am 12.12.2007 beschlossen, die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren durch Tagespflegepersonen zu fördern. Die Regelung sieht eine Förderung in Höhe von 1,25 € pro Betreuungsstunde für die Inanspruchnahme von bis zu 30 Stunden wöchentlich in der Gemeinde Hofbieber vor.

An den Erstattungen ist im Trend eine deutlich steigende Inanspruchnahme festzustellen, sodass der Ansatz des Jahres 2020 auf 34.000 € erhöht wird.

Ansatz 2020: 34.000 €

Ansatz 2019: 30.000 €

Rechnungsergebnis 2018: 24.000,28 €

Rechnungsergebnis 2017: 13.936,70 €

Rechnungsergebnis 2016: 6.458,50 €

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	34.000	30.000	24.000
	06.04.01.717810-4648	Zuschuss an Eltern für Tagespflege	34.000	30.000	24.000
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	34.000	30.000	24.000
20		Verwaltungsergebnis	-34.000	-30.000	-24.000
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-34.000	-30.000	-24.000
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-34.000	-30.000	-24.000
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-34.000	-30.000	-24.000

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilbereich	01.06.04	Tageseinrichtung für Kinder
Sparte	01.06.04.01	Tageseinrichtung für Kinder
Budget	01.06.04.01.07	gemeindefremde Kindertageseinrichtungen

verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

Auf der Ebene der Städte und Gemeinden des Landkreises Fulda ist der Rechtsanspruch auf Kostenausgleich gemäß § 28 HKJGB in der Weise umgesetzt worden, dass, wenn ein Kind eine Tageseinrichtung mit Standort außerhalb seiner Wohnortgemeinde besucht, die Wohnortgemeinde die der Standortgemeinde entstehenden Kosten ausgleicht. Dies regelt die Vereinbarung über die Umsetzung der Vorschriften über Bedarfsplan und Kostenausgleich nach dem HKJGB zwischen den Städten und Gemeinden des Landkreises Fulda. Die Landeszuweisungen zur Befreiung von der Kindergartengebühr geht in der Wohnsitzgemeinde ein und ist an den Träger weiterzuleiten.

Die Gemeinde Hofbieber beteiligt sich anteilig der Kinderzahl aus Hofbieber gemeinsam mit den Gemeinden Petersberg und Dipperz an den ungedeckten Kosten des Kindergartenbetriebes des kirchlichen Kindergartens Margrethenhaun. Die Kostenbeteiligung ist mit 74.000 € nach der Abrechnung des Vorjahres veranschlagt, im neuen Kindergartenjahr 2019/20 besuchen 19 Kinder (wie im Vorjahr) aus Traisbach und Wiesen diese Einrichtung. Weitere 23.000 € sind für andere gemeindefremde Einrichtungen vorgesehen.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500	1.500	2.290
	06.04.01.511001-4646	öffentlich-rechtliche Benutzun	2.500	1.500	2.290
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	19.000	5.000	10.530
	06.04.01.540100-4646	Allgem. Zuweisungen v. Land	19.000	5.000	10.530
10		Summe der ordentlichen Erträge	21.500	6.500	12.820
11	62, 63,	Personalaufwendungen	3.000	0	0
	640-643, 647-64				
	9, 65				
	06.04.01.620003-4646	Entgelt f. Aushilfskräfte (Fahrer Gem. bus)	2.500	0	0
	06.04.01.640003-4646	AG-Anteil SV für Aushilfen	500	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	97.000	97.000	83.289
	06.04.01.717803-4646	Aufw. für gemeindefremde Einrichtungen	97.000	97.000	83.289
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	100.000	97.000	83.289
20		Verwaltungsergebnis	-78.500	-90.500	-70.468
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-78.500	-90.500	-70.468
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-78.500	-90.500	-70.468
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-78.500	-90.500	-70.468

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Teilbereich	01.06.06	sonst. Einricht. Kinder, Jugend-, Familienhilfe	
Sparte	01.06.06.01	sonst. Einricht. Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	
Budget	01.06.06.01.02	Jugendräume	verantwortlich: Monika Fischer

Erläuterungen:

Für Jugendräume sind Unterhaltungskosten und Bewirtschaftungskosten angesetzt. Mit diesen Mitteln sind u. a. die laufenden Kosten für die Jugendräume in Hofbieber, Kleinsassen und Schackau zu finanzieren.

Grundsätzlich sind die Jugendräume in den gemeindlichen Liegenschaften offene selbstverwaltete Einrichtungen. Die nutzenden Jugendlichen geben sich in Abstimmung mit der Gemeinde Hofbieber und den gesetzlichen Vorgaben, wie z. B. Jugendschutzgesetz, eigene Regeln. Dies soll Erfahrungen der jungen Menschen im Bereich Selbstverwaltung und Demokratie fördern. Mit dieser Vorgehensweise konnte auch die Gemeinde Hofbieber in der Vergangenheit überwiegend positive Erfahrungen verbuchen.

Der Gemeindevorstand hat am 12.04.2011 beschlossen, die offenen gemeindlichen Jugendräume in die Zuständigkeit der betroffenen Leiter der Außenstelle der Verwaltung zu legen.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	1.200	1.200	1.268
	06.06.01.546001-4610	Ert. / Auflö. v. Sopo a. Inv. v. ö. B.	1.200	1.200	1.268
10		Summe der ordentlichen Erträge	1.200	1.200	1.268
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400	400	16
	06.06.01.616500-4610	Fremdinstandh. Infrastruktur	300	300	0
	06.06.01.690002-4610	Beiträge gebäudebezogene Vers.	100	100	16
14	66	Abschreibungen	1.600	1.600	1.576
	06.06.01.662001-4610	Abschreibung Gebäude	1.400	1.400	1.412
	06.06.01.662320-4610	Abschr. Grundstückseinrichtung	200	200	164
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.000	2.000	1.592
20		Verwaltungsergebnis	-800	-800	-324
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-800	-800	-324
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-800	-800	-324
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-800	-800	-324

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	
Teilbereich	01.06.06	sonst.Einricht. Kinder, Jugend-,Familienhilfe	
Sparte	01.06.06.01	sonst. Einricht. Kinder- , Jugend- ,Familienhilfe	
Budget	01.06.06.01.03	Spielplätze	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

In der Gemeinde Hofbieber gibt es 21 Spielplätze, dazu kommen ein Bolzplatz in Allmus, ein Jugendplatz in Langenbieber und verschiedene Grillplätze. Die größten Kosten entstehen hierbei für die Instandhaltung und fachgerechten Überprüfung, um die vorgegebenen Sicherheitsstandards einzuhalten. Der relativ hohe Bestand an Spielplätzen bedingt einen hohen Aufwand in Unterhaltung und Abschreibung.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	1.000	2.100	1.030
	06.06.01.546001-4620	Ert./Auflös. Sopo Zuschüsse	1.000	2.100	1.030
10		Summe der ordentlichen Erträge	1.000	2.100	1.030
11	62, 63,	Personalaufwendungen	6.400	6.400	4.325
	640-643,647-64				
	9, 65				
	06.06.01.620003	Entgelt f. Aushilfskräfte	5.000	5.000	3.387
	06.06.01.640002	AG-Anteil SV für AN	0	0	24
	06.06.01.640003	AG-Anteil SV für Aushilfen	1.400	1.400	915
13	60, 61,	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.300	12.700	2.729
	67-69				
	06.06.01.600003-4620	Rohst./Mater./Vorprod./Fremdb.	3.000	3.000	623
	06.06.01.602001-4620	Hilfsstoffe,Schrauben, Klebst.	500	500	210
	06.06.01.603001-4620	Betriebsstoff(UV;k.LB;f.Prod.)	100	100	74
	06.06.01.603002-4620	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	0	0	139
	06.06.01.606100-4620	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	5.000	5.000	414
	06.06.01.606300-4620	Rep.Materialauf.BGA	2.000	2.000	17
	06.06.01.616100-4620	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	1.000	1.000	54
	06.06.01.617906-4620	Fremdeinsatz Maschinenstunden	1.500	1.000	1.099
	06.06.01.690002-4620	Beiträge gebäudebezogene Vers.	200	100	100
14	66	Abschreibungen	10.900	10.100	5.253
	06.06.01.662001-4620	Abschreibung Gebäude	2.300	2.300	890
	06.06.01.662160-4620	Abschreibung Spielgeräte (1)	6.000	5.200	2.439
	06.06.01.662320-4620	Abschr.Grundstückseinrichtung	500	500	500
	06.06.01.664300-4620	Abschreibung Spielgeräte (2)	600	600	462
	06.06.01.664500-4620	Abschreibung Spielgeräte (3)	500	500	425
	06.06.01.665001-4620	Abschreibungen auf GWG	1.000	1.000	538
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.600	29.200	12.307
20		Verwaltungsergebnis	-29.600	-27.100	-11.277
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-29.600	-27.100	-11.277
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde			
Bereich	01.06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe			
Teilbereich	01.06.06	sonst.Einricht. Kinder, Jugend-,Familienhilfe			
Sparte	01.06.06.01	sonst. Einricht. Kinder- , Jugend- ,Familienhilfe			
Budget	01.06.06.01.03	Spielplätze	verantwortlich: Karl-Otto Henkel		
Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-29.600	-27.100	-11.277
32	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		35.000	35.000	12.083
	06.06.01.921000-4620	Kostenerstattung Bauhof	35.000	35.000	12.083
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-35.000	-35.000	-12.083
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-64.600	-62.100	-23.360

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Teilbereich	01.06.06	sonst. Einricht. Kinder, Jugend-, Familienhilfe	
Sparte	01.06.06.01	sonst. Einricht. Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	
Budget	01.06.06.01.04	Zeltplatz Kleinsassen	verantwortlich: Alexandra Birkenbach

Erläuterungen:

Der Zeltplatz Kleinsassen „Am Stellberg“ ist nach der grundlegenden Sanierung deutlich aufgewertet. Die Benutzungsgebühr ist angepasst und die Anlage wird gut angenommen und ist meist schon in den Ferienzeiten ein Jahr im Voraus ausgebucht. Die Begrenzung der Maximalteilnehmer (70 Personen) war aufgrund zu vieler Beschädigungen notwendig. Ziel ist es, den nachhaltigen Tourismus in Hofbieber zu stärken. Das Budget ist kostendeckend veranschlagt.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.000	14.400	11.515
	06.06.01.500301-4680	Benutzungsgebühren	13.000	14.400	11.515
10		Summe der ordentlichen Erträge	13.000	14.400	11.515
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.600	2.300	864
	06.06.01.620058	Entgelte für AN Zeltplatz	1.300	1.800	674
	06.06.01.640058	AG-Ant.SV f. AN Zeltplatz	300	500	190
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.300	6.900	3.444
	06.06.01.605100-4680	Strom	1.000	1.000	762
	06.06.01.605600-4680	Wasser	500	800	461
	06.06.01.605700-4680	Abwasser	600	1.000	101
	06.06.01.606100-4680	Rep.Materialauf. Geb./Außenanl.	500	1.000	86
	06.06.01.606300-4680	Rep.Materialauf.BGA	500	500	146
	06.06.01.616100-4680	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	1.300	1.300	986
	06.06.01.673007-4680	Müllgebühren	800	800	473
	06.06.01.685001-4680	Reisekosten	300	0	238
	06.06.01.686100-4680	Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit	600	300	0
	06.06.01.690002-4680	Beiträge gebäudebezogene Vers.	200	200	192
14	66	Abschreibungen	100	200	94
	06.06.01.662160-4680	Abschr. Grundstückseinrichtung	100	100	43
	06.06.01.662320-4680	Abschr. Öff.Grünflächen	0	100	48
	06.06.01.665001-4680	Abschreibungen auf GWG	0	0	3
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.000	9.400	4.402
20		Verwaltungsergebnis	5.000	5.000	7.113
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	5.000	5.000	7.113
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	5.000	5.000	7.113
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.000	5.000	4.381

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
Teilbereich	01.06.06	sonst.Einricht. Kinder, Jugend-,Familienhilfe
Sparte	01.06.06.01	sonst. Einricht. Kinder- , Jugend- ,Familienhilfe
Budget	01.06.06.01.04	Zeltplatz Kleinsassen

verantwortlich: Alexandra Birkenbach

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	06.06.01.921000-4680	Kostenerstattung Bauhof	5.000	5.000	4.381
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-5.000	-5.000	-4.381
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	2.732

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Teilbereich	01.06.06	sonst. Einricht. Kinder, Jugend-, Familienhilfe	
Sparte	01.06.06.01	sonst. Einricht. Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	
Budget	01.06.06.01.05	Kinder- und Jugendfreizeiten/Ferienspiele	verantwortlich: Alexandra Birkenbach

Erläuterungen:

Im Ferienprogramm der Gemeinde Hofbieber, das in diesem Budget abgebildet wird, werden eine Ferienfreizeit sowie Ferienaktivtage in Zusammenarbeit mit den Vereinen durchgeführt. Das Programm wird seit 2016 vom Familienzentrum Hofbieber gesteuert. Nach "marktüblicher" Preisgestaltung des Teilnehmerbeitrages für die Jugendfreizeit verbleibt insgesamt ein Zuschussbedarf bei diesem Budget von 4.000 €. Diese sogenannte „freiwillige Leistung“ soll beibehalten werden. Mit den relativ geringen Haushaltsmitteln wird unter Einbindung von Vereinen ein sehr großer Effekt erzielt: Betreuung der Kinder in den Oster-, Sommer- und Herbstferien, Unterstützung berufstätiger Eltern und Wahrnehmung der Gemeinde als familienfreundlich. Auch ergibt sich auf diese Weise für die Vereine eine Chance, aktive Jugendarbeit zu leisten und die Kinder und Jugendlichen an die Vereinsarbeit heranzuführen.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	8.000	8.000	9.894
	06.06.01.539900-4510	and.sonst. betriebliche Erträge	8.000	8.000	9.894
10		Summe der ordentlichen Erträge	8.000	8.000	9.894
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	1.300	1.300	1.460
	06.06.01.650901-4510	Betreuerentschädigungen	1.300	1.300	1.460
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.700	10.700	9.651
	06.06.01.685001-4510	Reisekosten	200	200	44
	06.06.01.699304-4510	Aufw. f. Jugendförderprogramm	10.500	10.500	9.608
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.000	12.000	11.111
20		Verwaltungsergebnis	-4.000	-4.000	-1.218
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-4.000	-4.000	-1.218
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.000	-4.000	-1.218
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.000	-4.000	-1.218

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.08	Sportförderung
Teilbereich	01.08.02	Sportstätten und Badeeinrichtungen
Sparte	01.08.02.01	Sportstätten
Budget	01.08.02.01.01	Vereinsförderung allgemein (Sport u. a.)

verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

Mit der Beschlussfassung der „Richtlinie zur Förderung Hofbieberer Vereine“ durch die Gemeindevertretung am 17.12.2015 und der Bereitstellung von laufenden Haushaltsmitteln ist die Vereinsförderung auf eine breitere Basis gestellt worden.

24 Hofbieberer Vereine erhalten derzeit auf Antrag eine laufende Vereinsförderung, hierfür sind insgesmt 29.500 € veranschlagt. Für Projektförderungen der Vereine sind 8.000 € angesetzt.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	31.500
	08.02.01.540200	Zuschuss vom Landkreis Fulda	0	0	31.500
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	2.700	5.100	5.109
	08.02.01.546001	Ert. /Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	2.700	5.100	5.109
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.800	2.500	2.806
	08.02.01.539900	Kostenerstattung der Vereine	2.800	2.500	2.806
10		Summe der ordentlichen Erträge	5.500	7.600	39.415
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.600	26.400	70.048
	08.02.01.616100	Instandhaltung Sportplätze und andere Sportanlagen	22.000	18.000	66.867
	08.02.01.616300	Fremdinstandh. BGA -Überprüfung Standsicherheit Flutlichtmaste	5.000	5.000	0
	08.02.01.690002	Beiträge gebäudebezogene Vers.	3.600	3.400	3.181
14	66	Abschreibungen	13.500	15.400	15.331
	08.01.01.661500	Abschr.auf gel. Inv.zuw,-beit.	900	900	833
	08.02.01.661500	Abschr.auf gel. Inv.zuw,-beit.	2.400	5.200	5.143
	08.02.01.662003	Abschr. Sportanlagen u.ä.	7.300	7.300	7.269
	08.02.01.662004	Abschr. Geb. Sportanl.	1.500	0	106
	08.02.01.662160	Abschr. Grundstückseinrichtung	0	600	600
	08.02.01.662210	Abschr. Wege, Plätze	1.400	1.400	1.374
	08.02.01.665001	Abschreibungen auf GWG	0	0	7
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	45.200	45.000	44.523
	08.01.01.717804	Aufw. lfd. Vereinsförderung	0	0	100
	08.02.01.717200-5500	Erstattungen an Landkreis Hausmeisterpräsenz	7.700	7.500	7.346
	08.02.01.717804	Aufw. lfd. Vereinsförderung	29.500	29.500	27.304
	08.02.01.717805	Aufw. Vereinsförd. (Projekte)	8.000	8.000	9.773
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	89.300	86.800	129.902
20		Verwaltungsergebnis	-83.800	-79.200	-90.487
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-83.800	-79.200	-90.487
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.08	Sportförderung
Teilbereich	01.08.02	Sportstätten und Badeeinrichtungen
Sparte	01.08.02.01	Sportstätten
Budget	01.08.02.01.01	Vereinsförderung allgemein (Sport u. a.)

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-83.800	-79.200	-90.487
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.000	0	6.183
	08.02.01.921000	Kostenerstattung Bauhof	2.000	0	6.183
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.000	0	-6.183
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-85.800	-79.200	-96.670

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.08	Sportförderung	
Teilbereich	01.08.02	Sportstätten und Badeeinrichtungen	
Sparte	01.08.02.02	Schwimmbad Bieberstein	
Budget	01.08.02.02.01	Schwimmbad Bieberstein	verantwortlich: Joachim Sauerbier

Erläuterungen:

Das Schwimmbad Bieberstein wird von der Gemeinde Hofbieber für die Gesamtgemeinde betrieben. In der guten Badesaison 2019 besuchten ca. 23.500 Besucher (Vorjahr 2018: 30.000 Besucher) das Freibad in Langenbieber.

Für die anstehende Sanierung des Freibades wurden Förderanträge beim Landkreis Fulda und beim Land Hessen (SWIM-Programm) gestellt. Der Landkreis Fulda hat aus Mitteln des Kreisausgleichstockes 480.000 € bewilligt. Sollten auch die Landeszuschüsse beschieden werden, ist nachfolgend aufgeführter Sanierungsplan vorgesehen:

Oktober 2019 bis April 2020:

Neubau Kinderplanschbecken aus Edelstahl mit eigenem Versorgungskreislauf und neuem Standort. Restrukturierung altes Kinderplanschbecken.

September 2020 bis April 2021:

Beckensanierung auf Dichtigkeit, Durchströmung, Barrierefreiheit usw. Erweiterung des Technikgebäudes. Einbau der neuen Technik inklusive Filteranlage und Schwallwasserbehälter, Photovoltaikanlage und Wärmepumpen.

September 2021 bis April 2022:

Erweiterung Kioskgebäude. Erneuerung Aufenthaltsraum für die Badeaufsicht, Kaffeeküche, Kassierer- und Sanitätsraum. Installation Überwachungsanlage, Ergänzung Kassensystem und Überholung Fahrradstellplatz mit Ausstattung einer E-Bike Landestation.

Gesamtkosten (brutto): 1.600.000 €

Am 22.06.2019 wurde das Schwimmbadfest durchgeführt. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Organisiert und durchgeführt wurde dies vom Vorstand des Fördervereins e. V., seinen Mitgliedern und weiteren Freunden des Freibades. Vorstand und Mitglieder des Fördervereins haben in der abgelaufenen Badesaison die Bademeister bei diversen Tätigkeiten unterstützt und entlastet. Hervorzuheben ist die Anschaffung von zwei Umkleidekabinen auf der Liegewiese sowie die Vor- und Nachbereitung der Badesaison. Bei Erstellung des Haushaltsplanes zählt der am 05.10.2016 gegründete Förderverein 267 Mitglieder. Durch einen aktiven, lebendigen und wachsenden Förderverein kann gemeinsam mit der Verwaltung und den gemeindlichen Gremien das Ziel "Angebot Freibad Bieberstein auf Dauer" erreicht werden.

Auch nach dem erforderlich gewordenen Bewirtschafterwechsel wurde das Freibadkiosk gut angenommen. Hier gilt es, rechtzeitig eine Verlängerung des Bewirtschaftungsvertrages für die Folgejahre zu realisieren.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.000	44.800	54.022
	08.02.02.500301	Benutzungsgebühren	52.000	44.800	54.022
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	14.000	14.000	46.273
	08.02.02.540200	allg.Finanzzuw. Landkreis	14.000	14.000	46.273
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	300	200	248
	08.02.02.546001	Ert. /Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	300	200	248
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	2.016
	08.02.02.539900	and.sonst. betriebliche Ertäge	1.000	1.000	2.016
10		Summe der ordentlichen Erträge	67.300	60.000	102.559
11	62, 63,	Personalaufwendungen	5.600	3.600	2.078
	640-643,647-64				
	9, 65				
	08.02.02.620003	Nettoentgelt Aushilfen	5.000	3.000	2.002
	08.02.02.640003	AG-Anteil SV für Aushilfen	600	600	76

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde		01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich		01.08	Sportförderung	
Teilbereich		01.08.02	Sportstätten und Badeeinrichtungen	
Sparte		01.08.02.02	Schwimmbad Bieberstein	
Budget		01.08.02.02.01	Schwimmbad Bieberstein	
			verantwortlich: Joachim Sauerbier	

Posi- tion	Konten	Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.100	52.100	84.864
	08.02.02.601001	Aufw.f.Bürom. /Drucks. /Verw.u.ä	500	500	50
	08.02.02.602001	Hilfsstoffe,Schrauben, Klebst.	100	100	49
	08.02.02.603001	Betriebsstoff(UV;k.LB;f.Prod.)	200	200	0
	08.02.02.603002	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	500	500	258
	08.02.02.605100	Strom	13.000	15.000	11.623
	08.02.02.605400	Heizöl	10.000	9.000	5.615
	08.02.02.606100	Rep.Materialauf.Geb. / Außenanl.	3.000	3.000	3.041
	08.02.02.606200	Rep.Materialauf.techn. Anl.	1.000	1.000	614
	08.02.02.606300	Rep.Materialauf.BGA	600	200	15
	08.02.02.608901	Desinfektionsmittel (Chlor)	4.000	3.500	2.485
	08.02.02.608950	Putzmittel, hyg. Verbrauchsmittel	500	500	239
	08.02.02.616100	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	0	0	516
	08.02.02.616200	Fremdinstandh. techn. Anl.	3.000	3.000	47.129
	08.02.02.616300	Fremdinstandh. BGA	200	200	2.710
	08.02.02.617300	Fremdreinigung	1.600	1.500	1.509
	08.02.02.617902	Div. Dienstlsg. f. Schwimmbad	7.000	4.500	874
	08.02.02.617903	Wasseruntersuchungen	1.500	1.000	882
	08.02.02.673007	Müllgebühren	600	700	387
	08.02.02.676001	Provisionen	1.500	900	2.046
	08.02.02.683200	Telefonkosten,äbnl.Gebühren	500	500	444
	08.02.02.688001	Aufw. Fort- u. Weiterbildung	3.000	3.000	1.190
	08.02.02.690002	Beiträge gebäudebezogene Vers.	300	300	210
	08.02.02.699300	sonst. betriebliche Aufw.	4.500	3.000	2.976
14	66	Abschreibungen	3.600	4.000	4.034
	08.02.02.662003	Abschr. Sportanlagen u.ä.	2.600	2.600	2.573
	08.02.02.662160	Abschr. Grundstückseinrichtung	200	200	151
	08.02.02.663001	Abschr.Anlagen, Energieversorgung	400	700	751
	08.02.02.664300	Abschr. Betriebsausstattung	0	100	154
	08.02.02.665001	Abschreibungen auf GWG	400	400	404
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	66.300	59.700	90.975
20		Verwaltungsergebnis	1.000	300	11.584
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.000	300	11.584
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde		01	Gesamtbudget Gemeinde		
Bereich		01.08	Sportförderung		
Teilbereich		01.08.02	Sportstätten und Badeeinrichtungen		
Sparte		01.08.02.02	Schwimmbad Bieberstein		
Budget		01.08.02.02.01	Schwimmbad Bieberstein		verantwortlich: Joachim Sauerbier

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.000	300	11.584
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	80.000	80.000	76.511
	08.02.02.921000	Kostenerstattung Bauhof	80.000	80.000	76.511
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-80.000	-80.000	-76.511
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-79.000	-79.700	-64.927

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.10	Bauen und Wohnen	
Teilbereich	01.10.01	Bau- und Grundstücksordnung	
Sparte	01.10.01.02	Grundstücksdatenverwaltung/Gliedervermögen	
Budget	01.10.01.02.02	bebaute Grundstücke	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Nicht alle gemeindlichen Häuser sind beim Abschnitt "Dorfgemeinschaftshäuser" aufgeführt. Für solche Gebäude sind die Ansätze der Unterhaltungs-/Bewirtschaftungskosten in diesem Budget aufgeführt. Bei diesen Gebäuden handelt es sich in erster Linie um Maschinenhallen, Grillhütten, Unterstände und sonstige Gebäude wie z.B. das Brunnenhaus in der Ortsmitte Hofbieber, die verschiedenste Nutzungen haben.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	5
	10.01.02.530002-8800	Nebenerlöse aus V+V	0	0	5
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	5
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.700	1.900	892
	10.01.02.605100-8800	Strom	600	800	479
	10.01.02.605600-8800	Wasser	100	100	0
	10.01.02.605700-8800	Abwasser	200	200	144
	10.01.02.606100-8800	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	0	0	28
	10.01.02.616100-8800	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	500	500	0
	10.01.02.690002-8800	Beiträge gebäudebezogene Vers.	300	300	242
14	66	Abschreibungen	0	0	1.451
	10.01.02.662001-8800	Abschreibung Gebäude	0	0	1.451
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	800	800	726
	10.01.02.702002-8800	Grundsteuer	800	800	726
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.500	2.700	3.070
20		Verwaltungsergebnis	-2.500	-2.700	-3.065
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-2.500	-2.700	-3.065
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.500	-2.700	-3.065
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.000	1.000	0
	10.01.02.921000-8800	Kostenerstattung Bauhof	1.000	1.000	0
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-1.000	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.500	-3.700	-3.065

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.10	Bauen und Wohnen	
Teilbereich	01.10.01	Bau- und Grundstücksordnung	
Sparte	01.10.01.02	Grundstücksdatenverwaltung/Gliedervermögen	
Budget	01.10.01.02.03	unbebaute Grundstücke	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Die Abnahmestellen Tretbecken Hofbieber, Tretbecken Schwarzbach, Laufbrunnen Elters, Laufbrunnen Rhönringstraße (Kleinsassen) und alter Brunnen Zum Ziegenkopf (Kleinsassen) schlagen bei diesem Budget mit Wasser- und teilweise Abwassergebühr zu Buche.

Zur Unterhaltung von unbebauten Grundstücken, wie z. B. auch Barfußerlebnispfad Hofbieber und Malerrundweg Kleinsassen sind Haushaltsmittel eingestellt.

Für Baumpflegearbeiten sind 15.000 € angesetzt, um anstehende notwendige Arbeiten auch zur Absicherung durchführen zu können.

Die Gemeindevertretung hat am 19.09.2019 beschlossen, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung in dem Projekt „Gigabit Beratungsleistung“ zwischen dem Landkreis Fulda und den beteiligten 22 Kommunen abzuschließen. Der Gemeinde liegt hierfür ein Förderbescheid von 50.000,00 € vor, dies ist in Ertrag und Aufwand kostenneutral veranschlagt.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	50.600	0	0
	10.01.02.540002-8810	Zuweisungen v. Bund f. "Beratung Gigabit"	50.000	0	0
	10.01.02.542800-8810	Zusch. f. lfd. Zwecke, z. B. Spendenbox Barf.erl.pfad	600	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	8.000	8.000	7.985
	10.01.02.546001	Ert./Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	8.000	8.000	7.985
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	7.000	7.600	7.297
	10.01.02.530002-8810	Nebenerlöse aus V+V	7.000	7.600	7.297
10		Summe der ordentlichen Erträge	65.600	15.600	15.281
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	13.500	12.800	12.030
	10.01.02.620003	Entgelt f. Aushilfskräfte	8.500	8.000	7.716
	10.01.02.640003	AG-Anteil SV für Aushilfen	2.400	2.300	1.922
	10.01.02.642001-8810	Beitr.z.Berufsgenoss./Unfallv.	2.600	2.500	2.392
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.800	64.500	35.182
	10.01.02.603002-8810	Kleinstgeräte,Werkzeug (<150€)	100	100	29
	10.01.02.605500-8810	Treibstoffe	200	200	81
	10.01.02.605600-8810	Wasser	8.000	10.000	5.721
	10.01.02.605700-8810	Abwasser	8.000	10.000	5.846
	10.01.02.606100-8810	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	1.000	1.000	570
	10.01.02.606200-8810	Rep.Materialauf.techn. Anl.	500	500	49
	10.01.02.606300-8810	Rep.Materialauf.BGA	500	500	0
	10.01.02.616100-8810	Unterh. unbebaute Grundstücke	3.000	11.000	5.665
	10.01.02.616300-8810	Fremdinstandh. BGA	1.000	1.000	317

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde		01	Gesamtbudget Gemeinde		
Bereich		01.10	Bauen und Wohnen		
Teilbereich		01.10.01	Bau- und Grundstücksordnung		
Sparte		01.10.01.02	Grundstücksdatenverwaltung/Gliedervermögen		
Budget		01.10.01.02.03	unbebaute Grundstücke		verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Position	Konten	Stand.-Kontensch.	Teilergebnisplan	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	10.01.02.616500-8810		Instandh. Wanderwege, Barf.erl.pfad, Malerrundweg u. a. (touristisch)	8.000	0	0
	10.01.02.617906-8810		Fremdeinsatz Maschinenstunden	1.500	200	1.070
	10.01.02.617907-8810		Baumkataster, -pflgearbeiten	15.000	30.000	15.835
	10.01.02.677300-8810		Aufwendungen "Beratungsleistung Gigabit"	50.000	0	0
14	66		Abschreibungen	14.700	14.000	12.554
	10.01.02.662001		Abschreibung	0	1.500	0
	10.01.02.662003		Abschr.Barf.erl.pfad	4.800	0	4.810
	10.01.02.662160		Abschr. Grundstückseinrichtung	100	4.900	77
	10.01.02.662210		Abschr. Wege, Plätze	9.200	7.000	7.113
	10.01.02.662300		Abschr.Kultur-,Kunstwerke u.ä.	400	400	374
	10.01.02.665001		Abschreibungen auf GWG	200	200	178
	10.01.02.665001-8810		Abschreibungen auf GWG	0	0	2
15	71		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.000	1.000	1.000
	10.01.02.717808-8810		Aufw. Bewirt.budget an Träger	1.000	1.000	1.000
18	70, 74, 76		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0
	10.01.02.702002-8810		Grundsteuer	0	100	0
19			Summe der ordentlichen Aufwendungen	126.000	92.400	60.766
20			Verwaltungsergebnis	-60.400	-76.800	-45.485
24			Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-60.400	-76.800	-45.485
27	59		Außerordentliche Erträge	0	0	16.536
	10.01.02.591200-8810		Ertr.a.Veräußer.v Vermögensgeg	0	0	16.536
28	79		Außerordentliche Aufwendungen	0	0	386
	10.01.02.794100-8810		Verluste Abgang Sachanlagen	0	0	386
29			Außerordentliches Ergebnis	0	0	16.150
30			Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-60.400	-76.800	-29.335
32			Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	60.000	54.000	48.918
	10.01.02.921000-8810		Kostenerstattung Bauhof	60.000	54.000	48.918
33			Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-60.000	-54.000	-48.918
34			Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-120.400	-130.800	-78.253

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.10	Bauen und Wohnen	
Teilbereich	01.10.01	Bau- und Grundstücksordnung	
Sparte	01.10.01.02	Grundstücksdatenverwaltung/Gliedervermögen	
Budget	01.10.01.02.04	Gemeindegliedervermögen Traisbach	verantwortlich: Joachim Sauerbier

Erläuterungen:

Die Einnahmen und Ausgaben des Gliedervermögens Traisbach sind gemäß gesetzlicher Vorgaben über die Gemeindekasse abzuwickeln. Hier werden Einnahmen aus Holzverkauf auf der Einnahmenseite und beispielsweise Arbeiten im Gemeindewald bzw. Auszahlungen an die Mitglieder des Gliedervermögens auf der Ausgabenseite verbucht. Die Erträge und Aufwendungen sind mit dem Ansatz in Höhe von 10.000 € ausgeglichen veranschlagt. Dieser Unterabschnitt gleicht sich jährlich am Jahresende durch Zahlung des Überschusses auf ein Sparbuch bzw. durch Entnahme von diesem Sparbuch aus.

Im Gemeindewald des Gliedervermögens Traisbach sind Windenergieanlagen in Betrieb, wofür die Gemeinde Pachteinahmen erhält. Nähere Einzelheiten und auch diesbezügliche Erträge sind beim Budget 01.13.05.01.01 - Gemeindewald ausgewiesen.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	16.795
	10.01.02.500007-8900	Verkaufserlöse	10.000	10.000	16.795
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	271
	10.01.02.530002-8900	Nebenerlöse aus V+V	0	0	271
10		Summe der ordentlichen Erträge	10.000	10.000	17.066
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.100	1.000	975
	10.01.02.642001-8900	Beitr.z.Berufsgenoss./Unfallv.	1.100	1.000	975
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.500	8.600	15.167
	10.01.02.603001-8900	Betriebsstoff(UV;k.LB;f.Prod.)	0	0	678
	10.01.02.610002-8900	Fremdleist.f.Erzeug.u.a.Umsatz	5.000	8.600	9.683
	10.01.02.691001-8900	Beförsterungsbeitrag HessenForst	3.500	0	2.244
	10.01.02.699300-8900	sonst. betriebliche Aufw.	0	0	2.562
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	400	400	367
	10.01.02.702002-8900	Grundsteuer	400	400	367
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.000	10.000	16.509
20		Verwaltungsergebnis	0	0	557
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	0	0	557
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	0	557
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	557

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.10	Bauen und Wohnen	
Teilbereich	01.10.01	Bau- und Grundstücksordnung	
Sparte	01.10.01.02	Grundstücksdatenverwaltung/Gliedervermögen	
Budget	01.10.01.02.05	Milseburg	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Die Gemeinde Hofbieber hat im Jahr 2005 die Milseburg angekauft. Finanziert wurde dies mit Fremdmitteln, weitestgehend Spenden und Mittel des Landes Hessen. Ab April 2018 ist die Gemeinde Hofbieber auch für die Milseburghütte zuständig, der Rhönklub hat auf sein Recht auf Betrieb aufgegeben.

Ab Herbst 2019 ruht das Pachtverhältnis, das Bauvorhaben zur Erneuerung der Milseburghütte soll nachfolgend umgesetzt werden. Absehbar werden im Jahr 2020 keine Erträge und auch keine Aufwendungen in diesem Budget anfallen, da die Umsetzung der Baumaßnahme investiv im Finanzhaushalt gebucht wird.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	4.200	3.775
	10.01.02.530002-3600	Nebenerlöse aus V+V	0	4.200	3.775
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	4.200	3.775
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	5.000	2.839
	10.01.02.616500-3600	Fremdinstandh. Infrastruktur	0	5.000	2.099
	10.01.02.699300-3600	sonst. betriebliche Aufw.	0	0	740
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	5.000	2.839
20		Verwaltungsergebnis	0	-800	936
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	0	-800	936
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	-800	936
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	1.455
	10.01.02.921000-3600	Kostenerstattung Bauhof	0	0	1.455
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.455
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	-800	-519

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.10	Bauen und Wohnen	
Teilbereich	01.10.01	Bau- und Grundstücksordnung	
Sparte	01.10.01.03	Ortsplanung/Bauverwaltung	
Budget	01.10.01.03.02	Bau- und Liegenschaftsverwaltung	verantwortlich: Martin Reinhard

Erläuterungen:

Damit die zahlreichen wichtigen Bauprojekte abgearbeitet werden können, hat der Gemeindevorstand am 26.02.2019 einen Bauingenieur für ein Jahr, befristet bis 28.02.2020 als zusätzlichen Mitarbeiter für das Bauamt eingestellt. Diese Stelle und eine weitere halbe Stelle für Digitalisierungen im Bauamt sind mit Personalkosten in diesem Budget abgebildet.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000	900	900
	10.01.03.510100-6002	Verwgeb. Verzicht Vorkaufsrecht	1.000	900	900
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.000	2.700	2.840
	10.01.03.530900-6002	sonstige Nebenerlöse	3.000	2.700	2.840
10		Summe der ordentlichen Erträge	4.000	3.600	3.740
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	277.500	227.500	173.760
	10.01.03.620002	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (gesetzl., tarifl.)	180.000	144.000	100.229
	10.01.03.630002	Dienst-, Amtsbezüge	50.300	48.200	47.951
	10.01.03.640002	AG-Anteil SV für AN	36.300	29.000	19.484
	10.01.03.647001	AG-Anteil ZVK für AN	10.900	6.300	6.096
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.500	8.700	3.956
	10.01.03.645002-6002	Aufwendungen Beihilfeversicherung Beamte	4.500	8.700	3.956
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.000	7.000	4.799
	10.01.03.683100	Aufw. f. Datenverarbeitung	0	0	76
	10.01.03.683100-6002	Aufw. f. Datenverarbeitung	5.500	5.500	3.829
	10.01.03.685001-6002	Reisekosten	500	500	372
	10.01.03.688001-6002	Aufw. Fort- u. Weiterbildung	1.000	1.000	0
	10.01.03.699300-6002	sonst. betriebliche Aufw.	0	0	522
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	289.000	243.200	182.515
20		Verwaltungsergebnis	-285.000	-239.600	-178.775
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-285.000	-239.600	-178.775
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-285.000	-239.600	-178.775
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-285.000	-239.600	-178.775

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.10	Bauen und Wohnen	
Teilbereich	01.10.01	Bau- und Grundstücksordnung	
Sparte	01.10.01.03	Ortsplanung/Bauverwaltung	
Budget	01.10.01.03.03	Ortsplanung, Vermessungswesen	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Für allgemeine Bauleitplanungen, wie z. B. aktuelle Flächennutzungsplanänderungen und Bebauungspläne sind Haushaltsmittel veranschlagt. Im Ortsteil Hofbieber wird begonnen, mit Hilfe eines so genannten "Flächenpasses" die bebaubaren Grundstücksflächen im Innenbereich zu ermitteln.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.324
	10.01.03.538001-6003	Ert.a.d.Herabs./Aufl./Rück.a.l	0	0	2.324
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	2.324
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.500	36.500	8.176
	10.01.03.612002-6003	Fremdstg.Bauleit-u.Landsch.planung, Gutachten	8.000	25.000	0
	10.01.03.612003-6003	Fremdleistung Vermessung	4.000	4.000	1.982
	10.01.03.612006-6003	Liegenschaftsplan GeoPort. etc	7.500	7.500	6.193
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.500	36.500	8.176
20		Verwaltungsergebnis	-19.500	-36.500	-5.852
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-19.500	-36.500	-5.852
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-19.500	-36.500	-5.852
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-19.500	-36.500	-5.852

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.11	Ver- und Entsorgung	
Teilbereich	01.11.06	Abfallwirtschaft	
Sparte	01.11.06.01	Abfallwirtschaft	
Budget	01.11.06.01.04	Abfall allg. incl. Wertstoffhof	verantwortlich: Joachim Sauerbier

Erläuterungen:

Seit dem 01.01.1995 wird die Abfallbeseitigung vom "Zweckverband Abfallsammlung" erledigt. Die Abfallgebühren werden nicht über den gemeindlichen Haushalt, sondern über "DG-Konten" (durchlaufende Gelder) vereinnahmt und an den Zweckverband weitergeleitet. Die vereinbarte Verwaltungskostenerstattung wird als Kostenerstattung vom Landkreis Fulda vereinnahmt. Dieses Budget des Wertstoffhofes ist eine kostenrechnende Einrichtung und gleicht sich aus.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.000	7.000	10.950
	11.06.01.511005-7200	Gebühren Wertstoffhof	12.000	7.000	10.950
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	10.000	10.000	9.890
	11.06.01.548300-7200	Kostenerstatt. f. Betrieb Wertstoffhof -LK FD/ Zweckverb. Abfall	10.000	10.000	9.890
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	54.000	43.000	51.089
	11.06.01.542200-7200	Zuweis f. lfd. Zwecke Landkreis FD- Zweckverband Abfall	54.000	43.000	51.089
10		Summe der ordentlichen Erträge	76.000	60.000	71.929
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	13.600	13.600	12.729
	11.06.01.620003	Entgelt f. Aushilfskräfte	11.000	11.000	10.744
	11.06.01.640003	AG-Anteil SV für Aushilfen	2.600	2.600	1.985
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.800	2.800	1.640
	11.06.01.603002-7200	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	100	100	66
	11.06.01.605100-7200	Strom	1.000	1.000	777
	11.06.01.605600	Wasser	100	100	72
	11.06.01.605700	Abwasser	300	300	305
	11.06.01.606100-7200	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	0	0	105
	11.06.01.616300-7200	Fremdinstandh. BGA	1.000	1.000	0
	11.06.01.679001-7200	so.Aufw.f.Inanspr.v.Re.u.Dien.	200	200	278
	11.06.01.690002-7200	Beiträge gebäudebezogene Vers.	100	100	36
14	66	Abschreibungen	100	100	92
	11.06.01.662020	Abschr. sonst. Betr.-geb.	100	100	92
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.000	0	11.154
	11.06.01.717300-7200	sonst.Erstattungen a.Zweckverb	11.000	0	11.154
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	27.500	16.500	25.614
20		Verwaltungsergebnis	48.500	43.500	46.315
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	48.500	43.500	46.315
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.11	Ver- und Entsorgung
Teilbereich	01.11.06	Abfallwirtschaft
Sparte	01.11.06.01	Abfallwirtschaft
Budget	01.11.06.01.04	Abfall allg. incl. Wertstoffhof

verantwortlich: Joachim Sauerbier

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	48.500	43.500	46.315
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	48.500	43.500	46.315
	11.06.01.920000	Kostenerstattung Verwaltung	38.500	38.500	37.698
	11.06.01.921000-7200	Kostenerstattung Bauhof	10.000	5.000	8.617
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-48.500	-43.500	-46.315
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Teilbereich	01.12.01	Gemeindestraßen	
Sparte	01.12.01.01	Infrastrukturvermögen	
Budget	01.12.01.01.02	Gemeindestraßen	verantwortlich: Martin Reinhard

Erläuterungen:

Für Instandhaltung der gemeindlichen Straßen sind 50.000 € angesetzt. Es sollen wie in den Vorjahren begonnen weitere Rückstände bei der Unterhaltung von Gemeindestraßen aufgearbeitet werden. Nachdem in den Vorjahren umfangreiche Unterhaltungsarbeiten im gemeindlichen Straßenbau erfolgt sind, sollen im Jahr 2020 zunächst Feldwege (investiv, Maßnahme 1149) in einem Gesamtvolumen von 750.000 € in verschiedenen Gemarkungen in 25 Einzelabschnitte ausgebaut werden.

Sollte im innerörtlichen Straßenbau noch gesteigerter Bedarf vorhanden sein und dies auch abgearbeitet werden können, so könnte bei einer positiven Entwicklung der Haushaltslage 2020 hier mit Haushaltsmitteln nachgesteuert werden.

Der Ansatz für die Unterhaltung des Milseburggradweges beträgt 25.000 €. Im laufenden Jahr werden in Gemeinschaft der Gemeinden Hilders, Petersberg und Hofbieber wieder Unterhaltungsarbeiten durchgeführt.

Die Abschreibung der Straßen und ähnlicher Anlagen schlägt mit 540.100 € zu Buche, auf der Ertragsseite werden als Ertrag aus der Auflösung der diesezüglichen Sonderposten 303.700 € generiert. Für die Entwässerung der Gemeindestraßen werden bei diesem Budget 84.800 € an den Eigenbetrieb, Sparte Abwasser, geleistet.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	500	350
	12.01.01.511001-6300	öff.-rechtl. Benutzungsgebühr	500	500	350
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	34.000
	12.01.01.540200-6300	allg.Finanzzuw. Landkreis Fulda	0	0	34.000
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	303.700	294.400	301.049
	12.01.01.546001-6300	Ert. /Auflö.v.Sopo Zuschüsse	146.700	146.700	144.279
	12.01.01.546100-6300	Ert. /Auflö.v.Sopo a.Inv.v.nö.B	0	0	215
	12.01.01.546200-6300	Ert. /Auflö.v.Sopo a.Inv.beiträgen	157.000	147.700	156.556
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	0	2.670
	12.01.01.539900-6300	and.sonst. betriebliche Ertäge	2.000	0	2.670
10		Summe der ordentlichen Erträge	306.200	294.900	338.069
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.000	231.000	241.502
	12.01.01.601002-6300	Verbrauchsgüter(Streusalz etc)	15.000	15.000	13.621
	12.01.01.603002-6300	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	1.000	1.000	41
	12.01.01.606500-6300	Rep. & Materialaufw. Winterdienstgeräte	4.000	4.000	8.373
	12.01.01.616500	Fremdinstandh.Infrastruktur	0	0	-29.750
	12.01.01.616500-6300	Instandhaltung von Gemeindestraßen	50.000	120.000	197.861
	12.01.01.616503-6300	Unterhalt.Milseburggradweg (DL)	25.000	45.000	36.780
	12.01.01.616550-6300	Beschilderung unter 150 EUR	1.000	1.000	105
	12.01.01.617905-6300	Dienstlsg. f. Winterarbeiten (extern)	10.000	10.000	14.274
	12.01.01.677004-6300	Aufw. f. Brückenreparaturen (incl. Prüfungen)	5.000	5.000	196
	12.01.01.677300	Aufw. Straßenkataster	5.000	30.000	0
14	66	Abschreibungen	540.100	508.200	540.412

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde		01	Gesamtbudget Gemeinde			
Bereich		01.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Teilbereich		01.12.01	Gemeindestraßen			
Sparte		01.12.01.01	Infrastrukturvermögen			
Budget		01.12.01.01.02	Gemeindestraßen	verantwortlich: Martin Reinhard		
Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch.</u>	<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	12.01.01.661500		Abschr.auf gel. Inv.zuschüsse	34.200	36.500	0
	12.01.01.661500-6300		Abschr.auf gel. Inv.zuw,-beit.	0	0	36.415
	12.01.01.662200-6300		Abschr. Gemeindestraßen + Radwege (1)	328.200	318.000	328.219
	12.01.01.662210-6300		Abschr. Gemeindestraßen + Radwege (2)	112.100	110.300	110.758
	12.01.01.662290		Abschr. sonst. Infrastruktur (Breitband und Leerrohre)	5.300	0	5.299
	12.01.01.662290-6300		Abschr. Brücken, Stützmauern	54.000	37.100	53.456
	12.01.01.663008-6300		Abschr. Anlagen, Sreugerät u. ä.	1.000	1.000	1.012
	12.01.01.664200-6300		Abschr. Fuhrpark	2.800	2.800	2.656
	12.01.01.665001-6300		Abschreibungen auf GWG	900	900	938
	12.01.01.667150-6300		Abschr.a.Ford.weg.Erlaß	0	0	105
	12.06.01.661030		Abschr. auf Rechte und Werte	1.600	1.600	0
	12.06.01.661030-6300		Abschr. auf Rechte und Werte	0	0	1.554
16	73		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	84.800	84.800	84.800
	12.01.01.736501-6300		Straßenentwässerung	84.800	84.800	84.800
19			Summe der ordentlichen Aufwendungen	740.900	824.000	866.714
20			Verwaltungsergebnis	-434.700	-529.100	-528.645
24			Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-434.700	-529.100	-528.645
28	79		Außerordentliche Aufwendungen	0	0	31.698
	12.01.01.794100-6300		Verluste Abgang Sachanlagen	0	0	31.698
29			Außerordentliches Ergebnis	0	0	-31.698
30			Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-434.700	-529.100	-560.343
32			Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	120.000	120.000	89.029
	12.01.01.921000-6300		Kostenerstattung Bauhof	120.000	120.000	89.029
33			Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-120.000	-120.000	-89.029
34			Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-554.700	-649.100	-649.372

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Teilbereich	01.12.01	Gemeindestraßen	
Sparte	01.12.01.01	Infrastrukturvermögen	
Budget	01.12.01.01.03	Straßenbeleuchtung	verantwortlich: Martin Reinhard

Erläuterungen:

Die Gemeinde Hofbieber hat im Versorgungsgebiet der Rhönenergie Fulda die wenigsten Lichtpunkte (Straßenbeleuchtung) pro Einwohner. Dies ist damit zu begründen, dass seit Jahrzehnten insbesondere bei den Abständen der Leuchten sparsame Maßstäbe angesetzt werden. In den letzten Jahren fand selten eine Erweiterung der bestehenden Straßenbeleuchtung statt.

Bei anstehendem Austausch abgängiger/abgeschriebener Leuchten und auch bei Erschließungsmaßnahmen wird in den meisten Fällen, wo dies wirtschaftlich zu begründen ist, bereits die energiesparende LED-Technik eingesetzt. Eine komplette Nachtabschaltung ist aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht nicht zu empfehlen. Auch eine Teilabschaltung ist nicht wirtschaftlich. Derzeit erfolgt in Abstimmung mit der Rhönenergie Fulda die schrittweise Umstellung auf LED-Leuchten. Durch Ablauf der Abschreibungsdauer von einzelnen Leuchten und vermehrter Umstellung auf LED bei gleichbleibenden Energiekosten ist mit einer geringen Kosteneinsparung zu rechnen. Die zusätzlichen LED-Leuchten in den aktuellen Neubaugebieten, welche als Betriebskostenzuschuss bezahlt wurden, schlagen von den reinen Energie- und Unterhaltungskosten nur gering zu Buche.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.000	129.000	124.840
	12.01.01.605100-6700	Strom	120.000	119.000	117.163
	12.01.01.616200-6700	Fremdinstandh. techn. Anl.	8.000	10.000	7.677
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	128.000	129.000	124.840
20		Verwaltungsergebnis	-128.000	-129.000	-124.840
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-128.000	-129.000	-124.840
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-128.000	-129.000	-124.840
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-128.000	-129.000	-124.840

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Teilbereich	01.12.01	Gemeindestraßen	
Sparte	01.12.01.01	Infrastrukturvermögen	
Budget	01.12.01.01.04	LNG und Buswartehallen	verantwortlich: Lioba Vogler

Erläuterungen:

Die Umlage der LNG beträgt 3,40 €/pro Einwohner.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	300	300	0
	12.01.01.546100-7650	Ert. / Auflö. v. Sopo a. Inv. v. nö. B	300	300	0
10		Summe der ordentlichen Erträge	300	300	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.500	2.500	592
	12.01.01.606300-7650	Rep. Materialauf. BGA	500	500	411
	12.01.01.616300-7650	Fremdinstandh. BGA	1.500	1.500	181
	12.01.01.673007-7650	Müllgebühren	500	500	0
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	21.300	20.800	20.458
	12.01.01.735491-7650	Umlage LNG	21.300	20.800	20.458
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	23.800	23.300	21.050
20		Verwaltungsergebnis	-23.500	-23.000	-21.050
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-23.500	-23.000	-21.050
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-23.500	-23.000	-21.050
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.000	4.000	2.572
	12.01.01.921000-7650	Kostenerstattung Bauhof	4.000	4.000	2.572
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-4.000	-4.000	-2.572
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-27.500	-27.000	-23.622

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.13	Natur- und Landschaftspflege
Teilbereich	01.13.01	Öffentl. Grün, Landschaftsbau
Sparte	01.13.01.01	Feldwege
Budget	01.13.01.01.01	Feldwege

verantwortlich: Martin Reinhard

Erläuterungen:

Die einzelnen Ortsteile erhalten wie bisher aufgeschlüsselt nach Gemarkungsgröße ihren Anteil für Feldwegebaumaßnahmen, sofern die Eigenleistung von 30% des Gemeindeanteils erbracht wird. An Sondermittel sind zusätzlich 8.000 € ausgewiesen, diese sind bei Bedarf durch Beschluss des Gemeindevorstandes einsetzbar. Bei entsprechender Kostenbeteiligung der Ortsteile kann sich dieser Betrag durch Mehrerträge erhöhen.

Der Gemeindevorstand hat am 14.12.2014 die „Dienstanweisung zur Handhabung des Feldwegkontos und für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen zwecks Bewirtschaftung der gemeindlichen Wirtschaftswege“ beschlossen.

In einzelnen Ortsteilen erfolgt die Anpassung der Haushaltsansätze bedarfsorientiert nach Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	15.550	14.950	14.883
	13.01.01.548810	Kostenerst.Feldw Hofbieber	1.500	1.500	1.500
	13.01.01.548811	Kostenerst.Feldw Allmus	1.050	1.050	1.050
	13.01.01.548812	Kostenerst.Feldw Danzwiesen	650	650	668
	13.01.01.548813	Kostenerst.Feldw Elters	1.200	1.200	1.415
	13.01.01.548814	Kostenerst.Feldw Kleinsassen	1.250	1.250	1.551
	13.01.01.548815	Kostenerst.Feldw Langenberg	600	600	0
	13.01.01.548816	Kostenerst.Feldw Langenbieber	2.100	1.500	1.500
	13.01.01.548817	Kostenerst.Feldw Mahlerts	750	750	750
	13.01.01.548818	Kostenerst.Feldw Niederbieber	1.200	1.200	1.200
	13.01.01.548819	Kostenerst.Feldw Obergruben	600	600	600
	13.01.01.548820	Kostenerst.Feldw Obernüst	1.350	1.350	1.350
	13.01.01.548821	Kostenerst.Feldw Rödergrund	450	450	450
	13.01.01.548822	Kostenerst.Feldw Schwarzbach	1.050	1.050	1.050
	13.01.01.548823	Kostenerst.Feldw Traisbach	750	750	750
	13.01.01.548824	Kostenerst.Feldw Wiesen	600	600	600
	13.01.01.548825	Kostenerst.Feldw Wittges	450	450	450
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	31.749
	13.01.01.540100	Allgem.Zuweisungen v.Land	0	0	31.749
10		Summe der ordentlichen Erträge	15.550	14.950	46.632
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.150	72.850	119.629
	13.01.01.616500	Instandh. von Feldwegen - Sonderprogramm	8.000	8.000	6.364
	13.01.01.616531	Instand. Feldwege Hofbieber	6.500	6.500	0
	13.01.01.616532	Instand. Feldwege Allmus	4.550	4.550	3.679
	13.01.01.616533	Instand. Feldwege Danzwiesen	2.900	2.900	12.876

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.13	Natur- und Landschaftspflege
Teilbereich	01.13.01	Öffentl. Grün, Landschaftsbau
Sparte	01.13.01.01	Feldwege
Budget	01.13.01.01.01	Feldwege

verantwortlich: Martin Reinhard

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	13.01.01.616534	Instand. Feldwege Elters	5.200	5.200	1.516
	13.01.01.616535	Instand. Feldwege Kleinsassen	6.400	5.400	13.915
	13.01.01.616536	Instand. Feldwege Langenberg	2.600	2.600	205
	13.01.01.616537	Instand. Feldwege Langenbieber	9.100	6.500	13.982
	13.01.01.616538	Instand. Feldwege Mahlerts	3.250	3.250	15.925
	13.01.01.616539	Instand. Feldwege Niederbieber	5.200	5.200	14.996
	13.01.01.616540	Instand. Feldwege Obergruben	2.600	2.600	350
	13.01.01.616541	Instand. Feldwege Obernüst	5.850	5.850	1.158
	13.01.01.616542	Instand. Feldwege Rödergrund	1.950	1.950	0
	13.01.01.616543	Instand. Feldwege Schwarzbach	5.250	4.550	503
	13.01.01.616544	Instand. Feldwege Traisbach	3.250	3.250	26.786
	13.01.01.616545	Instand. Feldwege Wiesen	2.600	2.600	586
	13.01.01.616546	Instand. Feldwege Wittges	1.950	1.950	6.789
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	77.150	72.850	119.629
20		Verwaltungsergebnis	-61.600	-57.900	-72.997
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-61.600	-57.900	-72.997
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-61.600	-57.900	-72.997
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	7.000	7.000	6.328
	13.01.01.921000	Kostenerstattung Bauhof	7.000	7.000	6.328
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-7.000	-7.000	-6.328
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-68.600	-64.900	-79.325

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.13	Natur- und Landschaftspflege	
Teilbereich	01.13.02	Öffentliche Gewässer/wasserbaul. Anlagen	
Sparte	01.13.02.01	Öffentliche Gewässer/wasserbaul. Anlagen	
Budget	01.13.02.01.01	Wasserläufe, Wasserbau	verantwortlich: Martin Reinhard

Erläuterungen:

Bei der Haushaltsposition 13.02.01.616505 - Unterhaltung Wasserläufe ist im Grundhaushalt ein Ansatz von 325.000 € auf der Aufwandsseite gegeben, dem Erträge aus Landeszuschüssen im Ansatz von 308.000 € entgegenstehen. Es sollte im laufenden Jahr die Verpflichtung nach den Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) umgesetzt werden, Wanderhindernisse in Gewässern nach Möglichkeit zu beseitigen. Die Förderquote beträgt hier derzeit 95 %.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	308.000	0	44.500
	13.02.01.540100	Allgem.Zuweisungen v.Land	308.000	0	0
	13.02.01.540200	Zuschuss vom Landkreis Fulda	0	0	44.500
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.946
	13.02.01.539900	and.sonst. betriebliche Ertäge	0	0	2.946
10		Summe der ordentlichen Erträge	308.000	0	47.446
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	331.500	14.500	89.434
	13.02.01.616500	Fremdinstandh.Infrastruktur	2.000	0	117
	13.02.01.616505	Unterhalt. Wasserläufe- insbes. Beseitigung Wanderhinisse nach WRRL	325.000	10.000	86.806
	13.02.01.617906	Fremdeinsatz Maschinenstunden	3.000	3.000	1.130
	13.02.01.691004	Beitrag Wasserverb. Haune	1.500	1.500	1.381
14	66	Abschreibungen	2.000	2.400	3.062
	13.02.01.663001	Abschr.Anlag.,Masch. Energiev.	2.000	2.400	3.062
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	333.500	16.900	92.496
20		Verwaltungsergebnis	-25.500	-16.900	-45.050
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-25.500	-16.900	-45.050
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-25.500	-16.900	-45.050
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	10.000	6.000	9.697
	13.02.01.921000-6900	Kostenerstattung Bauhof	10.000	6.000	9.697
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-10.000	-6.000	-9.697
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-35.500	-22.900	-54.746

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.13	Natur- und Landschaftspflege
Teilbereich	01.13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Sparte	01.13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen
Budget	01.13.03.01.01	Bestattungswesen

verantwortlich: Lioba Vogler

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2014 werden auch in der Planung die Grabgebühren auf die jeweilige Nutzungsdauer der Grabstätte aufgeteilt. Das bedeutet, dass nur 1/30 bzw. 1/40 der Grabgebühr pro Jahr veranschlagt wird. Diese Grabgebühren werden bei der Haushaltsstelle „Gebühr Grabnutzung PRAP“ verbucht.

Seit dem Jahr 2014 hat der Bauhof auch die Grabherstellung und Plattierung komplett übernommen. Bei der Haushaltsstelle „Kostenerstattung durch den Bauhof“ ist zu beachten, dass die eingesetzten Geräte und Fahrzeuge bei der Grabherstellung und den bei Plattierungsarbeiten in der Regel für den kompletten Einsatz durchgebucht werden. Dies führt im Budget „Bestattungswesen“ zu vermeintlich höheren Kosten, gleichzeitig bedeutet dies aber auch höhere „Einnahmen“ im Budget Bauhof. Tatsächlich sind die Selbstkosten für die Grabherstellung und Plattierung nicht höher als bei einer Fremdvergabe und es erfolgt kein Geldfluss nach außen.

Bei der Haushaltsstelle „Fremdinstandhaltung Gebäude/Außenanlagen“ sind 25.000 € angesetzt, um anstehende Unterhaltungs- und Renovierungsarbeiten durchführen zu können. Beispielsweise soll die Leichenhalle in Hofbieber renoviert werden.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.000	58.000	69.914
	13.03.01.511001	öffentlich-rechtliche Benutzungsgeb. (alte HH.pos.)	0	0	68
	13.03.01.511020	Bestattungs- und Benutzungsgebühren	45.000	38.000	47.429
	13.03.01.511021	Gebühr Grabnutzung (PRAP)	24.000	20.000	22.417
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	628
	13.03.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	628
10		Summe der ordentlichen Erträge	69.000	58.000	70.542
11	62, 63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	9.000	12.500	8.258
	13.03.01.620002	Nettoentgelt für AN	0	0	1.025
	13.03.01.620003	Entgelt f. Aushilfskräfte	7.000	10.000	5.374
	13.03.01.640002	AG-Anteil SV für AN	0	0	284
	13.03.01.640003	AG-Anteil SV für Aushilfen	1.800	2.500	1.399
	13.03.01.642001	Beitr.z.Berufsgenoss./Unfallv.	200	0	176
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.500	49.000	69.545
	13.03.01.601002	Verbrauchsgüter(Beton Fund. etc.)	100	100	0
	13.03.01.603002	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	400	400	33
	13.03.01.605100	Strom	2.300	2.200	2.080
	13.03.01.605500	Treibstoffe	100	100	0
	13.03.01.605600	Wasser	2.700	2.000	2.530
	13.03.01.606100	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	5.000	10.000	2.850
	13.03.01.606300	Rep.Materialauf.BGA	500	500	24
	13.03.01.616100	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	25.000	25.000	57.058

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.13	Natur- und Landschaftspflege
Teilbereich	01.13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Sparte	01.13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen
Budget	01.13.03.01.01	Bestattungswesen
verantwortlich: Lioba Vogler		

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	13.03.01.616300	Fremdinstandh. BGA	500	500	7
	13.03.01.617001	Dienstleist.für Graberstellung und Plattierung	2.000	2.000	464
	13.03.01.617300	Fremdreinigung	400	200	337
	13.03.01.617906	Fremdeinsatz Maschinenstunden	2.000	2.000	1.294
	13.03.01.670002	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	100	100	50
	13.03.01.673007	Müllgebühren	2.500	3.000	2.153
	13.03.01.690002	Beiträge gebäudebezogene Vers.	700	700	598
	13.03.01.691002	Mitgliedsbeiträge	100	100	0
	13.03.01.699300	sonst. betriebliche Aufw.	100	100	67
14	66	Abschreibungen	17.200	14.800	17.039
	13.03.01.662006	Abschr. Leichenhallen	8.500	6.100	8.439
	13.03.01.662160	Abschr. Grundstückseinrichtung	3.600	3.700	3.615
	13.03.01.662210	Abschr. Wege, Plätze	700	700	702
	13.03.01.662330	Abschr. Friedhofsanlagen	2.500	2.500	2.463
	13.03.01.664300	Abschr. Betriebsausstattung	1.100	1.000	1.014
	13.03.01.664500	Abschr. Geschäftsausstattung	200	200	114
	13.03.01.665001	Abschreibungen auf GWG	600	600	691
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	70.700	76.300	94.842
20		Verwaltungsergebnis	-1.700	-18.300	-24.300
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-1.700	-18.300	-24.300
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.700	-18.300	-24.300
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	80.000	64.000	75.686
	13.03.01.920000	Kostenerstattung Verwaltung	10.000	10.000	10.000
	13.03.01.921000-7500	Kostenerstattung Bauhof	70.000	54.000	65.686
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-80.000	-64.000	-75.686
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-81.700	-82.300	-99.986

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.13	Natur- und Landschaftspflege
Teilbereich	01.13.05	Land- und Forstwirtschaft
Sparte	01.13.05.01	Gemeindewald
Budget	01.13.05.01.01	Gemeindewald

verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

Der Vertrag der Gemeinde Hofbieber mit der Fa. ABO Wind AG vom 18.07./26.08.2011 wurde mit dem Ziel abgeschlossen, Windenergieanlagen im Gemeindewald, Grundstücke Gliedervermögen Traisbach, zu ermöglichen. 3 Anlagen sind in Betrieb, der Vertrag sieht ein Entgelt für Pacht vor. Anteile davon kommen auch den Nutzungsberechtigten des Gliedervermögens Traisbach zu Gute.

Grundlage hierfür sind die durch die Gemeindevertretung beschlossenen Verträge.

Am 10.09.2019 hat eine Bereisung des Gemeindewaldes an zwei ausgewählten Waldbildern (Nässegrund und Traisbach) durch den Gemeindevorstand und den Bauausschuss in Begleitung von Forstamtsleiter Hofbieber und Revierförster stattgefunden. Die aktuellen Herausforderungen nach Sturm, Käfer und Trockenheit sowie die Neuausrichtung der Holzvermarktung sind anstehende Aufgaben.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass der derzeitige Holzmarkt wenn überhaupt nur relativ geringe Überschüsse ermöglicht. Auch stehen verstärkt Verkehrssicherungsmaßnahmen wie zuletzt am Barfußlehrpfad an, die Aufwendungen verursachen.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	105.000	117.900	114.706
	13.05.01.500007	Verkaufserlöse	6.000	18.900	15.706
	13.05.01.500302	Pachterträge	99.000	99.000	99.000
10		Summe der ordentlichen Erträge	105.000	117.900	114.706
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.000	46.300	40.152
	13.05.01.617904	Dienstlsg.f.d.Bewirt.v.Wald	7.000	13.300	7.136
	13.05.01.679001	sonst. Aufw.f.Inanspr.v.Rechten an Nutz.ber. Gliederverm. Traisbach	27.200	27.200	27.107
	13.05.01.691002	Mitgliedsbeiträge	300	300	189
	13.05.01.699306	Aufw. f. Beförsterungsbeitrag	7.500	5.500	5.720
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	42.000	46.300	40.152
20		Verwaltungsergebnis	63.000	71.600	74.554
21	56, 57	Finanzerträge	2.000	5.000	0
	13.05.01.563001	Erträge aus Anteilen Gliedervermögen Traisbach	2.000	5.000	0
23		Finanzergebnis	2.000	5.000	0
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	65.000	76.600	74.554
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	65.000	76.600	74.554
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	65.000	76.600	74.554

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.01		
Sparte	01.15.01.01	Wirtschaftsförderung	
Budget	01.15.01.01.01	Wirtschaftsförderung	verantwortlich: Bürgermeister Markus Röder

Erläuterungen:

Durch dieses Budget sollen bei Bedarf weitere Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung möglich sein.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.700	3.700	2.218
	15.01.01.686100-3000	Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (Internet)	1.200	1.200	0
	15.01.01.699303-3000	Aufw. f. Wirtschaftsförderung	2.500	2.500	2.218
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.700	3.700	2.218
20		Verwaltungsergebnis	-3.700	-3.700	-2.218
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-3.700	-3.700	-2.218
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.700	-3.700	-2.218
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.000	4.000	4.699
	15.01.01.921000-3000	Kostenerstattung Bauhof	5.000	4.000	4.699
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-5.000	-4.000	-4.699
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.700	-7.700	-6.918

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern allgemein	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Nachfolgend sind die Budgets der Dorfgemeinschaftshäuser veranschlagt.

Die Ansätze sind teilweise auch wegen zurückgehender Energiekosten niedriger angesetzt. Bei diesem allgemeinen - für die Dorfgemeinschaftshäuser übergreifenden Budget - ist in den Vorjahren ein Reserveansatz im Deckungskreis mit 25.000 € veranschlagt, um bei Bedarf Haushaltsmittel verfügbar zu haben. Die letztendliche Entscheidung zur Verwendung trifft der Bürgermeister.

Mit dem erhöhten Ansatz sollen die Breitbandanbindungen der Dorfgemeinschaftshäuser bei Bedarf finanziell mit abgebildet werden.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	25.000	25.000	0
	15.02.01.717808	Aufw. Bewirt.budget DGH's - allgemein	25.000	25.000	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	25.000	25.000	0
20		Verwaltungsergebnis	-25.000	-25.000	0
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-25.000	-25.000	0
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-25.000	-25.000	0
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-25.000	-25.000	0

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.02	Gemeindezentrum Hofbieber - DGH-Teil	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Die Ansätze entsprechen den Erfahrungen der Vorjahre. Mit Mehreinnahmen wird kalkuliert, wenn die Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Einrichtungen der Gemeinde Hofbieber mit angepassten Benutzungsgebühren greift.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.000	22.000	22.792
	15.02.01.511001-7600	öffentlich-rechtliche Benutzun	23.000	22.000	22.792
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	25.700	25.700	25.640
	15.02.01.546001-7600	Ert. /Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	25.700	25.700	25.640
10		Summe der ordentlichen Erträge	48.700	47.700	48.432
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	7.600	7.600	0
	15.02.01.620060	Entgelte für AN GZ Hofbieber	6.000	6.000	0
	15.02.01.640060	AG-Ant.SV f.AN GZ Hofbieber	1.600	1.600	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.600	50.700	39.950
	15.02.01.601002-7600	Verbrauchsgüter(Streusalz etc)	200	200	39
	15.02.01.602001-7600	Hilfsstoffe,Schrauben, Klebst.	400	400	221
	15.02.01.603002-7600	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	500	500	165
	15.02.01.605100-7600	Strom	7.000	8.600	6.295
	15.02.01.605300-7600	Fernwärme	5.000	6.000	4.152
	15.02.01.605600-7600	Wasser	500	500	301
	15.02.01.605700-7600	Abwasser	800	800	628
	15.02.01.606100-7600	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	10.000	10.000	6.123
	15.02.01.606300-7600	Rep.Materialauf.BGA	1.500	1.500	411
	15.02.01.608950-7600	Putzmittel, hyg. Verbrauchsmittel	1.000	1.000	674
	15.02.01.616100-7600	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	10.000	10.000	11.515
	15.02.01.616300-7600	Fremdinstandh. BGA	1.000	1.000	1.009
	15.02.01.617300-7600	Fremdreinigung	9.000	9.000	8.080
	15.02.01.673007-7600	Müllgebühren	500	1.000	335
	15.02.01.699300-7600	sonst. betriebliche Aufw.	200	200	0
14	66	Abschreibungen	34.300	27.800	34.130
	15.02.01.662004-7600	Abschreibung Gebäude	31.600	25.100	31.589
	15.02.01.662100-7600	Abschr. Grundstückseinrichtung	1.800	1.800	1.754

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde		01	Gesamtbudget Gemeinde		
Bereich		01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus		
Teilbereich		01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Sparte		01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern		
Budget		01.15.02.01.02	Gemeindezentrum Hofbieber - DGH-Teil		verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	15.02.01.664300-7600	Abschr. Betriebsausstattung	900	900	640
	15.02.01.665001-7600	Abschreibungen auf GWG	0	0	12
	15.02.01.667150-7600	Abschr.a.Ford.weg.Erlaß	0	0	135
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	600	600	598
	15.02.01.702002-7600	Grundsteuer	600	600	598
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	90.100	86.700	74.678
20		Verwaltungsergebnis	-41.400	-39.000	-26.246
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-41.400	-39.000	-26.246
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-41.400	-39.000	-26.246
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	40.000	26.000	35.147
	15.02.01.921000-7600	Kostenerstattung Bauhof	40.000	26.000	35.147
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-40.000	-26.000	-35.147
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-81.400	-65.000	-61.392

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.03	DGH Allmus	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2009 übernimmt der Verein Lebensraum Allmus per Betriebsführungsvereinbarung für die Liegenschaften in Allmus inkl. DGH Allmus mit Spielplatz ortsnah die Bewirtschaftung.

Für größere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen ist die Gemeinde zuständig, hierfür sind pauschal 500 € veranschlagt.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	2.000	2.921
	15.02.01.606300-7601	Rep.Materialauf.BGA	0	0	28
	15.02.01.616100-7601	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	500	2.000	2.743
	15.02.01.690002-7601	Beiträge gebäudebezogene Vers.	0	0	150
14	66	Abschreibungen	2.600	2.600	2.597
	15.02.01.662004-7601	Abschr. BGH	2.600	2.600	2.597
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.800	4.800	4.650
	15.02.01.717808-7601	Aufw. Bewirt.budget an Träger	4.800	4.800	4.650
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.900	9.400	10.168
20		Verwaltungsergebnis	-7.900	-9.400	-10.168
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-7.900	-9.400	-10.168
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-7.900	-9.400	-10.168
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	137
	15.02.01.921000-7601	Kostenerstattung Bauhof	0	0	137
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	-137
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.900	-9.400	-10.305

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern
Budget	01.15.02.01.04	DGH Elters
verantwortlich: Karl-Otto Henkel		

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2008 übernimmt der Verein Dorfgemeinschaft Elters e. V. per Betriebsführungsvereinbarung für das DGH Elters ortsnahe die Bewirtschaftung. Das Budget für das Dorfgemeinschaftshaus ist entsprechend veranschlagt.

Die Ansätze der Abschreibung sind - auch nach den gemeindlichen Investitionen der Vorjahre - angepasst.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	3.700	3.700	3.611
	15.02.01.546001-7602	Ert. / Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	3.700	3.700	3.611
10		Summe der ordentlichen Erträge	3.700	3.700	3.611
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	200	939
	15.02.01.606100-7602	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	0	200	0
	15.02.01.616100-7602	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	0	0	114
	15.02.01.690002-7602	Beiträge gebäudebezogene Vers.	0	0	825
14	66	Abschreibungen	16.500	12.000	12.616
	15.02.01.662004-7602	Abschreibung Gebäude	13.500	9.000	9.612
	15.02.01.664300-7602	Abschr. Betriebsausstattung	3.000	3.000	3.000
	15.02.01.665001-7602	Abschreibungen auf GWG	0	0	4
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.600	9.600	8.775
	15.02.01.717808-7602	Aufw. Bewirt.budget an Träger	9.600	9.600	8.775
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	26.100	21.800	22.330
20		Verwaltungsergebnis	-22.400	-18.100	-18.719
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-22.400	-18.100	-18.719
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-22.400	-18.100	-18.719
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-22.400	-18.100	-18.719

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.06	DGH Kleinsassen	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Für das DGH Kleinsassen sollte ebenfalls eine Trägerschaft angestrebt werden, um die Kosten zu reduzieren.

Im Gebäude integriert ist der Feuerwehrtteil, eine Abgrenzung mit Zwischenzählern sollte bei Trägerlösung erfolgen.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.200	842
	15.02.01.511001-7603	öffentlich-rechtliche Benutzun	1.000	1.200	842
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	8.400	8.400	8.324
	15.02.01.546001-7603	Ert. /Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	8.400	8.400	8.324
10		Summe der ordentlichen Erträge	9.400	9.600	9.166
11	62, 63,	Personalaufwendungen	2.100	2.100	2.012
	640-643,647-64				
	9, 65				
	15.02.01.620063	Entgelte f. AN DGH Kleinsassen	1.600	1.600	1.576
	15.02.01.640063	AG-Ant.SV f.AN DGH Kleinmsass.	500	500	436
13	60, 61,	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.900	14.700	6.786
	67-69				
	15.02.01.603002-7603	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	200	200	0
	15.02.01.605100-7603	Strom	1.500	1.500	1.147
	15.02.01.605400-7603	Heizöl	5.000	5.000	3.174
	15.02.01.605600-7603	Wasser	300	300	182
	15.02.01.605700-7603	Abwasser	500	500	417
	15.02.01.606100-7603	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	500	500	171
	15.02.01.608950-7603	Toilettenpapier,Tücher,Putzm.	200	100	63
	15.02.01.616100-7603	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	10.000	5.000	362
	15.02.01.616300-7603	Fremdinstandh. BGA	100	100	0
	15.02.01.673007-7603	Müllgebühren	500	500	346
	15.02.01.690002-7603	Beiträge gebäudebezogene Vers.	1.100	1.000	924
14	66	Abschreibungen	13.100	13.100	13.063
	15.02.01.662004-7603	Abschreibung Gebäude	11.900	11.900	11.894
	15.02.01.663004-7603	Abschr.Anl.Wärme,Kälte	200	200	170
	15.02.01.664500-7603	Abschr. Geschäftsausstattung	1.000	1.000	995
	15.02.01.665001-7603	Abschreibungen auf GWG	0	0	4
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	300	251
	15.02.01.702002-7603	Grundsteuer	0	300	251

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.06	DGH Kleinsassen	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	35.100	30.200	22.112
20		Verwaltungsergebnis	-25.700	-20.600	-12.946
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-25.700	-20.600	-12.946
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-25.700	-20.600	-12.946
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.000	1.000	783
	15.02.01.921000-7603	Kostenerstattung Bauhof	1.000	1.000	783
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-1.000	-783
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-26.700	-21.600	-13.729

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.07	Bürgerhaus Langenbieber	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Für das BGH Langenbieber wird weiterhin eine Vereinsträgerschaft angestrebt, um die Kosten zu reduzieren.

Die Haushaltsansätze entsprechen den Erfahrungen der Vorjahre unter Hochrechnung bekannter erforderlicher Anpassungen.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.000	8.000	5.463
	15.02.01.511001-7604	öffentlich-rechtliche Benutzun	7.000	8.000	5.463
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	11.000	11.100	11.011
	15.02.01.546001-7604	Ert. /Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	11.000	11.100	11.011
10		Summe der ordentlichen Erträge	18.000	19.100	16.475
11	62, 63,	Personalaufwendungen	4.000	4.000	3.907
	640-643,647-64				
	9, 65				
	15.02.01.620064	Entgelte f. AN DGH Langenbieb.	3.100	3.100	3.060
	15.02.01.640064	AG-Ant.SV f.AN DGH Langenbieb.	900	900	847
13	60, 61,	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.300	31.300	24.107
	67-69				
	15.02.01.603002-7604	Kleinstgeräte, Geschirr u. ä. (<150€)	1.000	1.000	55
	15.02.01.605100-7604	Strom	5.000	4.700	3.846
	15.02.01.605310-7604	Erdwärme	7.000	8.500	6.883
	15.02.01.605600-7604	Wasser	400	400	314
	15.02.01.605700-7604	Abwasser	1.400	1.400	1.320
	15.02.01.606100-7604	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	2.000	2.000	1.342
	15.02.01.606300-7604	Rep.Materialauf.BGA	800	800	85
	15.02.01.608950-7604	Putzmittel, hyg. Verbrauchsmittel	500	500	118
	15.02.01.616100-7604	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	3.000	3.000	3.632
	15.02.01.616300-7604	Fremdinstandh. BGA	1.000	1.000	133
	15.02.01.617300-7604	Fremdreinigung/ Hausmeisterdienste	6.000	6.800	5.307
	15.02.01.673007-7604	Müllgebühren	400	400	346
	15.02.01.690002-7604	Beiträge gebäudebezogene Vers.	800	800	726
14	66	Abschreibungen	23.200	23.200	23.138
	15.02.01.662004-7604	Abschreibung Gebäude	23.200	23.200	23.138
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	56.500	58.500	51.152
20		Verwaltungsergebnis	-38.500	-39.400	-34.677
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-38.500	-39.400	-34.677

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.07	Bürgerhaus Langenbieber	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-38.500	-39.400	-34.677
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.000	1.000	1.961
	15.02.01.921000-7604	Kostenerstattung Bauhof	2.000	1.000	1.961
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-1.000	-1.961
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-40.500	-40.400	-36.638

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern
Budget	01.15.02.01.08	DGH Niederbieber
verantwortlich: Karl-Otto Henkel		

Erläuterungen:

Der Gemeindevorstand hat mit Beschluss vom 20.12.2016 mit dem Verein „Dorfgemeinschaft Niederbieber e. V.“ eine Betriebsführungsvereinbarung für das Dorfgemeinschaftshaus Niederbieber beginnend ab 01.01.2016 ratifiziert. Der Verein hat unter Budgetzuteilung durch die Gemeinde Hofbieber die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Gebäudes übernommen. Neben diesem Budget sind als nicht zahlungsrelevante Aufwendungen noch die Abschreibungen veranschlagt.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	12.600	12.600	12.533
	15.02.01.546001-7605	Ert. /Auflö. v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	12.600	12.600	12.533
10		Summe der ordentlichen Erträge	12.600	12.600	12.533
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	0	538
	15.02.01.606100-7605	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	500	0	0
	15.02.01.616100-7605	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	0	0	6
	15.02.01.690002-7605	Beiträge gebäudebezogene Vers.	0	0	532
14	66	Abschreibungen	25.400	20.700	25.162
	15.02.01.662004-7605	Abschreibung Gebäude	13.400	8.700	13.347
	15.02.01.662160-7605	Abschr. Grundstückseinrichtung	6.400	6.400	6.355
	15.02.01.663001-7605	Abschr.Anlag.,Masch. Energiev.	2.400	2.400	2.345
	15.02.01.664300-7605	Abschr. Betriebsausstattung	3.200	3.200	3.114
	15.02.01.665001-7605	Abschreibungen auf GWG	0	0	1
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.000	10.000	9.468
	15.02.01.717808-7605	Aufw. Bewirt.budget an Träger	10.000	10.000	9.468
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	35.900	30.700	35.168
20		Verwaltungsergebnis	-23.300	-18.100	-22.635
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-23.300	-18.100	-22.635
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-23.300	-18.100	-22.635
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.000	0	848
	15.02.01.921000-7605	Kostenerstattung Bauhof	1.000	0	848
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.000	0	-848
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-24.300	-18.100	-23.483

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.09	Dorfscheune Schwarzbach	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2010 hat der Verein Dorfgemeinschaft Schwarzbach per Betriebsführungsvereinbarung für die Dorfscheune Schwarzbach ortsnahe die Bewirtschaftung übernommen.

Für größere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen ist die Gemeinde zuständig.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	14.500	14.500	14.425
	15.02.01.546001-7606	Ert. /Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	14.500	14.500	14.425
10		Summe der ordentlichen Erträge	14.500	14.500	14.425
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	200	2.376
	15.02.01.606100-7606	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	500	200	1.898
	15.02.01.690002-7606	Beiträge gebäudebezogene Vers.	0	0	478
14	66	Abschreibungen	14.700	14.700	14.653
	15.02.01.662004-7606	Abschreibung Gebäude	14.500	14.500	14.494
	15.02.01.663004-7606	Abschreibung Heizung	200	200	159
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.500	10.500	10.022
	15.02.01.717808-7606	Aufw. Bewirt.budget an Träger	10.500	10.500	10.022
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	25.700	25.400	27.051
20		Verwaltungsergebnis	-11.200	-10.900	-12.626
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-11.200	-10.900	-12.626
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-11.200	-10.900	-12.626
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	38
	15.02.01.921000-7606	Kostenerstattung Bauhof	0	0	38
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	-38
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-11.200	-10.900	-12.664

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.11	Jugendheim Wiesen	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2010 übernimmt der Verein Dorfgemeinschaft Wiesen per Betriebsführungsvereinbarung für das Jugendheim Wiesen ortsnah die Bewirtschaftung. Das Budget für das Dorfgemeinschaftshaus wurde vereinbart und wird fortgeschrieben.

Der Ansatz der Abschreibung sind nach den geschätzten Ansätzen im Vorjahr den tatsächlichen Aufwendungen angepasst.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	1.400	1.400	1.333
	15.02.01.546001-7608	Ert./Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	1.400	1.400	1.333
10		Summe der ordentlichen Erträge	1.400	1.400	1.333
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	0	530
	15.02.01.616100-7608	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	500	0	0
	15.02.01.690002-7608	Beiträge gebäudebezogene Vers.	0	0	530
14	66	Abschreibungen	8.200	8.200	8.048
	15.02.01.662004-7608	Abschreibung Gebäude	3.000	3.000	2.920
	15.02.01.663004-7608	Abschr.Anl.Wärme,Kälte,chem.P.	3.000	3.000	2.985
	15.02.01.664100-7608	Abschr.Sonst Geschäftsausstatt	200	200	138
	15.02.01.664500-7608	Abschreibung Küche	2.000	2.000	2.000
	15.02.01.665001-7608	Abschreibungen auf GWG	0	0	5
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.000	10.000	9.470
	15.02.01.717808-7608	Aufw. Bewirt.budget an Träger	10.000	10.000	9.470
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.700	18.200	18.048
20		Verwaltungsergebnis	-17.300	-16.800	-16.715
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-17.300	-16.800	-16.715
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-17.300	-16.800	-16.715
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	233
	15.02.01.921000-7608	Kostenerstattung Bauhof	0	0	233
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	-233
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-17.300	-16.800	-16.948

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.12	Bürgerraum Schackau	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Mit dem Heimat- und Kulturverein Schackau e. V. ist geregelt, dass der Verein die Betriebsführung für den Bürgerraum in Schackau und andere öffentliche Liegenschaften in Schackau wie Spielplatz, Backhaus inkl. Vorplatz und Bushaltestelle und "Bieberstrand" übernimmt. Mit der ortsnahe Wahrnehmung dieser Aufgabe sind in einer Betriebsführungsvereinbarung die Modalitäten geregelt, wonach ein pauschales Bewirtschaftungsbudget in Höhe von bis zu 3.200 € (inkl. Glocke) vereinbart wurde.

Es steht gegebenenfalls eine Trockenlegung der Außenwand im Kellerbereich an, wozu eine vorhandene Außentreppe mit Hilfe des Bauhofes abgebaut werden soll und teilweise Materialkosten durch die Gemeinde übernommen werden.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	200	387
	15.02.01.606100-7609	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	2.000	200	271
	15.02.01.690002-7609	Beiträge gebäudebezogene Vers.	0	0	116
14	66	Abschreibungen	2.800	2.800	2.726
	15.02.01.662004-7609	Abschreibung Gebäude	2.800	2.800	2.723
	15.02.01.665001-7609	Abschreibungen auf GWG	0	0	3
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.000	3.200	2.884
	15.02.01.717804-7609	Budget Glocke Schackau/ Heimat- und Kulturver. Schackau	0	200	0
	15.02.01.717808-7609	Aufw. Bewirt.budget an Träger	3.000	3.000	2.884
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	100	74
	15.02.01.702002-7609	Grundsteuer	100	100	74
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.900	6.300	6.071
20		Verwaltungsergebnis	-7.900	-6.300	-6.071
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-7.900	-6.300	-6.071
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-7.900	-6.300	-6.071
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.000	0	41
	15.02.01.921000-7609	Kostenerstattung Bauhof	1.000	0	41
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.000	0	-41
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.900	-6.300	-6.113

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.14	Rhön-Haus Mahlerts	verantwortlich: Alexandra Birkenbach

Erläuterungen:

Der Landkreis Fulda ist Eigentümer des Rhön-Hauses Mahlerts. Die Gemeinde Hofbieber hat seit dem 01.01.2000 die Betriebsträgerschaft übernommen, um das Haus als bedeutendes Übernachtungshaus mit jährlich ca. 5.000 Übernachtungen mit 1.800 Gästen zu etablieren, um auch hier einen wesentlichen Basisbeitrag in punkto Tourismus in der Rhön zu leisten.

Ab dem Betriebsjahr 2005 wurde mit dem Landkreis ein pauschaler Betriebskostenzuschuss vereinbart, welcher seit 2012 30.000 € beträgt. Der Landkreis ist, zusätzlich zum Betriebskostenzuschuss, für alle unvorhersehbaren Kosten und notwendigen Investitionen für den baulichen Zustand des Gebäudes verantwortlich.

Durch die Tourist-Information wird das Rhön-Haus Mahlerts als Selbst-, Teil- und Vollversorgerhaus unter betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Ziel ist hier pro Jahr eine schwarze Null.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.000	75.000	74.977
	15.02.01.500007-4601	Verpflegungseinnahmen	26.000	20.000	18.091
	15.02.01.500302-4601	Mieterträge	57.000	55.000	56.887
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	30.000	30.000	30.000
	15.02.01.548100-4601	Kostenerstattungen vom Landkreis	30.000	30.000	30.000
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	1.000	533
	15.02.01.530900-4601	Sonstige Erträge (Beschädigungen durch Mieter)	2.000	1.000	533
10		Summe der ordentlichen Erträge	115.000	106.000	105.511
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	75.300	59.000	67.671
	15.02.01.620068	Entgelte f. AN Rhön-Haus Mahl.	59.000	46.000	53.008
	15.02.01.640068	AG-Ant.SV f.AN Rhön-Haus Mahl.	14.000	11.500	12.940
	15.02.01.647068	AG-Anteil ZVK f.AN Rhön Haus	2.300	1.500	1.724
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.200	43.100	33.669
	15.02.01.601001-4601	Aufw.f.Bürom./Drucks./Verw.u.ä	1.000	1.000	879
	15.02.01.601002-4601	Verbrauchsgüter (Putzmittel etc.)	1.000	1.000	566
	15.02.01.601100-4601	Beschaffung/Reinigung Bettzeug	1.500	1.500	679
	15.02.01.602001-4601	Hilfsstoffe,Schrauben, Klebst.	500	500	0
	15.02.01.603001-4601	Betriebsstoff(UV;k.LB;f.Prod.)	300	300	49
	15.02.01.603002-4601	Kleinstgeräte,Werkzeug (<150€)	900	900	596
	15.02.01.605100-4601	Strom	4.000	4.200	3.835
	15.02.01.605400-4601	Heizöl	7.000	5.500	7.619
	15.02.01.605600-4601	Wasser	1.200	1.200	763
	15.02.01.605700-4601	Abwasser	1.700	1.700	1.238
	15.02.01.606100-4601	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	500	2.500	224

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern
Budget	01.15.02.01.14	Rhön-Haus Mahlerts
verantwortlich: Alexandra Birkenbach		

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	15.02.01.608950-4601	Toilettenpapier, Tücher, Putzm.	200	100	57
	15.02.01.616100-4601	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	400	400	93
	15.02.01.616200-4601	Fremdinstandh. techn. Anl.	500	5.000	984
	15.02.01.673007-4601	Müllgebühren	1.700	1.600	1.548
	15.02.01.683200-4601	Telefonkosten, ähnl. Gebühren	900	600	780
	15.02.01.685001-4601	Reisekosten	1.000	300	821
	15.02.01.686100-4601	Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	2.000	2.000	745
	15.02.01.687400-4601	sonst. betriebl. Aufwend. (Ersatzinventar u. ä.)	500	2.000	3.272
	15.02.01.690002-4601	Beiträge gebäudebezogene Vers.	900	800	760
	15.02.01.699300-4601	Aufwendungen f. Lebensmittel	8.500	10.000	8.161
14	66	Abschreibungen	0	400	2
	15.02.01.665001-4601	Abschreibungen auf GWG	0	400	2
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	111.500	102.500	101.343
20		Verwaltungsergebnis	3.500	3.500	4.168
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	3.500	3.500	4.168
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.500	3.500	4.168
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.500	3.500	3.477
	15.02.01.920000	Kostenerstattung Verwaltung	2.500	2.500	2.500
	15.02.01.921000-4601	Kostenerstattung Bauhof	1.000	1.000	977
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.500	-3.500	-3.477
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	690

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	
Budget	01.15.02.01.15	Dorfgemeinschaftsraum Obergruben	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Für den Dorfgemeinschaftsraum Obergruben und auch die sonstigen öffentlichen Plätze in Obergruben ist ein Bewirtschaftungsbudget mit 500 € angesetzt.

In einer Erklärung der Bürgergemeinschaft Obergruben zur Betreuung der gemeinschaftlichen Anlagen in Obergruben, vereinbart zwischen Ortsbeirat und Gemeindevorstand, ist dies geregelt.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	6
	15.02.01.690002-7611	Beiträge gebäudebezogene Vers.	0	0	6
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	500	500	494
	15.02.01.717808-7611	Aufw. Bewirt.budget an Träger	500	500	494
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	500	500	500
20		Verwaltungsergebnis	-500	-500	-500
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-500	-500	-500
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-500	-500	-500
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-500	-500	-500

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Sparte	01.15.02.04	Backhäuser
Budget	01.15.02.04.01	Backhäuser
verantwortlich: Karl-Otto Henkel		

Erläuterungen:

In den Ortsteilen Allmus, Egelmles, Langenbieber, Niederbieber, Obernüst, Schackau, Schwarzbach, Rödergrund, Traisbach und Wittges gibt es gemeindliche Backhäuser, die zum Großteil auch genutzt werden.

Bei der Unterhaltung der insgesamt 10 Backhäuser in der Gemeinde Hofbieber handelt es sich um eine freiwillige Leistung. Es ist zu bemerken, dass die Unterstützung der Backhäuser konkret aktive Brauchtums- und Traditionspflege darstellt. Weiter ist auch zu berücksichtigen, dass einzelne Backhäuser, z.B. Wittges und Rödergrund, werktäglich genutzt werden.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	1.000	1.000	964
	15.02.04.546001	Ert. /Auflö. v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	1.000	1.000	964
10		Summe der ordentlichen Erträge	1.000	1.000	964
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.600	1.600	104
	15.02.04.606100-7640	Rep.Materialauf.Geb. /Außenanl.	1.500	1.500	24
	15.02.04.690002	Beiträge gebäudebezogene Vers.	100	100	80
14	66	Abschreibungen	1.600	1.600	1.536
	15.02.04.662020	Abschr. sonst. Betr.-geb.	1.600	1.600	1.521
	15.02.04.665001	Abschreibungen auf GWG	0	0	15
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.200	3.200	1.640
20		Verwaltungsergebnis	-2.200	-2.200	-676
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-2.200	-2.200	-676
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.200	-2.200	-676
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.200	-2.200	-676

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Sparte	01.15.02.05	Bauhof
Budget	01.15.02.05.01	Bauhof
		verantwortlich: Martin Reinhard

Erläuterungen:

Das Ziel besteht, mit einem leistungsfähigen Bauhof insbesondere die originären gemeindlichen Aufgaben wie z. B. Winterdienst und die Pflege gemeindlicher Liegenschaften kostengünstig und wirtschaftlich zum Selbstkostenpreis durchführen zu können. Dieses Bauhofbudget soll sich mittelfristig durch Erträge aus den betroffenen Budgets weitestgehend ausgleichen.

Die Ansätze sind der Entwicklung angepasst.

Für den Anbau eines Abstellraums mit Carport sind Materialkosten mit 10.000 € veranschlagt.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	21.700	21.700	21.674
	15.02.05.546001	Ert. /Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	21.700	21.700	21.674
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	2.000	1.148
	15.02.05.539900	and.sonst. betriebliche Ertäge	2.000	2.000	1.148
10		Summe der ordentlichen Erträge	23.700	23.700	22.823
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	424.800	377.800	377.891
	15.02.05.620002	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (gesetzl.,tarifl.)	333.000	298.000	300.006
	15.02.05.620003	Entgelt f. Aushilfskräfte	1.000	1.000	933
	15.02.05.640002	AG-Anteil SV für AN	71.500	60.500	59.160
	15.02.05.640003	AG-Anteil SV für Aushilfen	300	300	258
	15.02.05.647001	AG-Anteil ZVK für AN	19.000	18.000	17.533
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.000	78.200	72.059
	15.02.05.601001	Aufw.f.Bürom./Drucks./Verw.u.ä	100	100	0
	15.02.05.601002	Verbrauchsgüter	500	500	360
	15.02.05.602001	Hilfsstoffe,Schrauben, Klebst.	1.000	1.000	140
	15.02.05.603001	Betriebsstoff(UV;k.LB;f.Prod.)	1.000	1.000	397
	15.02.05.603002	Kleinstgeräte, Werkzeug (<150€)	1.500	1.500	1.130
	15.02.05.605500	Treibstoffe	19.000	19.000	19.874
	15.02.05.606100	Rep.Materialauf.Geb./Außenanl.	10.000	3.000	2.868
	15.02.05.606300	Rep.Materialauf.BGA	1.000	500	41
	15.02.05.607001	Aufw.f.Berufskleid./Arbeitssch	3.600	3.000	3.022
	15.02.05.608950	Toilettenpapier,Tücher,Putzm.	100	100	188
	15.02.05.616100	Fremdinstandh. Geb./Außenanl.	1.000	1.000	810
	15.02.05.616300	Fremdinstandh. BGA	500	500	65
	15.02.05.616400	Fremdinstandh. Fuhrpark	24.000	20.000	23.285
	15.02.05.616450	Instandhaltung Gerätschaften	7.000	7.000	2.454

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Sparte	01.15.02.05	Bauhof
Budget	01.15.02.05.01	Bauhof
verantwortlich: Martin Reinhard		

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	15.02.05.616600	Wartungs- und Prüfungskosten (Dienstleistung)	200	600	0
	15.02.05.617300	Fremdreinigung	700	600	616
	15.02.05.673009	Kfz Untersuchungsgeb.	600	600	565
	15.02.05.683100	Aufw. f. Datenverarbeitung	5.000	5.000	3.637
	15.02.05.683200	Telefonkosten, ähnl. Gebühren	2.500	2.500	2.452
	15.02.05.685001	Reisekosten	500	500	185
	15.02.05.688001	Aufw. Fort- u. Weiterbildung	4.000	4.000	3.735
	15.02.05.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	5.700	5.700	5.320
	15.02.05.699300	sonst. betriebliche Aufw.	500	500	916
14	66	Abschreibungen	67.100	46.100	53.085
	15.02.05.662020	Abschreibung Betriebsgebäude	14.600	8.400	14.594
	15.02.05.662160	Abschr. Grundstückseinrichtung	200	200	161
	15.02.05.663008	Abschreibung sonst. Maschinen	4.000	3.800	3.943
	15.02.05.664100	Abschreibung andere Anlagen	1.700	1.200	1.361
	15.02.05.664200	Abschr. Fuhrpark	43.300	29.200	29.170
	15.02.05.664300	Abschr. Betriebsausstattung	500	500	412
	15.02.05.665001	Abschreibungen auf GWG	2.800	2.800	3.444
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.300	900	829
	15.02.05.703001	Kfz-Steuer	1.300	900	829
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	583.200	503.000	503.864
20		Verwaltungsergebnis	-559.500	-479.300	-481.041
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-559.500	-479.300	-481.041
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	519
	15.02.05.591200	Ertr.a.Veräußer.v Vermögensgeg	0	0	519
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	519
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-559.500	-479.300	-480.522
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	527.000	464.000	434.818
	15.02.05.911000	kalk. Erlös Bauhof	527.000	464.000	434.818
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	12.210
	15.02.05.921000-7710	Kostenerstattung Bauhof	0	0	12.210
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	527.000	464.000	422.608
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-32.500	-15.300	-57.914

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus	
Teilbereich	01.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Sparte	01.15.02.06	Versorgungsunternehmen - Strom	
Budget	01.15.02.06.01	Versorgungsunternehmen - Strom	verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

Die Einnahmen aus Konzessionsabgaben, die zum Großteil von der RhönEnergie Fulda stammen, sind mit 130.000 € angepasst veranschlagt.

Die Gemeindevertretung hat am 22.02.2011 einen neuen Konzessionsvertrag mit der ÜWAG Fulda (Nachfolger: RhönEnergie) geschlossen. Der Konzessionsvertrag hat eine Laufzeit vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2031 (20 Jahre).

Die Höhe der Konzessionsabgabe richtet sich nach der durch das Stromnetz an Verbraucher tatsächlich durchgeleiteten Strommenge in kWh.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	134.000	130.000	134.044
	15.02.06.530910	Konzessionsabgaben	134.000	130.000	134.044
10		Summe der ordentlichen Erträge	134.000	130.000	134.044
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	30
	15.02.06.699300	sonst. betriebliche Aufwendungen	0	0	30
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	30
20		Verwaltungsergebnis	134.000	130.000	134.015
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	134.000	130.000	134.015
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	134.000	130.000	134.015
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	134.000	130.000	134.015

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus
Teilbereich	01.15.03	Tourismus
Sparte	01.15.03.01	Tourismus
Budget	01.15.03.01.01	Tourismus
		verantwortlich: Larissa Kempf

Erläuterungen:

Die Ansätze sind den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Die Tourist-Info übernimmt wieder mehr Aufgaben des Tourismus- und Gewerbevereins und auch innerhalb der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG). Eine GmbH wird vorerst nicht gegründet, allerdings hat die TAG durch das erhöhte Budget mehr Spielraum und kann somit Projekte effektiver voran bringen, wie z.B. ein gemeinsamer Campingflyer, Karteneinbindung auf der Website durch Outdooractive etc..

Die Beiträge TAG und Gewerbeverein sind aufgeschlüsselt dargestellt.

Des Weiteren entwickelt die Tourist-Info zurzeit viele Projekte, wie neue Ortseingangsbeschilderung etc, welche mehr Budget benötigen. Zusätzliche Einnahmen generiert sie durch eine gestiegene Einnahme der Tourismusabgabe, mehr Gruppenreisen und attraktiveren Verkaufsartikeln.

Die Anforderungen an den Tourismus vor Ort haben sich verändert. Onlineangebote und Social Media gehören heute zum Standard. Damit den bisher ausgelagerten Aufgaben in diesen Bereichen zeitnah und kosteneffektiv begegnet werden kann, ist die Stelle wieder von 0,75 auf 1 aufgestockt. Des Weiteren sind mehrere Projekte in Planung (z. B. Milseburghütte, Himmelsschauplatz usw.), um unseren Lebensraum auch für Touristen zeitgerecht abzubilden. Einer Aufgabenverschiebung (Öffentlichkeitsarbeit, Blickpunkt Hofbieber etc.) vom Zentralen Service in diesen Bereich wird mit der Ausweitung um 0,4 Stellen Rechnung getragen.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.000	18.000	11.755
	15.03.01.500008	Steuer auf Übernachtungen	20.000	18.000	11.755
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	17.000	12.200	12.723
	15.03.01.530300	Erträge aus Gruppenreisen, Provisionen etc.	12.000	11.500	7.399
	15.03.01.539900	and.sonst. betriebliche Erträge (z. B. Verkaufsartikel)	5.000	700	5.325
10		Summe der ordentlichen Erträge	37.000	30.200	24.478
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	74.200	47.000	60.174
	15.03.01.620002	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (gesetzl.,tarifl.)	59.800	37.200	48.101
	15.03.01.640002	AG-Anteil SV für AN	11.200	7.500	9.364
	15.03.01.647001	AG-Anteil ZVK für AN	3.200	2.300	2.709
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.700	51.600	58.863
	15.03.01.600004	Aufwendungen für Prospekte, Flyer und sonst. Werbemittel	3.000	3.000	3.096
	15.03.01.601001	Aufw.f.Bürom./Drucks./Verw.u.ä	500	500	126
	15.03.01.616300	Fremdinstandh. BGA	500	500	0
	15.03.01.682001	Porto und Versandkosten	1.300	1.300	1.141
	15.03.01.683100	Aufw. f. Datenverarbeitung	5.000	2.000	3.264
	15.03.01.683200	Telefonkosten,ä hn l.Gebühren	700	600	618
	15.03.01.685001	Reisekosten	700	700	340
	15.03.01.686100	Touristische Projekte und Weiterentwicklung	5.000	1.000	1.051

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde		01	Gesamtbudget Gemeinde			
Bereich		01.15	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus			
Teilbereich		01.15.03	Tourismus			
Sparte		01.15.03.01	Tourismus			
Budget		01.15.03.01.01	Tourismus	verantwortlich: Larissa Kempf		
Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch.</u>	<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	15.03.01.687300		Fremdenverkehrswerbung u. Öffentlichkeitsarbeit	12.000	10.000	6.919
	15.03.01.688001		Aufw. Fort- u. Weiterbildung	500	0	16
	15.03.01.691001		Beitrag zur tourist. Arbeitsgem. "Die Rhöner" - TAG	7.500	0	0
	15.03.01.691003		Beitrag Tourismus- und Gewerbeverein Hofbieber - incl. Centmarkt	10.000	25.000	35.223
	15.03.01.699305		Aufwendungen für Gruppenreisen, Pauschalen etc.	7.000	7.000	7.069
19			Summe der ordentlichen Aufwendungen	127.900	98.600	119.037
20			Verwaltungsergebnis	-90.900	-68.400	-94.558
24			Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-90.900	-68.400	-94.558
29			Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30			Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-90.900	-68.400	-94.558
32			Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.000	4.000	735
	15.03.01.921000		Kostenerstattung Bauhof	1.000	4.000	735
33			Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-4.000	-735
34			Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-91.900	-72.400	-95.293

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.16	Allgem. Finanzwirtschaft	
Teilbereich	01.16.01	Steuern, allgem. Zuweisungen, allg. Umlagen	
Sparte	01.16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. allgem. Umlagen	
Budget	01.16.01.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. allgem. Umlagen	verantwortlich: Georg Kling

Erläuterungen:

Die Ansätze sind den erwarteten und absehbaren Entwicklungen angepasst.

Gemeindevorstand sowie Haupt- und Finanzausschuss empfehlen nach Beratung in der Straßenkommission die Beschlussfassung einer Hebesatzsatzung für das Jahr 2020 mit nachfolgenden Hebesätzen. Der Hebesatz der Grundsteuer A sollte um 15-%-Punkte für den Inflationsausgleich und um 60-%-Punkte zur Finanzierung der Absenkung der Straßenbeitragssätze um insgesamt 75-%-Punkte angehoben werden. Der Hebesatz der Grundsteuer B sollte um 15-%-Punkte für den Inflationsausgleich und um 70-%-Punkte zur Finanzierung der Absenkung der Straßenbeitragssätze um insgesamt 85-%-Punkte angehoben werden.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer sollte um 10-%-Punkte für den Inflationsausgleich angehoben werden.

Grundsteuer A 415 % (bisher 340 %)

Grundsteuer B 450 % (bisher 365 %)

Gewerbesteuer 370 % (bisher 360 %)

An Gemeindeanteil an der Einkommensteuer als Gemeinschaftsteuer wird auf Basis des aktuell vorliegenden Finanzplanungserlasses vom 07.11.2019 für das Jahr 2020 eine Steigerung prognostiziert. Für Hofbieber wird mit Erträgen in Höhe von 3.063.000 € gerechnet.

Die Schlüsselzuweisung ist laut Mitteilung des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 31.10.2019 mit 2.426.200 € veranschlagt. Dies sind 116.600 € weniger als im Vorjahr 2019, was sich mit den Berechnungsparametern erklärt: Tatsächlich war das "Ist" der Gewerbesteuer im 2. Halbjahr 2018 und 1. Halbjahr 2019 mit rd. 1.821.000 € deutlich über den Ansätzen (im Soll) der beiden Haushaltsjahre 2018 und 2019. Mit dem hessischen Nivellierungshebesatz von derzeit 357 % bei der Gewerbesteuer ergibt sich im Ergebnis eine für Hofbieber positivere Steuerkraftmesszahl. Diese strahlt auch auf die Kreisumlagegrundlage, die als Basiszahl für die Kreis- und Schulumlage ebenfalls weiter steigt, sodass in Summe an den Landkreis Fulda bei einem angenommenen Hebesatz (wie im Vorjahr) von 30,57 % für die Kreisumlage und 17,50 % für die Schulumlage mit nunmehr 3.722.200 € im Vergleich zum Vorjahr 282.300 € mehr zu zahlen sind.

Der Bescheid des Finanzministeriums vom 31.10.2019 bedeutet in den drei Positionen Schlüsselzuweisungen (Ertrag) und Kreis- und Schulumlage (Aufwand) weniger verfügbare Mittel im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 398.900 €! Der Ergebnishaushalt kann damit nur knapp ausgeglichen werden.

Die angekündigte Senkung der an das Land Hessen abzuführenden Gewerbesteuerumlage ist berücksichtigt. In dieser Haushaltsposition ist die neue eingeführte Heimatumlage inkludiert.

Position	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	5.655.200	5.468.900	5.305.067
	16.01.01.550002	Gemeindeanteil an der ESt	3.063.000	2.974.000	2.793.807
	16.01.01.550400	Gemeindeanteil an der USt	158.000	175.000	160.828
	16.01.01.555100	Grundsteuer A	116.500	95.500	98.960
	16.01.01.555192	Sonst. Vergnügungsteuer u.ä.	1.400	1.100	1.680
	16.01.01.555200	Grundsteuer B	645.000	513.000	502.167
	16.01.01.555300	Gewerbesteuer	1.649.000	1.688.000	1.725.237
	16.01.01.555920	Hundesteuer	20.900	20.900	21.015
	16.01.01.555960	Zweitwohnungssteuer	1.400	1.400	1.375
6	547	Erträge aus Transferleistungen	194.800	194.800	190.056
	16.01.01.547700	Ausgleichsl.n.d.Familienausgl.	194.800	194.800	190.056

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde
Bereich	01.16	Allgem. Finanzwirtschaft
Teilbereich	01.16.01	Steuern, allgem. Zuweisungen, allg. Umlagen
Sparte	01.16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. allgem. Umlagen
Budget	01.16.01.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. allgem. Umlagen

verantwortlich: Georg Kling

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.426.200	2.542.800	2.472.315
	16.01.01.540102	Schlüsselzuweisungen	2.426.200	2.542.800	2.472.315
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	300.100
	16.01.01.538001	Ert.a.d.Herabs./Aufl./Rück.a.I	0	0	300.100
10		Summe der ordentlichen Erträge	8.276.200	8.206.500	8.267.538
14	66	Abschreibungen	0	0	107.882
	16.01.01.667150	Abschr.a.Ford.weg.Erlaß	0	0	8.431
	16.01.01.667200	Einzelwertberichtigungen	0	0	98.944
	16.01.01.667300	Pauschalwertberichtigungen	0	0	508
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	3.984.700	3.787.400	4.094.936
	16.01.01.735410	Kreisumlage	2.367.100	2.187.600	2.482.522
	16.01.01.735420	Schulumlage	1.355.100	1.252.300	1.309.732
	16.01.01.735440	Zinsdienstumlage	10.500	12.500	13.045
	16.01.01.738010	Gewerbesteuerumlage/ Heimatumlage	252.000	335.000	289.637
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.984.700	3.787.400	4.202.818
20		Verwaltungsergebnis	4.291.500	4.419.100	4.064.721
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	4.291.500	4.419.100	4.064.721
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.291.500	4.419.100	4.064.721
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.291.500	4.419.100	4.064.721

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde	01	Gesamtbudget Gemeinde	
Bereich	01.16	Allgem. Finanzwirtschaft	
Teilbereich	01.16.02	Sonstige allgem. Finanzwirtschaft	
Sparte	01.16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Budget	01.16.02.01.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Joachim Sauerbier

Erläuterungen:

Die Zinsaufwendungen betragen insgesamt 63.900 €, was mit weiter dazu beiträgt, dass der gemeindliche Haushalt trotz Darlehensneuaufnahmen für Investitionen zusehends gesundet.

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	84.000	84.000	82.696
	16.02.01.546001	Ert. /Auflö.v.Sopo a.Inv.v.ö.B.	84.000	84.000	82.696
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
	16.02.01.530900	sonstige Nebenerlöse	0	0	0
10		Summe der ordentlichen Erträge	84.000	84.000	82.696
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	500	0
	16.02.01.679002	Aufwendungen für Amtshilfe (f. Vollstreckung o. ä.)	500	500	0
14	66	Abschreibungen	0	0	206
	16.02.01.667150	Abschr.a.Ford.weg.Erlaß	0	0	206
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	208.091
	16.02.01.712500	Verlustausgleich Eigenbetrieb	0	0	208.091
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	500	500	208.297
20		Verwaltungsergebnis	83.500	83.500	-125.601
21	56, 57	Finanzerträge	12.000	8.000	12.867
	16.02.01.571001	Bankzinsen	0	0	7
	16.02.01.576200	Mahngebühren	12.000	8.000	12.860
22	77	Finanzaufwendungen	63.900	63.500	67.433
	16.02.01.771010	Überziehungszinsen Kassenkredit	0	2.000	9.399
	16.02.01.771100	Erstattungszinsen Gewerbesteuer	7.000	3.000	2.486
	16.02.01.773002	ARAP-Auflösung Anspardarlehen	18.000	18.000	17.984
	16.02.01.776100	Zins.u.ä hn l. Aufw. an Land	0	2.500	2.228
	16.02.01.776800	Zins.u.ä hn l. Aufw. an Kreditinstitute	35.000	34.500	32.311
	16.02.01.779100	Kontoführungsgebühren	3.900	3.500	3.024
23		Finanzergebnis	-51.900	-55.500	-54.566
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	31.600	28.000	-180.167
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	16.057
	16.02.01.794200	Verluste Abgang Finanzanlagen	0	0	16.057
29		Außerordentliches Ergebnis	0	0	-16.057
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	31.600	28.000	-196.224
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtbudget Gemeinde		01	Gesamtbudget Gemeinde		
Bereich		01.16	Allgem. Finanzwirtschaft		
Teilbereich		01.16.02	Sonstige allgem. Finanzwirtschaft		
Sparte		01.16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
Budget		01.16.02.01.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		verantwortlich: Joachim Sauerbier

Posi- tion	Konten	<u>Stand.-Kontensch. Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	31.600	28.000	-196.224

INVESTITIONS- PROGRAMM 2019 - 2023

FINANZHAUSHALT

Die Maßnahmen, für die im Jahr 2020 Ansätze abgebildet sind, sind nachfolgend mit Erläuterungstext abgebildet.

Gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO bleiben bei Ansätzen für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit die Ermächtigungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen genutzt werden kann.

Im Konjunkturprogramm des Landes Hessen aus dem Jahr 2009 sind bei den jeweiligen Maßnahmen Tilgungen und Darlehenszuschüsse abgebildet, die noch eine Laufzeit bis zum Jahr 2019 haben. Neu hinzugekommen sind hier die KIP-Darlehen aus dem Jahr 2016.

Diese sind nachfolgend nicht mehr separat abgedruckt, in der Summe sind es Tilgungen in Höhe von 23.400 € bei Tilgungszuschüssen von 16.800 €.

Investitionsprogramm 2019 - 2023 (alle Beträge in 1.000 €)

Budget	Maßnahme	Bezeichnung des Vorhabens	VE	2019		2020		2021		2022		2023	
		Investitionen		Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung
01.01.01.02.01	1001	Zentraler Service allgemein		4	0	4	0	4	0	4	0	4	0
	1002	Datenverarbeitung Verwaltung (BgA)		20	0	20	0	20	0	20	0	20	0
	1075	Renovierung Gemeindeverwaltung		0	0	100	0	100	0	200	0	200	0
	1135	Systemharmonisierung (Softw., Liz., Schnittstellenanp.)		10	0	10	0	10	0	10	0	10	0
01.02.03.01.01	1005	Gerätschaften Feuerwehr - Pauschalansatz		20	5	20	0	20	0	20	0	20	0
	1007	Feuerwehrhaus Hofbieber		0	0	30	10	30	10	0	0	0	0
	1100	BOS-Digitalfunk Feuerwehr		13	0	13	0	13	0	0	0	0	0
	1113	Löschwasserversorgung		30	0	10	0	10	0	10	0	10	0
	1147	ELW Feuerwehr Hofbieber		143	63	0	0	0	0	0	0	0	0
	1155	TSF-W Elters	X	0	0	0	0	140	81	0	0	0	0
	1156	Hydr. Rettungssatz Feuerwehr Schwarzbach		0	0	0	0	0	0	36	11	0	0
	1161	HLF 10 Feuerwehr Schwarzbach		0	0	0	0	0	0	0	0	304	182
01.06.04.01.01	1017	Gerätschaften Kindergärten - Pauschale		50	25	25	0	25	0	25	0	25	0
	1157	Außenanlage KTE Hofbieber		16	0	100	84	0	0	0	0	0	0
	1158	Kinderkrippe Langenbieber- Anbau an KTE	X	67	0	900	500	850	545	0	0	0	0
	1159	Grundhafte Sanierung KTE Schwarzbach	X	70	0	200	160	80	40	0	0	0	0
01.06.06.01.03	1055	Gerätschaften Spielplatz		20	0	20	0	20	0	20	0	20	0
	1164	Neubau Spielplatz Langenbieber		0	0	50	0	0	0	0	0	0	0
01.06.06.01.04	1163	Gerätschaften Zeltplatz Stellberg		0	0	5	0	5	0	0	0	0	0
01.08.02.01.01	1134	Gemeindezuschuss Rasenmäher u. a. Vereine		2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
01.08.02.02.01	1022	Sanierung Schwimmbad Bieberstein	X	500	250	500	250	600	250	0	0	0	0
	1023	Gerätschaften Schwimmbad - Pauschale		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.10.01.02.03	1041	Grundstücksangelegenheiten (An-/Verkauf)		5	0	5	0	5	0	5	0	5	0
	1061	Gerätschaften Ortsteile		3	0	25	0	5	0	5	0	5	0
	1152	Milseburghütte		0	0	500	500	0	0	0	0	0	0
	1154	Wohnmobilstellplatz		100	63	0	0	0	0	0	0	0	0
	1162	Umweltpädagogische Infrastruktur		0	0	20	0	0	0	0	0	0	0
01.12.01.01.02	1111	Ausbau Straße "Georgshöhe", Hofbieber		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1049	Straßenbau "Fuldaer Straße", Hofbieber (3. BA)		50	0	50	0	0	0	0	0	0	0
	1138	Gerätschaften Straßenunterh. Winterdienst (extern)		10	0	10	0	10	0	10	0	10	0
	1142	Straßenbaumaßnahmen (pauschal)		50	0	100	0	100	0	100	0	100	0
	1160	Parkplatz Kleinsassen		52	26	0	0	0	0	0	0	0	0
01.13.01.01.01	1149	Feldwegsbau - Sonderprogramm		100	66	450	346	0	0	0	0	0	0
01.13.02.01.01	1025	Ausbau von Hochwasserschutz		100	70	440	340	50	35	50	35	50	35
01.13.03.01.01	1144	Gerätschaften Friedhof		10	0	10	0	10	0	10	0	10	0
01.15.02.01.01	1030	DGH Elters/ Parkplatz		45	0	20	0	30	0	0	0	0	0
	1032	Renovierung Gemeindezentrum - DGH-Teil		0	0	200	0	350	0	350	0	350	0
01.15.02.05.01	1036	Gerätschaften Bauhof (BGA) - Großgeräte		120	0	40	0	40	0	40	0	40	0
	1037	Gerätschaften Bauhof (BGA) - Kleingeräte		10	0	10	0	10	0	10	0	10	0
01.16.02.01.01	1999	Investitionspauschale Land (Einzahlung)		0	81	0	74	0	74	0	74	0	74
		Gesamt aus Investition		1.620,0	649,0	3.889,0	2.264,0	2.539,0	1.035,0	927,0	120,0	1.195,0	291,0
		Zahlungsmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit= Kreditneuaufnahme			-971,0		-1.625,0		-1.504,0		-807,0		-904,0

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	01	innere Verwaltung	verantwortlich:	Georg Kling	
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und -service	Produktart:	extern	
Produkt	01.01.02	zentraler Service	Rechtsbindung:	muss	
Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit			Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1001 Büroausstattung Verwaltung (BGA)					
<i>Für Gerätschaften (allgemein) sind pauschal 4.000 € angesetzt.</i>					
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen			4.000	4.000	5.544
01.01.02/1001.843100-2201 Ausz. für bewegl. Gerätschaften			4.000	4.000	5.544
9 Summe investive Auszahlungen			4.000	4.000	5.544
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-4.000	-4.000	-5.544
1002 Datenverarbeitung Verwaltung (BGA&Lizenzen)					
<i>Für IT-Gerätschaften sind im Haushalt 20.000 € angesetzt, um die IT-Gerätschaften rollierend zu erneuern.</i>					
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen			20.000	20.000	9.672
01.01.02/1002.843106-2207 Ausz. DV-Gerätschaften			20.000	20.000	9.672
9 Summe investive Auszahlungen			20.000	20.000	9.672
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-20.000	-20.000	-9.672
1075 Renovierung Gemeindeverwaltung					
<i>Um erste Sanierungsmaßnahmen im DGH-Teil des Gemeindezentrums Hofbieber auch im Sinne der letzten noch offenen Maßnahme aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) durchzuführen, sind 200.000 € veranschlagt. In Folgejahren soll dies fortgesetzt werden.</i>					
6 Auszahlung für Baumaßnahmen			100.000	0	0
01.01.02/1075.842851 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			100.000	0	0
9 Summe investive Auszahlungen			100.000	0	0
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-100.000	0	0
1135 Systemharmonisierung (Software, Lizenzen, Schnittstellenanpassungen)					
<i>In der Gemeindeverwaltung wurden historisch bedingt verschiedene Systeme bzw. Programme nebeneinander angeschafft. Damit diese Systeme untereinander harmonisieren, sind Schnittstellenanpassungen regelmäßig notwendig. Hierfür sind im laufenden Jahr 10.000 € zum Ansatz gebracht.</i>					
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen			10.000	10.000	3.149
01.01.02/1135.843105-2201 Ausz. Lizenzen und so. Rechte			10.000	10.000	3.149
9 Summe investive Auszahlungen			10.000	10.000	3.149
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-10.000	-10.000	-3.149

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Georg Kling
Produktgruppe	02.03	Brandschutz	Produktart:	extern
Produkt	02.03.01	Brandschutz	Rechtsbindung:	muss

<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>		Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1005 Gerätschaften Feuerwehr - Pauschalansatz (BGA)				
<i>Nach den Anmeldungen und der Priorisierung durch die Feuerwehr stehen dringende Ersatzbeschaffungen von feuerwehrtechnischen Geräten wiederkehrend an.</i>				
<i>Der pauschale Grundansatz ist mit 20.000 € veranschlagt. Weitere Ansätze für kleinere Gerätschaften und insbesondere persönliche Schutzausrüstung sind im Ergebnishaushalt angesetzt.</i>				
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen/ -zuschüssen und -beiträgen	0	0	3.600
02.03.01/1005.820812	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Landkreis	0	0	3.600
2	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sach-	0	0	57.018
02.03.01/1005.822820	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	55.207
02.03.01/1005.822830	Einzahlungen aus der Veräußerung von bew. Vermögen des SA	0	0	1.811
7	Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	20.000	20.000	21.620
02.03.01/1005.843102	Ausz.für bewegl Gerätschaften	20.000	20.000	21.620
9	Summe investive Auszahlungen	20.000	20.000	21.620
10	Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.000	-20.000	38.998
1007 Feuerwehrhaus Hofbieber				
<i>In der "Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Hofbieber", die die Gemeindevertretung am 21.06.2018 beschlossen hat, sowie in der mittelfristigen Investitionsplanung ist für das Feuerwehrhaus Hofbieber eine Geschlechter- und Schwarz/Weiß-Trennung von Einsatzkräften und Jugendlichen vorgesehen. Nach den vorhergehenden Investitionsplanungen sind in den Jahren 2020 und 2021 jeweils 30.000 € als Auszahlung hierfür vorgesehen, dies mit entsprechenden Zuschüssen.</i>				
<i>Der Gemeindevorstand hat am 27.08.2019 hierzu beschlossen, einen geeigneten Fachplaner zu suchen, der die Umgestaltung des Feuerwehrhauses Hofbieber plant und Kosten ermittelt. Die Planungen sollen in enger Abstimmung mit der Feuerwehr erfolgen. Wie bereits in der Feuerwehrkommission kommuniziert, sollen die diesbezüglichen Planungen im Jahr 2020 begonnen werden und eine Umsetzung in den Jahren 2020/2021 erfolgen. Fördergelder sollen akquiriert werden.</i>				
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen/ -zuschüssen und -beiträgen	10.000	0	0
02.03.01/1007.820812	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Landkreis	10.000	0	0

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Georg Kling	
Produktgruppe	02.03	Brandschutz	Produktart:	extern	
Produkt	02.03.01	Brandschutz	Rechtsbindung:	muss	
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>			Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
6 Auszahlung für Baumaßnahmen			30.000	0	0
02.03.01/1007.842851 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			30.000	0	0
9 Summe investive Auszahlungen			30.000	0	0
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-20.000	0	0
1100 BOS-Digitalfunk Feuerwehr					
In den Jahren 2017 bis 2019 sind 199 Feuerwehrleute mit digitalen Pagern ausgestattet worden. Da absehbar im Jahr 2021 der Analogfunk und somit auch die analoge Alarmierung abgeschaltet wird, sollen bis zu diesem Zeitpunkt alle 260 Aktiven mit einem digitalen Pager ausgestattet werden. In den Jahren 2018 bis 2021 sollen hierfür jeweils 13.000 € angesetzt werden.					
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen			0	0	2.717
02.03.01/1100.820812 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Landkreis			0	0	2.717
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen			13.000	13.000	12.859
02.03.01/1100.843100 Ausz. für bewegl Gerätschaften			13.000	13.000	12.859
9 Summe investive Auszahlungen			13.000	13.000	12.859
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-13.000	-13.000	-10.141
1113 Löschwasserversorgung					
Um weitere wichtige Verbesserungen der Löschwasserversorgung finanzieren zu können, sind 10.000 € veranschlagt.					
6 Auszahlung für Baumaßnahmen			10.000	30.000	0
02.03.01/1113.842852 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Löschwasser			10.000	30.000	0
9 Summe investive Auszahlungen			10.000	30.000	0
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-10.000	-30.000	0
1155 TSF-W Elters					

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Georg Kling								
Produktgruppe	02.03	Brandschutz	Produktart:	extern								
Produkt	02.03.01	Brandschutz	Rechtsbindung:	muss								
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018						
<i>Der Gemeindevorstand hat am 27.08.2019 beschlossen, dass nach den Vorgaben des "Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Hofbieber" das 32 Jahre alte Feuerwehrfahrzeug TSF Elters mit 7,5 to über die Priorisierungsliste des Landkreises Fulda beim Land Hessen zur Förderung angemeldet wird.</i> <i>Nach Bewilligung könnte die Beauftragung im Jahr 2020 erfolgen, die Bauzeit des Fahrzeuges beträgt absehbar 15 Monate. Die Inbetriebnahme wäre im Jahr 2021, was sich mit den Vorgaben der Bedarfs- und Entwicklungsplanung deckt.</i> <i>In der Beschaffungsrichtlinie der Gemeinde Hofbieber ist ausgeführt, dass nach Möglichkeit die neuen Tragkraftspritzenfahrzeuge jeweils mit einer neuen Tragkraftspritze (PFPN) beschafft werden sollen und damit das jeweils älteste/schlechteste Gerät im Bestand insgesamt ausgemustert wird.</i> <i>Im kommenden Haushalt 2020 sollten folgende Kosten im Investitionsprogramm zu Lasten des Jahres 2021 erfolgen:</i> <table><tr><td>Fahrzeug TSF-W Elters</td><td>123.000 €</td></tr><tr><td>Tragkraftspritze</td><td>17.000 €</td></tr><tr><td>Gesamtkosten</td><td>140.000 €</td></tr></table> <i>Es wird insgesamt mit Landes- und Kreiszuschüssen in Höhe von 81.800 € gerechnet, so dass der Gemeindeanteil netto absehbar 58.200 € beträgt.</i> <i>Um im Jahr 2020 den Auftrag für die Beschaffung auslösen zu können, empfiehlt der Gemeindevorstand, mit der Haushaltssatzung 2020 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 123.000 € zur Beschaffung des TSF-W Elters zu beschließen. (siehe Übersicht Verpflichtungsermächtigung)</i>							Fahrzeug TSF-W Elters	123.000 €	Tragkraftspritze	17.000 €	Gesamtkosten	140.000 €
Fahrzeug TSF-W Elters	123.000 €											
Tragkraftspritze	17.000 €											
Gesamtkosten	140.000 €											
9 Summe investive Auszahlungen				0	0	0						
10 Saldo aus Investitionstätigkeit				0	0	0						

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich:	Georg Kling
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtung für Kinder	Produktart:	extern
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung:	muss

<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>			Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1017 Gerätschaften (BGA) -pauschal für alle Kindertageseinrichtungen <i>In den Kindertageseinrichtungen Hofbieber, Langenbieber und Schwarzbach sollen verschiedene Gerätschaften und Raumgestaltungen in den Gruppenräumen beschafft bzw. durchgeführt werden. Hierfür sind pauschal 25.000 € angesetzt. Die Priorisierung erfolgt durch die Kindergartenleiterinnen in Abstimmung mit der Verwaltungsspitze.</i>					
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen		0	25.000	0
06.04.01/1017.820812	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Landkreis		0	25.000	0
2	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sach-		0	0	530
06.04.01/1017.822830	Einzahlungen aus der Veräußerung von bew. Vermögen des SA		0	0	530
7	Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen		25.000	50.000	10.482
06.04.01/1017.843102-4640	Ausz.für bewegl Gerätschaften		25.000	50.000	10.482
9	Summe investive Auszahlungen		25.000	50.000	10.482
10	Saldo aus Investitionstätigkeit		-25.000	-25.000	-9.952
1157 Außenanlage KTE Hofbieber <i>Die Gemeindevertretung hat am 27.06.2019 beschlossen, das Projekt beim Landkreis Fulda zum Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2018-2020“ anzumelden und mit der Nachtragshaushaltssatzung 2019 die erforderlichen Kosten für Planungen und erste Investitionen anzusetzen und im Investitionsprogramm 2019-2023, das Anlage der Haushaltssatzung 2020 wird, finanziell abzubilden.</i>					
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen		84.000	0	0
06.04.01/1157.820812	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Landkreis		84.000	0	0
6	Auszahlung für Baumaßnahmen		100.000	16.000	0
06.04.01/1157.842850	Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	16.000	0
9	Summe investive Auszahlungen		100.000	16.000	0
10	Saldo aus Investitionstätigkeit		-16.000	-16.000	0
1158 Kinderkrippe Langenbieber- Anbau an KTE					

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich:	Georg Kling		
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtung für Kinder	Produktart:	extern		
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
<i>Auch hierzu hat die Gemeindevertretung am 27.06.2019 beschlossen, das Projekt zur Förderung anzumelden, mit der Nachtragshaushaltssatzung 2019 die erforderlichen Kosten für Planungen anzusetzen und bei Bewilligung von Zuschüssen dies umzusetzen. Es gibt in der Gemeinde - abgeleitet aus der „Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsplätze laut § 30 HKJGB in der Gemeinde Hofbieber 2019/2020“ - einen gesteigerten Bedarf an Krippenplätzen für 1- bis 2-jährige Kinder.</i> <i>Das Gesamtvolumen der Baumaßnahme beträgt 1.817.000 €; es wird mit Zuschüssen vom Land Hessen und vom Landkreis Fulda in Höhe von insgesamt 1.045.000 € gerechnet.</i> <i>Um auch Aufträge zu Lasten des Folgejahres 2021 durch den Gemeindevorstand auslösen zu können, sind 850.000 € als Verpflichtungsermächtigung fixiert.</i>						
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen/ -zuschüssen und -beiträgen			500.000	0	0
06.04.01/1158.820811	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land			500.000	0	0
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			900.000	67.000	0
06.04.01/1158.842850	Auszahlungen für Baumaßnahmen			900.000	67.000	0
9	Summe investive Auszahlungen			900.000	67.000	0
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-400.000	-67.000	0
1159	Grundhafte Sanierung KTE Schwarzbach					
<i>Die annähernd 40 Jahre alte Einrichtung soll grundhaft erneuert werden, was die Gemeindevertretung - bei Bewilligung von Landes- und Kreiszuschüssen - am 27.09.2019 beschlossen hat.</i> <i>Das Gesamtvolumen der Baumaßnahme beträgt zunächst 350.000 €; es wird mit Zuschüssen vom Land Hessen und vom Landkreis Fulda in Höhe von insgesamt 200.000 € gerechnet.</i> <i>Um auch Aufträge zu Lasten des Folgejahres 2021 durch den Gemeindevorstand auslösen zu können, sind 80.000 € als Verpflichtungsermächtigung fixiert.</i>						
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen/ -zuschüssen und -beiträgen			160.000	0	0
06.04.01/1159.820811	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land			160.000	0	0
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			200.000	70.000	0
06.04.01/1159.842850	Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000	70.000	0
9	Summe investive Auszahlungen			200.000	70.000	0
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-40.000	-70.000	0

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich:	Georg Kling	
Produktgruppe	06.06	sonst.Einricht. Kinder, Jgd.-,Familienhilfe	Produktart:	extern	
Produkt	06.06.01	sonst.Einricht. Kinder, Jgd.-,Familienhilfe	Rechtsbindung:	muss	
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>			Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1055 Gerätschaften Spielplatz (BGA) <i>Für erforderliche Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten sind Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € angesetzt.</i>					
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen			200	200	145
06.06.01/1055.820811-0099 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land			200	200	145
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen			20.000	20.000	3.624
06.06.01/1055.843100-4620 Ausz. für bewegl. Gerätschaften			20.000	20.000	3.624
9 Summe investive Auszahlungen			20.000	20.000	3.624
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-19.800	-19.800	-3.479
12 Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen			300	300	290
06.06.01/1055.846921-0099 Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Land			300	300	290
1163 Gerätschaften Zeltplatz Stellberg <i>Die drei Tipi-Zelte sollen in den kommenden Jahren sukzessive ausgetauscht werden. Hierfür uns für weitere Investitionen in Gerätschaften am Zeltplatz Stellberg sind im laufenden Jahr 2020 und im Folgejahr jeweils 5.000 € veranschlagt.</i>					
6 Auszahlung für Baumaßnahmen			5.000	0	0
06.06.01/1163.842851 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			5.000	0	0
9 Summe investive Auszahlungen			5.000	0	0
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-5.000	0	0
1164 Neubau Spielplatz Langenbieber <i>Der geplante Anbau der Kinderkrippe in Langenbieber (siehe Maßnahme 1158) soll auf dem Gelände des/r derzeitigen Spielplatzes/-scheune entstehen. Somit ist die Verlegung des Spielplatzes notwendig. Für den Neubau sind Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € angesetzt, der Ortsbeirat wird in die weiteren Planungen eingebunden.</i>					
6 Auszahlung für Baumaßnahmen			50.000	0	0
06.06.01/1164.842851 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			50.000	0	0
9 Summe investive Auszahlungen			50.000	0	0
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-50.000	0	0

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	08	Sportförderung	verantwortlich:	Karl-Otto Henkel		
Produktgruppe	08.02	Sportstätten und Badeeinrichtungen	Produktart:	extern		
Produkt	08.02.01	Sportstätten	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1134 Gemeindegewinn Zuschuss Rasenmäher u. a. Vereine <i>Zur Neuanschaffung bzw. grundlegenden Erneuerung der Rasenmäher der Sportvereine gilt die grundsätzliche Festlegung, dass ein Gemeindegewinn Zuschuss zu 50 % der Kosten, jedoch maximal 1.750 € gewährt wird. Die erneute Förderung eines Rasenmähers erfolgt frühestens nach sieben Jahren. Dies ist in der "Richtlinie zur Förderung der Hofbieberer Vereine" so fixiert. Für mögliche Anträge im Laufe des Jahres sind Haushaltsmittel eingestellt.</i>						
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				2.000	2.000	1.750
08.02.01/1134.840818-5620 Auszahlungen für aktivierte Investitionszuschüsse an übrige Bereiche				2.000	2.000	1.750
9 Summe investive Auszahlungen				2.000	2.000	1.750
10 Saldo aus Investitionstätigkeit				-2.000	-2.000	-1.750

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	08	Sportförderung	verantwortlich:	Joachim Sauerbier
Produktgruppe	08.02	Sportstätten und Badeeinrichtungen	Produktart:	extern
Produkt	08.02.02	Schwimmbad Bieberstein	Rechtsbindung:	muss

Erläuterungen

<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>	Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1022 Sanierung Schwimmbad Bieberstein <i>Das Land Hessen hat ein Förderprogramm zur Erhaltung und Modernisierung von Hallen- und Freibädern aufgelegt. In dem "Schwimmbad Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM)" können Kommunen eine Förderung beantragen und ihre Maßnahmen planen. Im Jahr 2019 sind ebenso wie im weiterführenden Investitionsprogramm entsprechende Ansätze für die Sanierungsarbeiten mit Zuschüssen veranschlagt.</i> <i>Im nachfolgend aufgeführten Sanierungsplan ist vorgesehen:</i> <i>Oktober 2019 - April 2020</i> <i>Neubau Kinderplanschbecken aus Edelstahl mit eigenem Versorgungskreislauf und neuem Standort; Restrukturierung altes Kinderplanschbecken</i> <i>September 2020 - April 2021</i> <i>Beckensanierung auf Dichtigkeit, Durchströmung, Barrierefreiheit usw., Erweiterung des Technikgebäudes; Einbau der neuen Technik inkl. Filteranlage und Schwallwasserbehälter, Photovoltaikanlage und Wärmepumpen</i> <i>September 2021 - April 2022</i> <i>Erweiterung Kioskgebäude; Erneuerung Aufenthaltsraum für die Badeaufsicht, Kaffeeküche, Kassierer- und Sanitätsraum; Installation Überwachungsanlage, Ergänzung Kassensystem und Überholung Fahrradstellplatz mit Ausstattung E-bike-Ladestation</i> <i>Bei geplanten Gesamtkosten in Höhe von 1.600.000 € sind Zuschüsse in Höhe von 940.000 € beantragt worden (Kreisausgleichsstock 480.000 € und SWIM-Programm 460.000 €). Somit verbleibe ein Eigenanteil in Höhe von 660.000 €.</i> <i>Um auch Aufträge zu Lasten des Folgejahres 2021 durch den Gemeindevorstand auslösen zu können, sind 600.000 € als Verpflichtungsermächtigung fixiert.</i>			
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen	250.000	250.000	0
08.02.02/1022.820811 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	250.000	0
08.02.02/1022.820812 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Landkreis	250.000	0	0
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	500.000	500.000	5.756
08.02.02/1022.842850 Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000	500.000	5.756
9 Summe investive Auszahlungen	500.000	500.000	5.756

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich:	Karl-Otto Henkel		
Produktgruppe	10.01	Bau- und Grundstücksordnung	Produktart:	extern		
Produkt	10.01.02	Grundstücksverwaltung/Gliedervermögen	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1041 Grundstücksangelegenheiten (An-/Verkauf)						
<i>Zur Abwicklung von Grenzregelungen und Ähnlichem werden bei dieser Maßnahme an Auszahlung "Grunderwerb allgemein" 5.000 € angesetzt.</i>						
2	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sach-			0	0	37.894
10.01.02/1041.822820-8810	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden			0	0	37.894
5	Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			5.000	5.000	0
10.01.02/1041.841820-8810	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			5.000	5.000	0
9	Summe investive Auszahlungen			5.000	5.000	0
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-5.000	-5.000	37.894
1061 Gerätschaften Ortsteile						
<i>In einigen Ortsteilen wird die Pflege der gemeindlichen Anlagen durch Bürger auf der Basis eines "Mini-Jobs" mit gemeindlichen Gerätschaften durchgeführt. Für anstehende Ersatzbeschaffungen sind pauschal 25.000 € veranschlagt.</i>						
<i>Dieser Ansatz wurde erhöht, da in Traisbach auf dem neu gestalteten Dorfplatz ein Pavillon errichtet werden soll (soll den Kindergartenkindern als Unterstand sowie als Bushäuschen dienen), in Hofbieber neue Hinweistafeln an den Ortseingängen aufgestellt werden sollen und in Danzwiesen das Bushäuschen durch ein Multifunktionsgebäude (analog Obergruben) ersetzt werden soll (geschlossenes Gebäude aus Holzbauweise mit Vorbau als Unterstand).</i>						
7	Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen			25.000	3.000	0
10.01.02/1061.843100-8810	Ausz. für bewegl Gerätschaften			25.000	3.000	0
9	Summe investive Auszahlungen			25.000	3.000	0
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-25.000	-3.000	0
1152 Milseburghütte						
<i>Die Milseburghütte soll renoviert und neu erschlossen werden. Nach einigen Planungsvorbereitungen werden nun ein Befreiungsantrag zur Lage im Naturschutzgebiet und ein Abrissantrag gestellt. Außerdem soll noch im Jahr 2019 der Bauantrag gestellt werden. Während der Bauphase wird der Pachtvertrag zur Bewirtung der Hütte ruhen.</i>						
<i>Der Landkreis Fulda hat der Gemeinde Hofbieber bereits 2017 für die Erschließung der Milseburghütte eine Förderung in Höhe von 300.000 € bewilligt. Aktuell sind für weitere Arbeiten 500.000 € veranschlagt. Dem gegenüber stehen Zuschüsse des Landkreises Fulda in gleicher Höhe.</i>						
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen			500.000	0	0
10.01.02/1152.820812	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)			500.000	0	0
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			500.000	0	8.101

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich:	Karl-Otto Henkel		
Produktgruppe	10.01	Bau- und Grundstücksordnung	Produktart:	extern		
Produkt	10.01.02	Grundstücksverwaltung/Gliedervermögen	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
10.01.02/1152.842850	Auszahlungen für Baumaßnahmen			500.000	0	8.101
9	Summe investive Auszahlungen			500.000	0	8.101
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			0	0	-8.101
1162 Lehrpfad Sternenpark						
Für eine umweltpädagogische Infrastruktur im Sinne der Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 19.09.2019 sind pauschal 20.000 € veranschlagt.						
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			20.000	0	0
10.01.02/1162.842850	Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000	0	0
9	Summe investive Auszahlungen			20.000	0	0
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-20.000	0	0

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich:	Martin Reinhard
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen	Produktart:	extern
Produkt	12.01.01	Infrastrukturvermögen	Rechtsbindung:	muss

<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>	Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1049 Straßenbau "Fuldaer Straße", Hofbieber <i>Um die Planungen des Ausbaus der Fuldaer Straße im 3. BA weiter voranzutreiben, sind weitere 50.000 € veranschlagt.</i>			
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen	0	0	10.000
12.01.01/1049.820881-6300 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	10.000
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	50.000	50.000	0
12.01.01/1049.842855-6300 Ausz. Straßen-Gehwegbau (Inv.)	50.000	50.000	0
9 Summe investive Auszahlungen	50.000	50.000	0
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-50.000	-50.000	10.000
1138 Gerätschaften Straßenunterh. Winterdienst (Extern) <i>Für anstehende Ersatzbeschaffungen sind pauschal 10.000 € veranschlagt.</i>			
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	10.000	10.000	5.355
12.01.01/1138.843100-6300 Ausz. für bewegl Gerätschaften	10.000	10.000	5.355
9 Summe investive Auszahlungen	10.000	10.000	5.355
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.000	-10.000	-5.355
1142 Straßenbau (pauschal) <i>Für anstehende zum Redaktionsschluss der Haushaltssatzung 2020 noch nicht weiter konkretisierte Straßenbaumaßnahmen sind pauschal 100.000 € veranschlagt.</i>			
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	100.000	50.000	5.091
12.01.01/1142.842855-6300 Ausz. Straßen-Gehwegbau (Inv.)	100.000	50.000	5.091
9 Summe investive Auszahlungen	100.000	50.000	5.091
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-100.000	-50.000	-5.091
1160 Parkplatz Kleinsassen			
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen	0	26.000	0
12.01.01/1160.820812 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Landkreis	0	26.000	0
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	0	52.000	0
12.01.01/1160.842850 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	52.000	0
9 Summe investive Auszahlungen	0	52.000	0
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-26.000	0

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftsfäche	verantwortlich:	Martin Reinhard	
Produktgruppe	13.01	Öffentl. Grün, Landschaftsbau	Produktart:	extern	
Produkt	13.01.01	Feldwege	Rechtsbindung:	muss	
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>			Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1149 Feldwegebau Sonderprogramm					
<i>Im Sommer 2019 hat das Land Hessen aus EU-Leader-Mitteln einen Zuschuss zur Sanierung von wichtigen Wirtschaftswegen in Höhe von 426.812,40 € bewilligt. Es werden hiermit in einem Gesamtvolumen von 750.000 € in verschiedenen Gemarkungen 25 Einzelabschnitte ausgebaut, wozu zum Teil Anlieger und Ortsteile weitere Gelder beisteuern. Insgesamt wird die Maßnahme mit einer Fremdfinanzierung in Höhe von rund 70 % veranschlagt.</i>					
<i>In Vorjahren waren bereits Auszahlungen in Höhe von 300.000 € angesetzt, im Jahr 2020 sind weitere 450.000 € abgebildet. Von den externen Kostenbeteiligungen waren bisher 179.000 € veranschlagt, es werden vorsichtig im Jahr 2020 weitere externe Gelder in Höhe von 346.000 € angesetzt. Die Baumaßnahmen haben bereits im Jahr 2019 begonnen. Es werden überörtliche Verbindungen und multifunktional genutzte Wirtschaftswege für Wanderer, Radfahrer und Landwirtschaft saniert.</i>					
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen		346.000	66.000	0
13.01.01/1149.820811	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land		346.000	66.000	0
6	Auszahlung für Baumaßnahmen		450.000	100.000	0
13.01.01/1149.842850	Auszahlungen für Baumaßnahmen		450.000	100.000	0
9	Summe investive Auszahlungen		450.000	100.000	0
10	Saldo aus Investitionstätigkeit		-104.000	-34.000	0

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftsfäche	verantwortlich:	Martin Reinhard		
Produktgruppe	13.02	Öffentliche Gewässer/wasserbaul. Anlagen	Produktart:	extern		
Produkt	13.02.01	Öffentliche Gewässer/wasserbaul. Anlagen	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1025 Ausbau von Hochwasserschutz						
<i>Nachdem das beauftragte Konzept weitgehend fertiggestellt ist, sind für die Umsetzung von hieraus zu entwickelnden Maßnahmen zum Hochwasserschutz nach 100.000 € im Vorjahr weitere 440.000 € veranschlagt. Es werden Landes- und Kreiszuschüsse mit 340.000 € (Vorjahr 70.000 €) angesetzt.</i>						
<i>Parallel wird derzeit ein Interessenbekundungsverfahren für die weitergehend notwendigen Ingenieurleistungen einschließlich Förderantragstellung vorbereitet. Da die größeren Maßnahmen (Hochwasserrückhaltebecken und Reaktivierung von Auen) gemeindeübergreifend Nutzen bringen, ist hierzu die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zwischen den Gemeinden Petersberg, Künzell, Dipperz und Hofbieber geplant. Erste Gespräche haben stattgefunden. Federführend wird die Gemeinde Petersberg sein. Die Kostenteilung muss noch geklärt werden.</i>						
<i>Insgesamt stehen voraussichtlich 16 Rückhaltebecken und vier Auenreaktivierungen zur möglichen weiteren Umsetzung an.</i>						
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen			340.000	70.000	0
	13.02.01/1025.820811-6900	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land		340.000	70.000	0
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			440.000	100.000	0
	13.02.01/1025.842850-6900	Auszahlungen für Baumaßnahmen		440.000	100.000	0
9	Summe investive Auszahlungen			440.000	100.000	0
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-100.000	-30.000	0

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftsfäche	verantwortlich:	Lioba Vogler		
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen	Produktart:	extern		
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1144 Gerätschaften Friedhof						
Für anstehende Beschaffungen sind pauschal 10.000 € veranschlagt.						
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				10.000	10.000	1.272
13.03.01/1144.843100 Ausz. für bewegl. Gerätschaften				10.000	10.000	1.272
9 Summe investive Auszahlungen				10.000	10.000	1.272
10 Saldo aus Investitionstätigkeit				-10.000	-10.000	-1.272

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich:	Karl-Otto Henkel		
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Produktart:	extern		
Produkt	15.02.01	Bereitstellung von Bürgerhäusern	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1030 Sanierung DGH Elters						
<i>Die Parkplatzsituation am DGH Elters soll verbessert werden. Die Parkplätze neben der Feuerwehr sind für die Einsatzkräfte bei Feuerwehreinsätzen freizuhalten. Dadurch verschärft sich die Parkplatzsituation bei Veranstaltungen im DGH. Daher ist der Kauf des Grundstücks neben dem DGH für neue Parkplätze vorgesehen. Für diesen Ankauf und erste Planungen sind im Jahr 2020 20.000 € veranschlagt, um die Baumaßnahme im Jahr 2021 umzusetzen.</i>						
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			20.000	45.000	125.954
15.02.01/1030.842851-7602	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			20.000	45.000	125.954
9	Summe investive Auszahlungen			20.000	45.000	125.954
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-20.000	-45.000	-125.954
1032 Renovierung Gemeindezentrum Hofbieber - DGH-Teil						
<i>Um erste Sanierungsmaßnahmen im DGH-Teil des Gemeindezentrums Hofbieber auch im Sinne der letzten noch offenen Maßnahme aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) durchzuführen, sind 200.000 € veranschlagt. In Folgejahren soll dies fortgesetzt werden.</i>						
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			200.000	0	26.137
15.02.01/1032.842850-7600	Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000	0	26.137
9	Summe investive Auszahlungen			200.000	0	26.137
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-200.000	0	-26.137

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich:	Martin Reinhard	
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Produktart:	extern	
Produkt	15.02.05	Bauhof	Rechtsbindung:	muss	
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>			Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1036 Gerätschaften Bauhof (BGA) - Großgeräte					
<i>In den Vorjahren sind für geplante Erneuerungen von Fahrzeugen und Gerätschaften Pauschalansätze von 10.000 € für Kleingeräte und 40.000 € für Großgeräte veranschlagt worden. Damit sollten anstehende Beschaffungen „angespart“ werden; eine Konzeption des Bauamtes liegt vor.</i>					
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen			100	100	35
15.02.05/1036.820811-0099 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land			100	100	35
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen			40.000	120.000	2.118
15.02.05/1036.843102 Ausz.für bewegl Gerätschaften			40.000	120.000	2.118
9 Summe investive Auszahlungen			40.000	120.000	2.118
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-39.900	-119.900	-2.083
12 Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen			100	100	71
15.02.05/1036.846921-0099 Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Land			100	100	71
1037 Gerätschaften Bauhof (BGA) - Kleingeräte					
<i>Für Kleingerätschaften des Bauhofes sind 10.000 € angesetzt.</i>					
2 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sach-			0	0	520
15.02.05/1037.822830 Einzahlungen aus der Veräußerung von bew. Vermögen des SA			0	0	520
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen			10.000	10.000	12.456
15.02.05/1037.843102 Ausz.für bewegl Gerätschaften			10.000	10.000	12.456
9 Summe investive Auszahlungen			10.000	10.000	12.456
10 Saldo aus Investitionstätigkeit			-10.000	-10.000	-11.936

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	16	Allgem. Finanzwirtschaft	verantwortlich:	Georg Kling	
Produktgruppe	16.02	Sonstige allgem. Finanzwirtschaft	Produktart:	extern	
Produkt	16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Rechtsbindung:	muss	
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>			Ansatz HHJ 2020	Ansatz Vorjahr 2019	Ergebnis Vorvorjahr 2018
1999 Allgemeine Finanzwirtschaft					
<i>Laut Mitteilung des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 31.10.2019 beträgt die Investitionspauschale im Jahr 2020 74.000 €.</i>					
<i>An Tilgungen sind bei diesem Budget 536.000 € veranschlagt, rund 150.000 € betreffen hier die anteilige Rückzahlung zur HESSENKASSE aus der Kassenkreditablösung. Im Konjunkturprogramm des Landes Hessen aus den Jahren 2009 und 2016 sind bei den jeweiligen Maßnahmen Tilgungen in Höhe von 23.400 € und Darlehenszuschüsse von 16.800 € abgebildet.</i>					
<i>Insgesamt werden damit 559.400 € getilgt.</i>					
<i>Im Haushalt sind 1.625.000 € an neuer Kreditermächtigung zur Finanzierung aller Maßnahmen des Finanzhaushaltes angesetzt. Dieser Betrag entspricht dem Wert des "Zahlungsmittelfehlbetrages aus Investitionstätigkeit" aus dem Investitionsprogramm.</i>					
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen		74.000	81.000	78.000
16.02.01/1999.820825	Einzahlung Investitionspauschale Land		74.000	81.000	78.000
8	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögens		8.000	8.000	4.195
16.02.01/1999.844846	Auszahlung zur Versorgungsrücklage Beamte		8.000	8.000	4.195
9	Summe investive Auszahlungen		8.000	8.000	4.195
10	Saldo aus Investitionstätigkeit		66.000	73.000	73.805
11	Einzahlung aus Kreditaufnahmen und Begebung von Anleihen		1.625.000	971.000	460.000
16.02.01/1999.826921	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen beim Land		0	0	120.000
16.02.01/1999.826927	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Kreditinstitute		1.625.000	971.000	340.000
12	Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen		536.000	522.300	328.523
16.02.01/1999.846921	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Land		0	198.600	197.853
16.02.01/1999.846924	Tilgung HESSENKASSE.		150.000	149.700	0
16.02.01/1999.846926	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten bei sonstigen öffentlichen		141.000	0	0
16.02.01/1999.846927	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten		245.000	174.000	130.669

Stellenplan 2020

Der Stellenplan ist eine Anlage zur Haushaltssatzung, Inhalt (§ 5 GemHVO) und Form (Muster 14 zur GemHVO) ergeben sich aus Vorgaben des Landes Hessen.

§ 5 GemHVO führt aus, dass der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und der nicht nur vorübergehend eingestellten Arbeitnehmer auszuweisen hat.

Stellenplan Teil A: Beamte

keine Änderungen

Stellenplan Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes (Verwaltung und Bauhof)

Um den Anforderungen an die Digitalisierung begegnen zu können sind redundante Strukturen in der IT-Sachbearbeitung notwendig, die sich in der Ausweitung des Personals widerspiegeln. Hierfür wird die Stelle einer IT-Fachkraft nach Entgeltgruppe 9 b neu eingerichtet. Diese wird zur einen Hälfte im Zentralen Service und zur anderen Hälfte im Bauamt eingesetzt.

Aufgrund der gestiegenen Anforderungen im Zentralen Service, werden 0,2 Stellen dauerhaft eingerichtet, die in der Vergangenheit notwendig wurden und sich damit etabliert haben.

Die Anzahl der Stellen im Ordnungsamt/Bürgerbüro mit Zentrale soll von 2,25 auf 2,6 steigen, um die zunehmend neuen Aufgaben und auch die zentrale Funktion im Erstkontakt zu den Besuchern gut abzubilden.

Damit die zahlreichen wichtigen Bauprojekte abgearbeitet werden können, hat der Gemeindevorstand am 26.02.2019 einen Bauingenieur für ein Jahr befristet bis 28.02.2020 als **zusätzlichen Mitarbeiter für das Bauamt** eingestellt. Dies war gemäß § 5 GemHVO auch ohne eine Planstelle möglich, da der Zeitraum von einem Jahr nicht überschritten wird. Dadurch ist der Leiter des Bauamtes entlastet, um sich insbesondere dem anstehenden Projekt der Erneuerung der Kläranlage Wiesen widmen zu können. Dies spart in diesem Bereich zum Teil externe Bauleitung. Im Stellenplan ist eine zusätzliche Stelle im Bauamt nach Entgeltgruppe 9b ausgewiesen, dies mit einem „k.-w.-Vermerk“ (künftig wegfallend). Bei Ausscheiden des Stelleninhabers wird diese nicht mehr besetzt, es sei denn, die Gemeindevertretung als zuständiges Organ für den Stellenplan beschließt etwas Anderes.

Die Anzahl der Stellen der hauptberuflich Beschäftigten im **Bauhof** steigt von 7,5 auf 8 Stellen, um den vielfältigen zusätzlichen Aufgaben gerecht zu werden

Die Anforderungen an den **Tourismus** vor Ort haben sich verändert. Onlineangebote und Social Media gehören heute zum Standard. Damit den bisher ausgelagerten Aufgaben in diesen Bereichen zeitnah und kosteneffektiv begegnet werden kann, ist die Stelle wieder von 0,75 auf 1 aufgestockt. Des Weiteren sind mehrere Projekte in Planung (z. B. Milseburghütte, Freibad Bieberstein, Himmelsschauplatz usw.), um unseren Lebensraum auch für Touristen zeitgerecht abzubilden.

Einer Aufgabenverschiebung (Öffentlichkeitsarbeit, Blickpunkt Hofbieber etc.) vom Zentralen Service in diesen Bereich wird mit der Ausweitung um 0,4 Stellen Rechnung getragen.

In der letzten Prüfung des Personalwesens ist von der Revision des Landkreises Fulda angemahnt worden, auch die **Stellen der geringfügig Beschäftigten, die nicht nur vorübergehend eingestellt sind**, im Stellenplan auszuweisen, was ab dem Jahr 2020 im Bereich des Bauhofes (3,3 Stellen von 41 Mitarbeitern) und beim Rhön-Haus Mahlerts (1,4 Stellen von 6 Mitarbeiterinnen) erfolgt. Dies ist lediglich ein Ausweisthema.

Die Kommunalverwaltungen stehen insgesamt derzeit an einer Neuausrichtung. Es geht für die Gemeinde Hofbieber darum, die Verwaltung als zukunftsfähigen Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die gemeindlichen Gremien und unseren Gästen aufzustellen. Hier bringt die nahe Zukunft zahlreiche und umfangreiche Herausforderungen: Zu nennende Stichpunkte sind das Digitale Rathaus, das 2022 in Kraft tretende Onlinezugangsgesetz, sowie die bereits begonnene Umsetzung eines papierlosen Büros.

Stellenplan Teil C: Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes (Kindertageseinrichtungen)

In der **Kindertageseinrichtung Hofbieber** steigen die Kinderzahlen. Ab August 2019 werden 6 Gruppen in der Kindertageseinrichtung Hofbieber bestehen.

Es werden vermehrt Kinder unter drei Jahren für die Betreuung angemeldet. Diese haben einen höheren Fachkraftstundenschlüssel als Kinder über drei Jahren. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung mit der Erhöhung des Personalschlüssels um 2,4 Stellen weiter stabilisiert oder auch fortsetzt.

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen steigt der reine Verwaltungsaufwand zunehmend. Insbesondere sind die derzeit 29 Mitarbeiter zu führen, stetig wechselnde Kinder – derzeit 217 – in den Tarifen anzupassen, das Budget in den Aufwendungen von über 1,2 Mio. € zu verwalten und anstehenden Strukturanpassungen, insbesondere im Krippenbereich, zu begegnen. Sehr wichtig ist auch die Akquise von För-

dergeldern, hier werden immer wieder neue Möglichkeiten kreiert. Es wird vorgeschlagen, insgesamt eine halbe Verwaltungsstelle hierfür einzurichten.

In der Summe erhöht sich der Stellenbedarf im Bereich der Kindertageseinrichtungen um 2,9 Stellen.

Anpassungen des Stellenschlüssels sind auf Grundlage geänderter Kinderzahlen/Strukturen, Öffnungszeiten und gesetzlicher bzw. tariflicher Änderungen durch den Gemeindevorstand wie bisher möglich/zu beschließen.

Stellenplan 2020
Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung		Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz									Beamte zusammen 2020	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2019	Zahl der am 30.06.2019 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
Teilhaushalt	Bezeichnung	höherer Dienst			gehobener Dienst			mittlerer Dienst						
		A 16	A 15	A14	A 13	A 12	...	A 9	A 8	A 7				
0000	Gemeindeorgane	1 1									1	1	1	Stellenplan 2019 im Vergleich
6000	Bauamt							1 1			1	1	1	
Stellenplan 2020		1						1			2			
Stellenplan 2019		1						1				2		
Zahl der am 30.06.2019 besetzten Stellen		1						1					2	

Stellenplan 2020
Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes (Verwaltung und Bauhof)

Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)									Beschäftigte zusammen 2020	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2019	Zahl der am 30.06.2019 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
		13	11	10	9	8	7	6	5	1*				
01.01.01.02.01	Zentraler Service allgemein	1 1	1 1		1,5 1	2 2	1 1	0,8 0,6			7,3	6,6	6,6	Stellenplan 2019 im Vergleich
01.02.02.01.01	Ordnungsamt, Bürgerbüro					1,25 1,25		1,35 1			2,6	2,25	2,9	
01.10.01.03.02	Bauamt			1 1	1,5 (1 k.w.)		0,5 0,5	0,5 0,5			3,5	3	3	
01.15.02.05.01	Bauhof (mit Freibad)						1 1	0,5 0,5	6,5 6	3,3	11,3	7,5	10,5	
01.15.03.01.01	Tourismus, Medien					1 0,75		0,4			1,4	0,75	1	
01.15.02.01.14	Rhön-Haus Mahlerts							0,5 0,5	0,5 0,5	1,4	2,4	1	2,4	Kostenerstattung Landkreis Fulda
Stellenplan 2020		1	1	1	3	4,25	2,5	4,05	7	4,7	28,5			
Stellenplan 2019		1	1	1	2	4	2,5	3,1	6,5	0		21,1		
Zahl der am 30.06.2019 besetzten Stellen		1	1	1	2	4	2,5	3,9	6,3	4,7			26,4	

* lediglich Ausweis von „nicht nur vorübergehend geringfügig Beschäftigten“ (derzeit 47 MitarbeiterInnen), ohne vorübergehend Beschäftigte

Stellenplan 2020
Teil C: Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes (Kindertageseinrichtungen)

Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst (Entgeltgruppe S)					Beschäftigte zusammen 2020	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2019	Zahl der am 30.06.2019 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
		S 15	S 13	S 12/ Ent.gr. 9	S 9	S 8 a				
01.06.04.01.02	Kindertageseinrichtung Hofbieber (5 Gruppen)	1 1	1 1	0,5		9 6,6	11,5	8,6	9,3	Stellenplan 2019 im Vergleich
01.06.04.01.03	Kindertageseinrichtung Langenbieber (3 Gruppen)		1 1		1 1	3 3	5	5	4,9	
01.06.04.01.04	Kindertageseinrichtung Schwarzbach (2 Gruppen)		1 1		1 1	1,8 1,8	3,8	3,8	3,5	
01.05.10.01.02	Familienzentrum Hofbieber			1 1			1	1	1	
Stellenplan 2020		1	3	1,5	2	13,8	21,3			
Stellenplan 2019		1	3	1	2	11,4		18,4		
Zahl der am 30.06.2019 besetzten Stellen		1	3	1	2	11,7			18,7	

Anpassungen des Stellenschlüssels sind auf Grundlage geänderter Kinderzahlen/Strukturen, Öffnungszeiten und gesetzlicher bzw. tariflicher Änderungen durch den Gemeindevorstand möglich/ zu beschließen.

Stellenplan 2020
Teil D: Zusammenstellung

Teilhaushalt	Bezeichnung	Zahl der Stellen 2020			Zahl der Stellen 2019			Zahl der tatsächlichen besetzten Stellen am 30.06.2019		
		Beamte	Arbeitnehmer (Teil B+C zusammen)	Insgesamt	Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	Beamte	Arbeitnehmer (Teil B+C zusammen)	Insgesamt
01.01.01.01.01	Gemeindeorgane	1		1	1		1	1		1
01.01.01.02.01	Zentraler Service allgemein		7,3	7,3		6,6	6,6		6,6	6,6
01.02.02.01.01	Ordnungsamt, Bürgerbüro		2,6	2,6		2,25	2,25		2,9	2,9
01.06.04.01.02	Kindertageseinrichtung Hofbieber		11,5	11,5		8,6	8,6		9,3	9,3
01.06.04.01.03	Kindergarten Langenbieber		5	5		5	5		4,9	4,9
01.06.04.01.04	Kindergarten Schwarzbach		3,8	3,8		3,8	3,8		3,5	3,5
01.05.10.01.02	Familienzentrum Hofbieber		1	1		1	1		1	1
01.10.01.03.02	Bauamt	1	3,5	4,5	1	2	3	1	3	4
01.15.02.05.01	Bauhof (mit Freibad)		11,3	11,3		7,5	7,5		10,5	10,5
01.15.03.01.01	Tourismus, Medien		1,4	1,4		0,75	0,75		1	1
01.15.02.01.14	Rhön-Haus Mahlerts		2,4	2,4		1	1		2,4	2,4
Gesamt		2	49,8	51,8	2	38,5	40,5	2	45,1	47,1

Wirtschaftsplan

des Eigenbetriebes

"Gemeindewerke Hofbieber"

für das Wirtschaftsjahr

2020

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes

"Gemeindewerke Hofbieber"

für das Wirtschaftsjahr 2020

Gemäß § 15 des Eigenbetriebsgesetzes vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.07.2016 (GVBl. I S. 121) wird mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2020 durch die Gemeindevertretung auch der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 für den Eigenbetrieb "Gemeindewerke Hofbieber" beschlossen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 3.396.400,- €

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 3.239.800,- €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 0,- €

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 0,- €

mit einem Überschuss von 156.600,- €

Die Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

Bereich	Bauland- erschließung	Wasserver- sorgung	Abwasserbe- seitigung	gesamt
Erträge im Ergebnis	1.330.000,- €	693.100,- €	1.373.300,- €	3.396.400,- €
Aufwendungen im Ergebnis	1.270.000,- €	669.800,- €	1.300.000,- €	3.239.800,- €
mit einem Überschuss (+) oder Fehlbetrag (-)	60.000,- €	23.300,- €	73.300,- €	156.600,- €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit 662.900,- €

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	445.000,- €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.445.000,- €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.000.000,- €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	562.600,- €
mit einem Finanzmittelüberschuss	
des Haushaltsjahres von	100.300,- €

festgesetzt.

Die Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

Bereich	Bauland- erschließung	Wasserversor- gung	Abwasserbesei- tigung	gesamt
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	60.000,- €	180.200,- €	422.700,- €	662.900,- €
Einzahlungen aus Investitionstä- tigkeit	0,- €	10.000,- €	435.000,- €	445.000,- €
Auszahlungen aus Investitionstä- tigkeit	0,- €	-310.000,- €	-2.135.000,- €	-2.445.000,- €
Einzahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit (Kredite)	0,- €	300.000,- €	1.700.000,- €	2.000.000,- €
Auszahlungen aus Finanz.tätigkeit (Tilgung)	-29.600,- €	-178.000,- €	-355.000,- €	-562.600,- €
Finanzmittel - überschuss	30.400,- €	2.200,- €	67.700,- €	100.300,- €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2020 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 2.000.000 € festgesetzt.

§ 3

Im Bereich der Erneuerung/Erweiterung der Kläranlage Wiesen wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 € veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

Hofbieber, 13.12.2019

DER GEMEINDEVORSTAND DER
GEMEINDE HOFBIEBER

BÜRGERMEISTER

Doppischer Budgetplan 2020

Position	Konten	<u>Gesamtergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.332.100	1.816.900	909.628
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.834.500	1.813.000	1.882.963
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	26.000	26.000	37.275
4		Bestandsveränderungen	0	0	1.421.322
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	202.800	195.500	201.827
9		Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.529
10		Summe der ordentlichen Erträge	3.396.400	3.852.400	4.454.544
11		Personalaufwendungen	243.700	214.400	218.324
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.917.400	2.433.400	2.994.814
14		Abschreibungen	709.100	708.300	711.269
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	70.000	65.000	77.842
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	700	800	886
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.940.900	3.421.900	4.003.134
20		Verwaltungsergebnis	455.500	430.500	451.410
21		Finanzerträge	0	0	142
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	298.900	316.600	322.374
23		Finanzergebnis	-298.900	-316.600	-322.232
24		Ordentliches Ergebnis	156.600	113.900	129.177
25		Außerordentliche Erträge	0	0	5.476
27		Außerordentliches Ergebnis	0	0	5.476
28		Jahresergebnis	156.600	113.900	134.653
<u>Gesamtfinanzrechnung B- 2019</u>			Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.332.100	1.816.900	890.207
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.834.500	1.813.000	1.794.904
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	26.000	26.000	39.151
4		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	0	0	0
5		Einzahlungen aus Transferleistungen	0	0	0
6		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0
7		Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.000	1.000	1.708

Doppischer Budgetplan 2020

Gesamtfinanzrechnung B- 2019

	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonst außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0	0	130
9 Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.193.600	3.656.900	2.726.099
10 Personalauszahlungen	243.700	214.400	203.597
11 Versorgungsauszahlungen	0	0	0
12 Auszahlungen für Sach und Dienstleistungen	1.917.400	2.433.400	2.306.102
13 Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0
14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besonder Finanzauslagen	0	0	0
15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	70.000	65.000	45.842
16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	298.900	316.600	264.754
17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	700	800	4.080
18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.530.700	3.030.200	2.824.374
19 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit	662.900	626.700	-98.275
20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	445.000	155.900	211.294
21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	5.460
22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0	0	0
23 Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	445.000	155.900	216.754
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.360.000	1.195.000	497.751
26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	85.000	65.000	5.802
27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0	0	0
28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.445.000	1.260.000	503.553

Doppischer Budgetplan 2020

<u>Gesamtfinanzrechnung B- 2019</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
29 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	-1.104.100	-286.799
30 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)	2.000.000	1.250.000	660.000
31 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon: Auszahlung aus der Tilgung von Kassenkrediten)	562.600	714.500	687.560
32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	1.437.400	535.500	-27.560
33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	47.796
34 Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	85.335
35 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus haushaltunwirksamen Zahlungsvorgängen	0	0	-37.539
36 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Haushaltsjahres	100.300	58.100	-450.172
37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	128.231	70.131	520.303
38 zu erwartender Überschuss	0	0	0
39 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	228.531	128.231	70.131

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Der Eigenbetrieb "Gemeindewerke Hofbieber" wurde zum Jahr 1995 zunächst für den Bereich der Abwasserentsorgung gegründet und ab dem Jahr 1996 um den Bereich der Wasserversorgung erweitert. Seit dem Wirtschaftsplan 2004 werden Baulanderschließungen im Eigenbetrieb Gemeindewerke Hofbieber veranschlagt. Mit der Änderung der Eigenbetriebssatzung zum 01.10.2003 ist diese Sparte dem Eigenbetrieb zugeordnet.

Nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) vom 09.06.1989 ist der Eigenbetrieb "Gemeindewerke Hofbieber" finanzwirtschaftlich gesondert zu verwalten und nachzuweisen. Der Wirtschaftsplan vertritt die Stelle des Haushaltsplanes. Er richtet sich seit dem Jahr 2008 nach den Grundsätzen der doppischen Buchführung (sog. Doppik).

In den Sparten Wasser und Abwasser gleichen sich die Gebührenhaushalte aus. Dies ist eine zwingende gesetzliche Vorgabe, die auf Dauer Bestand haben muss, um die Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes beständig sicherstellen zu können.

Die wirtschaftliche Situation der Gemeindewerke Hofbieber bezogen auf Wasser und Abwasser ist durch eine steigende Bautätigkeit geprägt.

Nachdem zur grundhaften **Erneuerung der Kläranlage Wiesen** die Betriebskommission eine Entscheidung für eine so genannte BIOCOS-Systemtechnik getroffen hat, wird im Jahr 2020 nunmehr gebaut werden. Die Kostenschätzungen (Stand: 06.09.2019) sehen für die Erneuerung/Erweiterung der Kläranlage Wiesen Gesamtkosten in Höhe von 3.700.000 € vor, wovon 2.000.000 € in 2020 (425.000 € Landeszuschuss) und die Restmittel inkl. der diesbezüglichen Zuschüsse im Jahr 2021 veranschlagt werden.

In den Jahren 2021 und 2022 soll im 2. Bauabschnitt (BA) das Regenüberlaufbecken (RÜB) Wiesen für absehbar 1.000.000 € auf dem Standort des mittleren alten Teiches der Kläranlage Wiesen gebaut werden. Es folgt im 3. BA in den Jahren 2022 und 2023 der Neubau des Sammlers Langenbieber-Niederbieber mit Kanalerüchtigungen in Niederbieber für absehbar 900.000 €, um im 4. BA im Jahr 2023 die Kläranlage Langenbieber aufzugeben und zu einem RÜB umzubauen. Dies wird absehbar 400.000 € kosten.

Damit werden absehbar in den 5 Jahren 2019 bis 2023 insgesamt 6.000.000 € verbaut werden, abzüglich der erwarteten Zuschüsse werden netto rd. 5.000.000 € zu finanzieren sein. Ob dies über einmalige Beiträge oder laufende Gebühren finanziert wird ist eine grundlegend wichtige Entscheidung, die derzeit von der Verwaltung vorbereitet wird und durch die Gemeindevertretung zu treffen ist.

Ab dem Jahr 2018 werden auch in einem Bauprogramm die **Hochbehälter im Bereich der Wasserversorgung** schrittweise saniert. Dies alles ist möglich durch die kostendeckenden Gebühren in diesen kostenrechnenden Einrichtungen.

Hintergründe der umfangreichen Bautätigkeit sind einerseits die Beschlussfassung zur Selbstständigkeit des Eigenbetriebes Wasser und die Notwendigkeiten der Umsetzungen der gesetzlichen Grundlagen zur Abwasserentsorgung.

Die finanzielle Ausstattung des Eigenbetriebes wurde in 2013 gestärkt. Einerseits mit dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.02.2013, der die Einführung der **gesplitteten Abwassergebühr** festlegte, sodass nach den Grundsätzen des KAG (kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals) eine kostendeckende Abwassergebühr umgesetzt ist. Derzeit erfolgt die Nachkalkulation dieser vierteilten Abwassergebühr.

Andererseits wurden im Zuge der geänderten Wasserversorgungssatzung durch den Beschluss der Gemeindevertretung am 07.11.2013 die **Wassergebühren** an die gegebenen Entwicklungen angepasst, indem bei gleichbleibender Leistungsbühr die Grundgebühr eingeführt wurde. Auch diese Gebühr ist kostendeckend, es erfolgt hierzu regelmäßig eine Nach- und eine Vorkalkulation.

Es ist Auflage der Kommunalaufsicht, dass nach dem KAG kostendeckende Gebühren eingenommen werden, um weitere Belastungen für den gemeindlichen Haushalt zu vermeiden.

Die **Sparte Bauland** weitet das Volumen weiter aus. Es werden Baugebiete entwickelt, erschlossen und vermarktet und dies mit kostendeckenden Verkaufspreisen. Es wird Hofbieber als Wohnortgemeinde weiterentwickelt. Dadurch werden zugleich die Bereiche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung gestärkt, da größere Mengen abgenommen werden.

In der Bauphase der Erschließung von Bauland ist festzustellen, dass der Eigenbetrieb hier mit finanziellen Mitteln in Vorleistung tritt, die durch verkaufte Bauplätze zeitverzögert eingehen. Um dies in den Bauphasen auszugleichen, müssen Liquiditätskredite zur Zwischenfinanzierung in Anspruch genommen werden, wofür der Höchstbetrag der Kassenkredite in § 4 des Wirtschaftsplanes mit 1.000.000 € (Vorjahr: 1.000.000 €) festgesetzt wird.

Der Umsatz allein in der Sparte Bauland ist im Jahr 2020 mit 1.330.000 € geplant.

In der Gesamtbetrachtung des Eigenbetriebes „Gemeindewerke Hofbieber“ kann festgestellt werden, dass mit dem Jahresabschluss 2018 alle Verlustvorträge ausgeglichen sind. Am 11.04.2019 hat die Gemeindevertretung beschlossen, mit der Jahresrechnung 2018 den Verlust aus Vorjahren der Sparte Bauland in Höhe von 208.091,12 € durch die Gemeinde auszugleichen. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass der Ergebnishaushalt nunmehr auch im Sinne des § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO ausgeglichen ist.

Auch der Ausgleich des Finanzhaushaltes ist gegeben, da die Netto-Tilgung (Tilgung abzgl. Tilgungszuschuss) durch den Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit gedeckt ist.

Insgesamt steht der Eigenbetrieb mit seiner Infrastruktur und der finanziellen Ausrichtung gut da. Die Verlustvorträge aus Vorjahren haben sich in Überschüsse entwickelt.

Es können somit nachhaltig für Hofbieber und seine Bürgerinnen und Bürger gute Grundlagen der Daseinsvorsorge erarbeitet werden.

Prüfbericht der Wirtschaftsprüfer

Gemäß § 1 GemHVO Doppik sind als Anlagen des Wirtschaftsplanes die neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, einschließlich des Prüfberichts der Wirtschaftsprüfer, einzufügen.

Der letzte Jahresabschluss 2018 ist nachfolgend auszugsweise abgedruckt. Dieser wurde von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 19.09.2019 festgestellt.

Auf Empfehlung der Revision des Landkreises Fulda ist der Punkt D. „Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung“ und „Bestätigungsvermerk“ als Auszug aus dem Jahresabschluss der Gemeindewerke Hofbieber 2018 wiedergegeben.



PRILLER, REINHARD & COLL. GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

B E R I C H T

über die Prüfung des

**Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018**

des

Eigenbetriebes Gemeindewerke Hofbieber

Hofbieber

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Nachfolgend stellen wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 1 HGB dar, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht und die Erfolgsrechnung den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen.

Unsere Prüfung nach § 321 Abs. 2 Satz 2 HGB hat ergeben, dass der Abschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Buchführung

Bei der von uns durchgeführten Prüfung der Geschäftsbücher und des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die gesetzlichen Bilanzierungsvorschriften beachtet.

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) des Eigenbetriebes erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms „MPS Public Solution GmbH“, Koblenz. Die Geschäftsvorfälle werden mit dem Programm „mpsNF“ erfasst. Für die Debitoren und Kreditoren besteht eine Offene-Posten-Buchhaltung. Die Anlagenbuchhaltung erfolgt ebenfalls mit dem Programm „mpsNF“.

Das von dem Eigenbetrieb im Rahmen der Buchführung eingerichtete interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und Umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Das interne Kontrollsystem beruht im Wesentlichen auf EDV-Routinen, Soll-Ist-Vergleichen und auf Vorjahresvergleichswerten.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Buchführung ermöglicht dem sachverständigen Dritten in angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und die Lage des Eigenbetriebes.

Der Buchungsstoff ist kontenmäßig klar und übersichtlich geordnet. Die Geschäftsvorfälle sind – wovon wir uns in Stichproben überzeugten – vollständig und fortlaufend erfasst.

Das Belegwesen ist geordnet und gewährleistet zusammen mit den geführten Büchern und sonstigen Unterlagen Nachprüfbarkeit.

Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen des Eigenbetriebes angemessen.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich des Belegwesens des Eigenbetriebes entsprechen damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Weitere geprüfte Unterlagen

Das Anlagevermögen wird durch ein ordnungsgemäß geführtes Anlagenverzeichnis nachgewiesen.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Hofbieber sind durch Saldenlisten nachgewiesen. Sie sind mit den jeweiligen Unterlagen abgestimmt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch Einzelnachweise belegt.

Der Nachweis der Bestände an liquiden Mitteln erfolgte durch Kontoauszüge und Bankbestätigungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch Kontoauszüge und Bankbestätigungen nachgewiesen.

Die übrigen Verbindlichkeiten wurden durch Einzelnachweise belegt.

Weitere Ausführungen sind in der Analyse zum Jahresabschluss (Anlage 10) sowie im beigefügten Anhang (Anlage 3) enthalten.

2. Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde nach den handelsrechtlichen geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des HessEigBGes aufgestellt.

Der Jahresabschluss schließt an den von uns geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Vorjahresabschluss an. Nach der schriftlichen Erklärung der Betriebsleitung enthält der Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Risiken.

Die rechtsspezifischen Ausweis- und Angabepflichten für Eigenbetriebe in Hessen wurden beachtet. Sie entsprechen den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des HGB sowie der Verordnung zur Bestimmung der Formblätter für den Jahresabschluss der Eigenbetriebe in Hessen vom 9. Juni 1989. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) auf die Bedürfnisse des Eigenbetriebes angepasst.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Einzelnen verweisen wir auf den Anhang (Anlage 3). Im Übrigen geben wir zu den wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen noch folgende Erläuterungen:

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2018 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2017, so dass die Bilanzidentität gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB gewahrt ist.

Die Vermögens- und Verbindlichkeitsposten sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Sie sind unter Beachtung der für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung angesetzt und bewertet.

Der Jahresabschluss beachtet alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen sowie die Normen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018 (Anlage 4) hat ergeben, dass über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes in ausreichendem Umfang berichtet wurde. Schließlich hat die Prüfung zu dem Ergebnis geführt, dass im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt und die Angaben nach § 289 HGB und den ergänzenden Vorschriften des HessEigBGes vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht (Anlage 4) alle vorgeschriebenen Angaben enthält. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht entspricht damit den gesetzlichen Vorschriften.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Zur Begründung unserer Beurteilung verweisen wir auf die analysierende Darstellung in Anlage 10.

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

In dem Jahresabschluss des Eigenbetriebes wurden folgende wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt:

- Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB)
- Die Abschreibung bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens; deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (abnutzbares Anlagevermögen; § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB), erfolgt linear. Es wird ein Sammelposten für Vermögensgegenstände zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 netto gebildet und linear über fünf Jahre abgeschrieben.
- Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert bzw. niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt, sodass alle erkennbaren Risiken berücksichtigt wurden.
- Die empfangenen Baukostenzuschüsse werden jährlich mit einem **Zwanzigstel** aufgelöst.
- Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Diese sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bilanziert.
- Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Für nähere Ausführungen verweisen wir auf den Anhang (Anlage 3).

E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGES

Über das Ergebnis von Erweiterungen des Prüfungsauftrages, die sich aus der Satzung ergeben und sich nicht unmittelbar auf den Jahresabschluss oder Lagebericht beziehen, berichten wir in diesem Berichtsabschnitt.

I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 11 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung von Bedeutung sind.

Eigenbetrieb Gemeindewerke Hofbieber
Hofbieber
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	2.792.591,37	1.953.853,84
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.421.322,22	309.660,57
3. Sonstige betriebliche Erträge	246.215,49	229.486,78
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-199.471,91	-159.150,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.905.270,11	-569.964,16
	-2.104.742,02	-729.114,22
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-174.086,13	-159.162,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-44.237,74	-40.630,37
	-218.323,87	-199.792,73
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-711.269,17	-701.284,39
	-711.269,17	-701.284,39
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-967.913,74	-408.314,81
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32,90	86,05
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-322.374,38	-350.515,41
10. Sonstige Steuern	-885,59	-1.272,26
11. Jahresüberschuss	134.653,21	102.793,42

nachrichtlich:

Behandlung des Verlustvortrages/Jahresgewinnes der Sparte Bauland

	<u>EUR</u>
Gewinn des Berichtsjahres	33.129,77
Verlustvortrag zu Beginn des Berichtsjahres	-241.220,89
zur Tilgung des Verlustvortrages	33.129,77
aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	208.091,12
auf neue Rechnung vorzutragen	0,00

Behandlung des Verlustvortrages/Jahresgewinnes der Sparte Abwasser

Gewinn des Berichtsjahres	61.512,17
Verlustvortrag zu Beginn des Berichtsjahres	-26.073,66
aus der Kapitalrücklage zu entnehmen	26.073,66
auf neue Rechnung vorzutragen	61.512,17

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Eigenbetrieb Gemeindewerke Hofbieber der Gemeinde Hofbieber, Hofbieber:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Gemeindewerke Hofbieber, Hofbieber – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr 2018 und die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB und des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes“ unseres Bestätigungsvermerkes weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichtes in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungswesenprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichtes getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichtes relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichtes mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Fulda, 16. April 2019

PRILLER, REINHARD & COLL. GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Priller
Wirtschaftsprüfer

Amberg
Wirtschaftsprüfer

BUDGET

BAULANDERSCHLIESSUNG

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget	
Bereich	5.10	Bauland	
Teilbereich	5.10.03	Baulanderschließung "Speckacker", Langenbieber	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Nach Beschlussfassung in der Gemeindevertretung am 27.06.2019 hat der Bebauungsplan Nr. 26 „Speckacker“ sowie die Berichtigung des Flächennutzungsplanes im Bereich dieses Bebauungsplanes am 05.07.2019 durch öffentliche Bekanntmachung Rechtskraft erhalten.

Die Ausschreibung der Erschließung erfolgt im Herbst 2019, um auf der Grundlage dieser Kostenermittlung die Verkaufspreise durch die Gemeindevertretung beschließen zu lassen.

Nach der Veranschlagung erster Ansätze im Vorjahr sind weitere Aufwendungen und Erträge aufgrund grober Schätzungen erfolgt.

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	450.000	950.000	0
	10.01.01.500005-8813	Erlöse Verkauf Bauplätze	450.000	950.000	0
10		Summe der ordentlichen Erträge	450.000	950.000	0
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	620.000	932.000	18.842
	10.01.01.617140-8813	Aufw. Grunderwerb - durchlfd. Gelder	0	205.000	11.652
	10.01.01.617150-8813	Kanalleitungsbau	300.000	300.000	0
	10.01.01.617152-8813	Regenwasserrückhaltung	0	85.000	0
	10.01.01.617250-8813	Wasserhauptleitungsbau	55.000	100.000	0
	10.01.01.617350-8813	Straßenbau	250.000	200.000	0
	10.01.01.617450-8813	Vermessungskosten	0	20.000	0
	10.01.01.617550-8813	Bauleitplanung und Werbung	0	12.000	2.822
	10.01.01.617900-8813	Verwaltungskostenbeitrag	15.000	10.000	4.369
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	620.000	932.000	18.842
20		Verwaltungsergebnis	-170.000	18.000	-18.842
23		Finanzergebnis	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis	-170.000	18.000	-18.842
27		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-170.000	18.000	-18.842
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-170.000	18.000	-18.842

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget	
Bereich	5.10	Bauland	
Teilbereich	5.10.05	Baulanderschließung Flächert, Hofbieber	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Das Baugebiet Flächert ist in den Jahren 2018 und 2019 im 1. Bauabschnitt (BA) erschlossen und auch weitestgehend verwertet worden.

Der 2. BA des Baugebietes Flächert wird ebenfalls in diesem Budget abgebildet, da es sich direkt anschließt und auch bereits gebaute Teilbereiche des 1. BA von Straße (Einmündungstrichter) und Kanal (äußere Erschließung und Regenrückhaltebecken) hier verbucht sind.

Nachdem die Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 40 „Flächert- 2. BA“ mit Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 27.06.2019 und anschließender Bekanntmachung gegeben ist, kann die Erschließung und Vermarktung erfolgen, was entsprechend veranschlagt ist.

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	880.000	465.000	910.825
	10.01.01.500005-8815	Erlöse Verkauf Bauplätze	880.000	465.000	910.825
10		Summe der ordentlichen Erträge	880.000	465.000	910.825
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	520.000	434.000	1.504.397
	10.01.01.617140-8815	Aufw. für Grunderwerb-durchlfd	0	357.000	3.256
	10.01.01.617150-8815	Kanalleitungsbau	200.000	20.000	953.115
	10.01.01.617250-8815	Wasserhauptleitungsbau	125.000	10.000	103.750
	10.01.01.617350-8815	Straßenbau (Baustraße)	180.000	20.000	433.736
	10.01.01.617550-8815	Bauleitplanung und Werbung	0	17.000	0
	10.01.01.617900-8815	Verwaltungskostenbeitrag	15.000	10.000	10.539
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	520.000	434.000	1.504.397
20		Verwaltungsergebnis	360.000	31.000	-593.572
23		Finanzergebnis	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis	360.000	31.000	-593.572
27		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	360.000	31.000	-593.572
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	360.000	31.000	-593.572

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget	
Bereich	5.10	Bauland	
Teilbereich	5.10.08	Industriegebiet Kreuzfeld, Hofbieber	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Mit Beschluss vom 19.09.2019 hat die Gemeindevertretung die restlich verwertbare Fläche dieses Baugebietes außerplanmäßig veräußert, sodass mit dem Jahresabschluss 2019 dieses Baugebiet mit Überschuss abgeschlossen werden kann.

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	342
	10.01.01.702002-8819	Grundsteuer	0	0	342
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	342
20		Verwaltungsergebnis	0	0	-342
23		Finanzergebnis	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis	0	0	-342
27		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	0	-342
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-342

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget	
Bereich	5.10	Bauland	
Teilbereich	5.10.09	Baulanderschließung "Bocksecke", Schwarzbach	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Der Bebauungsplan Nr. 38, „Bocksecke“, hat seit Sommer 2019 Rechtskraft. Für Planungen der Erschließungen sind im Vorjahr entsprechende Kosten veranschlagt.

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
9		Sonstige ordentliche Erträge	0	0	130
	10.01.01.530002-8816	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	0	0	130
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	130
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	25.000	1.388
	10.01.01.617150-8816	Kanalleitungsbau	0	6.000	0
	10.01.01.617250-8816	Wasserhauptleitungsbau	0	3.000	0
	10.01.01.617350-8816	Straßenbau	0	6.000	0
	10.01.01.617550-8816	Bauleitplanung und Werbung	0	10.000	1.388
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	25.000	1.388
20		Verwaltungsergebnis	0	-25.000	-1.258
23		Finanzergebnis	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis	0	-25.000	-1.258
27		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	-25.000	-1.258
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	-25.000	-1.258

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget	
Bereich	5.10	Bauland	
Teilbereich	5.10.13	Baugebiet "Röthe - 2. BA, Niederbieber"	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Die Gemeindevertretung hat am 13.09.2018 beschlossen, Grundstücke zur Siedlungsentwicklung „Röthe - 2. BA“ im Ortsteil Niederbieber anzukaufen. Die Kaufverträge sind mit der aufschiebenden Bedingung versehen, dass die Wirksamkeit erst nach Rechtskraft des Bebauungsplanes für dieses Gebiet eintritt.

Am 19.09.2019 hat die Gemeindevertretung die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 41, „Röthe 2.BA“, beschlossen, sodass mit der Rechtskraft im Jahr 2020 zu rechnen ist. Die Haushaltsmittel für den Grundstücksankauf sind in diesem Budget angesetzt.

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.000	3.000	0
	10.01.01.617140-8822	Aufw. für Grunderwerb-durchlfd	92.000	0	0
	10.01.01.617900-8822	Verwaltungskostenbeitrag	2.000	3.000	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	94.000	3.000	0
20		Verwaltungsergebnis	-94.000	-3.000	0
23		Finanzergebnis	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis	-94.000	-3.000	0
27		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-94.000	-3.000	0
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-94.000	-3.000	0

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget	
Bereich	5.10	Bauland	
Teilbereich	5.10.14	Baulandentwicklung "Rhönblick" (SBG), Hofbieber	verantwortlich: Rüdiger Ratz

Erläuterungen:

Die Gemeindevertretung hat am 27.06.2019 den Bebauungsplan Nr. 34a „Rhönblick - 1 BA“ als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan weist 6 Wohnbaugrundstücke aus. Bereits im Haushaltsplan 2018 wurden für die Erschließung der Baugrundstücke Haushaltsmittel bereitgestellt, sodass im laufenden Jahr lediglich der Verwaltungskostenbeitrag veranschlagt ist.

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	400.000	0
	10.01.01.500005-8823	Erlöse Verkauf Bauplätze	0	400.000	0
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	400.000	0
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	380.000	0
	10.01.01.617150-8823	Kanalleitungsbau	0	130.000	0
	10.01.01.617250-8823	Wasserhauptleitungsbau	0	70.000	0
	10.01.01.617350-8823	Straßenbau	0	160.000	0
	10.01.01.617450-8823	Vermessungskosten	0	10.000	0
	10.01.01.617900-8823	Verwaltungskostenbeitrag	10.000	10.000	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.000	380.000	0
20		Verwaltungsergebnis	-10.000	20.000	0
23		Finanzergebnis	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis	-10.000	20.000	0
27		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-10.000	20.000	0
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-10.000	20.000	0

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget	
Bereich	5.10	Bauland	
Teilbereich	5.10.99	Baulanderschließung - allgemein	verantwortlich: Karl-Otto Henkel

Erläuterungen:

Die allgemeinen Zins- und Tilgungsaufwendungen sowie Prüfungskosten für die Sparte Bauland sind bei diesem allgemeinen Budget veranschlagt.

Um für anstehende, noch nicht konkret fixierte Baugebietsentwicklungen Ökominuspunkte bzw. Ausgleichsflächen anzukaufen, sind bei diesem Budget „Baulanderschließung allgemein“ pauschal 10.000 € angesetzt. Zu gegebener Zeit erfolgt die Kostenzuordnung zum jeweiligen Baugebiet.

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	250
	10.01.01.500302	Mieterträge	0	0	250
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	0	250
11		Personalaufwendungen	0	0	6
	10.01.01.620002	Entgelte für geleistete Arbeitszeit	0	0	6
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.000	15.000	9.671
	10.01.01.617140-8899	Aufw. für Ankauf Grundstücke und Öko-Punkte für Ausgleichsflächen	10.000	10.000	3.927
	10.01.01.677200-8899	Aufw. f. Prüfungs- und Beratungskosten	6.000	5.000	5.744
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.000	15.000	9.677
20		Verwaltungsergebnis	-16.000	-15.000	-9.427
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.000	10.600	10.990
	10.01.01.771007-8899	Zinsaufwendungen Kredite Banken	10.000	10.600	10.990
23		Finanzergebnis	-10.000	-10.600	-10.990
24		Ordentliches Ergebnis	-26.000	-25.600	-20.418
27		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-26.000	-25.600	-20.418
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-26.000	-25.600	-20.418

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich:	Betriebsleiter Karl-Otto Henkel		
Produktgruppe	10.01	Bau- und Grundstücksordnung	Produktart:	extern		
Produkt	10.01.01	Baulanderschließung	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
3099 Baulanderschließung allgemein						
<i>Die Tilgungsverpflichtungen der Sparte Bauland sind im Finanzhaushalt angesetzt.</i>						
12 Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen				29.600	29.200	26.201
10.01.01/3099.847937 Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten bei Kreditinstituten				29.600	29.200	26.201
13 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit				-29.600	-29.200	-26.201

BUDGET

WASSERVERSORGUNG

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget	
Bereich	5.11	Wasser Abwasser	
Teilbereich	5.11.01	Wasserversorgung	verantwortlich: Wassermeister Eugen Frohnappfel

Erläuterungen:

Seit dem 01.01.2010 beträgt die Wassergebühr 2,42 €/m³ netto und seit dem 01.01.2014 die Grundgebühr 5 € netto pro Monat für die Hauswasserzähler QN 2,5, QN 6 und QN 10. Aus den Erfahrungen der Vorjahre sind Gebührenerträge von 612.000 € veranschlagt.

Es wird bei der Gebührenkalkulation ein sog. "Vorteil für die Allgemeinheit" berücksichtigt, welcher 3 % vom gebührenfähigen Aufwand zur Benutzung der gebührenpflichtigen Einrichtungen durch die Allgemeinheit für Löschwasserentnahme und ähnlichem vorsieht. Dieser wird in der Gebührenkalkulation der Gemeinde zugerechnet.

Die aktuelle Gebührenkalkulation für das Jahr 2019 weist bei gleichbleibender Grundgebühr eine kostendeckende Wassergebühr von 2,58 €/m³ netto auf. Der Differenzbetrag von 0,16 €/m³ netto zur gültigen Wassergebühr lässt sich auf die Verwendung des kalkulatorischen Zinssatzes (Verzinsung des Restbuchwertes des Anlagenkapitals mit dem kalkulatorischen Zinssatz von 4,25% - Festlegung durch den Haupt- und Finanzausschuss sowie Bauausschuss am 31.01.2013) zurückführen. Tatsächlich konnten die Zinsen in den vergangenen Jahren erheblich verringert werden. Die dadurch frei werdenden Beträge können zum einen zum Ausgleich des genannten Differenzbetrages der Wassergebühr und zum anderen für anstehende Investitionen und Instandhaltungen genutzt werden. Wichtig ist bei der Gebührenkalkulation, dass der Gebührenzahler nicht beschwert wird, das heißt mit einer zu hohen Gebühr belastet ist, was nicht gegeben ist.

An Installationserlösen sind 20.000 € veranschlagt. Die Arbeiten der Wassermeister, z. B. an Hausanschlüssen, werden in Rechnung gestellt und bei dieser Haushaltsstelle vereinnahmt. Mit den Nebenerlösen belaufen sich die ordentlichen Erträge des Produktes "Wasserversorgung" auf 693.100 €.

In der Stellenübersicht sind 1,5 Wassermeister ausgewiesen. Es ist das erklärte Ziel - mit den angepassten Personalkosten von insgesamt 129.200 € (Vorjahr 108.900 €) -, dass die gesamten Mitarbeiter des Bauhofes insgesamt Arbeiten für den Bereich Wasser in einer Größenordnung von bis zu 1,5 Stellen erledigen. Mit der Arbeitsaufzeichnung des Bauhofes ist gewährleistet, dass der tatsächliche Aufwand verbucht wird und ebenso die kontrollierende Steuerung gegeben ist. Ab Sommer 2019 bildet die Gemeinde eine "Fachkraft für Wasserwirtschaft" aus, was die überproportional gestiegenen Personalkosten begründet.

Wie im Bereich der Abwasserbeseitigung werden die Betriebsleiter und die anderen für den Eigenbetrieb tätigen Mitarbeiter der Verwaltung über einen Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet. Der Eigenbetrieb erstattet über eine Aufwandsposition dem gemeindlichen Haushalt für den Wasserbereich 48.000 €.

Für den Strombezug sind aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre für das Jahr 2020 34.000 € angesetzt. Für den Wasserbezug sind 18.000 € veranschlagt. Am TB Langenbieber ist seit Ende 2009 eine Photovoltaikanlage in Betrieb, hier wird mit jährlichen Einnahmen in Höhe von ca. 2.100 € gerechnet, die auf der Ertragsseite entsprechend veranschlagt sind.

Im Teilbereich des Wasserleitungsbaus sind in der Vergangenheit zahlreiche erforderliche Investitionen getätigt worden, wie z. B. Anbindung Ortsnetz Hofbieber zum Hochbehälter Allmus, neue Wasserleitung Weiherhof nach Wittges und Ortslage Wittges, Ringschlüsse in der Ortslage Schwarzbach, Verbindung zum bisher noch autarken Wasserleitungssystem Kleinsassen mit der Möglichkeit der Nutzung des überschüssigen Wassers und Vermeidung der Abgabe und vom teilweise trüben Trinkwasser in Kleinsassen, die Verbindung von Langenbieber mit Hofbieber sowie der Neuanschluss von Oberrüst und Wallings mit Neubau des dortigen Hochbehälters. Damit ist die Sicherung der Trinkwasserversorgung maßgeblich und nachhaltig verbessert worden.

Nach Beschluss der Betriebskommission werden im Versorgungsgebiet der Gemeinde Hofbieber die herkömmlichen Ringkolbenwasserzähler eingebaut, der Ansatz für die Ortsteile Elters und Wittges beträgt 12.000 €

Für die Instandhaltung des Rohrnetzes sind 13.000 € und für die Fremdinstandhaltung der technischen Anlagen 10.000 € veranschlagt. Gerade die technischen Anlagen sind zum Teil in der Nutzungsdauer der Abschreibung am Ende, so dass nach Bedarf hier teilweise Reparaturen bzw. Erneuerungen erfolgen sollen.

Eine besondere Bestandserfassung hat im Jahr 2016 stattgefunden, um anstehenden Sanierungsbedarf von Wasserversorgungsanlagen in einem Programm zur qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Wasserversorgung in der Gemeinde zu erarbeiten. Damit diese Qualität des Trinkwassers weiter auf dem hohen Niveau gehalten werden kann, ist es notwendig, dass weitere Augenmerk auf die Tiefbrunnen und die Hochbehälter zu legen. Nach derzeitiger Einschätzung konnten insbesondere durch die oben beschriebenen Verbünde die Tiefbrunnen schonend betrieben werden. Trotzdem ist nach dem jetzigen Betriebsstand zu erwarten, dass in kommenden Jahren Sanierungsarbeiten (Pumpenziehen, Kamerabefahrung mit Kontrolle der Schlitzbrückenverrohrung und ggf. Sanierungsarbeiten wie z. B. Entsanden) in diesem Bereich anstehen können.

Zur Instandhaltung der Hochbehälter und Tiefbrunnen sind 10.000 € im Ergebnishaushalt vorgesehen. Die grundlegende Sanierung der ca. 50 Jahre alten Hochbehälter wird im Finanzhaushalt fortgesetzt.

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5	Gemeindewerke Gesamtbudget
Bereich 5.11	Wasser Abwasser
Teilbereich 5.11.01	Wasserversorgung

verantwortlich: Wassermeister Eugen Frohnappfel

Die Ausgaben für Wasseruntersuchungen werden voraussichtlich 15.000 € betragen.

Die Gemeinde Hofbieber hat im April 2000 beim Umweltamt Bad Hersfeld die Novellierung des Wasserschutzgebietes des TB III bei Wittges beantragt, die mittlerweile erfolgt ist. Auf Empfehlung des Umweltamtes wird parallel dazu eine grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung mit dem Ziel der Erstellung eines Landnutzungskonzeptes für das Wasserschutzgebiet und dem Abschluss von Kooperationsvereinbarungen durchgeführt, die bei den betroffenen Landwirten auf große Resonanz und Akzeptanz trifft. Mittel- bis langfristig ist es die Aufgabe des Wasserversorgers, mit den Bürgern den Nitratgehalt unter dem Grenzwert von 50 mg/l zu halten.

Bei der gleichen Haushaltsposition mit dem Ansatz von insgesamt 32.000 € sind das Projekt „Europäische Wasserrahmenrichtlinie“ veranschlagt. Hier werden die Verträge über Beratungsleistungen absehbar verlängert, da die Zuschüsse - bis zu 100 % - auch für 2020 vom Regierungspräsidium Kassel angekündigt sind. Mit der Richtlinie soll der Zustand von Grundwasser und oberirdischen Gewässern gefördert werden, was die Gemeindewerke Hofbieber aktuell in Kooperation mit der „Schnittstelle Boden“ umsetzen. An Zuschuss hierfür sind 26.000 € angesetzt.

In der Summe betragen die ordentlichen Aufwendungen 588.900 €, die in Gegenrechnung mit den Erträgen und abzüglich der Aufwendungen für Bankzinsen in Höhe von 80.900 € (Zinsen Vorjahr 85.400 €) gestellt werden. Durch den Ansatz eines kalkulatorischen Zinssatzes von 4,25 %, der bei der Gebührenkalkulation angewandt wurde, lassen sich dadurch die vorgenannten Erträge planen, die dann zu diesem Ergebnis im Ergebnishaushalt führen.

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.100	1.900	2.120
	11.03.01.500020	Umsatz aus Stromlieferung	2.100	1.900	2.120
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	612.000	610.500	654.942
	11.03.01.511001	öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	592.000	590.000	630.228
	11.03.01.511006	Verkaufserlös Wasserzähler	0	500	1.049
	11.03.01.511007	Installationserlöse	20.000	20.000	23.664
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	26.000	26.000	37.275
	11.03.01.548700	Kostenerstattung Förderprojekt Wasserrahmenrichtlinie	26.000	26.000	37.275
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	52.000	51.300	51.513
	11.03.01.546002	Erträge Auflös. Sopo n.ö.B.WA	9.800	9.800	9.695
	11.03.01.546003	Erträge Auflös. Sopo ö.B.AB/WA	18.400	18.400	18.384
	11.03.01.546200	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	23.800	23.100	23.433
9		Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.218
	11.03.01.530900	sonstige Nebenerlöse	1.000	1.000	941
	11.03.01.538001	Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (außer Instandhalt	0	0	277
10		Summe der ordentlichen Erträge	693.100	690.700	747.067
11		Personalaufwendungen	129.200	108.900	118.584
	11.03.01.620002	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschl. tariflicher, vertraglicher oder ar	103.000	86.000	88.326
	11.03.01.622100	Urlaubsrückstellung Arbeitnehmer	0	0	6.340
	11.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	20.000	17.500	18.169
	11.03.01.647001	Zukunftssicherung / Zusatzversorgung Entgeltbereich	6.200	5.400	5.748
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.100	261.900	305.370

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget			
Bereich	5.11	Wasser Abwasser			
Teilbereich	5.11.01	Wasserversorgung	verantwortlich: Wassermeister Eugen Frohnappfel		
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
11.03.01.600003		Material Rohrnetz	8.000	8.000	7.713
11.03.01.600004		Wasserzähler incl. Austausch	12.000	24.000	28.135
11.03.01.600005		Materialaufwand sonst. Reparaturen	1.500	1.500	198
11.03.01.603001		Betriebsstoffe, Filtermaterial	6.500	6.500	5.135
11.03.01.603002		Benzin, Material, Fahrzeuge	3.000	3.000	2.720
11.03.01.603003		Werkzeuge/Kleinstgeräte (<150€)	300	300	37
11.03.01.605100		Strombezug	34.000	32.000	33.925
11.03.01.605600		Wasserbezug	18.000	18.000	22.411
11.03.01.606100		Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	1.000	2.500	383
11.03.01.606200		Instandhaltung Hochbehälter und Tiefbrunnen	10.000	5.000	13.960
11.03.01.606300		Instandhaltung Rohrnetz	13.000	20.000	48.345
11.03.01.607001		Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel u. ä.	500	500	270
11.03.01.616100		Fremdinstandh.Gebäude/Außenanlage	1.000	1.000	0
11.03.01.616200		Fremdinstandh.techn. Anl.	10.000	8.000	11.856
11.03.01.616300		Fremdinstandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	0
11.03.01.616400		Fremdinstandh.Fuhrpark	2.000	2.000	190
11.03.01.616600		Fremdinstandh.Wartungsk.	1.000	2.000	151
11.03.01.617002		DV-Dienstleistungsaufwendungen	6.000	5.000	12.314
11.03.01.617500		Wasseruntersuchungen	15.000	15.000	14.816
11.03.01.617650		Dienstlstg.AblesenWasserzähler	2.000	1.500	1.280
11.03.01.617900		Verwaltungskostenbeitrag	48.000	47.000	46.031
11.03.01.677100		Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	0	1.500	0
11.03.01.677200		Aufw. f. Prüfungs- und Beratungskosten	7.000	7.000	5.758
11.03.01.677900		Beratungsl. Wittges (Wasserschutzgebiet) und Förderproj. Wasserrahmenrichtlini	32.000	32.000	36.935
11.03.01.681001		Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnlicher Einric	600	700	462
11.03.01.681002		Aufwendungen für Bürobedarf und Pläne der Verwaltung und ähnlicher Einrichtungen	3.000	3.000	1.263
11.03.01.683200		Telefonkosten	3.000	3.500	2.899
11.03.01.685001		Reisekosten	1.400	200	10
11.03.01.688001		Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.500	500	206
11.03.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	2.000	1.900	1.850
11.03.01.690100		Kfz-Versicherungsbeiträge	1.400	1.400	847
11.03.01.691002		Mitgliedsbeiträge	1.300	1.600	1.185
11.03.01.692100		Aufw. f.Entschädigungen TB III	3.600	3.800	3.685
11.03.01.699300		übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	500	1.000	402

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget			
Bereich	5.11	Wasser Abwasser			
Teilbereich	5.11.01	Wasserversorgung	verantwortlich: Wassermeister Eugen Frohnappfel		
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
14		Abschreibungen	208.400	206.800	197.527
	11.03.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	2.800	2.800	2.749
	11.03.01.663003	Abschreibung auf Gewinnungs- und Bezugsanlagen	78.000	77.500	71.807
	11.03.01.663004	Abschreibungen auf Rohr- und Hausanschlüsse	49.600	49.600	49.829
	11.03.01.663005	Abschreibungen auf Verteilungsanlagen	65.000	65.000	64.928
	11.03.01.663006	Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	4.500	5.000	4.474
	11.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.000	3.600	3.740
	11.03.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	4.500	3.300	0
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	400	145
	11.03.01.703001	Kfz-Steuer	200	400	145
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	588.900	578.000	621.626
20		Verwaltungsergebnis	104.200	112.700	125.441
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.900	85.400	90.058
	11.03.01.771001	Zinsaufwendungen Kredite Land	1.900	1.900	1.545
	11.03.01.771007	Zinsaufwendungen Kredite Banken	79.000	83.500	88.513
23		Finanzergebnis	-80.900	-85.400	-90.058
24		Ordentliches Ergebnis	23.300	27.300	35.383
25		Außerordentliche Erträge	0	0	4.628
	11.03.01.591200	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0	0	4.628
27		Außerordentliches Ergebnis	0	0	4.628
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	23.300	27.300	40.011
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	23.300	27.300	40.011

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Wassermeister Eugen Frohnappfel
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung	Produktart:	extern
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung	Rechtsbindung:	muss

Beschreibung

Maßnahmen zur Beschaffung, Aufbereitung, Speicherung, Zuführung und Verteilung von Trink- und Brauchwasser.

Ziele

Ziel des Produktes "Wasserversorgung" ist die Sicherstellung der Trink- und Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet.

<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
2020 Einrichtung Meß-, Druckminder- und Übergabeschächte <i>Um in sinnvolle Verbesserungen von Steuerungstechnik investieren zu können, sind 10.000 € veranschlagt.</i>			
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	10.000	15.000	0
11.03.01/2020.842850 Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000	15.000	0
9 Summe investive Auszahlungen	10.000	15.000	0
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.000	-15.000	0
2034 Schieberkreuze und Hydranten, allgemein <i>Um bei Bedarf Schieberkreuze oder Hydranten, die investiv als eigenständige Anlagen betrachtet werden, sind 10.000 € veranschlagt.</i>			
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	10.000	0	0
11.03.01/2034.842850 Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000	0	0
9 Summe investive Auszahlungen	10.000	0	0
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	0
2035 Neuverlegung Wasserleitung, Straßen-/ Kanalbau allg. <i>In Allmus wird im Zuge von Straßenausbauarbeiten auch die Wasserleitung ausgetauscht und an der Rohwasserleitung zwischen TB 1, 2 und 3 zum Hochbehälter Hofbieber im Bereich Weiherhof sind Teilbereiche mit stark gehäuften Rohrbrüchen (Lochfraß) auszutauschen, wozu insgesamt 90.000 € angesetzt sind.</i>			
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	90.000	0	0
11.03.01/2035.842850 Auszahlungen für Hoch-/ Tiefbaumaßnahmen	90.000	0	0
9 Summe investive Auszahlungen	90.000	0	0
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	0
2037 Sanierung Hochbehälter			

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Wassermeister Eugen Frohnapfel		
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung	Produktart:	extern		
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
<i>Die Sanierung des ca. 50 Jahre alten Hochbehälters Allmus wurde im Vorjahr begonnen und soll im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Hierfür und für weitere Planungen der nachfolgend geplanten grundhaften Erneuerung des bereits untersuchten Hochbehälters Hofbieber sind 160.000 € veranschlagt.</i>						
6 Auszahlung für Baumaßnahmen				160.000	250.000	179.117
11.03.01/2037.842850	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			160.000	250.000	179.117
9 Summe investive Auszahlungen				160.000	250.000	179.117
10 Saldo aus Investitionstätigkeit				-160.000	-250.000	-179.117
2099 Wasserversorgung - allgemein <i>Bei dem Allrad-AS-Aufsitzmäher zum Mähen von Wasserwerken ist unerwartet ein Motorschaden eingetreten. Eine Reparatur des 17 Jahre alten Mähers ist nicht mehr rentabel. Für eine zeitgemäße Neubeschaffung (ggf. ferngesteuertes Mähgerät speziell für steile Hanglagen) ist mit Kosten von ca. 25.000 € auszugehen. Die Anschaffung ist für das Frühjahr 2020 geplant. Der übliche Ansatz für die Beschaffungen von Mobilien in Höhe von 15.000 € soll aus diesem Grund einmalig auf 40.000 € erhöht werden.</i> <i>Der Kreditbedarf errechnet sich aus der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=310.000 €) abzüglich der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= 10.000 €). Die Kreditneuaufnahme ist nunmehr im Jahr 2020 mit 300.000 € veranschlagt.</i> <i>Die Ansätze der Tilgung im Bereich des Wassers betragen insgesamt 178.000 €.</i>						
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen				10.000	5.000	4.021
11.03.01/2099.820881	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen			10.000	5.000	4.021
2 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm.				0	0	4.629
11.03.01/2099.822830	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen			0	0	4.629
4 Summe investive Einzahlungen				10.000	5.000	8.650
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				40.000	45.000	3.493
11.03.01/2099.843830	Auszahlungen für Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen und immateri			0	0	1.569
11.03.01/2099.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze vo			40.000	45.000	1.924
9 Summe investive Auszahlungen				40.000	45.000	3.493

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Wassermeister Eugen Frohnapfel		
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung	Produktart:	extern		
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
10 Saldo aus Investitionstätigkeit				-30.000	-40.000	5.157
11 Einzahlung aus Kreditaufnahmen und Begebung von Anleihen				300.000	315.000	255.000
11.03.01/2099.826927	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Kreditinstitute			300.000	315.000	255.000
12 Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen				178.000	194.000	175.190
11.03.01/2099.847931	Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten beim Land			11.000	11.000	10.996
11.03.01/2099.847937	Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten bei Kreditinstituten			167.000	183.000	164.194
13 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit				122.000	121.000	79.810

BUDGET

ABWASSERBESEITIGUNG

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget	
Bereich	5.11	Wasser Abwasser	
Teilbereich	5.11.02	Abwasserbeseitigung	verantwortlich: Martin Reinhard

Erläuterungen:

Zum 01.01.2013 hat die Gemeindevertretung am 06.02.2013 eine neue Entwässerungssatzung beschlossen, dies mit folgenden viergeteilten Gebühren:

Schmutzwasserleistungsgebühr pro m ³ Frischwasserbezug	2,87 €/m ³
Schmutzwasser pro Hauptwasserzähler (z. B. QN 2,5)	13,34 €/Monat
Niederschlagswasserleistungsgebühr	0,20 €/m ²
Niederschlagswassergrundgebühr	0,08 €/m ²

Die Einnahmen aus den Abwassergebühren inkl. der Straßenentwässerung der Gemeinde sind im laufenden Jahr aus den Erfahrungen der Vorjahre insgesamt mit 1.222.500 € veranschlagt.

Die Betriebsleiter und auch die anderen für den Eigenbetrieb tätigen Mitarbeiter der Verwaltung werden über den sogenannten Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet. Der Eigenbetrieb erstattet über eine Ausgabeplanungsstelle dem gemeindlichen Haushalt für den Bereich des Abwassers 102.000 €. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Arbeitsleistung der Verwaltung nach den gesetzlichen Vorgaben dem Gebührenhaushalt belastet werden und damit die Kostentransparenz gegeben ist. Im Jahr 2020 wird der Verwaltungsaufwand insbesondere durch die Sanierung der Kläranlage deutlich steigen.

An Strombezug sind 57.000 € veranschlagt. Die Aufwendungen für externe Abwasserbehandlungen an die Gemeinden Nüsttal, Hilders und Dipperz sind mit 22.000 € angesetzt.

Nach der Eigenkontrollverordnung sind alle Kanalnetze in der Gemeinde auf Dichtigkeit geprüft, die Ergebnisse dokumentiert und ggf. ein Sanierungsplan aufgestellt. In regelmäßigen Zeitabständen sind die Kanalleitungen erneut zu untersuchen. Zur Finanzierung dieser Kamerauntersuchungen und für den Unterhaltungsaufwand sind 25.000 € angesetzt. Die sich daraus ergebenden Reparaturarbeiten sind mit 50.000 € veranschlagt. Für Fremdinstandhaltung von technischen Anlagen in Betriebsbauten sind 30.000 € veranschlagt.

An Abschreibung, die die Finanzmittel für Investitionen entsprechend mitfinanziert, sind 500.700 € als Aufwand und 150.800 € als Auflösung empfangener Ertragszuschüsse auf der Ertragsseite veranschlagt. Netto ergibt dies eine "Zuführung an den Finanzhaushalt" zur Deckung von z. B. Tilgung und investiven Maßnahmen in Höhe von 349.900 €.

Die an das Land Hessen abzuführende Abwasserabgabe ist mit 70.000 € angesetzt.

In der Summe betragen die ordentlichen Aufwendungen 1.092.000 €, zuzüglich der Aufwendungen für Zinsen in Höhe von 208.000 € (Vorjahr 220.600 €) und in Verrechnung mit den ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.373.300 € ergibt sich ein geplantes Jahresergebnis im Budget Abwasser von +73.300 € (Vorjahr +71.200 €).

Durch den Ansatz eines kalkulatorischen Zinssatzes von 4,25 %, der bei der viergeteilten Gebührenkalkulation angewandt wurde, lassen sich dadurch die vorgenannten Erträge planen, die dann zu diesem Ergebnis im Ergebnishaushalt führen.

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.222.500	1.202.500	1.228.021
	11.07.01.511001	öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	1.220.000	1.200.000	1.222.535
	11.07.01.511002	Gebühr Ents. Hausklärgruben	1.500	1.500	3.800
	11.07.01.511007	Installationserlöse	1.000	1.000	1.686
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	150.800	144.200	150.314
	11.07.01.546001	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweis. u. Beiträge	31.500	31.500	31.444
	11.07.01.546003	Erträge Auflös. Sopo ö.B.AB/WA	75.200	75.100	75.196
	11.07.01.546200	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	44.100	37.600	43.674
9		Sonstige ordentliche Erträge	0	0	106
	11.07.01.530900	sonstige Nebenerlöse	0	0	32

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5
Bereich 5.11
Teilbereich 5.11.02

Gemeindewerke Gesamtbudget
Wasser Abwasser
Abwasserbeseitigung

verantwortlich: Martin Reinhard

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
	11.07.01.538001	Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (außer Instandhalt	0	0	74
10		Summe der ordentlichen Erträge	1.373.300	1.346.700	1.378.442
11		Personalaufwendungen	114.500	105.500	99.734
	11.07.01.620002	Entgelte für geleistete Arbeitszeit	90.000	83.000	78.625
	11.07.01.622100	Urlaubsrückstellung Arbeitnehmer	0	0	789
	11.07.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	18.500	17.000	16.426
	11.07.01.647001	Zukunftssicherung / Zusatzversorgung Entgeltbereich	6.000	5.500	3.894
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	406.300	382.500	404.930
	11.07.01.603001	Betriebsstoffe, Laborbedarf	18.000	18.000	17.039
	11.07.01.603002	Benzin, Material, Fahrzeuge	4.000	4.000	3.137
	11.07.01.603003	Werkzeuge/Kleinstgeräte(<150€)	1.000	1.000	89
	11.07.01.605100	Strombezug	57.000	57.000	70.868
	11.07.01.605500	Treibstoffe	100	100	0
	11.07.01.605600	Wasserbezug	600	600	552
	11.07.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanl. (Kläranlagen)	1.000	500	4.850
	11.07.01.606300	Instandhaltung Rohrnetz	50.000	50.000	2.178
	11.07.01.606600	Material Instandhaltung RÜB´s	3.000	3.000	446
	11.07.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel u. ä.	1.000	1.500	1.565
	11.07.01.608100	Reinigungsmaterial	400	300	0
	11.07.01.612100	Entwicklung gesplittete Abwassergebühr	0	0	3.859
	11.07.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	1.000	2.000	1.523
	11.07.01.616100	Fremdinstandh.Gebäude/Außenanl. Kläranlagen	5.000	5.000	16.956
	11.07.01.616200	Fremdinstand. von tech. Anlagen in Betriebsbauten (KA)	30.000	30.000	16.206
	11.07.01.616300	FremdinstanFremdinstandhaltung RÜB´s	3.000	3.000	932
	11.07.01.616400	Fremdinstandh.Fuhrpark	3.000	5.000	2.339
	11.07.01.616500	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.000	0	0
	11.07.01.616600	Fremdinstandh.Wartungsk.	1.000	0	180
	11.07.01.616700	Überprüfung Kanalnetz nach EKVO	25.000	25.000	68.824
	11.07.01.616800	Klärschlammmentsorgung	25.000	20.000	17.199
	11.07.01.617002	DV-Dienstleistungsaufwendungen	8.000	8.000	6.734
	11.07.01.617300	Fremdreinigung	500	400	266
	11.07.01.617600	Abwasseruntersuchungen	5.000	8.000	4.320
	11.07.01.617700	Entsorgung Hausklärgruben	2.000	2.000	4.403
	11.07.01.617900	Verwaltungskostenbeitrag	102.000	93.000	90.833
	11.07.01.673001	Müllgebühren	1.500	1.500	1.234
	11.07.01.675001	Bankspesen / Kosten des Geldverkehrs u.d. Kapitalbeschaffung	500	500	408

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget			
Bereich	5.11	Wasser Abwasser			
Teilbereich	5.11.02	Abwasserbeseitigung	verantwortlich: Martin Reinhard		
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
	11.07.01.677200	Aufw. f. Prüfungs- und Beratungskosten	20.000	10.000	35.311
	11.07.01.679001	Aufw. für externe Abwasserbehandlungen	22.000	22.000	21.297
	11.07.01.681001	Aufwendungen für Fachliteratur u. ä.	500	500	490
	11.07.01.681002	Aufwendungen für Bürobedarf und Pläne der Verwaltung und ähnlicher Einrichtungen	1.000	1.000	1.408
	11.07.01.683200	Telefonkosten	2.000	2.000	2.409
	11.07.01.685001	Reisekosten	200	200	304
	11.07.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	3.000	3.000	3.914
	11.07.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	500	400	385
	11.07.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.500	1.500	1.288
	11.07.01.691002	Mitgliedsbeiträge	1.000	1.500	811
	11.07.01.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000	1.000	375
14	Abschreibungen		500.700	501.500	513.742
	11.07.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	6.900	6.900	6.869
	11.07.01.662001	Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch	57.300	65.600	65.531
	11.07.01.663002	Abschreibung auf Hauptsammler	229.900	230.600	233.340
	11.07.01.663004	Abschreibungen auf Rohr- und Hausanschlüsse	189.200	178.500	187.043
	11.07.01.663006	Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	10.400	12.000	11.418
	11.07.01.663007	Abschr. Sicherheitsanlagen	600	600	600
	11.07.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.400	7.300	8.115
	11.07.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	0	0	827
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen		70.000	65.000	77.842
	11.07.01.736310	Abwasserabgabe	70.000	65.000	77.842
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		500	400	346
	11.07.01.703001	Kfz-Steuer	500	400	346
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.092.000	1.054.900	1.096.594
20	Verwaltungsergebnis		281.300	291.800	281.848
21	Finanzerträge		0	0	142
	11.07.01.571001	Zinserträge	0	0	33
	11.07.01.576200	Mahngebühren	0	0	109
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		208.000	220.600	221.326
	11.07.01.771001	Zinsaufwendungen Kredite Land	33.000	38.500	37.974
	11.07.01.771007	Zinsaufwendungen Kredite Banken	175.000	182.100	182.621
	11.07.01.771010	Überziehungszinsen Kassenkredit	0	0	731
23	Finanzergebnis		-208.000	-220.600	-221.184
24	Ordentliches Ergebnis		73.300	71.200	60.664
25	Außerordentliche Erträge		0	0	848

Doppischer Budgetplan 2020

Gemeindewerke Gesamtbudget 5		Gemeindewerke Gesamtbudget	
Bereich	5.11	Wasser Abwasser	
Teilbereich	5.11.02	Abwasserbeseitigung	verantwortlich: Martin Reinhard

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
	11.07.01.591210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb _der Wertgr	0	0	831
	11.07.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	17
27		Außerordentliches Ergebnis	0	0	848
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	73.300	71.200	61.512
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	73.300	71.200	61.512

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Techn. Betriebsleiter Martin Reinhard
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung	Produktart:	extern
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung	Rechtsbindung:	muss

Beschreibung

Maßnahmen zur Sammlung, Aufbereitung sowie die Entsorgung des durch Gebrauch verunreinigten Abwassers.

Ziele

Ziel der Abwasserversorgung ist eine Beseitigung der Abwasserinhaltsstoffe und eine Wiederherstellung der natürlichen Wasserqualität.

Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit

Ansatz 2020 Ansatz VJ 2019 Ergebnis VVJ
2018

1027 Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung - allgemein

An den Kläranlagen besteht ein sehr hoher Fremdwasseranteil, welcher dauernde Kosten bei der Abwasserabgabe verursacht. Bei der Eigenkontrolluntersuchung wurden zahlreiche Fremdwassereintritte lokalisiert, welche nach und nach in Verbindung mit Arbeiten an der Fahrbahndecke etc. oder im Zuge anderer Baumaßnahmen behoben werden sollen.

Im Jahr 2020 sollen verstärkt Fremdwasser durch bauliche Maßnahmen reduziert werden, wofür 50.000 € investiv veranschlagt sind.

1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen	0	0	7.000
11.07.01/1027.820881 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	7.000
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	7.000
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	50.000	0	33.821
11.07.01/1027.842850 Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	33.821
9 Summe investive Auszahlungen	50.000	0	33.821
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	-26.821

1028 Kanalbaumaßnahmen zur geregelten Ortsranderweiterung - allgemein

Gemäß Grundsatzbeschluss ist vorgesehen, nach vertraglicher Regelung mit Bauwilligen in Ortsrandbereichen statt überlangen Hausanschlüssen eine geregelte Erschließung durch Verlängerung des gemeindlichen Rohrnetzes und Kostenbeteiligung der Bauwilligen durchzuführen.

6 Auszahlung für Baumaßnahmen	10.000	10.000	20.000
11.07.01/1028.842850 Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000	10.000	20.000
9 Summe investive Auszahlungen	10.000	10.000	20.000
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.000	-10.000	-20.000

1049 Erneuerung/ Erweiterung Kläranlage Wiesen

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Techn. Betriebsleiter Martin Reinhard		
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung	Produktart:	extern		
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
<i>Zur anstehenden grundhaften Erneuerung der Kläranlage Wiesen hat die Betriebskommission eine Entscheidung für eine so genannte BIOCOS-Systemtechnik getroffen. Diese wurde bereits im Haushaltsjahr 2019 finanziell eingeplant.</i> <i>Die Kostenschätzungen (Stand: 06.09.2019) sehen für die Erneuerung/Erweiterung der Kläranlage Wiesen Gesamtkosten in Höhe von 3.700.000 € vor, wovon 2.000.000 € in 2020 (425.000 € Landeszuschuss) und die Restmittel inkl. der diesbezüglichen Zuschüsse im Jahr 2021 veranschlagt werden.</i> <i>In den Jahren 2021 und 2022 soll im 2. Bauabschnitt (BA) das Regenüberlaufbecken (RÜB) Wiesen für absehbar 1.000.000 € auf dem Standort des mittleren alten Teiches der Kläranlage Wiesen gebaut werden.</i> <i>Es folgt im 3. BA in den Jahren 2022 und 2023 der Neubau des Sammlers Langenbieber-Niederbieber mit Kanalertüchtigungen in Niederbieber für absehbar 900.000 €, um im 4. BA im Jahr 2023 die Kläranlage Langenbieber aufzugeben und zu einem RÜB umzubauen. Dies wird absehbar 400.000 € kosten.</i> <i>Damit werden absehbar in den 5 Jahren 2019 bis 2023 insgesamt 6.000.000 € verbaut werden.</i> <i>Insbesondere die Schaffung von Regenrückhaltung und die Aufgabe von Kläranlagen werden absehbar bezuschusst, die Akquise dieser Gelder erfolgt derzeit.</i> <i>Um auch Aufträge zu Lasten des Folgejahres 2021 durch die Betriebskommission bzw. den Gemeindevorstand auslösen zu können, sind 500.000 € als Verpflichtungsermächtigung fixiert.</i>						
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen			425.000	0	0
11.07.01/1049.820811	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land			425.000	0	0
4	Summe investive Einzahlungen			425.000	0	0
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			2.000.000	880.000	0
11.07.01/1049.842850	Auszahlungen für Hoch-/ Tiefbaumaßnahmen			2.000.000	880.000	0
9	Summe investive Auszahlungen			2.000.000	880.000	0
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-1.575.000	-880.000	0
1055	Kanalerneuerung Allmuser Str., Niederbieber					

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Techn. Betriebsleiter Martin Reinhard		
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung	Produktart:	extern		
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
<i>In Allmus wird im Zuge von Straßenausbauarbeiten auch die Kanalleitung teilweise aus-</i>						
6 Auszahlung für Baumaßnahmen				30.000	0	0
11.07.01/1055.842850	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen			30.000	0	0
9 Summe investive Auszahlungen				30.000	0	0
10 Saldo aus Investitionstätigkeit				-30.000	0	0
1099 Abwasserbeseitigung - allgemein						
<i>Zur erforderlichen Neubeschaffung des zwölf Jahre alten Klärwärterfahrzeugs sind 40.000 € inkl. Innenausstattung vorgesehen. Insgesamt sind zur Anschaffung von Mobilien 45.000 € veranschlagt.</i>						
<i>Der neue Kreditbedarf von 1.700.000 € errechnet sich aus dem Finanzierungsbedarf der investiven Maßnahmen 2020 (Betriebsausstattung 45.000 € + Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung 50.000 € + geregelte Ortsranderweiterung 10.000 € + Erneuerung/ Erweiterung Kläranlage Wiesen 2.000.000 € + Kanalerneuerung Allmuser Straße 30.000 € = 2.135.000 € abzgl. Beiträge 10.000 € und Landeszuschuss Kläranlage Wiesen 425.000 €).</i>						
<i>Die Ansätze der Tilgung im Bereich Abwasser betragen im Jahr 2020 insgesamt 355.000 €.</i>						
<i>Im Vorjahr sind bei dieser allgemeinen Maßnahme 274.000 € und die Darlehen aus dem "Sofortprogramm für Abwasseranlagen" mit Tilgungen in Höhe von insgesamt 217.300 € (mit Tilgungszuschüssen des Landes Hessen in Höhe von 145.900 €) bei den jeweiligen Maßnahmen angesetzt. Im Jahr 2019 wurden danach insgesamt 491.300 € getilgt.</i>						
<i>Da die Tilgungszuschüsse des Landes Hessen Ende 2019 auslaufen, werden ab dem Jahr 2020 alle Tilgungen im Bereich Abwasser bei dieser Maßnahme 1099 veranschlagt.</i>						
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen und -beiträgen				10.000	5.000	4.615
11.07.01/1099.820881	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen			10.000	5.000	4.615
4 Summe investive Einzahlungen				10.000	5.000	4.615
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				45.000	10.000	2.309
11.07.01/1099.843830	Auszahlungen für Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen und immateri			45.000	10.000	2.309
9 Summe investive Auszahlungen				45.000	10.000	2.309
10 Saldo aus Investitionstätigkeit				-35.000	-5.000	2.306
11 Einzahlung aus Kreditaufnahmen und Begebung von Anleihen				1.700.000	935.000	405.000

Doppischer Produktplan 2020

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Techn. Betriebsleiter Martin Reinhard		
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung	Produktart:	extern		
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung	Rechtsbindung:	muss		
<u>Teilfinanzhaushalt-Investitionstätigkeit</u>				Ansatz 2020	Ansatz VJ 2019	Ergebnis VVJ 2018
11.07.01/1099.826927	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Kreditinstitute			1.700.000	935.000	405.000
12	Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen			355.000	274.000	276.312
11.07.01/1099.847931	Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten beim Land			0	67.000	64.748
11.07.01/1099.847937	Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten bei Kreditinstituten			355.000	207.000	211.564
13	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			1.345.000	661.000	128.688

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Gemeindewerke 2019

	Insgesamt	Sparten		
		Abwasser	Wasser	Bauland-erschließung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	€	€	€	€
mit einer Testlaufzeit von bis zu einem Jahr (31.12.2019)	716.699,74	489.029,98	198.542,51	29.127,25
im Vorjahr (31.12.2018)	720.490,51	498.017,88	193.803,11	28.669,52
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem und weniger als 5 Jahren (31.12.2019)	2.316.241,36	1.487.230,98	707.723,93	121.286,45
im Vorjahr (31.12.2018)	2.465.909,95	1.591.740,40	754.814,82	119.354,73
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren (31.12.2019)	6.140.877,19	3.829.350,43	2.091.961,01	219.565,75
im Vorjahr (31.12.2018)	6.504.117,56	4.204.883,08	2.048.152,03	251.082,45
	-			
Summe	9.173.818,29	5.805.611,39	2.998.227,45	369.979,45
im Vorjahr (31.12.2018)	9.690.518,02	6.294.641,36	2.996.769,96	399.106,70

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung Eigenbetrieb Gemeindewerke Hofbieber 2020

Gesamtergebnishaushalt

Posi- tion Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.816.900 €	1.332.100 €	1.400.000 €	1.450.000 €	1.500.000 €
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.813.000 €	1.834.500 €	1.860.000 €	1.880.000 €	1.900.000 €
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
4 Steuer und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	- €	- €	- €	- €	- €
5 Erträge und Transferleistungen	- €	- €	- €	- €	- €
6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	- €	- €	- €	- €	- €
7 Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Invest.zuweisungen und Beiträgen	195.500 €	202.800 €	205.000 €	210.000 €	215.000 €
8 Sonstige ordentliche Erträge	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
9 Summe der ordentlichen Erträge	3.852.400 €	3.396.400 €	3.492.000 €	3.567.000 €	3.642.000 €
10 Personalaufwendungen	214.400 €	243.700 €	250.000 €	260.000 €	270.000 €
11 Versorgungsaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €
12 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.433.400 €	1.917.400 €	2.000.000 €	2.050.000 €	2.100.000 €
13 Abschreibungen	708.300 €	709.100 €	720.000 €	760.000 €	765.000 €
14 Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €
15 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	65.000 €	70.000 €	72.000 €	74.000 €	76.000 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	800 €	700 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
17 Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.421.900 €	2.940.900 €	3.043.000 €	3.145.000 €	3.212.000 €
18 Verwaltungsergebnis	430.500 €	455.500 €	449.000 €	422.000 €	430.000 €
19 Finanzerträge	- €	- €	- €	- €	- €
20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	316.600 €	298.900 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
21 Finanzergebnis	- 316.600 € -	298.900 € -	300.000 € -	300.000 € -	300.000 €
22 Ordentliches Ergebnis	113.900 €	156.600 €	149.000 €	122.000 €	130.000 €
23 Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
24 Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €
25 Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €	- €	- €
26 Jahresergebnis	113.900 €	156.600 €	149.000 €	122.000 €	130.000 €

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung Eigenbetrieb Gemeindewerke Hofbieber 2020

Gesamtfinanzhaushalt

Posi- tion Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.816.900 €	1.332.100 €	1.400.000 €	1.450.000 €	1.500.000 €
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.813.000 €	1.834.500 €	1.860.000 €	1.880.000 €	1.900.000 €
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	- €	- €	- €	- €	- €
5 Einzahlungen aus Transferleistungen	- €	- €	- €	- €	- €
6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	- €	- €	- €	- €	- €
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	- €	- €	- €	- €	- €
8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investtätigkeit ergeben	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
9 Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.656.900 €	3.193.600 €	3.287.000 €	3.357.000 €	3.427.000 €
10 Personalauszahlungen	214.400 €	243.700 €	250.000 €	260.000 €	270.000 €
11 Versorgungsauszahlungen	- €	- €	- €	- €	- €
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.433.400 €	1.917.400 €	2.000.000 €	2.050.000 €	2.100.000 €
13 Auszahlungen für Transferleistungen	- €	- €	- €	- €	- €
14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	- €	- €	- €	- €	- €
15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	65.000 €	70.000 €	72.000 €	74.000 €	76.000 €
16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	316.600 €	298.900 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investtätigkeit ergeben	800 €	700 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.030.200 €	2.530.700 €	2.623.000 €	2.685.000 €	2.747.000 €
19 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit	626.700 €	662.900 €	664.000 €	672.000 €	680.000 €
20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	155.900 €	445.000 €	300.000 €	300.000 €	50.000 €
21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	- €	- €	- €	- €	- €
22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	- €	- €	- €	- €	- €
23 Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	155.900 €	445.000 €	300.000 €	300.000 €	50.000 €

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- €	- €	- €	- €	- €
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.195.000 €	2.360.000 €	1.600.000 €	1.200.000 €	900.000 €
26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	65.000 €	85.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	- €	- €	- €	- €	- €
28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.260.000 €	2.445.000 €	1.700.000 €	1.300.000 €	1.000.000 €
29 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-1.104.100 €	-2.000.000 €	-1.400.000 €	-1.000.000 €	-950.000 €
30 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)	1.250.000 €	2.000.000 €	1.400.000 €	1.000.000 €	950.000 €
31 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon: Auszahlung aus der Tilgung von Kassenkrediten)	714.500 €	562.600 €	570.000 €	600.000 €	630.000 €
32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	535.500 €	1.437.400 €	830.000 €	400.000 €	320.000 €
33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	- €	- €	- €	- €	- €
34 Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	- €	- €	- €	- €	- €
35 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	- €	- €	- €	- €	- €
36 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Haushaltsjahres	58.100 €	100.300 €	94.000 €	72.000 €	50.000 €
37 Finanzmittelbetrag am Anfang des Haushaltsjahres	70.131 €	128.231 €	228.531 €	322.531 €	394.531 €
38 zu erwartender Überschuss					
39 Finanzmittelbedarf am Ende des Haushaltsjahres	128.231 €	228.531 €	322.531 €	394.531 €	444.531 €

Stellenübersicht 2020

Eigenbetrieb

Gemeindewerke Hofbieber

Für den Bereich der Abwasserbeseitigung sind 1,5 Arbeiterstellen und für den Bereich der Wasserversorgung 1,5 Arbeiterstellen dem Eigenbetrieb zugeordnet. Im Übrigen erfolgt über den Stellenansatz eine Verrechnung von Bauhofleistungen.

Betriebskommission und Gemeindevorstand haben die **Betriebsleitung des Eigenbetriebes ab 01.01.2010** wie folgt neu geregelt. Mit Beschluss des Gemeindevorstandes sind folgende Betriebsleiter ernannt:

Erster Betriebsleiter und

Betriebsleiter für den kaufmännischen Bereich

Georg Kling

Erster Betriebsleiter für den technischen Bereich

Martin Reinhard

Betriebsleiter für den technischen Bereich Wasser

Eugen Frohnapfel

Betriebsleiter für den technischen Bereich Baulanderschließung

Karl-Otto Henkel

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Hofbieber hat mit Zustimmung der Betriebskommission auf Grund des § 2 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes eine Geschäftsordnung für die Betriebsleitung der Gemeindewerke Hofbieber beschlossen.

Die Betriebsleiter sind nicht im Stellenplan des Eigenbetriebs aufgeführt. Die anteilige Verrechnung der Kosten der Angestellten der Gemeindeverwaltung erfolgt über den Verwaltungskostenbeitrag.

Seit dem 01.08.2019 gibt es eine Auszubildendenstelle im Bereich der Wasserversorgung. Innerhalb von drei Jahren wird eine „Fachkraft für Wasserversorgungstechnik“ ausgebildet. Diese Stelle ist nicht im Stellenplan abzubilden.

Näheres ist aus dem nachfolgend abgedruckten Stellenplan ersichtlich.

Stellenplan Eigenbetrieb 2020
Beschäftigte (Gemeindewerke Hofbieber)

Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst				Beschäftigte zusammen 2020	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2019	Zahl der am 30.06.2019 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
		9	7	6	5				
11.07.01	Abwasserbeseitigung		1	1 0,5	0,5 0,5	1,5	1,5	1,5	Stellenplan 2019 im Vergleich
11.03.01	Wasserversorgung	1 1		0,5 0,5		1,5	1,5	1,5	
Stellenplan 2020		1	1	0,5	0,5	3			
Stellenplan 2019		1		1	1		3		
Zahl der am 30.06.2019 besetzten Stellen		1		1	1			3	